Miesbadener Caublatt. Bernipreder-Buf: Berlag Langgaffe 21. "Lagblatt-hand". Schalter-halle geöffnet von 8 Uhr mergend bis 8 Uhr abends. 2 Tagesausgaben. "Zagblatt-Dans" Mr. 6650-53. 27,000 Abonnenten.

Bezugs- Preis für beibe Ausgaben: 70 Big, mmatlich, M. 2.— niertelistellich burch ben Berlag Banggaffe 21, ohne Bringerische. M. 3.— verteifplietlich burch alle beutiden Bestauflatten, ausschließlich Bebellagelb. — Bezugs Besträungen nehmen außerbem enigegen im Wiesbuden die Jireigließe Bisbungen gut, javos die 118 unsgabellegen in allen Teilen ber Stadt; in Biebrich ibe bortigen mandeng gut, javos die 118 unsgabellegen in allen Teilen ber Stadt; in Biebrich ibe bertrigen mund gabeltellen und in ben benachbarten Banbarten und im Rheingan bie betreffenben Tagblatte Tedget.

Angeigen-Breis für die Reile: 15 Brg. für isfale Angeigen im "Arbeitamarti" und "Gieiner Angeiger" in einheitlicher Sahform; Wolf, in barou abweichender Sahemsführung, jewie für alle übrigen isfalen Kngeigen; 30 Big, für alle ansdartigen Angeigen; 1 ML für lotale Reflamen; 2 ML für andisaktige Kelfamen. Gange, balbe, drittel und viertel Seiten, durchfaufend, nach belanderer Berechnung.— Bei wiederholter Aufmahme underenderter Angeigen in furzen Zwiichennammen entbrechender Rabut. Gur bie Aufnahme von Angeigen en vorgeichriebenen Tagen wird feine Gemabr übernemmen Mugeigen-Unnahme: Gar bie Abenb-Musgabe bis 12 Ubr mittagt; für bie Morgen-Ansgebe bis 3 Ubr nachmittagt.

58. Jahrgang.

Ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Mr. 403.

len

efon

frei.

115 und

1. 10 gg

tr. 13, 1, 6554,

F 429

fest:

din.

Wiesbaden, Mittwoch, 31. Muguft 1910.

Morgen = Ausgabe.

Der Wahlfieg der portugiefischen Regierung.

Wenn auch auf Grund langjähriger Erfahrungen. die bei Gelegenheit der jüngsten, aus Lissaben gemel-beten Berichwörungen und Butschbersuche ihre erneute Bestätigung fanden, damit gerechnet werden muß, daß Die portugiesische Regierung eine febr icharfe Deollem die Wahlen zu den Cortes wesentlich ruhiger verlaufen gu fein, als man es nach den borber verbreiteten Marmnachrichten hatte annehmen muffen. In der Sauptstadt Liffabon, wo gerade die größten Befürchtungen gehegt wurden und das Rabinett Teigeira umfassende Borfehrungen getroffen batte, die erkennen lieben, daß man nicht einmal dem Offiziertorps durchweg traut, foll fich ber Bablaft verhaltnismäßig rubig abgespielt haben, und nur aus den Provinzen werden mehrfach kleine Scharmützel gemeldet, die aber, wenn die Berichte zutreffen, nicht fiber ben Rahmen der in Portugal üblichen Wahlschlachten

Was das Ergebnis der Wahlen betrifft, fo fteht mohl ichon jest fest, daß das gemäßigt liberale Kabinet Leizeira, welches fich felbit als Konzentrationsfabinett bezeichnet, in der neuen Deputiertenfammer fiber eine Mehrheit verfügen wird, die bon der Regierung auf etwa 40 Stimmen geschätzt wird, wobei zu bemerken ist, daß die Teputiertenkammer, die mit der Boirskammer zusammen die Cortes bildet, aus 120 Mitgliedern besteht. Die offigiose Schatzung ist frei-lich beshalb unsicher, weil etliche ber Kandidaten unter falider Flagge in den Wahlfampf gezogen waren und gweifellos unter den Monarchiften fich manche Elemente befinden, die insbesondere mit der völlig im eng. lischen Fahrwasser segelnden auswärtigen Bolitit des Rabinetts gufrieden find. Da iiberhaupt durch die Abspaltung der progressistischen Diffibenien bon den Liberalen und andererfeits ber liberalen Regeneradores von den Konfervativen eine ftarke Berwirrung in die Parteiverhältniffe getragen worben ift, da ferner die flerifalen Glemente neuerbings in ber icharfften Beife nicht nur gegen bas Rabinett Teixeira, sondern auch gegen die Thaaftie Front gemacht haben, und ba endlich die Demofraten febr ftarf mit ben Republikanern liebangeln, fo weisen pur Beit die Barteiberhaltniffe in Bortugal eine Berwirrung auf, die nur febr allmählich einer Klärung weichen dürfte.

Das hervorftechenbite an bem Ergebnis der Bahlen aber ift eine ichon jett feststehende, für die Onnaftie sehr unerfreuliche Tatsache, nämlich ber bemerkensmerte Erfolg der Republifaner, die bisher

mit 7 Mitgliedern in ber Kommer vertreten maren und auf eine Berdoppelung ihrer Mandate rechnen. Es fommt bierbei noch in Beiracht, dag einmal die republifanischen Elemente durch das neue Wahlrechtsgeset sehr benachteiligt worden sind und daß fie andererfeits in ben autonomen Rörperichaften, bor allem in den Stadtvertretungen, immer mehr an Anhang gewonnen haben. Laffen doch die Giege der Reputlifaner nicht nur in Liffabon, fondern auch in Oporto und Beja ertennen, wie die republifanische Bewegung bon ben großen Stadten aus auf die Brobingen übergreift. Es ift nicht ichwer, noch ben Grinden für diese höchst bedentliche Ericheinung gu suchen. Als vor zweiundeinhalb Jahren der Ronig Carlos und der Kronpring Louis Philipp dem grauenvollen Attentat ber revolutionaren Meuchelmörder gum Opfer fielen, zeigte es fich nur zu beutlich, wie ftarf bas monarchische Prinzip in Portugal erschüttert war und die umfturglerischen und republikanischen Ideen an Einfluß gewonnen batten. Zwar gelang es unter dem Drud der durch ben Ronigsmord beraufbeichworenen Ereigniffe und angesichts des Beispiels von opfermutiger Pflichttreue, das der jugendliche, jest 20jährige König Manuel gab, die monardischen Bar-teien gegen die drohende Gefahr zu sammeln, aber der Burgfriede bat nicht lang gedauert, und mit dem alten Sader der Parteien, ber nur gum Teil auf Grundfaben, gum Teil aber auf Berfonenfragen beruht, ift auch ber Wechiel der Rabinette zu einer üblichen Begleiterscheinung bes Rampfes um die politische Macht geworden.

Es tann nicht mundernehmen, daß angefichts fo gerfahrener Buftande ber Beigen ber rabifalften Barteien blüht, um fo mehr, da auch die ungunstige finangielle und wirtichaftliche Lage mit ihrer ichlechten Kornernte auf der einen und der mit einem Mangel an Absat berbundenen Aberproduktion an Wein auf ber anderen Seite eine allgemeine Ungufriedenheit erzeugt hat, die einen nur allzu aufnahmefähigen Boben für die republikanische Saat darftellt. Unter diesen Umftanben wird es für das Rabinett Teireira feine leichte Aufgabe fein, durch eine Busammenfaffung der Brogreffiften mit ben progreffiftifden Diffidenten und ben liberalen Regeneradores eine regierungsfähige Mehrbeit zu ichaffen, mit der ein positives Arbeiten möglich ift und bie augleich einen Schutzwall gegen bie iiberbandnehmende Umfturzbewegung in dem von dironifden Parteifampfen gerrutteten Lande bilben

Deutsches Reich.

* Reine herabminberung ber Boftichedgebühren. Un ben Staatssefretar des Reichspostamts war das Ersuchen gerichtet, die Bostichedgebühren berabzuminbern. Der Staatsfefretar bes Reichspoftamts bat

daraufbin erffart, daß an eine Ermäßigung ber Bebuhren ichon jest, wo über die finangielle Birlung ber neuen Ginrichtung feine ausreichenben Erfahrungen borliegen, nicht herangetreten werden fonnte.

Bur Cherburgermeiftermahl in Duffelborf. Als Rachfolger des Oberbürgermeifters Mary in Duffeldorf wird neuerdings als bestimmter Randidat der westfälische Landeshauptmann Dr. Sammerichmidt genannt.

* Gin gemeinsames Kriegerbenfmal. In Oppeln fand in Anwesenheit bes fommandierenden Generals b. Woorich und eines Bertreters bes öfterreichiich en Seeres Die feierliche Enthillung eines Denfa mals für die in Oppeln bestatteten preufischen, ofterreichischen und fächfischen Krieger aus bem Feldgug bon 1868 ftatt.

* Bas einem Englander paffierte. Gin Ingenicur aus Rottingham namens Brown hat den Inhabern einer englischen Rachrichtenagentur mitgeteilt, daß er am borigen Freitagabend in De et unter Epionage berbacht verhaftet und 6 Stunden lang gefangen gehalten fei, mahrend beffen Erfundigungen über feine Person eingezogen wurden. — Er besand sich ge-rade auf einer Radtour und wollte sich ichnell nach feiner Beimat gurudbegeben. In Det angelangt, betrat er daber ein Cafe und verlangte nach einem Rurds buch. Diefer Bunich fowie die Tatfache, daß feine Aleider auf der Radfahrt gerriffen waren, machten ibn verdächtig und fo bemächtigten fich swei Boligiften feiner Berfon. Gie brachten ihn nach ber nächiten Bolizeiwache, wo er jeds Stunden verbleiben mußte und erft wieder freigelaffen wurde, nochdem die Boligei alle feine Papiere griindlich durchgepriift hatte. Es wurde fogar eine Erflärung von ihm verlangt, warum feine Aleider fich in fo ichlechtem Buftand befanden. Bon amtlicher beuticher Seite ift über biefen Sall bisher nichts mitgeteilt morden, und es ift leicht moglich, daß die Angaben boch eine wesentlich andere Aufflärung finben werben.

* Gin Meinllarbeiter-Musfiand. In ben neuen Meiallguffabrifen gu Rurnberg find wegen bermeigerter Lohnerhöhung und Arbeitsverffirgung 5- bis 600

Arbeiter in ben Ausftand getreten.

Der 25. Deutsche Beinbau-Rougreft findet in der Beit bom 10. bis jum 14. September 1910 in Colmar ftatt. Mit bem Kongreß ift eine Mus-ftellung von Tranben, Obit, Gemiije, Blumen, Geraten und Majdinen für Weinbau und Rellerwirtichaft sewie für verwandte Berufe in den Anlagen des Marsseldes verbunden. Aus der Tagesordnung für die Kongrefifinngen nennen wir folgende Themata: Die Ergiehung ber Weine gur Glafchenreife mit befonderer Berudfichtigung der in Guddeutschland ge-gebenen Berhältnisse (Referent: Professor Dr. Aulisch, Direftor ber Raiferlichen Landwirtichaftlichen Berfuchsftation Colmar). Ift eine Ginidranfung unferes

Fenilleton.

Dalmatinische Tage.

Impreffionen bon Felig Poppenberg.

In Gravoja liegt an ber Landungsbrude ein icones ftolges Schiff. "Baron Gautich" fiebt in Goldbuchftaben an feiner Flanke. Mit feinem Schwesterschiff, bem "Brimgen Hobenlobe", fahrt es zwischen Trieft und Catiaro. Der öfterreichische Lloub bat fich mit ihnen zwei Romfortidiffe erften Ranges gugelegt. Gine Tulle bon einbeitigen, luftig auf Ded gelegenen Rabinen zeichnet fie aus und abwechiefungereiche Rube- und Ausfichteplate. Born an ber Chite ift baltonhaft, abnuich einem ftart bergrößerten englischen bow-window, ein berglaftes Rundell berausgebuchtet, aus bem man wie aus einer Loge wind- und wettergeschütt bas Rundpanorama aufnehmen fannt; im Rauchzimmer, in bas fic bas Genfter einer fleinen Bar öffnet, bangen Beimngen; bie Mabigotien in bem großen Spelfefaal find fulti-

Auf "Baron Gautich" fabre ich nun an einem Bormittag von Gravoja nach Cattaro. Aus bem Meere geht es in Schlangelfurven in bie vielarmig verzweigte Ruftenbucht, bie berühmte Boccha. Korwegisch wirst ber Charafter bie-ser gewaltigen Fjords von grauen, abends bunmfilla scheinenden Berghalben umzingelt. Wiszige Juselchen

Scalbelli, ein ichmaler Strich im Baffer mit wenig Saufern, aber mit Auppelfirche und Campanile; eine anbere noch fleiner mit einer Binie, gierlich geschnitten wie eine Bignette. Roch eine Biegung, bann burch einen ichmaleren tanalartigen Lauf, und mun fleuert bas Schiff

in bie eigentliche Bucht bon Cattaro und landet an ber

Cattaro, ein gufammengerudtes Sauferhaufiein, gen, am Rug ber boben Berge, fieht gunāchit recht unbedeutend und harmlos aus. harmlos ift es gar nicht, allmäblich merft man, wie bie friegerifchen Befestigungen bie Berge berauf in langer Binbung als Retienglieber fich gieben. Rus bem natürlichen Gels entwidelt und barin Gibraltar verwandt -, paffen fie fich mimitrybaft bem Boben an und wirfen unauffällig als natürliche Milbungen.

Und auch unbebeutend und umintereffant ift ber Ort Bivilifation feblt freilich, und tvenn man bon ben Llopbichiffen tommt, fühlt man fich in ben minberen Gafthöfen, was bas Effen und fein Gegenteil anlangt, wie gu einem wilben Bolferftanun verschlagen. Die fpedigen Comerieri ladeln adjelgudend, werm bu bich wunderft, lächle auch bu!

Aber hat man bos Lebens Rotwenbigfeiten erlebigt und ftreift in und außerhalb ber Stabt, fo entbedt fich bas empfängliche Auge mench Befonberes.

Schon fieht ber zweitfirmige Dom gegen ben Berghinter-Die beiben ragenben Turntofeiler burch einen Galerielauffieg über bem Bogenportal verbunden, rabmen ben Webirgsousschmitt mitten ein, und bie fteinerne Rirche und ber fieinerne Riefenbang verwachfen gur Ginbelt.

In ben engen trüben Gaffen blidt aus Glend und Berwohrlofung manch ebler Bergangenbeitereft. In einem Saus, bath bewohnt, halb Ruine, leuchten oben ablige Tenfterbogen, ejenburchichlungen, bom Bappenftein gefront; im Untergeschoft find fie barbarifch mit roben Meinen gupemanert. Gaffeneingange find begenübermolbt, baraus fprirat im Relief ber Martuslowe. Und am Aberd, wenn bie langen Lofernenarme fich ben ben Eden gesponftifch freden, bann frielt im ungewiß flodernben Licht Schattenbilbmagie, Schimmer und Schein Hattert

über Baltone und Treppen, über ben Brunnen mit feiner Filigranlaube, über bie Rundtapelle, und aus ben erleuchteten Gewölben Mingt Mufit und Gefang.

In einer Mauer liegt bie Stabt, und brei bewehrte Tore führen hinein. Bugbriden leiten gu ben givet fette lichen. Gin fiilles Ranalgewäffer mit flachen Ufern rubt hier an einer Baumallee, und über bie Giabimauer beben fich Rirdenturm und Ruppel.

Boll tieffter Gintebr aber ift bie Stimmung bes benachborten Friedhoff. Gin herrgottsader, eine blübenbe Toten-

wiese ift er, von blauen Bris überfat. Flache Plattengrabsteine find in ben grunen Rasen gebetiet, Agaben berfrummen niobibifch ibre Glieber, boch fteigen bichtgereiht Ihpreffen. Bilbe Rofenbufche quellen aus ben Steimmranbungen ber Graber. Gin grauer Steinobelist fiebt gegen bas Grun ber 3ppreffen, ein melfender Rrang bangt am Godel mit fchwarzgelber Gchleife; um fcmarge Gifentreuge wuchern gelbe Felbblumen. In einem fteinernen Bogen ber Mauer, bom Gfeu umwallt, hangt eine buntel ergene Glode. Und blau mogt bie Grisflut über bie Blache . . .

Um 2 Uhr nachts geht bas Schiff bon Cattaro fiibwarts nach Korfu. Es ist die "Brioni", tin Brachtschiff wie "Gautsch" und "Sobensche", mur ein Frachtschiff, das nebendet Passagiers minimunt. Es brauche zweiundsunfzig Stunden, liegt lange in ben fleinen Safen, Labung lofdenb und einnehmend, bas ergibt aber für ben Beobachter reig-

Bunte Trachten- und Bolfebilber gibt's qui bem Schiff.

bas Mbanefifche tritt jest berbor.

3m 3wifchenbed wimmelt es malerlich. Beifen Fes tragen bie Manner über wilben olivfarbenen Gefichtern, weihe Sofen mit febwarger Applifation, noch unten firumpfartig verengt, mit Salen und Ofe gelchloffen and in breiter Stulde über ben Schuh fallend, um die Süffen mit gelben

50

fiil bei

tie

31

BO mi

tit

an

şei

20

ü

m

Tic

111

ih

al

TO

m

Beinbaues angezeigt und nach welchen Gesichtspunkten hätte diese zu erfolgen? (Referent: Weinbauwanderslehrer für Franken, Adalbert Mattern. Würzburg). Bekändfung des Heus und Sauerwurms (Referent: Dr. Schwangart, Leiter der zoologischen Abteilung an der Königl. WeinbausBersuchhsstation Neustadt a. H.). Reuzeitlicher Vogelschuch Schwahere diesienigen des Weinbaues (Referent: Friedrich Schwabe, Leiter der Bersuchs- und Musterstation für Bogelschut, Seebach).

Mittwoch, 31. August 1910.

feer und flotte.

Berfonal - Beränberungen. Seiler, Unterarst beim Inf.-Leib-Negt. Großberzogin (3. Großberzogl. Self.) Ar. 117, mit Bahrnehmung einer offenen Affijt.-Arziftelle beauftragt worden.

Ansland.

Öfterreich-Jingarn.

Der Herzog von Cumberland wird in diesem Serbst wieder nach Kopenhagen reisen, um mit seiner Familie am dänischen Königshof einige Zeit zuzubringen. In Kopenhagen ist eine Zusammenkunft mit der Zarenwitwe und der Königinwitwe Alexandra von England geplant.

Trankreig.

Beamtenbestechungen. Einer Riesenunterschlagung ist man in Baris auf die Spur gekommen. "Betit Barisien" meldet darüber: Nach einer fast sieben-monatigen Untersuchung sind sieben Beaunte des Pariser städtischen Steuerbureaus überführt worden, daß sie sich bestechen ließen. Sie wurden auf Anordmung des Seinepräsetten aus dem Dienst entlassen. Gleichzeitig wurde gegen sie strafrechtliche Unterstuchung eingeleitet,

Cürkel.

Ein neuer Handelshafen. Das tiirkische Arbeitsministerium hat soeden die Konzession zum Bau eines
Han an de I schafens in Rodosto am Marmarameer
ausgeschrieben. Die Frist der Ausschreibung läuft dis
zum 14. Dezember d. R.—Seit längerer Reit bereits
schweben Berhandlungen zwischen der türkischen Reaierung und der Betriebsgesellichaft der orientalischen
Eisendahnen wegen des Baues einer Bahnlinie
von Rodosto nach der Station Muratli der orientalischen Eisenbahn

Südamerika.

Gin Komplott in Argentinien? "Corriere dellar Sera" berichtet aus Buenos Aires über die Entdedung eines Komplottes. Hierach soll die Regierung in Corboda eine revolutionäre Bewegung entdeckt haben, welche bon der radifalen Partei organisiert wird. Die radifale Partei beabsichtigt unter Mitwirkung der Offiziere der aktiven Armee die Revolution zu broklamieren. Soldaten und Offiziere kleiben in den Kasernen ausammengezogen. Die Regierung dat die umfassendsten Sicherheitsmaßregeln getroffen, um einen Butsch zu berbindern. Die Volizei übt eine icharse Aussicht auf die führenden Versönlichkeiten der radifalen Partei auß.

Allgem. Deutscher Junungs- und Kandwerkering.

sh. Berfin, 29. Auguft.

Der Allgemeine Deutsche Junungs- und Handiversertag wurde am Wontagvormittag wie schon furz mitgeteilt, vom Borschenden, Obermeister Richt - Berlin, eröffnet. Die Zahl der Delegierten beträgt 400 bis 500. Ramens des Staatsserteitärs des Innern Dr. Delbrück begrüßte Regierungsrat Dr. Pachler, namens des Handelsministers und des Berliner Bosizeipräsidenten Regierungsrat Schmölders die Bersammlung. Weiter waren anwesend der Borschende der Berliner Handiverksammer, Obermeister Berschende der Berliner Handiverksfammer, Obermeister Berschende

nard, Stabtverordneter Goldichmibt als Bertreter ber Gewerbebeputation bes Magiftrate, ferner bie Abgeordneten Graf Weftarp, Dr. Mugban, Guler, Riefeberg. In ihren furgen Amfprachen hoben bie Abgeorbneten hervor, bag ihren Fraftionen bas Bohl bes Sandwerts in jeber Begiehung am herzen liege. Für bie nationalliberale Bartei iprad ber Charlottenburger Stabtberorbnete Liepmann. Sanbtagsabgeordneter Rabarbt-Berlin fprach für bas Berliner Sandwerf und ben Berliner Junungsausichus, bie in ben Rampfen bes Sandwerts ftets in ber erften Reihe geftanben haben. Sierauf erftattete Synbifus Duffelmann ben Bericht über bie Tatigfeit bes Bentralansfcuffes ber vereinigten Innungsverbande feit bem Gife-nacher Sandwertstag im Jahre 1907. Unter bem Beifall ber Berfammlung betonte er, bag in ber Abwehr ber fibermäßigen Belaftung bes Sanbwerts ber Ausichus feine wefentliche Aufgabe erblide. Es folgte ein Referat bes Geichaftsführers ber Deutschen Mittelfianbsvereinigung Dr. Coelfch - Berlin über Dietontierung offener Buchforberungen. Gine im Sinne feiner Ausführungen gehaltene Resolution wurde bebattelos angenommen. bas Thema "Fabrit und Sandwerf" referierte ber Dbermeifter ber Schlofferinnung Steitin, Bernbt. Er forberte, bag bie Fabritbetriebe, bie handwertemäßig ausgebilbete Gehilfen beschäftigen, für lettere Beitrage an ble Innungen ju gablen haben und bag von Großbetrieben gehaltene Lehrlinge und jugendliche Arbeiter, Die gu Gefellen ausgebilbet merben, bei ben Innungen unter Bablung ber bon letteren feftgefesten Gebühren fich einschreiben und bie Gefellenprufung bei ihnen machen muffen. Die Grenglinie gwifchen Sanbels- und Sandwertstammer mußte genauer gezogen werben. Obermeifter Rabarbt-Berlin führte aus, bag ber Fabritbetrieb gar nicht in ber Lage fet, einen qualifigierten Sandwerfer auszubilben. Gebeihen und Berberb ber Großinduftrie hange babon ab, ob bas handwert in der Lage fei, Leute auszubilben, wie fie unser guter Ruf ersorbert. Deshalb sei es nötig, eine Berfianbigung mit der Industrie herbeizusunkhren. — Aber Lehrling ausbilbung ibrach ber Obermeister ber Ber-liner Schlosserinnung, Markus. Er empfahl folgende Resolution: "Der Allgemeine Deutsche Junungs- und Sandwerfertag erffart fich grunbfatilich mit ber Ginrichtung ber Pflichtfortbilbungsichule einberftanben. Er berlangt babei bie Bilbung bon Beiraten, in benen minbeftens amei Drittel ber Mitglieber Sandwerter find und welche bei der Geftfebung ber Lehrplane mitzuwirfen fowie bas Recht jum Befuch ber Unterrichtsftunben haben. Die Unterrichteftunden find fo gu legen, daß fie ohne Schädigung ber Berfftattlehre erfolgen tonnen. Ein etwaiger Ergangungs. unterricht im Beichnen foll an Sonntagbormittagen ftattfinden. Der Befuch einer Fachichule foll bon bem Unterricht an ber Bflichtfortbilbungsfcule, jebenfalls aber von bem Beichenunterricht in berfelben entbinben. Der Gachunterricht foll möglichft bon Fachleuten, bie in ber Braris fteben, erteilt werben. Strafbeftimmungen für Deifter wegen Berfaumniffe ihrer Lehrlinge burfen nur Gelb. ftrafen, nicht aber Saft- und Gefangnisftrafen enthalten." Die Refolution murbe nach langerer Distuffion angenommen mit ber Anderung, bag ber Fachunterricht nur bon Fachleuten erteilt werben foll. - Reichstagsabgeorb-neter Riefeberg, Badermeifter in Queblinburg, fprach über die "Behandlung parlamentarijder Gefetentwürfe für bas Sanbwert". Er bebauerte, bag in einer Berfammlung, ju ber bie Sandwerter aus gang Deutschland gusammengetommen feien, um über ihr Bobl und Bebe gu beraten, Die Geheimrate nicht wenigstens fo lange bableiben, bis bie Tagesorbnung er-ledigt fei. Das fei ein Zeichen, wie weltfremb die herren finb. Der Bureaufrat fut feine Pflicht bon 10 bis 12, aber langer nicht (Große Seiterfeit.) Rebner meint, bag es an gutem Billen weber im Reichstag noch im Bunbeerat fehle, es fehle aber an bem notigen Berftanbnis für bie Beburfniffe bes Sanbwerts. - Generalfefretar Benthien . Sannover fprach über "Mittelftand und Beamtenbiele Leute glauben, in ben Konfumbereinen billiger als anbersivo gu taufen. Die Beamten-Ronfumbereine wirfen besonbers verbitternb in weiten Rreifen bes Bolfes. Der Beamte muß mit ber Bevolferung im Frieben leben und barf fich nicht wirtschaftlich ausschliegen, ichon aus Grun-

ben fogtaler Sittlichfeit. Der Staat hat bas größte Intereffe an ber Erhaltung einer felbständigen Mittelfchicht, wie fie ber Rleingewerbetreibende barftelle. Die Regierung wird aufgeforbert, gegen diefe Entwidlung in burchgreifenben Gejepesmagnahmen ju wirfen. - Dr. Brund. mann. Berlin behanbelte bierauf bie Reich &verficherungsorbnung. Dazu murbe folgende Rejo-lution angenommen: "Der Allgemeine Deutsche Innungs-und Sandwerfertag erflärt zur Reichsberficherungsordnung, bag bie baburch entftebenben Roften angesichst ber fchon jest übermäßig ftarten Belaftung bes Sandwerts auf allgemeine Roften übernommen werben muffen. 3m einzelner erflart fich ber Sandwerfertag für bie Aufrechterhaltung ber Innungetrantentaffen, für bie Beibehaltung ber entichelbenben Stellung ber Berufsgenoffenichaften und baber gegen die Einsehung ber Rentenfestjehungsamter und für bie Abschaffung ber Bestimmungen, berreffend bie Unbaufung ber Referbesonds. Besonbers wird geforbert: 1. Ablehnung ber Salftelung ber Beitrage gur Rrantenverficherung, 2. Ausbehnung ber Kranken- und Invalibenverficherungspflicht auf alle felbständigen Sandwerter, Die ftanbig allein arbeiten ober nicht mehr als zwei Bollarbeiter beichäftigen, 3. Schaffung einer Altersrentenberforgung burch eine bei ben Invalidenversicherungsanstalten eingurichtende Sparverficherung, in ber Weife, bag jeber Sandwertsmeifter ohne Rudficht auf fein Mier und ben Umfang feines Betriebes mit feinen Angehörigen ein beliebiges Rapital einzahlt, aus beffen Binfen er jederzeit eine Alters. rente forbern fann." - Obermeifter Raharbt berichtete bann über die Giderung ber Bauforberungen, Der Innungstag einigte fich auf eine Refolution, bie befagt, bag eine wirtfame Sicherung ber Bauhandwertsforberungen erft in ber Ginführung bes zweiten Teiles bes Befetes zu erbliden fei. Die guftandigen Stellen in allen Bunbesftaaten werben aufgeforbert, überall bort, wo fich ber Baufchwindel bemertbar gemacht bat, bie Ginführung bes zweiten Teiles burd lanbesherrliche Berorbnung in bie Wege gu leiten.

Ans Stadt und Jand.

Wiesbadener Hadrichten.

Wiesbaben, 31. August.

Indien "Unter ben Gichen".

Hinter ber hohen Zeltwand liegt eine andere Welt mit anderem Volk. Eine Welt so wunderdar und frent, daß sie in unserer Erinnerung nachwirft wie ein seltsamer Traum. "Unter den Eichen", den aften, knorrigen, ein Stück Indien; die urdeutschen Bäume mögen verwundert die Köpse über dem Bunder schütteln, das sich unter ihren grünen Kisen begibt. Und wir reiben uns die Augen, weum wir wieder aus der eigenartigen Mannigsaltigseit dieser indischen Bösserschan heraustreten in den deutschen Wald, wie Kinder, denen man Märchen erzählt hat. Sieh da, man draucht ein paar gute Minnten lang, um sich wieder in die Birklickeit zurück und seine deutsche. So stark wirken die Birklickeit zurück und seine deutsche. So stark wirken die indischen Zauderer, die Bajaderen, die Kürsten mit ihrem Prunk und all das andere, was hinter der Zelts wand ledt und wirst, die eine andere Welt unschließt.

Mit einer gewiffen Schen tritt man ein; obwohl ca fich nur um eine bon Großstadt ju Großstadt wandernbe Schaustellung handelt, fo ift bei biefem hagenbedichen Untemehmen ber Beimatcharafter ber indifchen Bolterichaft boch so ftart gewahrt, bag man ju ihr in ein anderes Berpalmis tritt als zu vielen anderen Schauftellungen. Man fühlt fich in Inbien, bie Phantafie tut bas Ihrige bagu, uns mitten binein in ein frembes Land ju berfeben. Der inbifche Fürst gieht ein; in langer Reihe geben bie wunberlichften Erscheinungen an uns borüber, braune Befichter, buntfarbige Gewänder, mächtige Elefonien in prunkhaftem Aufbut, Manner, Frauen und Rinber - eine gange Gemeinbe. Trommeln und Pfeifen loden bie Aufmertfamfeit auf ben Martiplat; auf bem Boben tauern Bauberer, bie einen gongen Steinbruch aus bem Munbe fpeien, und ein ganges Barenlager buntfarbiger Banber gwijchen ben gipben ber-

Scharpen gegürtet. Auf Fellen liegen fie jufanmengerollt, und die bicht verschleierten Frauen find untenntlich eingewickelt wie die Mumien.

Gin- und Auslaben in ben hafen ift voll Pittoresten. Breitflache Rabne, altereinnlich wirfend, mit bunten Segeln und buntem Zierat bemalt, schaufeln heran; zusammengebundene hibner treischen, flatternd, feberstiebend; eine albanesische Familie fommt angerubert, die Frau in goldgelbem Spenzer über einem türfisch-geblümten Aleid und weißem Kobstuch, zwei kleine Kinder dabei, branne Kischen, gevau so gefleibet.

Bilbe Sasemester: Dulcigno, halb montenegrinisch, balb türkisch; ein altes Biratenloch mit Rastellvorsprüngen, Felsumwallungen, Bollwerkgemäuer über steil abstürzenbem grauen Meerselsen; und über einem Buchieinschnitt bie neue Stadt am Flachstrand im Erünen mit Minaretts, die aus der Bergsensung aussteigen.

Und dann kommen wir nach Durazzo, einst Dhrehachtum, und geben an Land. Hier ist türkischer Boden, mit türkischen Marken und türkischem Gold. Auf dem Giebel der Militärwache leuchtet golden der Habmind zwischen ausfrahlenden Lanzen, und der Paß wird mit gewichtiger Burde gebrüft.

Durch ein gelbes Mauertor mit weißer Steineinsaffung und Reliesarabessen geht es in die Stadt. Und wieder gleben sich schwalwinklig die orientalischen Basargassen, hellgeld, blau und grün surd die flachen häuser gestrichen. Mauleselzüge mit Holzseichenfattel schwanken durch die Enghässe. Zwei Burschen hochen in Staduenktellung, sie trogen auf den Schultern eine messingene Stadwage, an der gerade ein Sac gewogen wird; dier werden Feze aufgedigelt, eine Weisingtopsform sieht dagu bereit und das Feuer sir den warmen coup de fer; Pferdegeschirt, duntes Lederzaumzeug, durchslochtene fawige Gurten hängen aus; in den Garsichen dreben sie die hänmunel mit den geschundenen, pupillenstierenden däuptern am Bratipieß. Man trinkt

Kaffee aus ben winzigen Elerbecherschilden, und ber braune Bursche, ber Opiunpfeisen mit roten Tontöpfen und Olivenbolzlöffel verkauft, schüttelt zum Zeichen bes Einverftändnisses mit dem Feilschpreis — man versteht das erft allmählich — den krauslockigen Kopf, daß die Ohren wackeln,

Geschmadvolle Stoffe sieht man, Liberth-Anancen; Rot mit weißen Ballen, Orange mit Zademnusterung, Hellgrun mit Rosa und Schwarz, blumenkupfig . . .

Aus einem Hof steigen Zupressen auf, die Moschee liegt bier, und seinvarts ein Friedhof. Im Grünen liegt er mit weißkalligen Gradsteinen, gleich Donnerkeilen, Spithomben ober Szeptern, häusig auch knausig in Turbanwindungen auslausend. Namen tragen sie nicht, dem die Toten sind, wie mir einst der einängige Mohammed in Kairnan bet Tunis erklärte, dabin, sie sind "gewesen".

Im Kasinogarien am Meer, ber in bem einen Teil Honoratiorenausenthalt, in bem anderen ein Krüphelheim ist, sit unsere Schissgesellschaft. Die türklichen Offiziere, gentlemanklie elegant adjustert, grüßen die Frenchen mit bornehmster Höslichkeit. Eine Kapelle spielt, Saitenlustrumente, Beden, bumpse Trommeln; wir trinken Sorbet und bekommen auf unsere österreichischen Kronen zierliche, reich geprägte Piaster beraus.

Dunkelheit senkt sich, eine graue Dämmerung, rosa überhaucht. Bir steigen in unsere Galeere zur Rückahrt. Phantombast weit, in Sternenlichtserne schwimmen die Umrisse der "Brioni"; eine Segelslotiisse ruht, um sie geduckt wie eine Schar schlasender Schwäne. Im seidigen Blan blinkt der Mond, "ein bleiches Türkenschwert" . . Ruderschlag und Basserglichen, verhallende Ruse vom Festlande, die flagende Gutturalweise der singenden Booisseute . . . Bella notte . . , in solcher Racht . . .

Ecco Brioni . . Mein Kabinenkamerad und ich wollen noch nicht schlasen, wir wollen Selt irinfen, — in solcher Racht. Der kleine Steward, ein verwachsener Kurzbold, geschäftig stolperne, bringt und die Alasche. Doch fie ift warm. Wir pilgern jum Zwischenbed, wo ber große

Gistaften ficht.

Er ist occupé. Ein Türke hat sich barauf häuslich niedergelassen und schwarcht, zusammengelauert wie ein Igel. Unser kleiner Quasimodo besumt sich nicht lange und rollt ben Rechtgläubigen einsach himmter. Der plumpst ohne Wucks auf den Boden und schwarcht ohne Taktberänderung weiter. Uns aber wird der Kühler ausgesüllt . . " und die Sternennacht glipert über Gerechte und Ungerechte . . .

Aus Aunft und Jeben.

inf. Unelbotifches von Mantegagga. Dantegagga, ber eben verftorbene berühmte Gelehrte, zeichnete fich burch eine febr einfache Lebensweife und burch große Sparfamfeit aus. Dabei war er ein leibenschaftlicher Raucher. Da feine Bigarren aber in Qualitat ben beicheibenen Beburiniffen bes Gelehrten entsprachen, fo bilbeten fie fianbig eine große Gefahr für bie Freunde Mantegaggas, benen er fie einmal anbot, und bie aushöflichfeit gezwungen waren, bies fonberbare Rraut zu rauchen. Man burfte aber babel nichts fagen, ba Mantegazza in biefem Buntte febr empfinblich war unb Angapfungen nicht bertrug. Gines Abends hatte Mantefchaft zu einem Abendbrot gelaben. Rach dem Couper gingen bie herren in bas Rauchzimmer, um ben ichwerften Teil bes Abends zu überwinden. Durch die Unborfichtigfeit eines ber Gafte entstand in bem Rauchgimmer ploglich Feuer. In bem Galon entftand unter ben Damen große Unruhe, und alle frurgten gur Tur. Alls aber befannt wurde, bag es in bem Raudgimmer brenne, berubigte ein anwesender Diplomat, ber bie Damen unterhalten hatte, bie Beunruhigten mit folgenbem Scher3: "Ich berfichere Ihnen, meine Damen, bag feinerlet Gefahr borliegt, wenn bas Rauchzimmer unferes Gaftgebers brennt. Mantegaggas Bigarren brennen auch im ftartiten Fener nicht.

Wer fich überhaupt noch begeistern tann an frobem Jugenbtreiben, wer noch feine Freude baran haben tann.

wenn junge Menschen im friedlichen Rampf ihre Kräfte

meffen, ber wird fich bei einem Betturnen nicht langweilen

und besonders nicht, wenn ein fo herrliches Better ben frob-

lichen Menfchen befchert ift, wie wir es am Sonntag hatten.

Wenn fich ber bejahrte Bufchauer nur noch mitfreuen tann

an ber Fröhlichkeit ber jungen Schar, ohne bag bas Turnen

felbit ibn fonberlich intereffieren fann, wirb er einen Ge-

winn haben. "Turnen ift Arbeit im Gewand ber Freude",

wie es einer ber Großen ber Turnerei einmal fo ichon und

troffend ausbrudt. Wo aber eine Arbeit mit Freuden ge-

an wird, ba wird ber Einfluß auf bie Gesundheit unber-

femmbar fein. Das eben ift ber große Borgug bes Jahn-

fchen Turnens, bag es Körper und Geift in gleicher Beife

erfrifcht und ftartt. Aber nur ber tann biefe Aberzeugung

gewinnen, ber wirflich turnt und nicht nur zahlenbes Mit-

es jebem gerecht werben fann, welchen Alters er auch fei. Dort oben "Unter ben Gichen" war nur ein Teil bes Tur-

neus zu feben, bas volkstümliche Turnen, während bas

Berateimmen und bie manderlei Arten ber Freiubungen,

welche fo richtige Sausmannskoft für altere Leute find, toobl

auf bem Cauturufeft im Commer gut feben waren. Diefe

Bielgeftaltigfeit berburgt bie Musbilbung und Durcharbei-

tung bes gangen Rorpers in einer Welfe, wie es feine Art

bon Sport vermag. Planmafige Ausbildung bes Rorpers

ift aber umbebingt notig in unferer nervenerregenben Beit.

Das ichafft uns ein gefundes Geschlecht, wie wir es brauchen, um auf ber Sobe gu bleiben.

Drum auch einmal borthin gegangen, wo Menichen zeigen, wie fie ihren Korper ftablen! Mehr Intereffe für

Mitburgerimmen, Fraulein Erlenbach, Bertramftrage 11,

in feliener geiftiger Frifche und Ruftigfeit im Rreife ihrer

jum Zeil aus weiter Ferne berbeigeeilten Bermanbten ihr

80. Lebensjahr. Der Jubifarin, bie im Jahre 1873 bon

Caub in unfere Baberftabt überfiebelte und bie Salfte ihrer

Lebenszeit in Wiesbaben verbrachte, mar es vergomt, bas

Amwachsen und Emporbluben unferer jegigen Beltfurftabt

mitzuerleben. Manche, die heute in Amt und Burbe find.

werben fich noch gerne ber Beit erinnern, wo fie als Ben-

ftonare ber Jubilarin ihren Stubien an ben hiefigen Gum-

nafien oblagen. Die Jubilarin ift ummterbrochen feit ihrem biefigen Aufenthalt Abonnentin unferes Blattes. Auch wir

ten haben bor einigen Wochen 2000 M. ausgeworfen für

Die Beteiligung Biesbabens an ber Allgemeinen Spgiene-

Musftellung, bie im tommenben Jahr in Dresben flattfinbet.

Es ift vom Magiftrat beichloffen worben, Bilber ber ftabti-

fcen higienischen Ginrichtungen auszustellen, Die einen

Aberblid geben über bie gewaltigen Amlagen, bie Bics-

baben auf biefem Gebiet geichaffen hat. In ber Saupt-fache handelt es fich babet um unferen großen Ranalban,

und ein Photograph, ber früher ichon Aufnahmen im Ranal

angefertigt bat, ift beauftragt worben, bon einer beftimmten Reibe biefer Aufnahmen Bergrößerungen berguftellen, bie gur Ausstellung geschidt werben. Es wurde vielleicht

recht zwedmäßig fein, weim bie Stadtverwaltung fich nicht

bamit begnugte, bas unterirbifche Blesbaben ben Befuchern

ener Musftellung borguführen, fonbern wenn fie bie Ge-

legenheit benutte, burch bie Ausstellung einer Reibe von

Anfichten aus unferen Parfanlagen und ben Balbpartien

eine wirfungevolle Propaganda für Wiesbaden zu machen.

Bene Ausftellungsobjefte werben in ber Sauptfache ben

ficherlich die Aufmerksamfeit aller Besucher finden. Gine

Schwierigfeit wirbe fich binfichtlich ber Ausstellung folder

Unfichten wohl faum ergeben, benn auch Balb- und Bart-

tung ist unausgesetzt mit einem großen Aufwand von Rosten

bemuitt, die Strafen ber Stadt fauber gu halten. 3m all-

Berfdunugung ber Strafen. Die flabtifche Bertval-

anlagen gehören jur allgemeinen Stäbtebpgiene,

fadmann intereffieren, aber lanbichaftliche Bilber würben

- Wiesbaben in Dresben, Die ftabtifchen Rörperfchal-

- Achtgig Jahre. heute vollenbet eine unferer alteften

bas Turnen, bas eine wahre Bolfsfache ift.

Das beutsche Turnen ift in einer Art vielgestaltig, bag

glich eines Bereins ift ober Freund ber Turnerei.

liegt. . . .

: Indright, cifen. and = Der-Refo ung&= nung. allge-

13.

ciner Ituna ente daher Mno : 1. mbernber-

beiter gung ingu--dno ufana biges tere. ditete

STOTA beğ allen fla THING g tre

mit ball mer hren

Bieh lide. tart cften }eli=

nbe Hite baft Ber. Ran Sun. tbiintfiif.

200 NOT4 eln mb

er ne B. ne ert ge al Tu

tb ta IL. er TT tż 4 è

tt 10

bie

gen.

bert

gleit fich

eā.

the. ben nen

be:

204

borholen. Schlangenbeschworer rattern auf ihren eigemartigen Blasinftrumenten melandolifche Melobien, und bagu gen Blasimittumenten melangstiege Artobien, ind dazu aanzen die Cobras, jene gefährlichen Brillenschlaugen, deren Big undedingt iödlich wirft. Altobaten joglichen Alters führen ihre gewagten Kunststüde vor, stellen Phramiden beinahe in die Luft, diegen sich wie Weidengerten und keitern an glatten Bambusstöden in schwindelnde Höhen. In einer Schule plappert's und frigeft's fleifig und in bollem Emft; bafiir fpricht bas emfte Geficht bes wurdigen Schullebrers. Runfifertige Arbeiter üben ihre Gewerbe mit fabelhafter Gefchidlichfeit aus, jum Zeil mit ben primitivsten Bertzeugen, wie 3. B. ber Weber, der immer noch an einem Gerät arbeitet, das bei uns in der Urgroßväter-zeit schon übenvunden war. Degenschluder und Fechter, Affendreffeure und Barmringer, Tellerjongleure und humertanger zeigen fich in einer Geschicklichkeit, Die taum übertroffen werben tamt; ber Rahmen, in bem fie geboten wird, berfiartt ben Charafter bes Ungewöhnlichen erheb-Bajaberen führen bewegliche, anmutige Zange auf, und fleine Burfchen, Die mit bem Scheitel faum an Die Anie

ührer Mutter reichen, produgieren fich mit Freubengejoble als angehende Afrobaten. Das Boll beluftigt fich. Dazu trägt eine gute Reftauration und eine gute Mufittapelle bei. Um Bertaufsbafar werben alleriet Dinge eingehandelt, Erinnerungen an bie Reife nach Indien, bas fo bubich nabe "Unter ben Gichen"

Turnerei und Bublifum.

Bon geschätzter Geite wird ums geschrieben: Am bergangenen Sonntag hielt ber "Turngau Wies-baben" auf bem Plat "Unter ben Eichen" ein vollstim-liches Wetturnen ab. Einem Freund bes Zurnens, ber Schon eine Reihe von Jahren bie Entwicklung ber Turnfache berfolgt und ber mehrere Jahre praftifche Turnarbeit in auswärtigen Bereinen geleiftet bat, fei es bergonnt, Ginbrude und Gebanten über bas Wetturnen am vergangenen Somming ju außern. Um es gleich vorwegzunehmen, muß

ich fagen, bag ich ben Einbrud gewonnen habe, baft man

hier in Biesbaben wohl recht bescheibenes Interesse am beutschen Turnen hat. Das ist eine bebauerliche Erschei-

ming für eine fo fortgeschrittene Stabt wie Biesbaben. Benn erprobt werben foll, welches Pferb die flinfften Beine und die größte Ausbauer hat, bann ftromt ein rieftger Menfchenschwaren binaus jur Rennbahn. 3ch bin weit babon entfernt, bas als eine ungefunde Richtung unferer Beit anguseben. Darf man aber nicht ein gleiches Intereffe bei einem Wetttampf ber Menichen beaufpruchen?

"Selbstverständlich!" wird jeber fagen. Aber bort auf ber Rennbahn winten fo viele tofibare Breife! Man muß boch wiffen, wer bie großent Gelbfummen bekommt, die ausgesett find. Und bas eble Pferd, bas als haupifieger hervorgeht und beffen Rame in aller Belt befannt ift, nruß man gesehen haben, um als gebil-beter Menich zu erscheinen. Schliehlich ift ber Bjerbesport boch noch ber feubalfte Sport. Ber belimmert fich aber um ben, ber "Unter ben Gichen" bei ben gang fimplen Leibesübungen, die ein gewisser Jahn ju Ehren gebracht haben foll, als erfter Sieger hervorgeht. In Biesbaben mögen ihn einzelne kennen und ihn bewundern, vielleicht beneiben; aber außerhalb ber Mauern ber Stabt femnt man nicht seinen Ramen, sein Bild kommt nicht in bie Blätter. Bogu alfo ben mithfamen Beg bort nach ben Gichen machen.

Das lobnt nicht ber Dube. Und bann bat bas Turnen ba oben noch einen Fehler: es toftet nichts, wenn man bort Bufchauer fpielt. Bas

nichts fostet, schmedt nicht.

Drum haben wenige ben Weg nach ben Eichen gefunden. Bu Anfang waren ce fogar febr wenige. Munahlich erhöhle fich bie Bahl, aber ich glaube, bag bie meiften nur gang gufällig auf ihrem Spaziermeg ben Blat entbedt haben, wo gerabe ein Betturnen ftattfanb. Diejenigen, bie mit Borfat bingegangen find, waren wohl meift Mitglieber ber Zurmbereine. Rurfrembe und Leute aus ben besten Kreifen ber Stadt waren fo gut wie nicht gu feben. Offiziere waren auch nicht berireten, und boch bat bas beutsche Turnen nun enblich seinen Weg ins heer gesunden und die heeresber-waltung bat offen erflart, daß gerade die Turnbereine zur Wehrhaftmachung des Bolfes wesentlich beitragen und der Armee tuditige, gewandte Golbaten guführen.

Feuer wird alfo balb aus fein." Durch biefen Scherg

wurde tatfachlich bie Rube wieber bergeftellt, jumal einige

herren bie Mitteilung brachten, bag ber Brand burch bas

tatfraftige Ginichreiten ber Gafte balb im Entfteben ge-

Der erfte Borgug, ben ich bei Mantegaggas Bigarren

bemertte." Db ber Brand tatfachlich burch bie unverbrenn.

licen Zigarren gelofcht wurde, wollen wir babingefiellt

fein laffen. Bebenfalls mar biefer Bib ber erfte, über ben fich Mantegassa felbft amufierte. — Bon ber Schlagfertig-feit Mantegassas gibt folgende Anelbote ben Beweis:

In einer Gefellichaft, bei ber fich auch Mantegagga befanb,

murbe viel von ber ärztlichen Runft des Gelehrien ge-

fprocen. Rur ein junger herr fühlte fich verpflichtet, gu

erflaren, bag er baran nicht glaube, weil er bisher noch

feinerlei Beweise bafür geschen habe, und ben blogen Ruhm laffe er nicht gelten. Alle Anwesenden waren sehr beinlich burch bas tatilose Borgeben bes jungen Mannes

berührt. Rur Mantegagga verlor feine beitere Stimmung

nicht. "Sie haben vollständig recht", nickte er ihm jehr freundlich zu. "Man foll an nichts glauben, was man

nicht gesehen hat. Aber fagen Gie mal, mein junger Freund, wiebiel Leute glauben wohl in ber Belt an Ihren Ber-ftanb?" Der junge Mann fah mit einem nicht fehr geift-

reichen Beficht ben Belehrten an, ohne ein Bort bervor-

bringen gu tonnen. Die anberen Gafte, unter benen fich

auch ber berühmte Irrenargt Cefare Lombrofo und mehrere

beutiche Argie befanben, flatichten Projeffor Mantegagga

begeistert Beifall, Der junge Mann, bem fo icon beim-

geleuchtet worben war, war ein junger frangofifcher Argt,

und bie gange Ggene fpielte fich auf einem ber letten

viele gute Deutsche geben, bie fich in ihrem beschräntten Untertanenverstand unter bem Gottesgnadentum nicht viel porfiellen tonnen. Diesen Begriffsfluwigen mag mit einem

Ritat aus 3. 9. Bibmanns "Maitafertomobie" auf Die

* Rönig Maitafers Gottesgnabentum. Es wird gewiß

Argtefongreffe gu Paris ab.

lofdit worben fei. Worauf bin ber Diplomat

gemeinen macht felbit bie bertebrereiche Innenftabt einen außerorbentlich reinlichen Gindrud, ber oft bie Bermunderung ber Fremben erregt. Um fo bedauerlicher ift es, baft Springe geholfen werben, wo (S. 118) im 11. Auftritt ber herricher im Reich ber Maitafer fich ebenfalls als "Infirm-

ment bes herrn" vorftellt und feiner Gemablin Artemifia

folgende Mare Definition Diefer unftischen Inftitution gibt: ist mehr als äutzerer Rang und Macht und Freiheit zu tun, was mir beliebt. Bon Gottes Gnaden ist's eine gleich san him mlische Substanz, die sich in nich gesenkt bat, mich durchringt, eins ward mit meiner Seele, so daß König ich din in jedem Atemaug und alles nur kann als König tun, den eignen Willen wie eine leere Form, wie eine Sülse mit dem erfüllend nur, was königlich."

Bei manden Königen fceint bieje "himmlifche Gubftang" fich bor allem in bie Sprechorgane gu fenten.

Theater und Literatur.

Ria Reffel, bie Ronigl. Breugifche Soficaufpielerin, unfer früheres, beliebtes Mitglieb bes Softheaters, ein Dresbner Rind, ift fürs Ronigl, Schaufpielbaus in Berlin für weitere fünf Sahre unter glangenben Bertragsbebingungen berpflichtet worben.

Emmy Deftinn wird fich, fo berichtet man aus nicht erneuert werben. Die Diva verlangt nämlich bas Carufo-Sonorar bon 10 000 Mart pro Abend, und biefe Doppellaft tann felbft biefes von Multimillionaren geführte haus nicht tragen.

verschiebene unserer wichtigften Stragen feit einiger Zeit unter einer gwar eng begrengten, barum aber nicht weniger unschönen Berichmubung gu leiben haben, bie bei einigem guten Billen leicht befeitigt werben formte. In verfchiebenen unferer Stragen befinden fich Rinematographentheater, beren Angestellte ben Borübergebenben bie Tagesprogramme in bie Sand fteden. Meift werben bie Betiel nach flüchtiger Durchsicht achtlos auf Die Strage gelvorfen; baraus ergeben fich Buftanbe, bie feinestvegs erfreulich finb. Der Suffieig und Sahrbamm ift mit Papierfegen überfit und macht einen Ginbrud wie ber Grunewald nach einem fconen Sommersonntag. Ge ware leicht, biefer Rachlaffigfeit ju begegnen. Richt etwa, indem man bem Bublifum verbietet, Die Zettel auf ben Boben gu werfen. Wir haben nachgerade genug Berbote, aber indem bie Inhaber ber Rinematographenipeater angewiesen werben, burch ihre Angefiellten. von Beit gu Beit bie Bettel in ber Rachbarschaft bes Theaters - es handelt fich ja immer mur um furge Streden - einfammeln und befeitigen gu laffen. (Richt nur bie erwähnten Theater tragen Schulb an ber afferbings recht bebauerlichen Berunreinigung unferer Strafen, Die Bertoilung bon Reflamen auf ben Strafen überhaupt forbert biefen empfindlichen Difftand, bet immer mehr gugunehmen icheint.)

Mittivoch, 31. August 1910.

Miffienswefen. Bir erhalten folgenben Bericht: Um lesten Sonntag, ben 28. August, seierte in Cromberg ber Sauptverein Biesbaben bes Allgemeinen evengelisch-protestantischen Miffionsvereins fein Jahresfest. Die Eigenart biefes Miffionsvereins wurde befonders herausgestellt in ben Anfprachen bes Defans Bidel und bes Bfarrers Bedmann in ber Radfeier: erstens, auch ber freie Brotestantismus barf fich ber allge-meinen Miffionspflicht jeben lebenbigen Christenglaubens nicht entziehen, zweitens, feine Arbeit muß, als unter boch-ftebenben Aufturvöllern geschehenb, eine besonbere Art haben, muß bas Rulturproblem mitburcharbeiten, endlich: aus bemielben Grund barf bas Chriftentum biefen Bollern nicht einfach in feiner abendländischen, national geworbenen Gestalt gebracht werben, sondern möglichtt so in seiner tieffen Reinheit, daß die nationale Art jener Böller es fich wirflich immerlich ihrer Eigentumlichfeit entsprechend aneignen tann. - In bem ichonen Cronberg, bei prachtigem Commerfomtiagewetter feierte ber Berein fein Jahresfeft. Buerft burch einen Gottesbienft in ber eigenartigen Rirche, bie Sefigewand angelegt hatte. Pforrer Find aus Eppfiein bielt eine flare und fluge Bredigt bor vollbesetter Rirche. Miffionspflicht, ja, Miffionsfreube gegen alle gogernben Bebenten. Und wie es fich bon felbft berfteht und wie es auch in der Rachversammlung immer wieder durchtlang: Die erafte Frage, ob man bem überhaupt etwas hat, bas man hinausbringen tann und muß? Jebes richte Miffionsfest bringt Bertiefung in ben eigenen immeren Befig. Das wurde benn befonbere lebenbig in bem einfach glangenben Bortrag, ben in ber nachberfammlung, bie besonbers gut befucht war, ber frühere Miffionar bes Bereins in Tofio, Dr. Saas, bieft. Das war wirfliche Liebe jum japanifchen Bolf, wie er in großer Rüchternheit bie Gefahren und Schwierigfeiten biefes Bolfes fah und wie er bech aus biefem und jenem Erwels innerer Große und inneren Sungers bie Freudigfeit gu feiner Mifftonearbeit fich holte. Ru ber aber bas Abenbland ichon einfach beshalb berpflichtet ift, weil bie abendlandische Rultur bie inneren Schwierigfeiten bes japanifchen Seelenl bens nur noch erhobt bat. Das alles murbe bargeboten mit einer großen Gulle gefcidtlichen und gegenwärtigen, jum großen Teil felbft erlebten Beweismaterials. Der Bortrag bermittelte nicht nur einen ftarten Augenblickseinbrud, fonbern ein wirflich flares, guigegrunbetes Biffen um bie japanifche Bolfsfeele Im Anfchlug baran wurde recht viel Literatur gur Renntnis ber beiben großen oftafintischen Boller berfauft. Den Jabresbericht erfrattete Stabtfculrat Muller aus Biesboben. Die hauptarbeit wird in Wiesbaben geleiftet, wohl naturgemäß, aber mit folder Husidlieflichfeit nicht notwendig. Die Einnahmen betrugen 4718 M. 61 Bf., Die faft gam ummittelbar ber Miffion guftatten tamen. Faft 1800 Mart biefer Summe wurden bom Biesbabener Frauenverein bes Miffionevereins unter Leitung von Frau Defan Bidel aufgebracht. Der Jahresbericht erhob fich am Ende ju einem berglichen, warmen Appell gur Mitorbeit, in ber feften Gewißheit, bag man bamit in bie Mitarbeit eines

Berlin, fortan nur im Rahmen ber Gaftfpiele horen laffen. Bie ber geschäftliche Bertreter ber Rünftlerin mitteilt, plant fie bie Errichtung eines eigenen Ensembles, mit bem fie in allen größeren Stabten bes Kontinents Meifteraufführungen italienischer Opern veranstalten wiff. Der Bertrag Emmy Deftinns mit ber Metropolitan-Oper wirb

Bitbenbe Runft und Mufit.

Die Gefellicaft ber Mufitfreunde in Merlin hat eine eventuelle Aufführung ber Achten einen Sipsabguß erhalten Simsonie bon Guftan Da abler. Die bemnächlt in Münden Dr. Karl Schuchardt,

ibre Uraufführung erleben wird, in Erwägung gezogen. Der Ausführung biefes Gebantens ftellen fich allerbings momentan faft unüberwindliche Schwierigfeiten entgegen, bie borzugsweise finanzieller Ratur find. Die Rosten einer Aufführung, die befanntlich ben Riesenapparat von 1000 Mitwirfenben bebingt, wurden girta 12 000 M. betragen, benen an Einnahmen im günftigften Falle 3000 M. gegenüberfteben bürften.

Gine nachgelaffene Operette bon Johann Strauß, "Reiche Dab den", fanb am Gartnertheater in Dab nachgelaffene Stückwerf bes Meifter Strauß erscheint unbeträchtlich, ber mehr als bürftige Text ftammt von Felix Salten.

In Baris bildete fich ein Berein, ber fich die Aufgabe ftellt, bie Rompositionen beutscher, flandinavifcher, ruffifcher u. a. Komponisten mobernfter Richtung gur Aufführung gu bringen. An ber Spipe biefes Bereins ftebt Meranber Renchman, ber frühere Direftor ber Barichaner Philharmonie, an beffen Abreffe (Baris, 38 rue Beutbiebre) bie Rompositionen gu ichiden finb.

Für Beichaffung von Entwürfen gu einem Goeibe-Denemal in Chicago liegen bie bortigen Dentichen Einlabungen an 9 Rünftler ergeben, und gwar an bie Bilbbauer Cipri Abolf Bermann, hermann habn und hubert Reger in Minden, Leberer in Berlin, Brba in Dresben, Nowat und Schintowit in Wien, Albert Jägers in Rem Port und hans Schuler in Baltimore.

Wiffenschaft und Tednik

Der Anthropologe Brof. Dr. E. Fifcher hat die beträchtliche ethnographische Ausbeute feiner Retfe nach Deutsch-Gubweft-Afrita bem Freiburger Mufeum für Ratur- und Bollerfunde überlaffen.

Bom Schabel von Leibnig hat die anthropologische Sammlung bes Berliner Mufeums für Bolferfunde einen Sipsabgus erhalten. Er ift ein Geident bes Direftors Bertes trete, bas groß, fcon und gufunftefrob fei. Die Stimmung bes gangen fo wohl verlaufenen Teftes murbe anitgeschaffen burch bie Darbietungen bes tüchtigen Rirchenchors bon Cronberg.

Mittwoch, 31. August 1910.

Berfehrsfleigerung. Geit bem Befteben ber breu-Bich heffischen Gifenbahngemeinschaft ift ber Gifenbahnbertehr in unferer Gegend weit fcmeller geftiegen als jemals borber. Das beweift am besten ein Blid in bie Fahrplane ber letten Jahre, aus benen flar und beutlich bervorgeht, wie enheblich bie Bahl ber Büge auf ben großen Bahnhofen unferer Gegend gestiegen ift. Am 1. Mai 1897 bertehrten 3. B. auf ben Biosbabener Babubofen 115 Buge täglich, am 1. Oftober 1904 maren es bereits 188, am 1. Dai 1909 245 und im biesjährigen Sommerfahrblan ab 1. Moi 297. Das ift eine große Bunahme, bie fich auf alle bon Biesbaden ausgebende Streden vertellt. Geit Eröffmung ber Raiferbrude hat Wiesbaben ununterbrochen neue Bugberbindungen, befonders nach ber linten Rheinfeite, erbalten. Auch bie Station Daing-Sauptbahnhof weift eine Bermehrung auf, die nur durch die preußisch-hessische Gifenbahugemeinschaft berbeigeführt werben fomte. In Mainghaupibahmiof vertehrien am 1. Mai 1897 täglich 132 Büge, am 1. Ottober 1904 (nach ber Eröffmung ber Ratferbraide) 245. Reine andere Station hat baburch fo gewonnen wie Mainz. Am 1. Mai 1909 waren es 336 Buge und in diefem Sommerfahrplan sogar 385 täglich. Bon einer Bermachiaffigung ber Station Mainy-Saupibabuhof burch bie preugtich-heffische Berwaltung tann, wenn man biefe Bahlen fprechen läßt, gewiß nicht mehr bie Rebe fein. Reuerbings ift ja auch Mainz-Raftel als Mainzer Babuhof gu betrachten. Dort verkehrten am 1. Mai 1897 toglich 103 Büge, ihre Bahl fant infolge ber Eröffnung ber Raiferbrude und Schaffung bes bireften Berfehrs Maing-Biesbaben am 1. Oftober 1904 auf 96. Der Berfehr an ber Station Raftel hob fich aber fpater berartig, bag am 1. Mai 1909 bereits wieber 134 Bilge täglich verfehrten, welche Bahl in biefem Sommerfahrplan auf 136 geffiegen ift. Biebt man noch in Betracht, bag man bon Biesbaben und Maing aus alle Grofftabte im Reich in biretten Wagen ober Bilgen erbeichen tam, bag ferner Fahrtarten bort in einem Umfang aufliegen, wie fonft mir in ben allergrößten Stationen. fo umb man zugeben, bag in Biesbaben und Daing eine Berbehrsentwickelung stattgefunden hat, wie man sie noch vor einem Jahrzehnt nicht vorauszusehen vermochte.

Bur Fleischtenerung. In einer außerorbentlichen Generalbersammlung ber Colner Schweinemenger-Immung tam ausschlieflich die Gleischteuerung gur Sprache. Rach ber "Mig. Deutschen Fleischerzeitung" führte barin Obermeifter Mertens unter anberem aus, Die Biebpreife hatten eine nie geochnte bobe erreicht und es fei abfohrt teine Aussicht borhanden, niedrigere Bieb-preise zu erhalten, ba die hoben Biehpreise bereits über Jahresfrift besteben. Diefe Zatfache beweife, bag bie Behaupning ber Agrarier, fie feien imfiande, genügend Bieb für ben Bebarf bes Deutschen Reiches zu liefern, bollstänbig binfallig ift. Auf ben großen Gutern in ber Umgebung Colins fei die Biebhaltung eine fo geringe, daß biefelbe in teinem Berhaltnis jum Umfang ber Betriebe ftebe. Das einzige Mittel, hier Abhilfe ju ichaffen, fei, die Erenzen für die Einfuhr von Schlachtvieh zu öffnen. Die Mehgermeifter feien nicht in ber Lage, bei biefen hoben Biebpreifen und ben jegigen Fleischpreifen bas Gewerbe weiter gu betreiben Redner trat für Offmung ber Gremen ein unter Beachtung ber veterinären Borfchriften, berart, baß bas Bieh aus bem Musland in plombierten Bagen bireft in bie Schlachthofe bes Inlandes geschafft werbe, woburch eine Berfeuchung vermieben werbe. Der Borfipenbe bes Begintsbereins Rheinland-Beftfalen, Stadtberorbneter Lamery, bedauerte, bag bie Regierung fo wenig Entgegenfommen zeige, fie allein treffe ber Borwurf, wenn eine Unterernahrung bes arbeitenden Bolles eintrete und bie Wehrlraft geschwächt werbe. Reben bem geringen Auftrieb, ben bie Martte im gangen Rheinland jest ftets aufzuweisen haben, laffe die Qualität bedeutend ju wünschen übrig. Das namentlich bas theinische Fleischergewerbe unter ben Digftanben zu leiben habe, gebe auch aus ber Tatfache bervor, bag in ben beiben Großstädten Cofn und Diffelborf in ben letten zwei Monaten über 40 Fleischerlaben gefcloffen wurden. Wie fehr ferner ber Tleifchfonfum gurudgegangen ift, erfebe man auch baraus, bag in einer Boche in ben genannten beiben Stabten 13 29 aggon 3 Scefifche auf ben Bahnhöfen mehr eingingen, als in ber Boche bes vorigen Monats. Obermeifter Mertens er-Marte: Goll ber Fleischkonfum nicht noch weiter gurudgeben und bem weniger bemittelten Bolfsteil ber notwendige Fleischgenuß nicht unmöglich gemacht werben, so müssen Mittel angewandt werben, um schleunigst branchbares Schlachtvieh aller Gattungen ju fchaffen, burch zeitweise Offinnig ber Grengen für Schlachtvieb, Erleichterungen bei ber Einführung bon banischem Schlachibleh burch Aufhebung ber nuplofen Tuberfulintimbfung und Quarantane, geitweise Ermäßigung ber Ginfuhrgolle, Sebung ber Biebmiftung burch Einführung bon ausländischem Ruppieh umb bie geittveife Ermäßigung für Bieb und Guttermittel. Bemt bie Reichsregierung fein Mittel gur Abbilfe ber nicht abzuleugnenden Biebnot anwendet und ben berechtigten Rlagen fein Gebor ichente, fo trage fie auch bie Beraniavortung für ben toachsenden Unmut bes Bolles und für bie gugrunde gegangenen Eriftengen. Es murbe befchloffen, eine Resolution in Diefem Sinne an Die guffanbigen amflicen Stellen gu fenben. - Db's was nuten wirb? Agrarifch ift Trumpf, und ba belfen alle Refofutionen nichts, wie feither fchon gemigfant fich gezeigt bat.

- Das Liebesverhaltnis als Entlaffungsgrund. Bor ber erften Rammer bes Berliner Raufmannegerichts ftanb Die intereffante Frage gur Enticheibung, ob ber Bringipal berechtigt ift, zwei Angesiellte fofort zu entlaffen, wenn ihm gu Ohren Commi, bag fie ein Liebesberhaltnis miteinanber umterhalten. Die Liben Rlager, ber Rontorift Mar 2. und bie Rontoriftin Berg ?.. maren beibe in ber Buchhalterei ber betlagten Gefellichaft beschäftigt gewefen. 3m Laufe ber Beit entwidelte fich gwifchen ben beiben an einem Bult arbeitenben Angeftellien ein febr freundichaftliches Berhaltmis. Die Frau bes Alagers, ber mit biefer in Scheibung febt, demingierte ihren Mann, von bem fie damals noch nicht geschieden mar, und beffen Rollegin bei ber beflagten Befellichaft. 2'nd bie gewiinichte Wirtung blieb auch nicht

aus. Beibe Angeftellte erhielten ihre fofortige Entlaffung. Bie ber Bertreter ber Firma in ber Berhandlung ausführte, fet bas Berhaltnis ber beiden unter bem Berjonal befannt geworben, und im Infereffe ber guten Gitte lonne Die Firma im Sinblid auf bas gemischte Berfonal, unter bem fich allein 30 Rontoriftinnen befinden, Liebespaare im Gefchaft nicht bulben. Mis besonbers erschwerend febe bie Bellagte für beibe Mäger an, bag es fich hier um ein Berhalimis gwifchen einem jungen Dabchen und einem berheirateten Mann hanbelte. Auf Befragen mußte aber ber Berfreter ber Firma zugeben, bag im Geschäft nichts Ungientliches zwischen ben Rlägern borgetommen fei. Das Raufmannsgericht verurteilte bie bellagte Gefellichaft. beiben Rlagern ihr Reftgehalt ju jablen. Die bon ber Beflagten vorgebrachten Momente feien nicht ausreichenb, eine friftiofe Entlaffung gerechtfertigt erfcheinen zu laffen.

Schabenfeuer. In bem neuerbauten Saufe Partftrafe 28 war ein Gasrohr, bas nicht verschloffen war, eingemauert worben. Die Bewohner waren ichon feit langerem burch ben unangenehmen Gasgeruch, ber fich in bem Saufe verbreitete, gestört worben. Mis gestern nachmittag ein Diensumabchen bie unbichte Stelle mit einem Streichbolg fuchen wollte, entftand eine Erplofion, bie ben Fußboben, fowie die Titr- und Banbbefleidung in Flammen fette. Die alarmierte Feuerwehr ftellte ben Saupthabn ab, lojchte bie Manunen und fchlog bas offene Robr, nachdem fie burch Aufreißen bes Fußbodens an die unbichte Stelle gefommen war.

Die Fleischtenerung ift leichter zu ertragen, wenn die Sausfrau die zur Bereitung von Suvpen, Saucen, Gemüse, Ragouis usw. benötigte Aleischbrübe aus Raggis Bouillon-Bürfeln berstellt. Diese sind bekanntlich mit allerbestem Fleischertraft bergestellt und enthalten alle Zutaten einer natürlichen, fräftigen Fleischbrübe.

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Kunst, Borträge.

* Königliche Schauspiele. Im Sofiheater gebt beute, wie bereits angefündigt, zu Goethes Gedachtnis "Iphigenie auf Tauris" in Seene, und swar bei sleinen Preisen. Ansang 7 Uhr. — Morgen gelangt Richard Bagners Tristan und Isode" mit Frau Kammersängerin Leffler-Burckard und Hosopenschafter Erüning aus Berlin in den beiden Titelrollen in Seene; als Brangane gastiert, wie bereits mitgeteilt wurde, Frau Tolli vom Sofiheater in Weimar auf Engagement. Die Aufführung beginnt um 6½ Uhr und sindet bei erhöhten Breisen stat. — Um Sonntag, den 4. September er, gelangt nicht "Wadame Butterssch", sondern Richard Bagners "Tannbäuler oder der Sangersrieg auf der Bartburg" zur Aufführung. Ansang 7 Uhr, erhöhte Preise. Borbestellungen ninmt die Königliche Theaterlasse sinastige Intermesso "Susannens Geheimmis" des Jialieners Ermano Wolf Kerrari voorbereitet; die Erstaufsschung des graziösen Werfes ist für Ende September in Kussicht genommen. in Ausficht genommen.

" Walhalla-Theater, Wit dem heutigen Tage geht die Operetten-Saison ihrem Ende entgegen. Als Abschieds-Borttellung kommt "Der sidele Bauer" nochmals zur Aufsührung. Den Scheichelroither spielt diesmal Herr Basmo wieder, die übrige Besehung ist dieselbe. — Am Donnerstag, den 1. September, beginnt die Barietesaison.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

Dierstadt. 30. August. Her Gemeindebertreter Schüller schreibt uns: Im Anschluß an die letzte Gemeindebertreterstitung glaubt die Bierstadter Zeitung fonstatieren zu müssen, das die Bekanntmachung der Situng einen Tagbart kommt schließlich zu derselben Ansicht, doch wohl nur desbald, weil ihm die näheren Umstände nicht bekannt sind. Ich erlaube mir desbald folgendes zur Aufstärung mitzuteilen: Iedes Kitzelied der Semeindeberwaltung, dem seine Ausgabe ernst ist, wird sich der Gemeindeberwaltung, dem seine Ausgabe ernst ist, wird sich der Einstelt in die Situng genau über die Beratungsgegenstände in for mieren. Es genügt dazu nicht das Stiedium der Lagessordnung, es müssen seinen Lag der siede Gestundigungen eingezogen, in den meisten Fällen die Alfen eingessehen werden. Da genügt eine Bekanntmachung einen Lag vorder nicht. Gerade so windig aber sieht es mit der Einsadung durch den Ortsdiener aus. Der Mann sonnt mit der Lagesordnung und läßt sie, bielfach in Abwesenbeit des Mannes, dem Krau oder Kindern unterschreiben. Das weitere kann man sich densen. Man sann auch den einem Gemeindebertreter nicht berlangen, sich der Acgesordnung wegen die "Bierstadter Reitung" zu kaufen. Richt Bequemischeit asso ist es, sondern Rottwe nicht der Einsteilung" zu kaufen. Kicht Bequemischeit also ist es, sondern Rottwe nicht der eine Befanntmachung der Ginladungen au den Gemeindebertreter nicht berstadt, 30. August. Gestern abend gegen 7 Uhr der und güd die in der Borderna ein knocht der Riegelschesster

meindebertretersütungen zu fordern.

— Bierstadt, 30. August. Gestern abend gegen 7 Uhr verunglüdte in der Kordergasse ein Knocht der Ziegeleibessicher Gebr. Schild, indem er don seinem eigenen Auhrwerf überfahren wurde. Er wollte vom Wagen aus die Vorder-bemme anziehen, besam hierbei das übergewicht und siel. Das Borderrad des mit Backteinen beladenen Wagens ging über seinen rechten Juß; wahrscheinlich muß die große Zehe ampu-tiert werden. Der Berlehte wurde noch gestern abend nach An-legung eines Notverbandes dem Baulinenstift zugeführt.

Maffanische Madrichten.

Die Samfterplage.

cc. Untersiederbach, 29. August. In der diesigen Gemar-fung wurden allein über 6000 Stüd ham fter gesangen. Ein Junge hatte das Glück, an einem Tare 180 dieser Rager zu fangen; da der alte Samtker mit 30 und der junge mit 10 Bf. aus der Gemeindesasse bergütet wird, so entspricht das einem Berdienft von weit fiber 20 R.

n. Schwanheim, 23. August. Im Jahre 1840 hatte man hier 44 Ebangelische. Rachbem jedoch in Griesbeim und Söchste demische Habrisen entstanden waren, mehrte sich übre Zahl von Jahr zu Jahr, so das jest eine Gemeinde von von Geelen vorbanden ist. Im Jahre 1881 wurden die ersten ebangelischen Gottesdienste dier eingerichtet, die man anfangs in einem Privathaufe abhielt, die 1885 die mit Oilse des Gustad-Adalf-Bereins gebante Kapelle in Benubung genommen werden komnte. Sie genügt nicht mehr den Pedürsnissen. Sie soll daber noch in diesem Jahre die Grundsteinlegung zu einer neuen er an gelischen Artie kattsinden. Die Bauarbeiten sind bereits zur Vergebung ausgeschrieben und die Bauleitung dat man in die Sände des Architesten O. Bäppler aus Frauffurt am Main gelegt. am Main gelegt.

i. Deftrich, 29. August. Gestern wurden die Soch bruds-wafferleitungsarbeiten an ben Unternehmer Betrh aus Gis für 23 500 M. bergeben.

i. Riederselters, 29. August. Der Taglöhner Rüdert bon hier wurde bon einem Erntervagen überfahren. Er erlitt einen Schenkelbruch. Gbenfalls einen Beinbruch erlitt ein 8 Jahre alter Junge, der von einer Mahmaschine übersahren

wurde.
i. Limburg, 27. August. Sier findet in der ersten Halfte des Dezember d. J. ein dreifatger Belehrungskursus für Vorstands. und Auflichtsrats mitglieder in land w. Genosseus daften fatt. Der Kursus wird don dem Berband der naß. landw. Genossenschaften mit dem Sie in Wiesdaden beranstaltet und dient dem Zwede, das Berständnis für die Geschäftsführung der Genossenschaften zu keinen und die Teilnehmer über die neuere Rechtsbrechung auf

dem Gesantgebiet des Genoffenschaftswesens auf dem Laufen-den zu halten. Den Teilnehmern können vom Verbandsvorstand aus Juschuffe zu den Reise- und Berpflegungstoften gewährt werben.

werden.

— Reffheim, 29. August. Der "Nas. Bote" weiß bereits bon großen Erfolgen zu erzählen, welche die hiefige Ordensniederlaffung der Franzisfaner zu berzeichnen bat. Er fagt, trob aller Anstrengungen der Areidenker und der Sozialdemokraten bätten jest diese Männer, die jahrelang nicht wehr die Kirche heligsten und nicht wehr zu den Salramenten. Sogialdemotraten batten jest biete Manner, die jagerlang mass mehr die Kirche besuchten und nicht mehr zu den Saframenten gefommen wären, den Ansäuß an die Kirche wieder gefunden. Jeht werde in Kelfbeim auch ein "Ebriftlicher Wilterberein" gegründet, dem sofort 70 Frauen beigetreten seien. In Sonntagnachmittagen sehe man die Kilger aus dem Raintal und den Taumusbergen gablreich nach der Klosterfiche gießen.

S. Canden, 29. August. Die Arbeiter der Gewerkschaft "Bulkan" baben vor einiger Zeit einen Knappenverschie gegründet, aus dessen Witte lich eine Rusilkabelle und eine Gestangabreilung gedildet hat. Renerdings ist man auch zur Eründung eines Schüßen der eine geschritten. Die Direktion des "Bulkan" sieht diesen Bestredungen mohlwollend gegenüber. So dat sie dem Schüsenberein den Blad zur Anlage der Schießitände kostenlos zur Verfügung gestellt.

S. Erbach (Westerwald), 29. August. Gestern dielt der

stande tostenios zur Verfugung gestellt.

S. Erbach (Westerwald), 29. August. Gestern bielt der Obst- und Gartenbauberein für den Oberweiterwaldsreis bier eine Versammlung ab, in der Serr Landesobst- und Weinbauinspetor Schifting einen Vortrag über die Beschäckung der
Ausstellung in Frankfurt hielt. Der Vertragende
riet zur Ausstellung von nur sehr seinem Obst, da die Konkurrenz sehr groß sei, auch möge man es nicht bersämmen, den
zur Verfügung gestellten Aussiellungsplat durch photographische
Ansichten den Obstanlagen und dergleichen zu desorieren.

Aus der Umgebung.

= Hanau, 29. Muguft. Der Bauunternehmer Eragno. In i in hörstein ift seit einigen Tagen, wie ber "Kahltal-Bote" berichtet, unter Mitnahme einer größeren Geldsumme spurlos berichte unden. Beim Amtsgericht Algenau laufen taglich Forderungen ein.

ss. Rüffelsheim, 29. August. Ein Stüd "Alle-Küffelsbeim" sog gestern nachmittag gelegentlich der Eröffmung des
Warftes (Kirchweih) bor den Augen einer vielhundertköpfgan
Varftes (Kirchweih) vor den Augen einer vielhundertköpfgan
Varftes (Kirchweih) vor den Augen einer vielhundertköpfgan
Volksmenge vorüber. Der Dei mats ver ein bat den alten
Vrauch der feierlichen Warkteröffnung, wie er dis dor etwa
40 Jahren allgemein üblich war, wieder au Ehren gedracht. Um
21/2 Uhr erschoff Trommelwirdes vom Kathaus der. Der Gemeindediener, in altehtwürtbiger Tracht, sog mit seinen bewaffneten Warftgesellen auf. Dem Juge voran wurde die
Marftsahne getragen. Auf dem Marftblade berlas nach einem
Trommelwirdel der Gemeindedienner die Urfunden, fraft denen
der im Jahre 1437 durch den Erasen von Kahen-Ellenbogen zur
Stadt erhodenen Gemeinde Küffelsbeim zum ersten Warftse
Marftfreiheit zuerkannt wurde. Im übrigen trug die gestrige
eigenartige Feier wesentlich zur Hebung des allgemeinen Marftsberschris bei.

Gerichtliches.

Ans Wiesbadener Gerichtsfälen.

ag. Gin Wahrheitsmichel. Der Arbeiter 23. hatte feinem Bringipal einen Brief geschrieben, in welchem er ibm "nur bie Bahrheit" fagen wollte, wogn er als beuticher Burger bas Recht habe, jumal, wenn er für feine Behauptungen auch ben Bahrheitsbeweis antreten tonne. Der Brief enthielt ichwere Borwurfe betreffe Abervorteilung ber Runben, und bie fofortige Entlaffung war bie Folge babon. 28. beschritt ben Rlageweg und verlangte wegen Richteinhalten ber gesetilichen Runbigungefrift ben Lohn für 14 Tage. In ber gefirigen Berhandlung bor dem Gewerbegericht blieb er auf feinem Standpuntt berharren, bag ber Brief einen Entlaffungegrund nicht bilbe, fobalb er ben Beweis bafür erbringen fonne. Das Gericht belehrte ibn jebod, bag, felbft wenn er fich im Rechte glaube, er feinem Dienfiberen bie Wahrheit auch in auftanbigem Tone batte fagen tonnen, ohne berartig ichwere Beleibigungen fich jufdulben tommen gu laffen. Die Rlage marb felbftrebend abgewiefen.

wo. Folgen eines Strafenbahnunfalls. Am zweiten Pfingftiag biefes Jahres fam es in ber Rifolasftrage ju einem Bufammenftog giveier Bagen ber Stragenbahn Beibe Bagen erlitten babei nicht gang unerhebliche Beichabigungen, und, was bas fchlimmfte war, ein Babnargt, welcher fich auf ber Plattform bes einen Bagens aufhielt, wurde fo unglidlich abgeschleubert, bag er besinnungelog liegen blieb, refp. empfinblich berlett murbe. Den Bagen, burch ben bie Rarambolage berbeigeführt murbe, führte ein Mann, welcher heute als Badergefelle feinen Unterhalt finbet, Martin B. von bier, und fein Berfchulben beftand nach einer gestern getroffenen Beitftellung bes Schöffengerichts barin, bag er bie Weiche nicht richtig ftellte. Die wiber ihn erhobene Anflage lautete auf Cachbeschäbigung und fahrlaffige Rorperverlepung, bas Urteil auf 50 DL Gelbfirafe. Der Mannt fuhr bamals eitva 14 Tage.

we. Betrug. Der Bilb- und Geflügelhanbler Rarl B. von hier hatte "feine Sache fo ziemlich auf Richts gestellt", als er fich pomphafte Geschäftstarten ufm. bruden fieg, und ohne auch nur über ein Geschäftstotal ju verfügen, anfanglich auf ben Ramen feiner Frau, mit ber er in Gutertremming lebt, fpater auf ben Ramen eines Brubers, ein "Gefchaft" etablierte. Er bestellte babei u. a. bei einem Dberpostaffiftenten in Bruchfal Zuchthühner, einem Mann in Reife Sumatrabubner, einem Geifenfabritanten in Reiße Lugushühner, nahm auch bie eintreffenden Tiere in Empfang, "vergaß" jedoch, Zahlung zu leisten, und ichlachtete bie wertbollen Suhner. Das Schöffengericht verhängte eine Gelbfirafe bon 40 M. wegen Betrugs über ben Mann,

Ans auswärtigen Gerichtsfälen.

i. Limburg, 29. August. Der Schloffer Lubwig B. von Greifenthal war bom Schöffengericht in Chringsbaufen wegen gefährlicher Rorperverlepung ju 3 Monaten Gefangnis verurteilt worden, weil er in ber Racht gum 18. April b. J. auf ber Dorfftrage ju Greifenthal bem Lubwig Edhardt ohne jegliche Beranlaffung mit einer Latte, in welcher noch ein roftiger Ragel ftedte, bon binten berart auf ben Ropf ichlug, bag burch ben Ragel faft bas halbe Ohr abgeriffen wurde. Die bon bem Angeflagien eingelegte Berufung wurde beute bor ber hiefigen Straf. fammer bermorfen.

Sport.

Olympische Spiele in Frankfurt. Die olympischen Spiele des Frankfurter Verbandes für Aurniport, die alljährlich Ende August auf der herrlichen Bahn des Frankfurter Balmengariens ausgetragen werden, bedeuten seit Jahren den Höhepunkt der Leichtathseit-Saison in Deutsch-land. Das Wetter ist den Spielen noch immer hold gemesen

aufen-oritant ewährt berelia nd der 3 nicht nenten unden, erein

DOL.

ffdaft. rein te Gles Corition teftion muber, Schießs

t, ben biide

no . Sote" urlos tag. e I s. g des rigen alten ettog lim Gies intent enen

monn nur, rger igen.

Iten In nen nen für ağ, tett,

ihn. Bergt. elt. Iog gent, in-वर्क Die

erein em m in in ď)tie uı. 380

8. e, rŧ e=

ent

bier bier nbau-ig ber igenbe Ston-

e bie itrige artt-

ten

tg:

Mlorgen-Anegabe, 1. Blatt.

und auch in diesem Jahre komme man es sich nicht besser denken, angenehm warm, aber nicht zu heitz, richtiges Ackord-Wetter. Die diessährigen Spiele batten infolge des Wegfalls der säwergallseischen und der Fechtionkurrenzen nicht die sonie internacht und der Fechtionkurrenzen nicht die sonie indersährigen und der Fechtionkurrenzen nicht die sonie indersährigen und der Fechtickungen erbracht, man datte auch alle leichtathleitschen Juntoren-Wettkämpfe dei Seite gelassen und datte die deutschen Austrechtschen und datte die deutschen Verlächten Verlächten Steiterschaften in den Vordersgrund gestellt. Sie sanden denn auch, was Lualität andelangt, eine geradezu glänzende Besehung. Halt kein Nanne, den man zur deutschen Ernstulässe zeiter. Den besten Eindern dinterließen wieder die Berliner Wannsschaften, die immer noch in den Autzirrecken Läufen domitnieren. Es ist eigentümlich, daß Süddeutschland seit langer Zeit keinen Läufer bervorgebracht dat, der sich mit den Berliner Größen messen kommer. In geradezu glänzender Form ist wieder R. Kau, der sicher, wenn auch ziemlich sinapp, gegen Hermann-Verfin die 100-Reiter und 200-Reiter-Reiterschaft gewann. Der 400-Reiter-Lauf dur eine leichte Anstrengung für Danns. Verführen, der sich er die Ertrecke nur 49.2 Gefunden, der für diese Ertrecke unt 49.2 Gefunden, der für diese Ertrecken der nechten eine Seltmeiner Selterschaft gewann ebenfol leicht der ebemalige Beltmeister Lighthode, der jeht für den Berliner S.-C. startet. Im Tood-Reiter-Lauf geständen berbesterte und mit 1/2 Kunden deite Beitweiden Seltmein fanden der Bedweiten Mießen der Seltmein der Bestellen und Hertenzellen und ist der Beschen Resorden und I Selunden berbesterte und mit 1/2 Kunden die Beitpen Resorden Gert durch der Seltmein der Beitpen machten die beiden alten Gegner D. Rüller und Guma unter sich aus. Durch prächtigen Spurt kannte D. Rüller den Weltresorden mit die beiden alten Gegner D. Rüller und

Durch prächtigen Spurt tannte D. venner den Wettetelleicher befiegen.
In den Sprungfonturrenzen war Passemann-Kiel, obgleich er im Stabhochsprung 3.44 Meter und im Hochsprung 1.75 Meter leistete, durch einen Sturz bei einem Brodesprung sehr behindert und brachte es im Weitsprung allerdings mit 6.76 Weier nur auf den dritten Plat. Weisper wurde P. Weinstein-Verlin mit 8.88 Weter. Die Vurftonturrenzen Augelitögen und Disturswerfen gewann der befannte Schweralblet Jos. Otto-Darmschadt, dart bedrängt den Jos. Waiher-Wünchen und E. Weizsberlin.

Gerlin.

Mufregend wie immer waren die Stafettenläufe. Der Glanapunft war das 400-Keter-Stafettenläufen, in dem der Gerliner Sportfluß S.-C. Beften O.-S. Berlin, Turnverein 1890 Minnden und S.-C. Breußen-Duisdung aufammen trafen. Um dandbreite entschied derrmann das Rennen für den Berliner S.-C. dar Kan, der gegen feinen Gegner mindeltens die Kannlichaft des T.-B. 1860 München, dessen prächtige gebrännte Geitalten Aufsehmer erregten.

Alles in allem erdrachten auch die diesjährigen Spiele wieder den Beweiß, daß wir auf dem beiten Alege sind, auch im Leichtatöletissport uns den Leistungen des Auslandes an die Seine siellen zu fönnen und das die beitelgen, die wir jeder englischen oder amerikanischen Konsurrens gegenüber stellen konnen. Hoffenlich finden sich dis zum nächten großen internationalen Treffen, den albmvischen Spielen 1912 in Stockdom, noch einige, die ihnen ebendürtig sind.

Fußball. Der Wiesbadener Fußballflub Germania 1. spielte am Sonntag in Somburg b. d. gegen den Somburger Fußballflub Germania 1. mit dem Refultat 7:1. Auch Germanias 2. Mannschaft war es vergönnt, ihren Gegner, den Rainzer Fußballflub Sassia 2., zu ichlagen. Sie siegte mit 6:2 und ift dieses Resultat um so didagen. Sie siegte mit 6:3 und ift dieses Resultat um so didagen. Der Fußballflub "Alemannia" zu Sochbeim feierte am Sonntag sein 3. Stiftungsselt. Ans diesem Anlah sand zwischen dem setzgebenden Verein und dem "Sportverein" ein Wettspiel statt, das mit dem Siege des Sportvereins mit 6:1 endete.

Aleine Chronik

Berhangnisvolle Spielerei. Auf bem Truppenfibungs-Aah hammelburg fanden Solbaten bes 17. Infanterte-Regiments einen Bunber. Sie beschäftigten fich bamit folange, bis er frepierte. Bier Mann wurden ichmer verlett, zweien bon ihnen wurde je ein Arm abgeriffen.

Ein Batermord. Der 21 Jahre alte Arbeiter hurnicht zu Battenscheib geriet mit seiner Mutter wegen bes Taschengelbes in einen Wortwechsel. Alls er sich nicht zusrieden gab und seine Mutter sogar tätlich angriff, stieß ihn sein Bater aus bem Saufe. In ber Toreinfahrt jog ber Buriche ploplich ein Deffer, mit bem er ben alten Mann erftach. Er begab fich fobaun auf bie Rirmes und wurde, als er von bort gurudfehrte, berhaftet.

Großer Bretiofenbiebftahl auf einem Dampfer. Muf ber Strede Trieft-Cattaro wurde an Bord bes Mondbampjers Bring Sobenlohe" einem ruffifden Baron, ber gu ben Fefflichkeiten nach Cettinje fuhr, eine Tafche mit Brettofen im Berte von über 30 000 Rubel entwendet. Die bisherigen

Rachforschungen blieben erfolglos. 32 700 Frant unterschlagen. In Bürich murbe ein Guts. beamter namens Gichenhof wegen Unterschlagung eines Bertbriefes, ber 32 700 Frant enthielt, berhaftet.

Bon einem Bienenschwarm angefallen wurde ein Aderer und fein Pferb in Lind bei Troisborf. Das Pferb mußte getotet werben, wahrend ber Mann hoffnungelos barnieberliegt

Tehte Madprichten.

Der Reichstangler in Berlin.

Berlin, 30. August. (Eigener Trahtbericht.) Der Reichstangler ift beute bier eingetroffen und nohm am bormittag eine Reihe bon Bortragen ent-

Das Barenpaar in Friedberg. Friedberg, 30. Auguft. (Gigener Drahtbericht.) Das enffifche Raiferpaar mit bem Thronfolger und ben Bringeffinnen traf um 3 Uhr 29 Min. auf bem Bahnhof Friedberg ein, wofelbst fich gur Begrugung ber Berwandten bas Großbergogspaar bon Seffen eingefunden hatte. Der Empfang, ber einen rein privaten Charafter trug, war ein außerorbentlich berglicher. Rach ber Begriigung, gu ber feinerlei Militar erfchienen mar, fubren bie herrschaften in drei offenen Automobilen burch die reich geschnnidte Stadt, in ber fie bon ber Bevöllerung berglichft begrüßt wurden, nach dem Schloß.

Die neue Friedrich Muguft Brude in Dresben,

Dresben, 30. August. (Eigener Drahtbericht.) Unter fahlreicher Beteiligung ber Bevollerung fant in Gegenwart bes Ronigs, bes Pringen und ber Pringeffin Johann Beorg, ber Pringeffin Mathilbe, fowie ber Gpigen ber Behörden beute vormittag die seilsche Beihe ber neuen Friedrich-August 3-Brüde fatt. Oberbürgermeister Dr. Beutler hielt die Beiherede. Sodann wurde die Brüde bem öffentlichen Bersehr freigegeben. Die Brüde war mit einem Goltenaufpant dem Electronischen Bersehr freigegeben. einem Roftenaufwand bon 51/2 Millionen Mart von bem Architetten Brofeffor Dr. Greis aus Duffeiborf und bem Stadtbaurat hermann Klöppel aus Dresben erbaut

Chriich-Sata 606.

Breslau, 30. Auguft. (Eigener Drahibericht.) Der "Bresl. Generalang." veröffentlicht houte einen Brief, ber ihm bon bem Direttor ber Ronigl. bermatologischen Rlinit, Gebeimrat Brofeffor Dr. Reiffer - Brestau, über Geriichte von Immunitat gegen Suphilis zugegangen ift. In biefem Schreiben beißt es wortlich, Reiffer batte, wie beim Menfchen, auch beim nieberen Affen Die außerorbentliche Bichtigfeit von Chrlich Sata erweifen tonnen. Unrichtig ift aber die Schluffolgerung, daß die burch "606" geheilten Tiere nun bauernb für Spphilis unempfindlich geworben find. Wie ber in furgem ericheinende große Bericht Reiffers über unfere erperimentelle Sphilisforschung ber letten Jahre zeigen wird, ift die alte Annahme, wonach ber heilung ber Spphilis eine bauernbe Immunitat folge, irrig. Sobald ein Menfch oder Tier bon einer Sphilis geheilt worben ift, tann eine nene Unitedung bei bem betreffenben Individuum genau fo erfolgen als bei einem früher nicht fophilitifch gewesenen. Diefe Zatfachen find ebenfo wertwoll für bie Seilung mit Ehrlich-Sata 606 als für biejenige mit Quedfilber. Gine bleibenbe Immunitat gegen Sphilis gibt es nicht.

Manover-Unfalle,

Rolmar, 30. Muguft. (Eigener Drahtbericht.) hier fturgten gestern feche Dragoner bei einer Regimentsubung bom Pferbe, einer war fofort tot, brei murben fdwer ber-

leşt, Minden, 30. Anguft. (Eigener Drahtbericht.) Bon Mannichaften bes 15. Infanterie-Regiments, welches gurzeit in München untergebracht ift, erfrantten auf bem Rudmariche von einer langeren abung infolge ber bite eine große Bahl Solbaten. Gin Ginjabrigfreiwilliger, ber anscheinend noch gefund in die Raferne gurudtebrte, ift nunmehr nachts gestorben. 3wei Refervifien find ernftlich

Berhaftung von Raubmörbern.

Sannover, 30. August, (Eigener Drahtbericht.) Die hiefige Boligei verhaftete brei galigifche Arbeiter unter bem bringenden Berbacht, in ber Racht zum 19. Juli in ber Rabe von Marfchwig bei Deutsch-Liffa in Bofen einen 18jährigen galigischen Arbeiter burch gablreiche Defferftiche ermorbet und beraubt gu haben. Die Tater maren nach ber Tat ins Ausland geflüchtet, find aber fpater nach Deutichland gurudgefehrt. Giner ber Berhafteten hat bereits ein Geständnis abgelegt.

Bon ber montenegrinischen Regierung gum Morbe geworben!

Ronftantinopel, 30. Auguft. (Gigener Drahtbericht.) Bwei in abfub berhaftete Montenegriner, bie bort ein Morbattentat auf ben montenegrinischen politischen Flücht-Iing Major Mitrowis verfibten, gestanden ein, daß bie montenegrinische Regierung sie um 25000 Frank jum Morbe gebungen habe,

Rampf mit aufftanbigen Drufen,

hd. Ronftantinopel, 30. Auguft. Die aufftanbigen Drufen im Sauram-Gebirge unternahmen geftern auf bie an Bahl ungulänglichen türfischen Truppen unter General Cami-Bafcha einen fcmeren Reiterangriff. Die Schlacht bauert nach ben letten Melbungen noch immer fort.

Gin neuer Erbftog in Gubitalien,

wb. Reggio bi Calabria, 30. August. Gin febr beftiger Erbftog murbe beute früh gegen 3 Uhr 15 Min. berfpfirt. Die Bevölferung lagert im Freien, auch in Deffina, Gerace, Kontelcone, Gallina, Milaggo und Mileto wurde ber Erbftog berfpurt. Die Inftrumente bes Obferbatoriums Mileto, die außer bem Sauptftog brei leichtere Erbftoge verzeichneten, murben beschädigt. Soweit befannt, murbe fein Schaben angerichtet.

Cholera. hd. Berlin, 30. August. Ein zweiter Erfrankungsfall an Cholera ist zu verzeichnen. Die Verkäuferin Elife Szwoda, die in der Linastraße in Spandan wohnt, aber in Charlottendurg in Stellung ist, erkrankte dort heute vormittag unter choleraderdächtigen Erscheinungen und wurde in der Joliersbarade des Krankenbauses untergebracht.

Greiwillig ber Boligei geftellt. hd. Effen, 30. Anguft. Sier bat fich ber Defraudant & art mann, ber bor emigen Bochen nach Bechielfälichungen und Unterschlagungen in einer Gesamthöhe bon 200 000 M. flüchtig geworden war, jeht freiwillig der Bolizei gestellt.

Potebam, 30, August. (Eigener Trabtbericht.) Das Aronpringenpaar ift wieder in Botsbam eingetroffen und hat im Marmorpalais Wohnung ge-

Salzburg, 30. August. (Eigener Drahtbericht.) Außernminister b. Mehrenthal ift beute vormittag hier eingetroffen und empfing gegen mittag ben Be-

fuch des italienischen Außernministers San Guillamo. Imojdi (Dolacitia), 30. August. (Eigener Drabtbericht.) Bier folug ein Genbarm einen Bilger nieder, der fich beim Wachtmeister über das gewalttätige Gebaren des Gendarmen beschwert hatte. Der Bilger

war fofort tot, der Gendarm wurde berhaftet, Ropenhagen, 30. August. (Eigener Drahtbericht.) Die Raiferin - Bitwe bon Rugland ift heute morgen an Bord ber Raijerjacht "Bolarftern" hier ein-

Ronftantinopel, 30. Muguft. (Gigener Drahtbericht.) Die aus fonft guverläffiger Quelle frammende Beeibung, daß die Abergabe der früher deut-ichen Pangerichiffe an die Türkei beretts erfolgt fei, war berfrüht. Sicheren Informationen oufolge werden die Schiffe erft Ende der Boche über-geben werden. Der Lag steht noch nicht fest. Der Marineminister gibt heute zu Spren des Konter-admirals Roch ein Effen. Die Fahrt der an die Türkei verkauften Linienschiffe "Aurfürst Friedrich Wilhelm" und "Beigenburg" nach den Tardanellen ift ohne jede Störung verlaufen. Die bereits vorgenommene Erbrobung der Armierung und Maschinenanlagen bat die türkischen Marinebehörden in jeder Singicht voll

Seibelberg, 30. Auguft. (Eigener Drahibericht.) Der Raubmorber Beinrich Did, ber am 13. Auguft in Rurn-

berg bie Rellnerin Steft Dreicher ermorbet und beraubt hatte, ift nach langerer Jagb in Barfeiben im Obenwild perhaftet morben.

Rurnberg, 30. Anguft. (Gigener Drabtbericht.) Der Metallwarenhandler heinrich Zentner, ber bor 2 Jahren mit hinterlaffung bon Goulben in bobe bon über einer Million Mart von bier flüchtig ging, ift von ben Bereinigten Staaten wegen Wechfelfalfdung ausgeliefert morben und bereits im biefigen Gefängnis eingetroffen.

Rem Port, 30. August, (Sigener Drabtbericht.) Dret Arzte in ber Ausfattolonie Molofai auf hawai guchteten ben Erreger bes Ausfages in Reinfultur ichen bis gur britten Generation.

Caftrop, 30. August. (Eigener Drabtbericht.) Durch ben Genuß von verdorbenem Sadfleisch find bier nud in der Ilmgedung eine Reihe von Familien schwer erkrankt. Ein sechsjähriger Anabe ist bereits gestorben.

Bunzsu, 30. August. (Eigener Drabtbericht.) In der vergangenen Racht it das Bunzsuver Dampfjägewerk mit großen Golz- und Breiterborräten niedergebrannt.

Zehte Sandelonadprichten

Berliner Börfenbericht.

Berlin, 30. August. (Gigener Drabtbericht.) Bu Bo-ginn ber heutigen Borfe trat wieber eine recht guber. jichtliche Stimmung gutage. Die fleine Ermäßigung, welche die Gelbjate gestern in London ersabren haben, trugen bazu bei, die Spekulation fauflustiger ju machen. Die über die beutiche Eisenindustrie in letter Zeit recht gunftig lautenden Rachrichten und gesteigerte Soffnungen auf bas Zustandetommen eines beutschen Robeisensynditats burch Beitritt ber noch außenfiebenden Berte gaben Ber-anlaffung ju umfangreichen Raufen von hittenattien. Beborgugt waren Dortmunder und Reinfiahl, die mit einer mehr als 2 % Steigerung einfesten, aber auch Rombacher, Gelfentirden und Dortmunder, fowle Phonizaltier ftellten fich aufehnlich höher. Erhebliche Kursgewinne erzielten auch einzelne Elektrizitätsaktien, jo Sefellschaft für elektrische Unternehmungen, die sich um 2 Brozent besierten. Bon Bahnen stiegen Warschau-Wiener auf Wetnungstäufe um 21/4 Brogent. Kanada gogen auf im Inli-ausweis angegebene in folder Sobe bisber noch nicht ergielte Rettoeinnahmen an. Ofterreichische Bahnen folgten ber Aufwartsbewegung an ber Biener Borfe. Baufen und Fonds waren vernachläffigt. Ruffische Berte zogen jedoch weiter ansehnlich an. Türkenlose mußten einen Teil ber geftrigen Steigerung wieber hergeben. Die anfangs eingetretenen bebeutenben Rurserhöhungen riefen auf bem Martte ber Montan- und Gleftrigitatswerte fpaterbin Gewimmrealisationen herbor, unter beren Ginfluß bie Steigerungen jum Teil wieber verloren gingen. Das Gefchaft gestaltete fich mangels weiterer Anregung ruhiger. fefte Grundftimmung blieb aber bestehen. Geld über Ultimo girfa 41/2 Brogent. In britter Borfenftunde war ber Berfebr feft. Ranabaattien fiart fteigenb auf Sernichte bon einer geplanten Berteilung eines erhöhten Bonus aus ben Landvertäufen, Phonix lebhaft anglebend, auch Gelfenfirchen gebeffert. Industriewerte bes Raffamarties ziemlich feft. Brivatbistont 3% Brogent.

Geschäftliches.

An die verehrlichen Salem Aleikum-Raucher!

Infolge der den Bedarf in brauchbaren Tabaken nicht deckenden türkischen Rohtabakernten der letzten Jahrgänge sehen wir uns vor die Frage ge-stellt, entweder die Qualität zu verschlechtern oder den Detailpreis der Salem Aleikum-Cigarette Nr. 3 um einen halben Pfennig zu erhöhen. Da der grosse Konsum nur auf der guten Qualität dieser jeder bestechenden Ausstattung entbehrenden Cigarette beruht, konnten wir uns in Anbetracht des wachsen-den Verständnisses, welches das p. t. Publikum Qualitäts-Cigaretten entgegenberingt, nur für das letztere entscheiden und wir glauben, damit im Interesse aller Qualitätsraucher zu handeln. F 138



Salem Aleikum wird in der alten feinen Qualität unter

Nr. 4 5 6 8 10 zu 4 5 6 8 10 Pf. d. St. weitergeführt.

Orient. Tabak- u. Cigarettenfabrik

"Yenidze" Inhaber Hugo Zietz, Dresden.

NO SECURE TO SECURE

Darmstädter Möbel

Unfere neuen Mobelle übertreifen alles bisher bagemefene an Qualitat, Formenichonbeit und erftaunlich billigem Breis.

August Schwab jr.

Darmftadt, Abeinftr. 39, nachft b. Babnbofen. Teleph. 397. Spezialität: Rompfette Wohnungseinrichtungen von 1000 bis 10,000 Min. Freie Lieferung, bauernbe Carantie. Alles offen ausgezeichnet. Man verlange Breislifte und Abbilbungen. F188

Gegen Brechburchfall und Darmkatarrb schüht man die Säuglinge am besten, wenn man sie mit "Aufele" und Wilch ernährt. Beides zusammen wird im Ragen gut berdaut und geht im Darm weniger leicht wie Kubmilch allein zur Gärung über. "Kufele" verleiht der Wilch einen höheren Rährwert, wird von allen Kindern gern genommen und ermöglicht einen rationellen übergang zur sesten Rahrung.

Die Morgen-Ausgabe umfaht 14 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

Briting: Es. Schulte vom Britt.

Bergnimorlicher Nebalieur für Bolitif u. handel: A. hegerhorft, Erbenheimer Sche; für Genifleton: E. Schulte vom Brütt, Comenderg; für Weischabener Radridten: E. Abtherdi; für Ralleviide Manridten, Aus der Umgedung und Gertintbaul: h. Diefend ach; für Bermiichtes, Goort, Brieffaften: E. Bosader; für die Ungeigen und Reftauren: I. S.; h. Diefend ach; fürnlich in Weisdaden. Drud und Berlag der L. Schellenders, ich OphiCuchruderei in Wiesdaden.

21

fte

na

frei

Œ (Be

bei

nad

frei

6 0

beg

an

20

folge

frein

Tel

Mittwoch, 31. August 1910.

21. Egypt. garantierte \$\frac{9}{4}\$ 40. Japan, Ani. S. 11 \$\frac{9}{4}\$ 40. v. 1945 S. 12 - 19 \$\text{ A}\$ 33.10 \$\frac{1}{2}\$ 5. Mex. am. inn. 1-V Pes. 100. \$\frac{1}{2}\$ 5. cons. au8. 99 stf. \$\frac{9}{4}\$ 4. \$\frac{9}{4}\$ cons. au8. 99 stf. \$\frac{9}{4}\$ 35. \$\frac{9}{4}\$ 5. Cons. au8. 500c Pes. \$\frac{1}{2}\$ 250 \$\frac{9}{4}\$ 5. Tamanil, (25), mex. Z.) \$\frac{1}{2}\$ 100.60 \$\frac{9}{4}\$ 5. do. E.-B. in Gold \$\frac{9}{4}\$ 100.45

Provinzial-u. Communalzi. Obligationen. In %.

21. Obligationen. In %
4. (Rheinpr. 20, 21, 31-34, 4)
33/4 do. 22 u. 23 ,
33/4 do. 30 ,
3 y-160, 0. 30 ,
3 y-160, 0. 10 ,
3 y-160, 0. 10 ,
3 y-160, 0. 258k, b. 1916 ,
3 y-160, 0. 258k, b. 1916 ,
3 y-160, 0. 18 ,
3 y-160, 0. 18 ,
3 y-160, 0. 18 ,
4 y-170, 0. 18 ,
4 y-170, 0. 18 ,
4 y-170, 0. 18 ,
3 y-170, 0. 18

4. Frick.a. M. v. 06 u. 14 *
4. do. 1907 untigb. b. 18 *
4. do. 1908 unkdb. b. 18 *
4. do. 1908 unkdb. b. 18 *
4. do. 1908 unkdb. b. 18 *
4. do. Lit. R. (abg.) *
30 do. Lit. R. (abg.) *
30 do. V. 1896 *
30 do. V. 1991 *
30 do. V. 1994 Abt. I *
30 do. V. 1904 Abt. I *
30 do. V. 1904 Abt. I *
30 do. V. 1905 A. I, II *
30 do. V. 1905 A. I, II *
30 do. V. 1905 A. I, II *
30 do. V. 1908 *
30 do. V. 1898 *
30 do. V. 1897 *
30 do. V. 1893 *
30 do. V. 1907 U. 10 *
4. Heidelberg von 1901 *
4. do. 1897 * 02 *
30 do. 1894 *
30 do. 1893 *
30 do. 1894 *
30 do. 1894 *
30 do. 1894 *
30 do. 1894 *
30 do. 1897 *
30 do. 1894 *
30 do. 1894 *
30 do. 1895 *
30 do. 1894 *
30 do. 1895 *
30 do. 1894 *
30 do. 1895 *
30 do. 1894 *
30 do. 1894 *
30 do. 1895 *
30 do. 1894 *
30 do. 1895 *
30 do. 1894 *
30 do. 1895 *
30 do.

4. Heidelberg von 1901
4. do. v. 1907 u.1913
31/2 do. 1894
31/2 do. 1894
31/2 do. 1894
4. Coin von 1900
4. do. 1908 uk. 09
31/2 Limburg (abg.)
4. do. 1908 uk. 09
31/2 do. v. 1908 uk. 09
31/2 do. v. 1908 uk. 09
31/2 do. v. 1900 uk. 1910
4. do. v. 1900 uk. b. 1910
4. do. von 1898 u. 89
31/2 do. von 1898 u. 89
31/2 do. von 1898 u. 89
31/2 do. 1908 u. 1913
31/2 do. v. 1998 k. 03
31/2 do. v. 1998 u. 03
31/2 do. v. 1998 u. 03
31/2 do. v. 1998 u. 1915
4. do. 1902 u. 1908
31/2 do. v. 1902 u. 1908
31/2 do. v. 1902 u. 1908
31/2 do. v. 1902 u. 1915
4. do. v. 1903 u. 1910
4. do. v. 1903 u. 1910
4. do. v. 1903 v. 1910
4. do. v. 1

In 00.

97.50 95.75 91.30

91,30 88.50 87. 100.80 100.50

93.50

93.50 93.50 93. 93. 94.50 94.60 93.50 93.30 83. 93.28

100.50 91.

91.80 100.80 100.80

91.

98. 96,90 100. 98.50

82.30

ZŁ.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. . Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tag

| | 1 ff. hoft |
|----------|----------------------------------|
| \$2500 P | 1 alter Gold-Rubel 3.20 |
| - | 1 Rubel, after Kredit-Rubel 2.16 |
| 1587828 | 1 Peso |
| See Ca | 1 Dollar 4.20 |
| 200000 | 7 fl. süddeutsche Wirrg 12 |
| S8239 | 1 Mk. Bko 1.50 |

| | Staats - Pa | piere. |
|----------|------------------------------------|--------------------------|
| ZL | n) Deuts | che. In 45. |
| D. | RAnl. unk. 19 | 18 .# 101.90 |
| D. | RSchatz-Anw | 100.10 |
| 31/2 D. | Reichs-Anleils | 92.60 |
| 1.13 | | 83.55 |
| PT. | Cons. unk.v.1 | |
| | eusa. Consols | 92.60 |
| 3 | 3 3 | , 83.50 |
| 6 Ba | d. Anleihe 08 | , 101.40 |
| 4 Ba | d. A. v. 1901 uk. | 09 , 100.50 |
| 31/2 | Anl. (abg.) | 6. fl 93.40 |
| | Anl. v. 1886 al | |
| 31/2 | * * 1892 u. | 04 - |
| 31/2 | * v. 1900 kb | 05 . 91.70 |
| 31/2 | A.1902uk.b.1 | 910 s |
| 31/5 | > 1904 > + 1 | 912 91.70 |
| 3 | yr. AblRente EBA.uk.b | 96 00 |
| 6 258 | yr. AblMente | s. fl. 100. |
| | 2 2 2 2 2 2 | 15 2 100.90 |
| 31/2 | EB. u. A. A | 91.60 |
| 100 | EBAnleihe | , 83. |
| 4 Pt | ilz, E. B. Prior | itaten 101.20 |
| 3. 154 | sass-Lothr. Res | |
| 4 24 | StRente | 1.09 2 101.00 |
| 31/2 | + StA. amrt. | 887 |
| 31/2 * | » 91,93,99 | 04 . 92.10 |
| | * ** * B0, 97 | .02 » — |
| 4 0 | . Hess. 1899 | 101,20 |
| 4 | | 09 : 101.30 |
| 31/2 8 | | g.) » 101.30 |
| 31/2 * | > > (40 | 90.70 |
| 3 | | » 80. |
| 3 85 | chaische Rente | . 83. |
| 31/2 W | aldeck-Pyrm. a | bg. » 92,85 |
| 4 W | ikrttemb. unk. 1 * v. 1875-80,a | 915 . 101.50 bg 92.25 |
| 31/2 | * * 1881-63 | > > 81.55 |
| 31/2 | > > 1885 u.87 | |
| 31/2 | * * 1838 p. 1 | |
| 31/2 | * 1893 | |
| 31/2 | » » 1894 | |
| 31/2 | > 1895 > 1900 | 91,60 |
| 31/2 | » » 1903 | 91.50 |
| 3 | a > 1896 | * 83.40 |
| | b) Austär | |
| | I. Europi | |
| 3 Be | lgische Rente rn. StAnl.v.1 | Pr. 95.50 |
| 34 . 254 | TH- OL-ABIA-1 | 077 091 |
| Atta Be | sm. u. Herzeg. | 98 Kr. 99,80 |

| 31/2 | | * 1890 | | | - |
|---------------|--------------|--------------------------------------|-----------------------------------|----------|----------------|
| 31/2 | ; | > 1890 > 1900 | | | 91,60 |
| 31/2 | | → 1900 | 1 | | 91.50 |
| 3 | | > 1896 | | | 83.40 |
| 1110 | 170 | to Au | ständt | ach | |
| | | DOMEST CONTRACT | urophis | | |
| s B | elgis | sche Re | inte Lv.1895 zeg. 98 l | Pr. | 95.50 |
| 1 B | ern. | St-An | l.v.1895 | × 10 | 84. |
| BUAL | 05TL | Herr.0 | 2 uk.191 | 3 > | 100.20 |
| 6 | » ti. | Herze | gowina v. 1902 | | - |
| B | ulg. | ds. Re | v. 1902 | Pr. | 101.30 |
| 6 | eans labs | Land. | A.stfr. | Kr. | 97,80 |
| 4 | 10.10 | ropinal | n = non | 134c) | 93.60 |
| ENG! | iriec | It. EB. | stfr.90 | Fr. | 47.40 |
| 7 | | 3 | nl. v. 87 87 2500 | | 47.30 |
| 3 1 | Iolla | ind. An | 061.ab | .fl. | - |
| | * KY | rebrût. | Old ab | 9. 2 | |
| | ons. | SUL RI | C. S. W. | | NEOWNE . |
| 37/4 | | 10 000 | /20.000 | Le | 104.50 |
| | | Rente | O. | : | 104.10 |
| 31/3 [| uxe | mb. An | I. v. 94 v. 1894 1538 | Fr. | 99.80 |
| Brita D | form | Anl. | v 1894 | .6 | 94.70 |
| 5174 C | No. 1 | Part were | provide and the | | - |
| | | Goldre | nte ő. fl. | O. | 99.05 |
| 6 | | silberra | nte ő. fl. nte ő te.,cv. | H. | 97.40 |
| 96.4 | | ************************************ | <1.531 | 2.4 | 94. |
| 2 | » SI | aats-Re | ate 2000 | | 94.50 |
| 65/2 F | ortu | or, Tab | 20,000 -Anl. | A | 94.60 |
| 無りま 初 | io in | DISCOUNTED | #11 + v 0 | Sec. 10. | 83. |
| 3 | O. III | nif. 1903 | 2 S. 1410 | | 68.40 |
| 3 d | o. | . S.II | S. III |) > | 11 90 |
| 終わる。単 | çınan. | amort, | Rite.v. 0 | 12.0 | 101,30 |
| 40.0 | \$ | Conv. | v. 1890 | : | 94.25 |
| 6 | | | » 1891 | | 91. |
| | . 1 | nn. Rte | . (1/a S9 c. (4/a S9 | 1: | 91.70 |
| 6 | > 2 | mort. | v.1896 | .4 | 92. |
| 1 | | | | | 90,80 |
| 6 | : | | * 189 * 190 | | 90.40 |
| 4 | | | * 190 | 8 + | 80.30 |
| 4 | * | Ctables | | 0 + | 90,20 |
| 100 | io. C | onsA | nl.v.188 | 90 • | 100.35 |
| 4 4 | 10.0 | iold- de | S.In.II 8 Istf.v.9 | 19 + | 91.20 |
| | 10. (| to S.H | S.In HS | 99 1 | - |
| 9.00 | 10.U | 1.A-0101 | Emilly. | 00 v | 91.50 |
| 6 6 | 10. | | > III v. | 90.1 | - |
| 4 | io. | : | VIv. 9 | 4 . | 92.40 |
| 4 | » S | L-R. v. | VI v. 9 94 a.K. I 1902 stfr | Spl. | 93. |
| 31/1 | :0 | nny A | 1902 stfr v. 96 stfr | .4 | 91.50 |
| | . O | oldani. | × 94 × | | 84. |
| 3. | * | | » 96 » | | - |
| 31/2 | scnw | rea, v. c | 96 * 10 (abg. | ,, | 95.70 |
| 31/2 | | | 1890 | | - |
| 31/2 5 | · · | ele si | dg, unk | | 80.90 |
| NS 10 | | CHA. ALI | 1911 | Fr. | 96.50 |
| \$1/2 5 | | stfr. (| hold | A | 90.85 |
| 6 5 | man | w.1882 | v. 15% | | 97.20 |
| 81/2 7 | ürk | -Egypt | (abg.) I | £. | 07180 |
| With the last | | COUR. 1 | CV. 1890 | 100 | 88. |
| | 2 | (Dagda | str., 190 d) S. I | 3 . | 87.50 86.50 |
| Sec. | ○ × c | OB. U.V. | .1903.06 | rr. | 94.50 |
| 5 | | Anl. vo | CONTRACTOR OF | .6 | 95.50 86.10 |
| i t. | Ing. | Gold-l | R. 2025r | | 94.25 |
| | | | 1012,50 | | 94.40 |
| 17/2 | ; | Staats-I | 10,000s | Kr. | 92, |
| | | StR.v. | 1897 atf. | | - |
| ** | * E | is. Tor | Oold + v.89 +6 | .4 | 76.40 |
| 1 | | | 5000Y 1 | 100 | 93.20 |
| | | | 500r > | 100 | FREE |

| 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 | 92.50 | 302 do. • 1905 u. 1910 • | - |
|---|---------|--|---------|
| 3 | 80.90 | 31/2 Amsterdam h.fl. | 7 |
| 1911 Fr. | 96.50 | 41/2 Buk, v. 1888 (conv.) # | 98. |
| \$1/2 Serb. stfr. Gold .4 | 90.85 | 41/2 do. * 1895 40300 * 41/2 do. * 1896 * | 96.90 |
| \$, amort. v. 1895 . | 84. | 4. Christiania von 1894 » | 100. |
| 4 Span. v. 1882 (abg.) Pes. | | 4 Kopenhg. v. 01 u. 11 . | 88.50 |
| 31/2 TurkEgyptTrb. & | 00 | 3/2 do. von 1886 » | |
| 6 coms v. 1890 .s. 6 (Administr.) 1903 . | 88. | 3. do. > 1895 > | 82.30 |
| C > (Blandad) S. f . | 0.0 0.0 | 4. Lissabon * 1895 # | = |
| \$ * con.u.v.1903,coFr. | 94.50 | 4. Moskau Ser. 30-33 Rbl. | 101. |
| \$ * Ant. von 1905 .6 | 95,50 | 4. Stockholm v. 1880 .4 | |
| \$ > > 1008 > | 86.10 | 5 Wien Com. (Gold) . | - |
| 1. Ung. Gold-R. 2025r . | 94.25 | 5. do (Pap.) ö.fl. | - |
| s Staats-Rente Kr. | 94.40 | 4. do. v. 1898 st. 08 Kr. | - 100 |
| 31/2 > 10,000r + | 92. | 4. do. Invest. Anl4 | 93.60 |
| 1 stR.v.1897stf | 91.00 | 31/2 Zürich von 1889 Fr. | 103. |
| 1 Eis. Tor Gold + .# | 76.40 | 6 St. Buen. Air. 1892 Pc. 5 do, 1909 I. G. (409) .# | 100.50 |
| ⇒ Grundti, v.S0 +ö.fl. | _ | 41/2 do. v. 88 i. G. £ | 96. |
| 5000r + 1 | 93.20 | | |
| 1 3 3 500r > x | - | w Mallhan Book At | |
| | | Div. Vollbez. Bank-A | |
| II. Ausscreurophise | che. | Vorl. Ltxt. | In 9 |
| 5 Arg.i.OA.v.1887 Pes. | | 61/2 61/2 A. Elsliss, Bankge | 127. |
| b abgest | | 7 51/4 Badische Bank 1 3. 3. B.f. ind. U.S. A.D. | 71.5 |
| 5 * 1907 unk, 1912 > | 101,80 | - * 1. Handel u. Ind. | |
| 5 > 1907 teb. ab 1910 - | 101.50 | 4. 4. a Bod C.A. W | . 125.1 |
| 5 » āuss. EB. i. O. 90 g 41/2 » innere von 1888 "s | 103.30 | 13. 13 Hyp. u. Wecks. | 1, 163. |
| 4/2 > innere von 1888 ,8 | 99,95 | 13 13 Hyp. u. Wecks. | 284.5 |
| \$1/2 * v. 1897 ,4 | 91. | 7/4 7/4 Barmer Bank-V. | F1730'A |
| Mrs Chille Gold, And v 80 a | 91.90 | 6. Berg-u, Metall-Bk | 4 117. |
| 61/2 * * * v. 06 * | 93.10 | 9. 9. Bert, Handelsg. | 168.9 |
| 6. Chin. StAnl. v. 1905 g | 105.60 | 61/2 61/2 + HypB. L.A. B | 117.3 |
| 5 V. 1895 » V. 1898 » | 100. | 6 6. Breslaver DBk. | 1113 8 |
| \$1/2 . Y. 1898 . | 99.20 | 5/9 6. Comm. u. DiscB. | 1125 |
| 5. do. St. E. Tient luk | 102. | 6 61/2 Durmsthdter Bk. s.f | 1. |
| 5. CubaStA. 64 stf.i.Q. & | 102,40 | 6. 617 do. M. 1000 . | 4 130.2 |
| L. Egypt. unificierte Fr. | 90 40 | 12. 121/2 Deutsche B. S. I-X | |
| Waltes privilegierte s | | 8/2 8 Asiat B.Tac | 170.9 |
| Contraction of | | | |
| | | | |

| | - | 100 |
|--|---|--|
| 5½ 5½ do. HypAB. 6 77 5B Reichsbank 7-, 7, Rheim, CreditB, 9 9-, 0, do. HypotBk. 9 7-, 7, RhWest. DiscQ 7-, 7½ Schaafth, Bankver. 6 6-, 6-, Südd, Bk., Mannh. 8 8-, 8-, do. BodenkrB 5½ 5½ 5½ Schwarzb, HypB. 9 7½ 7½ Wiener Bank-V. 7 7-, 7-, Worttbg, Bankanst. 8 6-, 5-, do. Landesbank 8 6-, 5-, do. Notenb. 8-, 8 | 170.70 187.80 158.90 158.90 158.90 208.50 209.167.40 118.30 128.30 133.10 209.25 105. 121.35 143.80 139.20 197. 116. 177.50 148.30 148.30 148.30 148.30 148.30 148.30 | Vorl. Ltst. 10. 10 D. 12. 8 E. 8. 3 F. 9 9 G. 11. 8. H 10. 9. K 10. 10 0 41/2 4/9 6 6. 5/9 M 11/2 0. 0 11. 9. P 12. 12. R 10. 4. V 20. 18. 0 Aktien 1 Divid. Vorl. Ltst. 5. 8. L1 51/2 6/2 6 61/2 6 61/ |
| Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. | In No. | (b) |

| Aktien | u. Obliga | at. Deutsch |
|----------------------|--------------|---------------------------|
| Divid. Vort.Ltzt. | Kolonia | al-Ges. In |
| 11 0 | stafr. Eisen | Fr. 145. |
| 5 5 5 | outh West A | gar# 203. frica C 186. |
| Aktien | industri | eller Unter |
| Divid. Vori. Ltz | nehmu | |

| ١ | 2.000.00 | - | Market and the second of the s | Ass. The |
|---|-------------------------------|--------|--|--|
| 1 | 10 115 | 60.8 | About Minch (690)/No. | 000 |
| 1 | 10.0 18 | 9.35 | Alum.Neuh.(50%)Fr. | 200 |
| 1 | 10 10 | ta a l | Aschillior, Buntoan, A | 177. |
| 1 | 0 0 | GO4 | Aschiffby Buntpap. 4 Masch. Pap. 4 Bad. Zckl. Wagh. fl. BungSüdd. 160 vet. 4 Bleist Faber. Nibr. | 138. |
| 1 | 01110 | 100 | * mascu-rap. * | A O CO. |
| 1 | +01/2 TO | (8/9) | Bad. Zekf. Wawh. fl. | 200. |
| 1 | 80.70.00 | 2008 | AND AND A CONTRACT OF THE PARTY OF | |
| ١ | 344 5 | | Baug Sudd.4.00% th | DI. |
| ١ | 430 716 | 0.3 | Bleist.Faber Nbg | 284,50 |
| 1 | 29-1-19 | 6.73 | triciber guner tames | |
| 1 | 10 9 | 0.48 | Brauerei Binding + | 180. |
| 1 | | en. | . Divisionmen | 272.00 |
| 1 | | 60 | » Duisburger » | 111.20 |
| 1 | 7. 6 | 5.4 | » Eichbaum » | 109. |
| ١ | | 201 | #11-1 - #11-4 | |
| 1 | 12/3 12 | 201 | * Eiche, Kiel * | 180. |
| 1 | 8 7 | 4.4 | >HenningerFrkf. > | 185. |
| 1 | 011 | 93 | . Transferrance. | |
| 1 | 8. 1 7 | 44 | > > PrAkt > | 136. |
| 1 | 400 0 | 233 | * Herkules Casuel* | |
| ١ | 10 5 |) | | 167. |
| ١ | 31/2 1 | 60 | » Hofbr, Nicol. » | 1000 |
| ١ | 10000000 | 90.01 | - and to a find the same | 2 2 2 |
| ١ | 8. 6 | 6.5 | » Kempii » | 122. |
| 1 | 40000 | | . Löwenbr, Sin | TOTAL CONTRACTOR |
| 1 | 4.4 2 | 1 | * Powering the | 1000 |
| ı | 10 5 | 16 | * Mainzer AB. » | 208. |
| 1 | | 2001 | * Mainzer AB. * * Mannh. Act. * | |
| 1 | 8 8 | | a manna were | 137. |
| 1 | 9 9 | 100 | » Nürnberg » | 172. |
| ø | 100 | 1.1 | - Destable and all of | |
| ı | 6 5 | | *Parkbrauereien * | 93. |
| | 7 6 | UG. | * Rettenmayer > | 110. |
| ø | 7 0 | | - Mccommedel - | |
| ı | 6 6 | 1. 4 | » Rhein. (M.) Vz. » | 48. |
| ø | .00 | 100 | - Cimputer A | The state of the s |
| ı | 0 0 | | » Stamm-A. » | |
| ı | 4 1/2 0 | L-CAR | . Schöfferhof . | 89,75 |
| ı | 4.14 | 11.1 | The state of the s | |
| ø | 13 10 | 2.0 | » Sonne, Speier.» » Stern, Oberrad» | 86. |
| ı | VO 140 | | - Chara Characa | 100 50 |
| ø | 13 10 | 100 | * atern, Onerran * | 196,50 |
| 1 | 0 2 | 2. | . Storeth Smeter . | 78. |
| 1 | | | Tucher . | 7.00 |
| 1 | 14 14 | | * Tucher * | 240. |
| ١ | 71/3 6 | SKI | . Union (Trier) . | 2 2 2 |
| 1 | | 1/1 | | 111. |
| ١ | 4 4 | 44 | » Werger » | 76.70 |
| ١ | District In | 0.01 | Aut - Charles | |
| 1 | 0.02054 | 0578 | » Worms, Oerige» | POST CONTRACT |
| 1 | 6 8 | 600 | drongef. Schlenk . | 131.50 |
| ١ | O 1 1 1 1 1 | NO. | | |
| ١ | 12 10 | N . 3 | Cem, Heidelb | 146. |
| 1 | | 201 | . E Market . | 107.50 |
| 1 | 12 8 | 904 | . F. Karist | 127.50 |
| 1 | 9 6 | 65.4 | . Lothr. Metz . | 106. |
| 1 | Acres 6 | 5030 | | |
| 1 | 8 | ea. | Cham. u.ThW.A | 159.90 |
| ١ | 71/2 6 | 200 | Chem. AC. Quanos | 100 EA |
| 1 | 71/2 6 2224 0 0 3336 | maj | CHESTING CHARGE | 108.50 |
| 1 | 22 24 | 100 | » Bad. A. H. Sodaf. » | 482.10 |
| ١ | 200 | 541 | Title Police Transaction | |
| 1 | 00 | No. of | » Blev, Salb. Braub. » | 123. |
| ı | 99 98 | 2001 | * D.Gold-, SlSch. * | 599.30 |
| ١ | 33++ 30 | No. | * TV-CLOIGE- OFF- OFFIFE | |
| ١ | 12112 | 22.0 | . Fabr. Goldbg | 205. |
| 1 | 33 36 12 12 14 14 | 2024 | Charles to 100 a | |
| ١ | 16116 | 44 | » * Griesh, El. » | 251.50 |
| ı | 27 27 | 333 | » Farbw. Hochst » | 520. |
| ı | | | - a di Div. a stocklist w | |
| ı | 0 0 | 4.1 | » » Mühlheim» | 67. |
| ı | 20 00 | 1 | * Fabr., V. Mannh. * | 327.25 |
| ı | 20 20 | 14 0 | * Lane A samuelle | |
| ø | 7 134 | 1 | * Weiler-ter-Meer * | 221. |
| ı | 7 15 32 31 | 100 | Server Advant | |
| ı | 32. 32 | | . Werke Albert . | 483. |
| ı | 10 11 | 100 | a Molaverkoltler, a | 247. |
| ı | 20 | 331 | William And Management and Annual Control of the Party of | 100.00 |
| ø | 10, , 10 | 1 | . Holzverkohlgs . UltFabr. Ver | 172.70 |
| ı | 123/8 12 | 11/4 | El. Accum. Berlin » | 212,50 |
| ı | 200000 | 10.5 | Cit second because | |
| ø | 91/2 10 | 1 | . Deut. Uebersee . | 184,90 |
| ø | 379 145 | 100 | a Class Alley Beat | 286.40 |
| ı | 160 0 13 | 20.00 | · Ges. Alig. Derl. * | |
| | 12 13 18 18 | L | *Ges.Allg.Berl. * *BergmWerke * | 271. |
| ı | 0400 | | Bergens a contra | 1000000 |
| ø | 4 4 | 40 | .W.Homb.v.d. H. | 100 |
| ı | 0 5 | | * Lahmeyer * | 120.40 |
| ø | M4.1 | 3.5 | | |
| ı | 7 7 | 1 | » Licht u. Kraft » | 139. |
| ø | 20. 20 | 610 | . Lief Qes . Herl | 102. |
| ı | 10 10 | 1 | | |
| | 5 (| SC 61 | » Schuckert » | 170.10 |
| | ** | | . Where to British | DETTO |
| | 11 12 | 60.00 | . Siem.u. Hals | 257.50 |
| | and the second second | 000 | » Siemens, Betr. » | 123,50 |
| | - 60 | | THE RESIDENCE AND ADDRESS OF THE PARTY OF TH | THE PERSON AND |
| | 0 6 | Page 1 | | |
| | 7 3 | 23 | * TelG. Disch. A. * | 125 |
| | 7 7 | 8 | * TelO. Disch.A. * | |
| | 7 7 | | * TelG. Dtsch.A. * Feinmechanik (J.) * | 153. |
| | 9 | | * TelG. Dtsch.A. * Feinmechanik (J.) * Filzfahrik Falda * | |
| | 0 6 7 7 9 1 | | • TelO. Disch.A. • Feinmechanik (J.) • Filzfabrik Falda • | 153. |
| | 0 | | Feinmechanik (J.) . | 153. 141. 203.50 |
| | 0 6 | 13 | Ounmif Berl Frld + | 153. 141. 203.50 |
| | 0 6 | 13 | Ounmif Berl Frld + | 153. 141. 203.60 154.50 |
| | 9 5 | | Oummif.BertFrid » Heddernh, Kupt. » | 153. 141. 203.50 154.50 129. |
| | 9 5 | | Oummif.BertFrid » Heddernh, Kupt. » | 153. 141. 203.50 154.50 129. |
| | 9 5 | | Oummif.BertFrid » Heddernh, Kupt. » | 153. 141. 203.50 154.50 128. 87. |
| | 9 5 | | Gummif.BerlFrid » Heddernh. Kupt. » | 153. 141. 203.50 154.50 129. |

| 7. Hedderni, Kupf. 129. 4. 0. Octsk. Oußst. 87. 10. 2. Kalk Rh. Wesff. 159.30 10. 12. Lederf. N. Sp. 225. 3. 70. Rothe, Kreuzn. 107. 10. 10. Ludwigsh. WM. 359.26 25. 25. Masch. A. Kleyers 444.90 0. 4. Armat. Hilpert 82.80 12. 12. Badenia, Wi. 208.50 17. 23. Bielefeld D. 430. 17. 7. Faher u. Schl. 141.23 | 10, . 10, . | | |
|---|-------------|---|---|
| 4. 0. Gelsk Gußst. 87. 7th 9. Kalk Rh. Westf. 159.30 10. 12. Lederf. N. Sp. 225. 3. 7th Robte, Kreuzu. 107. 10. 10. Ludwigsh. WM. 259.28 25. Masch. A., Kleyer 44.90 4. Armat, Hilpert 29.85 17. 21. Badenia, Wh. 208.50 17. 23. Faher u. Schl. 41.28 4. 14. 4. Karlsvuher 20.2. 12. 10. Wannessa-R. 272.50 12. 12. Mocnus 373. 14. 14. Karlsvuher 20.2. 12. 10. Mocnus 373. 12. 12. Mocnus 373. 12. 12. Schuf, Frankenth. 242. 10. 10. MetaliGeb, Bing, N. 183. 10. 10. MetaliGeb, Bing, N. 183. 10. 10. Schuf, Vr. Frank. 235. 10. 10. Schuf, Vr. Frank. 177.90 10. Schuf, Vr. Frank. 17 | | | * 154.50 |
| 17th 9. Kalk Rh. Westf. 159,30 | 7 7 | | * 129. |
| Table | 4 0 | Gelsk, Gußst. | » B7. |
| 10. 12. Lederf. N. Sp. 225. 10. 10. Ludwigsh. WM. 159.28 25. 25. Masch. A., Kleyer 20. 44. 10. 12. 12. Badenia, Wi. 20. 50. 50. 17. 10. 10. Ludwigsh. WM. 159.28 25. 25. Masch. A., Kleyer 20. 44. 10. 10. Badenia, Wi. 20. 50. 50. 17. 10. 10. Bielefeld D. 430. 17. 10. 10. Gritzn. Duri. 20. 20. 17. 10. 10. Marchander 20. 20. 17. 10. 10. Metalkieb.Bang.N. 17. 10. 10. Metalkieb.Bang.N. 17. 10. 10. Metalkieb.Bang.N. 17. 10. 10. Schuhl. Vr. Frank. 17. 10. 10. Schuhl. | | Kalk Rh. Westf. | * 159.30 |
| 10. 12. Lederf, N. Sp. 225. 3. 7by Rothe, Kreuza. 107. 10. 10. 10. Ludwigsh. WM. 159.28 25. 25. Masch. A., Kleyer 20. 44.90 0. 4. Armat. Hilpert 22. 12. Badenia, Wh. 208.50 17. 23. Faber u. Schl. 141.28 18. 14. Caritan, Durt. 272.50 18. 24. Mannessa-R. 202. M | | Kunstseidel., Prkt. | . 118. |
| 3. 745 | | Ledert N. Sp. | > 225. |
| 10. 10. Ludwigsh. WM. > 158,28 25. 25. Masch. A., Kleyer > 444,90 0. 4. Armat. Hilpert 82,80 12. 12. Badenia, Wh. 908,50 17. 23. Faher u. Schl. 141,28 0. Schun. Durl. 272,50 18. 24. Casm. Deutr 272,50 18. 24. Moenus 230, 230, Moenus 230, 231, Moenus 230, 242, Moenus 242, 25. Witten. St. 261, 261, Metalicleb.Bing.N. 183, 262, 194, Metalicleb.Bing.N. 183, 270, Metalicleb.Bing.N. 177,90 10. 10. Schuhf. Vr. Frink. 177,90 10. 10. Schuhf. Vr. Frink. 177,90 10. 10. Schuhf. Vr. Frink. 177,90 10. Schuhf. Vr. Frink. 1 | | | 107 |
| 25. 25. Masch, A., Kleyer + 644.90 0. 4. *Armat, Hillpert + 82.80 17. 23. *Bidefield D., *430. 7. 7. *Faber u. Schl. + 141.25 6. 5. *Gasm, Deutz + 141.25 13. 14. *Griten, Durl + 272.50 14. 14. *Criten, Durl + 272.50 14. 14. *Monema + 230. 129: 149: *Masnesm-R. 230. 129: 149: *Monema + 230. 129: 149: *Monema + 230. 13. 4. *Monema + 230. 14. 24. *Monema + 242. 12. 12. *Schin, Frankenth + 242. 12. 12. *Schin, Frankenth + 242. 12. 12. *Witten, St. 261. 10. 10. *Meralliele, Bing, N. 188. 79: 8. Oltab, Ver, D. + 158.20 9. \$2. 50. *Pressh, Spirit, abg. * 235. 10. 10. *Schuhf, V. Frank + 177.90 8. \$9. Schihlst, V. Faida + 177.90 8. \$9. Schihlst, V. Faida + 177.90 8. \$1. Schihlst, V. Faida + 177.90 8. \$1. Schihlst, V. Faida + 177.90 10. 10. *Schuhf, V. Frank + 177.90 10. 10. *Schuhf, V. Frank + 177.90 10. *Spinn, Tric, Bet + 139. 10. 10. *Spi | 3 4.09 | | |
| 0. 4. Armat, Hispert 82,80 12. 12. Badenia, Wi. 208,80 17. 23. Bielefeld D. 430. 7. 7. Faher u. Schl. 641,23 6. 5. Gasm, Deutr 272,80 14. 14. Karlsruher 203. 120,120; Manneim-R. 230. 18. 24. Moenus 373. 12. 12. Schin, Frankenth. 242. 25. 25. Witten, St. 201. Mehl-u. Br. Haus. 97,50 10. 10. Metalikieb, Bing, N. 188. 17h 8. Oltab. Ver. D. 62,00 19. Pres Sq. Wessel 95. 23. 10. Pressh., Spirit, abg. 97,50 10. 10. Schuhf, Vr. Frank. 235. 10. 10. Schuhf, Vr. Frank. 177,90 8. 9. Schuhf, Vr. Frank. 177,90 8. 7. 7. do, Frankf, Herz 116,50 6. 707 Spinn, Tric., Bet. 136,40 15. 4. D. Verlags-Anst. 138. 9. 8. Westel put 118,40 9. 9. 8. Westel put 118,40 9. 10. Verlags-Anst. 108,40 10. | 10 10. | March & March | - 444.00 |
| 12. 12. s Badenia, Wh. 908.56 17. 23. Faher u. Schl. 141.23 18. 14. S Gasm. Deutz 18. 14. S Gasm. Deutz 18. 24. S Gasm. Deutz 18. 272.50 18. Mannesm-R. 230. 272.50 28. Mot. Oberurs 29. Sch. Sch. Frankenth. 242. Sch. Frankenth. 242. Sch. Frankenth. 242. Sch. Frankenth. 243. Sch. Sch. Sch. Sch. Sch. Sch. Sch. Sch | 25 25 | masch. A., Meyes | > 944.90 |
| 17. 23. * Bielefeld D., * 420. 7. 7. * Faher u. Schl. * 141.28 6. 5. * Casm. Deulz * | D 4 | | * Bn.60 |
| 7. 7. 6. 5. Gasm. Deutr 9. 14.1.25 13. 14. 14. Casm. Deutr 9. 272.50 14. 14. 14. Stricten, Durt 9. 272.50 14. 14. 15. Karlsruher 20.3. 373. 3. 4. Mecnus 373. 373. 373. 373. 373. 373. 373. 373 | 12. 12. | | * 205.50 |
| 6. 5. Gram, Deutr 272.86 13. 14. 4. Criten., Durt. 272.86 14. 14. Mannesm.R. 230. 120:140 Mannesm.R. 230. 18. 24. Mot. Oberrurs. 81.76 12. 12. Schun, Frankenth. 242. 12. 12. Witten. St. 261. 10. 10. Mentalliels, Bing, N. 10. 10. Westell, Bing, N. 183. Witten. St. 261. 10. 10. Pressh., Spirit. abg. 10. 10. Pressh., Spirit. abg. 10. 10. Schuhf, Vr. Frank. 17. 7. do. Frankt, Herz 18. 7. Schihat. V. Faida 17. 7. do. Frankt, Herz 18. 7. Schihat. 18. 17. Schihat. 18. 18. Schihat. 18. 18. Schihat. 18. 18. Schihat. 18. 19. Schihat. 18. 19. 19. Schihat. 18. 19. 19. Schihat. 18. 19. 19. 19. Schihat. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. | 17 23 | | |
| 13. 14. 14. 2 Criteri, Duri. 272.56 14. 14. 14. 3 Karisruher 202. 12. 12. 24. 3 Moenus 373. 375. 375. 375. 375. 375. 375. 375. | 7 7 | * Faber u. Schl. | |
| 13. 14. 14. 2011. 2011. 272.56 14. 14. 14. 24. 3 MannessR. 230. 230. 231. 24. 3 Moenus 373. 230. 25. 25. 4 Moenus 373. 261. 25. 25. 4 Moenus 373. 262. 262. 273. 262. 273. 262. 273. 262. 273. 262. 273. 262. 273. 262. 273. 262. 273. 262. 273. 262. 273. 262. 273. 273. 273. 273. 273. 273. 273. 27 | 6. 5 | * Gasm. Deutz | |
| 14. 14. 14. 2 | 13. 14. | * Gritzm., Duri. | > 272.50 |
| 1202 1 401 18. 24. Moenus 373. 3. 4. Moenus 373. 12. 12. Schun Frankenth. 242. 25. 25. Metalideb Bug N. 188. 10. 10. Metalideb Bug N. 188. 10. 20 Prz. Stg. Wessel 153.20 10. 10. Schuhf. Vr. Frank 177.90 10. 20 Prz. Stg. Wessel 177.90 10. 50 Pressh Spirit. abg. 9. Schuhf. Vr. Frank 177.90 10. 50 Schuhf. Vr. Frank 177.90 10. 50 Schuhf. Vr. Frank 116.50 11. John Tric. Bug 116.40 11. John Tric. Bug 116.50 12. 12. Waggon Fuchs 108. | 14 14 | | × 203. |
| 18. 24. * Mocmus | 1200 Lan | | |
| 3. 4. Mot. Oberurs. 242. 2. 12. Schn. Frankenth., 242. 3. 26. 27. Witten, St. 201. 10. 10. Metalliche Bing, N. 183. 17b 8. Ollab. Ver. D. 159,20 23. 10. Pressh. Spirit. abg., 9. 8. Pulvert, Pf., St. 137. 10. 10. Schuhf, Vr. Frank. 177,90 8. 9. Schuhf, Vr. Frank. 177,90 8. 7. 7. do, Frankh, Herz 18. 7. 7. do, Frankh, Herz 19. 16. 15. Glasand. Siemens 260. 6. 7br. Spinit. Tric., Bet. 139, 9. 8. Westd, put 155. 9. 8. Westd, put 115. 10. 10. Verlags-Anst. 103. | | | |
| 12. 12. Schn, Frankenth., 242. 25. 25. Witten, St. 201, 50. 10. Metalikieb, Bing, N. 188. 7b; 8. Oltab, Ver. D. 158, 20 23. 10. Pressh, Sprin, abg., 235. 9. 8. Pulvert., Pf., St. 1. 137. 10. 10. Schuhf, Vr. Frank. 174. 8. 9. Schuhf, Vr. Frank. 174. 8. 7. 7. do, Frankf, Herz. 116, 50 8. 7. Sedind. (Wolff) 118,40 15. Clasind. Siemens 260, 70, 5pnn, Iric., Bc. 139, 9. 8. Westd, pute 115, 5. 5. 4. D. Verlags-Anst. 108, 121. | | . Adv. Philameter | |
| 25. 25. Witten St. 261. 10. 10. Metalicleb.Bing.N. 188. 7/n 8. Ollab. Ver. D. 189. 23. 10. Pressh.Spirit.abg. 235. 10. 10. Schubf. Vr. Frink. 177.90 8. 9. Schubf. Vr. Frink. 177.90 8. 9. Schubf. Vr. Frink. 177.90 8. 7. 7. do. Frankf. Herz 116.56 7. 7. Seilind. (Wolff) 116.40 16. 15. Glaand. Seneras 260. 6. 7 Vr. Spirit. Birt. 139. 9. 8. Westd. pute 125. 5. 4. D. Verlags-Anst. 108. | 300 900 | | |
| 10., 10. MetaliGeb.Bing, N. 97, 50 The 8. Ollab. Ver. D. 95, 50 0. 20 Prz. Stg. Wessel 95, 50 10. Pressh. Spirit. abg. 95, 51 10. 10. Schuhf. Vr. Frank. 137, 90 8. 9. Schuhf. Vr. Frank. 137, 90 8. 9. Schuhf. Vr. Frank. 154, 77, 90 8. 9. Schuhf. Wr. Frank. 164, 154, 154, 154, 154, 154, 154, 154, 15 | | | |
| 10. 10. Metalikieb, Bing, N. 188. 7/h 8. Ollab. Ver. D. 7/h 8. Ollab. Ver. D. 7/h 8. Ollab. Ver. D. 23. 10. Pressh. Sprin. abg. 23. 10. Pressh. Sprin. abg. 23. 10. Pressh. Sprin. abg. 23. 10. Pressh. Sprin. abg. 23. 10. Pressh. Sprin. abg. 23. 23. 23. 24. 24. 27. 25. 27. 26. 27. 27. 27. 28. 29. 20. 20. 20. 20. 20 | 25 25 | | |
| Tris 8. Oltab. Ver. D. 158,260 0. 246 Frz. Stg. Wessel 96. 23. 10. Pressh. Sprin. abg. 235. 10. 10. Schuhf. Vr. Frank. 177,96 8. 9. Schuhf. Vr. Frank. 177,96 8. 7. Schind. (Wolff) 116.50 8. 7. Seilind. (Wolff) 116.50 16. 15. Glasand. Siemens 260. 6. 7v/sprin. Tric., Bei. 139,96 9. 8. Westd. pute 125. 5. 4. D. Verlags-Anst. 108. 108. | | | |
| 0. 249 Frz. Stg. Wessel > 95. 23. 10. Pressh. Spirit. abg. > 95. 9. 8. Pulveri. Pf., St. > 137. 10. 10. Schuhf. Vr. Frink. > 177.96 8. 9. Schuhst. V. Fuida 177.96 8. 7. 7. do. Frankl. Herz 116.56 8. 7. Seilind. (Wolff) 116.46 15. Glasind. Siemens 260. 6. 7th Spinn. Tric., Bet. 139. 9. 8. Westd. pute 115. 5. 4. D. Verlags-Anst. 108. 12. 12. Waggon Fuchs 191. | | | |
| 23. 10. Pressh Spirit. abg. 238. 9. 8. Pulvert, PL St. 137. 9. 8. 9, Schuht, V. Frank. 177.90 8. 9, Schuht, V. Frank. 177.90 8. 7. 7. 40. Frankl, Herz 116.50 8. 7. Schuht (Wolff) 116.40 10. 15. Gland. Siemens 260, 6. 7th Spinit. Tric. Bet. 139. 9. 8. Westd. Jute 118. 9. 8. Westd. Jute 118. 12. 12. Waggon Fuchs 108. | T/2 8 | Olfab. Ver. D. | > 158.20 |
| 9. S. Pulveri, Pf. St.i.* 137. 10. 10. Schuhf, Vr. Frank. 177.90 S. Y. Schuhst, V. Fraida. 154. 7. 7. do. Franki, Herz 116.50 S. 7. Schind (Wolff). 116.40 S. 15. Clasind. Siemens. 280, 6. 71/2 Spann. Tric., Bes. 139, 9. S. Westd. Jute 118, 9. L. Waggon Fuchs. 108, 12. 12. Waggon Fuchs. 108. | 0 24/3 | Prz. Stg. Wessel | » D5. |
| 10. 10. Schuhf, Vr. Frank. * 177,90 8. 9. Schuhst, V. Fuida * 154. 7. 7. do. Frankl, Herz * 116.50 8. 7. Sedind. (Wolff) * 116.40 16. 15. Glasind. Siemens * 260. 6. 7th Spann. Tric., Bet. * 139. 9. 2. Westd. Jute * 125. 5. 4. D. Verlags-Anst. * 108. 12. 12. Waggon Fuchs * 101. | 23 10 | Pressh., Spirit. abg. | · 235. |
| 10. 10. Schuhf, Vr. Frank. * 177,90 8. 9. Schuhst, V. Fuida * 154. 7. 7. do, Frankh, Herz * 116,50 8. 7. Sedhed (Wolff) * 116,40 16. 15. Glasind. Siemens * 260. 6. 7th Spann, Tric., Bet. * 139. 9. 8. * Westd. Jute * 125. 5. 4. D. Verlags-Aust. * 108. 12. 12. Waggon Fuchs * 101. | 9 8 | Pulvert., Pf., St.L. | 137. |
| 8. 9. Schadat, V. Faida 154. 7. 7. do. Franki, Herz 116.50 8. 7. Schind. (Wolff) 116.40 16. 15. Glasand. Siemens 260 6. 7by Spain, Tric., Bet. 139. 9. 8. Westd. putc 115. 5. 4. D. Verlags-Anst. 108. 22. 12. Waggon Fuchs 161. | | | * 177.90 |
| 7. do. Franki, Herz * 116.50 8. 7. Seilind. (Wolf) * 116.40 16. 15. Glasand. Siemens * 280, 6. 71/2 Spann. Tric., Bes. * 139, 9. 8. Westd. pute * 118, 5. 4. D. Verlags-Anst. * 108, 12. 12. Waggon Fuchs * 191. | | | |
| 8. 7. Sedind (Wolff) 118.40 16. 15. Glasind Siemens 260, 6. 7th Spann Fric, Bet 139, 9. 8. Westd Jute 118, 5. 4. D. Verlags-Anst. 108, 12. 12. Waggon Fuchs 191. | 7 7 | | |
| 16., 15., Glassid, Siemens * 260, 6., 7½ Spain, Tric., Bet. * 139, 9., 2. * Westd, jute * 118, 5., 4., D. Verlags-Aust. * 108, 72., 12. Waggon Fuchs * 191. | 0 4 | Sellind (Wolff) | 1 110.00 |
| 6. 71/2 Spinn, Tric., Bes. * 139. 9. 8. * Westd. Jute * 118. 5. 4. D. Verlags-Anst. * 108. 72. 12. Waggon Fuchs * 191. | | | . 2000 |
| 9. 8. Westd. jute 115. 5. 4. D. Verlags-Aust. 108. 12. 12. Waggon Fuchs 191. | | | 200, |
| 12. 12. Waggon Fuchs - 191. | 0. 1 742 | Spann, trace new | |
| 12. 12. Waggon Fuchs - 191. | 9 8 | D Wester June | |
| Committee of the commit | De 4 40 . | TV. F.CLIBES-WHRF | |
| 25 15 Colst-Patr. Waldh. 201. | 12 12 | Walken Lucar | |
| | 25 15 | Court-Lant. Action | 201. |
| | State of | | *** |
| D | Div. | sergwer. | ten. |
| Div. Bergwer: ktien. | | | In Ma. |
| | | | |
| Vorl.Ltzt. In % | 15 12 | Boch, Bb. u. O. | A 238. |
| Vorl.Ltzt. In %, 15 12 Boch, Bb. u. O238. | 0 5 | Buderus Eisenw. | » 114.25 |
| Vorl.Ltzt. In %, 15 12 Boch, Bb, u, O, .#238. | 10 6 | Conc. BergbQ. | » 1204. |
| Vorl.Ltzt. In %, 1512 Eoch, Bb, u, Q 238, 6 5 Buderus Eisenw, > 114.25 | | ACTOR DESCRIPTION OF THE PARTY | |
| Vorl.Ltzt. In % 15 12 Boch, Bb. u. O# 238. | | | |
| | | 7. 7. 4. 0. 7. 71/19 9. 10. 12. 3. 71/19 10. 12. 3. 71/19 10. 12. 3. 71/19 10. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12 | 7. 7. Hedderni, Kupf. 4. 0. Gelsk, Oufst. 10. 12. Kanstsendel, Frkt. 10. 12. Lederf, N. Sp. 3. 70. 10. 10. Ludwigsh. W.M. 25. 25. Masch. A., Kleyer 0. 4. Armat, Hilperi 12. 12. Badenia, Wi. 17. 23. Badenia, Wi. 17. 23. Bielefeld D., 18. 24. Moenus 19. 10. Mehl-ii, Br. Haus. 10. 10. Mehl-ii, Br. Haus. 10. 10. Mehl-ii, Br. Haus. 10. 10. Schubf. Vr. Frank. 20. 20. Przs. Sig. Wessel 23. 10. Pressh. Spriit. abg. 24. 5. Chubf. Vr. Frank. 25. 15. Glash. Wolff. 16. 15. Glasnut. Stemens 26. 7. Sellind. (Wolff) 16. 15. Glasnut. Stemens 27. 12. Waggon Fachs 28. 15. Jellst-Falir. Waldh Div. Bergwer: Mach. 15. 12. Boch, Bb. t. O. 26. 5. Buderus Eisenw. |

| 16. | | |
|--|--|--|
| - | Vorl. Ltzt. | In %. |
| 70 | 12. 8. Eschweiler Bergw. > | 199.40 |
| 80 | 9. 9. Gelsenkirchen > > | 215,80 |
| 30 | 10. 10. Deutsch-Luxemb, # 12. 8. Eschweiler Bergw. > 8. 3. Friedrichsh. Brgb. > 9. Geisenkirchen > 911. 8. Harpener Bergb. > 10. 8. Hibernia Bergw. > 10. 8. Kaliw. Aschard. | 198,30 |
| 50 | 10. 9. Kaliw. Aschersl. 10. 10. do. Westereg. 41/2 41/2 do. do. PA. 3 | 172. 224 75 |
| 40 | 41/2 41/2 do. do. PA. » | 108. |
| 91 | 6 51/2 Massener Berghau » 11/2 0 Oberschl. ElsIn. » 11 9 Phōnix Berghau » | 104.75 |
| 30 | 11. 9. Phonix Berghau . | 236.20 |
| 90 | 12. 12., Riebeck, Montan + 10. 4. V.Könu.LH Thir. 20. 18. Ostr. Alp. M. 6. fl. | 179.50 |
| 10 | Charles and the same of the same and the sam | |
| 25 | Kuxe. | St. in .4 |
| 200 | - - Gew. Rossleben .# | |
| 35 60 | Aktien v. Transport-A | nstalt. |
| 20 | Divid. a) Deutsche. | |
| Vie | Vorl.Lizt. S S Lübeck-Büchen .# | In %. |
| | 51/2 6. Allg. D. Kleinb. > 8. 8. do Lok-u StrB.> | 117. |
| 50 | 81/4 81/4 Berliner gr. StrB. > | 185. |
| 30 | 61/2 61/2 Danzig El. StrB. | 130.30 |
| 200 | Vori. Litt. 5. 8. Libeck-Büchen # 51/2 6. Alig. D. Kleinb. 8. 8. do. Loku.StrB. 8. 8. do. Loku.StrB. 8/4 8/4 Berliner gr. StrB. 6/2 6/4 Cass. gr. StrB. 6/3 6/4 Danzig El. StrB. 4/4 6. Schant EBAkt. 5/4 Sidd EisenbGes. 5/4 Sidd EisenbGes. | 140.50 |
| 20 | 5½ Südd, Eisenh, Oes, » 0. 6. HambAm. Pack. » 0. 0. Nordd, Lloyd | 122.30 |
| | 0 0 Nordd. Lloyd . | 108.60 |
| 0/6. | b) Ausländische. | |
| | 6 6 V. Ar. u. Cs. P. ö do. StA. | 115.30 |
| - | 5. 5. do. StA. 10 n 7 2 n Buschtehr. Lit. A. 10 4 10 /2 do. Lit. B. | 24.50 |
| er | 101/4 101/2 do. Lit. B | 24.80 |
| No. | 5 5 do. PrA.(i.O.) | 24.00 |
| | 10/m 10/m Craksth-Agram | 105, |
| | 0 0 do. Sb. (Lomb.) > 4 5 Prag-Dux PrA. 6. ft. | 22.00 |
| _ | 5 5 do. StAct. > 0 1/4 RaabOdEbenfurt > | 20. |
| r- | 5. 5. Stuhlw. R. Grz. s 7. 65/6 Gotthardbahn Fr. 5. 61/2 Orient-EBBetrG | - |
| 46. | 5. 61/2 Orient-EBBetrO | 154. |
| | 6 0 Pennsylv R R | 129.75 |
| | 6. 6. Pennsylv. R. R. 6. 6. Anatol. EisB. 5. 5W Prince Henri Fr | 114. |
| 50 | 5 5% Prince Henri Fr 10 10 Grazer Tramway off | 144.25 |
| | | |
| 20 | PrObligat. v. Transp | |
| | | In %. |
| | 3. Allg. D. Kleinb. abg. 4. 4. Allg. Locu.StrB.v.98 • 4½ Bad. AG. f. Schiff. • | 100. |
| | 4. Casseler Strassenbahn 4 4/2 D. EBBetrG. S. II 4 | 100.50 |
| | 4. D. EisenbG. Serie I | 99. |
| 39 | 4. D. EisenbG. Serie I » 4½ do. (Ff.) S. II u. IV » 4. do. Serie I u. III » | 102.45 |
| | 4V2 Nordd, Lloyd uk. b. 06 * 4V2 do. 08 uk. 1913 * 4. do. v. 02 * 07 * | 102. |
| | 4 do. v.02 > 07 > 31/2 Südd. Eisenbahn > | 96.25 |
| 75 | | - |
| 50 | b) Ausländische. | |
| | 4. Böhm. Nord att. I. O4 4. do. Wath. stir.i.S. ö. fl. | - |
| 70 | 4. do. do. + in O# 4. do. do. von 1805 Kr. | 95.60 |
| 100 | 4. Donau-Dampf.82stf.O4 4. do. do. 86 * i.Q * | 94.50 |
| | The state of the s | A 36 1 40 40 |
| .50 | 4. Elisabethb. stpfl. i. G. > | 98.30 |
| 50 | a do stfr. in Gold » | 94.90 |
| .50 .50 | 4. Fr. JosB. in Silb. 5. fl. 5. FuntkirchBarcs stf.S. s | 98.30 |
| 50 | 6. do, stfr. in Gold + 4. Fr. Jos. B. in Silb. ö. fl. 5. Fünfkirch. Barcs stf. S. s 4. Ozl. K. L. B. 90 stf. i. S. s 4. Graz-Köfl. v. 1902 Kr. 6. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. B. | 98.30 94.90 97.80 93.20 |
| 50 50 10 | 6. do, stfr. in Gold + 4. Fr. Jos. B. in Silb. ö. fl. 5. Fünfkirch. Barcs stf. S. s 4. Ozi. K. L. B. 90 stf. i. S. s 4. Graz-Köfl. v. 1902 Kr. 6. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. B. 4. do, v. 80 s. i. G A 6. v. 91 s. Q A | 98.30 - 94.90 97.80 |
| 50 50 10 | 6. do. stfr. in Gold + 4. Fr. Jos. B. in Silb. ö. fl. 5. Fünfkirch. Barcs stf. S. s 4. Oal. K. L. B. 90 stf. i. S. s 4. Oraz-Köfl. v. 1902 Kr. 6. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. fl 6. v. 39 stf. i. S. ö. fl 6. do. v. 39 stf. G. d 6. v. 30 stf. S. ö. fl | 98.30 94.90 97.80 93.20 |
| 50 50 50 10 30 | 6. do. stfr. in Gold + 4. Fr. Jos. B. in Silb. ö. fl. 5. Fünfkirch. Barcs stf. S. * 4. Ozl. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Graz. Köfl. v. 1902 Kr. 6. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. B. 6. do. v. 90 * i. O. 4 6. v. 91 * i. O. 4 6. v. 91 * i. O. 5 6. do. do. stfr. i. S. * 6. Mähr. Grb. von 95 Kr. 6. do. Schles. Centr. * | 98.30 94.90 97.80 93.20 95. |
| 50 50 10 | 6. do. stfr. in Gold + 4. Fr. Jos. B. in Silb. ö. fl. 5. Fünfkirch. Barcs stf. S. s 4. Ozl. K. L. B. 90 stf. i. S. s 4. Ozl. K. L. B. 90 stf. i. S. s 4. Cara-Köfl. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. B 4. do. v. 90 s i. O. s 4. do. v. 90 s i. O. s 4. Lemb. Carn J. stpff. S. ö. fl. 4. do. do. stfr. i. S. s 4. Mahr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Caulir. s 6. Ost. Lookb. stf. i. O. s 6. | 94.90 97.80 93.20 95. |
| 50 50 10 30 50 | 6. do. stfr. in Gold + 4. Fr. Jos. B. in Silb. ö. fl. 5. Fünfkirch. Barca stf. S. * 4. Oal. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Graz-Köff. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. B. 4. do. v. 91 * i. O. * 4. do. v. 91 * i. O. * 4. do. do. stfr. i. S. * 4. Mahr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. * 4. Ost. Lebb. stf. i. O. * 4. do. do. stfr. i. O. * 4. do. do. stfr. i. O. * 4. do. do. stfr. i. O. * 5. do. Neb stf. i. O. * 6. do. do. stf. i. O. * 6. do. stf. i. O. * 6 | 98.30 94.90 97.80 93.20 95. - - 93. |
| 50 50 10 30 50 50 | 6. do. stfr. in Gold + 4. Fr. JosB. in Silb. ö. fl. 5. Fünftirch. Barcs stf. S. * 4. Oal. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Oal. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Cara-Köff. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. B. 4. do. v. 90 * i. G. * 4. do. v. 91 * i. G. * 4. do. do. stfr. i. S. * 4. Mahr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. * 4. Ost. Leekb. stf. i. G. * 4. do. do. stfr. i. G. * 5. do. Nwb. stf. i. G. * 6. do. Nwb. stf. i. G. * 6. do. o. do. conv. v. 74 * 7. do. do. conv. v. 74 * | 94.90 97.80 93.20 95. |
| 50 50 50 10 30 50 | 6. do. stfr. in Gold + 4. Fr. JosB. in Silb. ö. fl. 5. Fünftirch. Barcs stf. S. * 4. Oal. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Oal. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Cara-Köff. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. B. 4. do. v. 90 * i. G. * 4. do. v. 91 * i. G. * 4. do. do. stfr. i. S. * 4. Mahr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. * 4. Ost. Leekb. stf. i. G. * 4. do. do. stfr. i. G. * 5. do. Nwb. stf. i. G. * 6. do. Nwb. stf. i. G. * 6. do. o. do. conv. v. 74 * 7. do. do. conv. v. 74 * | 98.30 |
| 50 50 50 10 50 50 50 50 | 6. do. stfr. in Gold + 4. Fr. Jos. B. in Silb. ö. fl. 5. Fünfkirch. Barcs stf. S. * 4. Oal. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Graz-Köfl. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. B. 4. do. v. 90 * i. O. * 4. do. v. 90 * i. O. * 4. do. v. 91 * i. O. * 4. do. do. stfr. i. S. * 4. do. Schles. Centr. * 4. do. Schles. Centr. * 4. do. do. stfr. i. O. * 4. do. do. stfr. i. O. * 4. do. do. v. 1903 Lit. C. * 5. do. Nwb. sf. i. O * 4. do. do. v. 1903 Lit. C. * 5. do. Lit. A. stf. i. S. ö. fl. 10. do. conv. L. A. Kr. 10. do. do. v. 1903 Lit. C. * 5. do. do. v. 1903 Lit. C. * 5. do. do. do. v. 1903 Lit. C. * 5. do. do. do. v. 1903 Lit. S. 5. do. do. do. v. 1903 Lit. S. 5. do. do. do. do. k. Stfr. i. S. ö. fl. | 98.30 94.90 97.80 93.20 95. - - - 204. 85.10 85.50 |
| 50 50 50 10 30 50 50 25 70 50 40 | 6. do, stfr. in Gold + 4. Fr. Jos. B. in Silb. ö. fl. 5. Fünfkirch. Barcs stf. S. s 4. Ozl. K. L. B. 90 stf. i. S. s 4. Graz-Köfl. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. fl 4. do. v. 90 st. G. A 4. do. v. 10 stf. i. S. s 4. Lemb. Carn. J. stpfl. S. ö. fl 4. do. do. stfr. i. S. s 4. Mahr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Cristr. s 4. Ost. Lokb. stf. i. G. A 6. do, do. stfr. i. G. s 6. do, Nwb. sf. i. G. v. 74 s 70 do. do. v. 1903 Lit. C. s 71 do. do. v. 1903 Lit. C. s | 98.30 |
| 50 50 50 10 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 | 6. do. stfr. in Gold + 4. Fr. Jos. B. in Silb. ö. fl. 5. Fünfkirch. Barca stf. S. * 4. Oal. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Oal. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Graz-Köff. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. B. 4. do. v. 90 * i. O. * 4. do. v. 90 * i. O. * 4. do. v. 91 * i. O. * 4. do. do. stfr. i. S. * 4. do. do. stfr. i. S. * 4. do. Schles. Centr. * 4. Ost. Lokb. stf. i. O 5. do. Nwb. sf. i. O 6. do. do. stfr. i. O 6. do. do. conv. v. 74 * 30/3 do. do. v. 1903 L.R. C. s. 5. do. do. Ltf. A. stf. i. S. ö. fl. 30/4 do. do. v. 1903 L.R. C. s. 5. do. do. do. v. 1903 L. A. * 5. do. do. do. v. 1903 L. A. * 5. do. do. do. v. 1903 L. B. * 5. do. do. do. v. 1903 L. B. * 5. do. do. do. v. 1903 L. B. * 5. do. do. do. v. 1903 L. B. * 5. do. do. do. v. 1903 L. B. * 5. do. do. do. v. 1903 L. B. * 5. do. do. do. v. 1903 L. B. * 5. do. do. do. v. 1903 L. B. * 5. do. do. do. v. 1903 L. B. * | 98.30 |
| 50 50 50 10 30 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 | 6. do. stfr. in Gold + 4. Fr. Jos. B. in Silb. ö. fl. 5. Fünfkirch. Barcs stf.S. * 4. Oal. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Oal. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Cara-Köfl. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. B. 4. do. v. 90 * i. O. * 4. do. v. 90 * i. O. * 4. do. v. 91 * i. O. * 4. do. do. stfr. i. S. * 4. do. do. stfr. i. S. * 4. do. Schles. Cault. * 4. do. Schles. Cault. * 5. do. Nwb. sf. i. O. * 6. do. w. 1903 L.R. C. * 8. do. do. v. 1903 L.R. C. * 8. do. do. v. 1903 L.R. C. * 8. do. do. v. 1903 L.R. C. * 9. do. do. do. v. 1903 L.R. C. * 9. do. do. do. v. 1903 L.R. C. * 9. do. do. do. v. 1903 L.B. * 9. do. do. do. v. 1903 L.B. * 9. do. do. do. v. 1903 L.B. * 9. do. do. do. Fr. do. do. Fr. | 98.30 |
| 50 50 50 10 20 50 50 50 50 50 40 40 | 6. do. stfr. in Gold + 4. Fr. Jos. B. in Silb. ö. fl. 5. Fünfkirch. Barcs stf. S. * 4. Ozl. K. L. B. 90 stf. i. S. * 5. Graz-Köfl. v. 1902 Kr. 6. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. fl. 6. do. v. 91 * i. O. * 6. do. schles. Cruir. 6. do. do. stfr. i. S. * 6. do. Schles. Cruir. 6. do. do. stfr. i. O. * 6. do. do. stfr. i. O. * 6. do. do. v. 1903 Lit. C. * 7. do. do. v. 1903 Lit. C. * 8. do. do. v. 1903 Lit. C. * 8. do. do. v. 1903 Lit. S. * 8. do. do. v. 1903 L. A. * 8. do. do. v. 1903 L. A. * 8. do. do. v. 1903 L. B. * 8. do. d | 98.30 94.90 97.80 93.20 95. - - - 104. 85.10 85.50 85.50 85.50 - - - - - - - - - - - - - |
| 50 50 50 10 30 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 | 6. do. stfr. in Gold + 4. Fr. Jos. B. in Silb. ö. fl. 5. Fünfkirch. Barca stf. S. * 4. Oal. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Oal. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Graz-Köff. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. B. 4. do. v. 90 * i. O. * 4. do. v. 90 * i. O. * 4. do. v. 91 * i. O. * 4. do. do. stfr. i. S. * 4. do. do. stfr. i. S. * 4. do. Schles. Centr. * 4. Ost. Lokb. stf. i. O 5. do. Nwb. sf. i. O 6. do. do. stfr. i. O 6. do. do. stfr. i. O 6. do. do. stfr. i. O 6. do. hyb. sf. i. O 6. do. do. stfr. i. O 6. do. do. v. 1903 L. R. C 6. do. do. v. 1903 L. R. C 6. do. do. L. R. A. Kr. 101 do. do. v. 1903 L. A 6. do. do. do. b. stfr. S. o. fl. 102 do. do. v. 1903 L. B 6. do. do. L. S. stfr. S. o. fl. 103 do. do. v. 1903 L. B 6. do. do. do. Fr. 104 do. do. Fr. 105 do. Stb. 7374 stf. i. O 6. do. Stb. 7374 stf. i. O | 98.30 94.80 97.80 93.30 95. 93. - 104. 85.10 85.90 85.50 85.50 85.50 85.50 85.50 85.50 85.50 |
| 50 50 50 10 30 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 | 6. do. stfr. in Gold + 4. Fr. Jos. B. in Silb. ö. fl. 5. Fünfkirch. Barcs stf. S. * 4. Oal. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Oal. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Graz-Köff. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. B. 4. do. v. 90 * i. O. * 4. do. v. 90 * i. O. * 4. do. v. 91 * i. O. * 4. do. do. stfr. i. S. * 4. do. do. stfr. i. S. * 4. do. Schles. Centr. * 4. do. Schles. Centr. * 5. do. Nwb. sf. i. O. * 6. do. w. 1903 L.R. C. * 8. do. do. conv. v. 74 * 10/1 do. do. v. 1903 L.R. C. * 8. do. do. L. A. Kr. 10/1 do. do. v. 1903 L.R. C. * 8. do. do. do. V. 1903 L. B. * 9. do. do. do. v. 1903 L. B. * 9. do. do. do. V. 1903 L. B. * 9. do. do. do. Fr. 25 do. Stb. 7374 sf. i. O. * 9. do. Stb. 7374 sf. i. O. * | 98.30 |
| 50 50 50 10 30 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 | 6. do. stfr. in Gold + 4. Fr. Jos. B. in Silb. ö. fl. 5. Fünfkirch. Barcs stf. S. * 4. Oal. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Oal. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Graz-Köff. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. B. 4. do. v. 90 * i. O. * 4. do. v. 90 * i. O. * 4. do. v. 91 * i. O. * 4. do. do. stfr. i. S. * 4. do. do. stfr. i. S. * 4. do. Schles. Centr. * 4. do. Schles. Centr. * 5. do. Nwb. sf. i. O. * 6. do. w. 1903 L.R. C. * 8. do. do. conv. v. 74 * 10/1 do. do. v. 1903 L.R. C. * 8. do. do. L. A. Kr. 10/1 do. do. v. 1903 L.R. C. * 8. do. do. do. V. 1903 L. B. * 9. do. do. do. v. 1903 L. B. * 9. do. do. do. V. 1903 L. B. * 9. do. do. do. Fr. 25 do. Stb. 7374 sf. i. O. * 9. do. Stb. 7374 sf. i. O. * | 98.30 |
| 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5 | 6. do. stfr. in Gold + 4. Fr. Jos. B. in Silb. ö. fl. 5. Fünfkirch. Barcs stf. S. * 4. Oal. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Oal. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Graz-Köff. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. B. 4. do. v. 90 * i. O. * 4. do. v. 90 * i. O. * 4. do. v. 91 * i. O. * 4. do. do. stfr. i. S. * 4. do. do. stfr. i. S. * 4. do. Schles. Centr. * 4. do. Schles. Centr. * 5. do. Nwb. sf. i. O. * 6. do. w. 1903 L.R. C. * 8. do. do. conv. v. 74 * 10/1 do. do. v. 1903 L.R. C. * 8. do. do. L. A. Kr. 10/1 do. do. v. 1903 L.R. C. * 8. do. do. do. V. 1903 L. B. * 9. do. do. do. v. 1903 L. B. * 9. do. do. do. V. 1903 L. B. * 9. do. do. do. Fr. 25 do. Stb. 7374 sf. i. O. * 9. do. Stb. 7374 sf. i. O. * | 98.30 |
| 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5 | 6. do. stfr. in Gold + 4. Fr. Jos. B. in Silb. ö. fl. 5. Fünfkirch. Barcs stf. S. * 4. Ozl. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Ozl. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. do. v. 90 * i. O. * 4. do. v. 90 * i. O. * 4. do. v. 90 * i. O. * 4. do. v. 91 * i. O. * 4. do. v. 91 * i. O. * 4. do. v. 91 * i. O. * 4. do. do. stfr. i. S. * 4. do. do. stfr. i. S. * 4. do. do. stfr. i. O. * 4. do. do. v. 1903 L.R. C. * 5. do. Nwb. sf. i. O. v. 193 do. do. v. 1903 L.R. C. * 5. do. do. L.R. A. stf. i. S. * 6. do. do. L. A. Kr. 191 do. do. v. 1903 L.R. C. * 5. do. do. do. v. 1903 L.R. C. * 5. do. do. do. v. 1903 L.B. * 5. do. do. do. v. 1903 L.B. * 6. do. do. do. Fr. 281 do. do. Fr. 281 do. do. Fr. 731 do. do. Gr. R. P. 72 sf. i. O. Thl. do. Stsb. v. 83 sfl. i. O. * 6. do. Stsb. v. 83 sfl. i. O. * 7. do. V. 1895 sff. i. O. * | 98.30 |
| 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5 | 6. do. stfr. in Gold + 4. Fr. Jos. B. in Silb. ö. fl. 5. Fünfkirch. Barcs stf. S. * 4. Ozl. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Ozl. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. do. v. 90 * i. O. * 4. do. v. 90 * i. O. * 4. do. v. 90 * i. O. * 4. do. v. 91 * i. O. * 4. do. v. 91 * i. O. * 4. do. v. 91 * i. O. * 4. do. do. stfr. i. S. * 4. do. do. stfr. i. S. * 4. do. do. stfr. i. O. * 4. do. do. v. 1903 L.R. C. * 5. do. Nwb. sf. i. O. v. 193 do. do. v. 1903 L.R. C. * 5. do. do. L.R. A. stf. i. S. * 6. do. do. L. A. Kr. 191 do. do. v. 1903 L.R. C. * 5. do. do. do. v. 1903 L.R. C. * 5. do. do. do. v. 1903 L.B. * 5. do. do. do. v. 1903 L.B. * 6. do. do. do. Fr. 281 do. do. Fr. 281 do. do. Fr. 731 do. do. Gr. R. P. 72 sf. i. O. Thl. do. Stsb. v. 83 sfl. i. O. * 6. do. Stsb. v. 83 sfl. i. O. * 7. do. V. 1895 sff. i. O. * | 98.30 94.90 97.80 93.20 95. - - 104. 85.10 85.50 85.50 85.50 85.50 87.90 105.20 97.75 97.30 - - - - - - - - - - - - - |
| 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5 | 6. do. stfr. in Gold + 4. Fr. Jos. B. in Silb. ö. fl. 5. Fünfkirch. Barca stf. S. * 4. Oal. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Oal. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Graz-Köff. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. B. 4. do. v. 91 * i. O. * 4. do. v. 91 * i. O. * 4. do. do. stfr. i. S. * 4. do. do. stfr. i. S. * 4. do. do. stfr. i. S. * 4. do. do. stfr. i. O. * 5. do. Nwb. sf. i. O. * 6. do. w. 1903 Lht. C. * 7. do. do. v. 1903 Lh. A. * 7. do. do. do. p. 1903 Lh. A. * 7. do. Stsb. 73.74 stf. i. G. * 7. do. Stsb. v. 83 stf. i. G. * 7. do. Stsb. v. 83 stf. i. G. * 7. do. V. 1895 stf. i. G. * | 98.30 94.90 97.80 93.20 95. - - - 104. 85.10 85.50 85.50 85.50 87.90 105.20 87.75 87.30 - - - - - - - - - - - - - |
| 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5 | 6. do. stfr. in Gold + 4. Fr. Jos. B. in Silb. ö. fl. 5. Fünfkirch. Barca stf. S. * 4. Oal. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Oal. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Graz-Köff. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. B. 4. do. v. 91 * i. O. * 4. do. v. 91 * i. O. * 4. do. do. stfr. i. S. * 4. do. do. stfr. i. S. * 4. do. do. stfr. i. S. * 4. do. do. stfr. i. O. * 5. do. Nwb. sf. i. O. * 6. do. w. 1903 Lht. C. * 7. do. do. v. 1903 Lh. A. * 7. do. do. do. p. 1903 Lh. A. * 7. do. Stsb. 73.74 stf. i. G. * 7. do. Stsb. v. 83 stf. i. G. * 7. do. Stsb. v. 83 stf. i. G. * 7. do. V. 1895 stf. i. G. * | 98.30 94.90 97.80 93.20 95. - - 104. 85.10 85.50 85.50 85.50 85.50 87.90 105.20 97.75 97.30 - - - - - - - - - - - - - |
| 50 50 10 30 50 10 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5 | 6. do. stfr. in Gold + 4. Fr. Jos. B. in Silb. ö. fl. 5. Fünfkirch. Barca stf. S. * 4. Oal. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Oal. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Graz-Köff. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. B. 4. do. v. 91 * i. O. * 4. do. v. 91 * i. O. * 4. do. do. stfr. i. S. * 4. do. do. stfr. i. S. * 4. do. do. stfr. i. S. * 4. do. do. stfr. i. O. * 5. do. Nwb. sf. i. O. * 6. do. w. 1903 Lht. C. * 7. do. do. v. 1903 Lh. A. * 7. do. do. do. p. 1903 Lh. A. * 7. do. Stsb. 73.74 stf. i. G. * 7. do. Stsb. v. 83 stf. i. G. * 7. do. Stsb. v. 83 stf. i. G. * 7. do. V. 1895 stf. i. G. * | 98.30 94.80 97.80 97.80 93.20 95. 93. - 104. 85.10 85.50 85.50 85.50 85.50 87.90 105.20 97.75 97.30 - - - - - - - - - - - - - |
| 50 50 10 50 10 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5 | 6. do, stfr. in Gold + 4. Fr. Jos. B. in Silb. ö. fl. 5. Fünfkirch. Barcs stf. S. * 4. Ozl. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Ozl. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. do. v. 30 * i. O. * 4. do. v. 30 * i. O. * 4. do. v. 90 * i. O. * 4. do. v. 91 * i. O. * 4. do. v. 91 * i. O. * 4. do. v. 91 * i. O. * 4. do. do. stfr. i. S. * 4. do. do. stfr. i. S. * 4. do. do. stfr. i. O. * 4. do. do. v. 1903 L.R. C. * 5. do. Nwb. sf. i. O. * 6. do. do. v. 1903 L.R. C. * 6. do. do. v. 1903 L.R. C. * 6. do. do. v. 1903 L.R. C. * 6. do. do. U. 1903 L.R. C. * 6. do. do. do. v. 1903 L.R. C. * 6. do. do. U. 1903 L.R. C. * 6. do. do. do. v. 1903 L.R. C. * 6. do. do. do. v. 1903 L.B. * 6. do. do. do. Fr. 200 do. do. Fr. 200 do. do. Fr. 200 do. do. Stab. 7374 sf. i. O. * 6. do. Stab. 7374 sf. i. O. * 6. do. Stab. 7374 sf. i. O. * 6. do. V. 1903 L.B. * 7. do. V. 1871 i. O. * 7. do. V. 1875 sf. i. O. A 7. do. V. 1875 sf. i. O. A 8. do. V. 1875 sf. i. O. A 9. do. V. 1875 sf. i. O. * | 98.30 94.80 97.80 97.80 93.20 95. 93. - 104. 85.10 85.50 85.50 85.50 85.50 87.90 105.20 97.75 97.30 - - - - - - - - - - - - - |
| 50 50 10 50 10 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5 | 6. do, stfr. in Gold + 4. Fr. Jos. B. in Silb. ö. fl. 5. Fünfkirch. Barcs stf. S. * 4. Ozl. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Ozl. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. do. v. 30 * i. O. * 4. do. v. 30 * i. O. * 4. do. v. 90 * i. O. * 4. do. v. 91 * i. O. * 4. do. v. 91 * i. O. * 4. do. v. 91 * i. O. * 4. do. do. stfr. i. S. * 4. do. do. stfr. i. S. * 4. do. do. stfr. i. O. * 4. do. do. v. 1903 L.R. C. * 5. do. Nwb. sf. i. O. * 6. do. do. v. 1903 L.R. C. * 6. do. do. v. 1903 L.R. C. * 6. do. do. v. 1903 L.R. C. * 6. do. do. U. 1903 L.R. C. * 6. do. do. do. v. 1903 L.R. C. * 6. do. do. U. 1903 L.R. C. * 6. do. do. do. v. 1903 L.R. C. * 6. do. do. do. v. 1903 L.B. * 6. do. do. do. Fr. 200 do. do. Fr. 200 do. do. Fr. 200 do. do. Stab. 7374 sf. i. O. * 6. do. Stab. 7374 sf. i. O. * 6. do. Stab. 7374 sf. i. O. * 6. do. V. 1903 L.B. * 7. do. V. 1871 i. O. * 7. do. V. 1875 sf. i. O. A 7. do. V. 1875 sf. i. O. A 8. do. V. 1875 sf. i. O. A 9. do. V. 1875 sf. i. O. * | 98.30 94.90 97.80 97.80 93. 93. - 104. 85.10 85.90 85.50 85.50 85.50 79.50 67.90 105.20 97.75 97.30 - 97.80 - 73.60 75.70 |
| 50 50 10 30 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5 | 6. do, stfr. in Gold + 4. Fr. Jos. B. in Silb. ö. fl. 5. Fünfkirch. Barcs stf. S. * 4. Ozl. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Ozl. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. do. v. 30 * i. O. * 4. do. v. 30 * i. O. * 4. do. v. 90 * i. O. * 4. do. v. 91 * i. O. * 4. do. v. 91 * i. O. * 4. do. v. 91 * i. O. * 4. do. do. stfr. i. S. * 4. do. do. stfr. i. S. * 4. do. do. stfr. i. O. * 4. do. do. v. 1903 L.R. C. * 5. do. Nwb. sf. i. O. * 6. do. do. v. 1903 L.R. C. * 6. do. do. v. 1903 L.R. C. * 6. do. do. v. 1903 L.R. C. * 6. do. do. U. 1903 L.R. C. * 6. do. do. do. v. 1903 L.R. C. * 6. do. do. U. 1903 L.R. C. * 6. do. do. do. v. 1903 L.R. C. * 6. do. do. do. v. 1903 L.B. * 6. do. do. do. Fr. 200 do. do. Fr. 200 do. do. Fr. 200 do. do. Stab. 7374 sf. i. O. * 6. do. Stab. 7374 sf. i. O. * 6. do. Stab. 7374 sf. i. O. * 6. do. V. 1903 L.B. * 7. do. V. 1871 i. O. * 7. do. V. 1875 sf. i. O. A 7. do. V. 1875 sf. i. O. A 8. do. V. 1875 sf. i. O. A 9. do. V. 1875 sf. i. O. * | 98.30 94.80 97.80 93.20 95. 93. |
| 50 50 10 30 50 25 25 40 40 50 50 50 50 | 6. do, stfr. in Gold + 4. Fr. Jos. B. in Silb. ö. fl. 5. Fünfkirch. Barcs stf. S. * 4. Ozl. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Ozl. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. do. v. 30 * i. O. * 4. do. v. 30 * i. O. * 4. do. v. 90 * i. O. * 4. do. v. 91 * i. O. * 4. do. v. 91 * i. O. * 4. do. v. 91 * i. O. * 4. do. do. stfr. i. S. * 4. do. do. stfr. i. S. * 4. do. do. stfr. i. O. * 4. do. do. v. 1903 L.R. C. * 5. do. Nwb. sf. i. O. * 6. do. do. v. 1903 L.R. C. * 6. do. do. v. 1903 L.R. C. * 6. do. do. v. 1903 L.R. C. * 6. do. do. U. 1903 L.R. C. * 6. do. do. do. v. 1903 L.R. C. * 6. do. do. U. 1903 L.R. C. * 6. do. do. do. v. 1903 L.R. C. * 6. do. do. do. v. 1903 L.B. * 6. do. do. do. Fr. 200 do. do. Fr. 200 do. do. Fr. 200 do. do. Stab. 7374 sf. i. O. * 6. do. Stab. 7374 sf. i. O. * 6. do. Stab. 7374 sf. i. O. * 6. do. V. 1903 L.B. * 7. do. V. 1871 i. O. * 7. do. V. 1875 sf. i. O. A 7. do. V. 1875 sf. i. O. A 8. do. V. 1875 sf. i. O. A 9. do. V. 1875 sf. i. O. * | 98.30 94.90 97.80 93.20 95. |
| 50 50 10 30 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5 | 6. do, stfr. in Gold + 4. Fr. Jos. B. in Silb. ö. fl. 5. Fünfkirch. Barcs stf. S. * 4. Ozl. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Ozl. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. do. v. 30 * i. O. * 4. do. v. 30 * i. O. * 4. do. v. 90 * i. O. * 4. do. v. 91 * i. O. * 4. do. v. 91 * i. O. * 4. do. v. 91 * i. O. * 4. do. do. stfr. i. S. * 4. do. do. stfr. i. S. * 4. do. do. stfr. i. O. * 4. do. do. v. 1903 L.R. C. * 5. do. Nwb. sf. i. O. * 6. do. do. v. 1903 L.R. C. * 6. do. do. v. 1903 L.R. C. * 6. do. do. v. 1903 L.R. C. * 6. do. do. U. 1903 L.R. C. * 6. do. do. do. v. 1903 L.R. C. * 6. do. do. U. 1903 L.R. C. * 6. do. do. do. v. 1903 L.R. C. * 6. do. do. do. v. 1903 L.B. * 6. do. do. do. Fr. 200 do. do. Fr. 200 do. do. Fr. 200 do. do. Stab. 7374 sf. i. O. * 6. do. Stab. 7374 sf. i. O. * 6. do. Stab. 7374 sf. i. O. * 6. do. V. 1903 L.B. * 7. do. V. 1871 i. O. * 7. do. V. 1875 sf. i. O. A 7. do. V. 1875 sf. i. O. A 8. do. V. 1875 sf. i. O. A 9. do. V. 1875 sf. i. O. * | 98.30 94.90 97.80 93.20 95. |
| 50 50 50 10 30 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5 | 6. do, stfr. in Gold + 4. Fr. Jos. B. in Silb. ö. fl. 5. Fünfkirch. Barca stf. S. * 4. Oal. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Oal. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Graz-Köfl. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. fl. 4. do. v. 91 * i. O. * 4. do. v. 91 * i. O. * 4. do. v. 91 * i. O. * 4. do. do. stfr. i. S. * 4. do. do. stfr. i. S. * 4. do. do. stfr. i. S. * 4. do. do. stfr. i. O. * 4. do. do. v. 1903 Lit. C. * 5. do. Nwb. sf. i. O. * 6. do. v. 1903 Lit. C. * 7. do. do. v. 1903 L. A. * 7. do. do. do. v. 1903 L. A. * 7. do. do. do. p. 1903 L. A. * 7. do. do. do. p. 1903 L. A. * 7. do. do. do. p. 1903 L. A. * 7. do. do. do. p. 1903 L. A. * 7. do. do. do. p. 7 7. do. do. f. v. 1871 i. G. * 7. do. Stib. 7374 st. i. G. * 7. do. Stib. v. 83 sti. i. G. * 7. do. Stib. v. 83 sti. i. G. * 7. do. Stib. v. 83 sti. i. G. * 7. do. Stib. v. 83 sti. i. G. * 7. do. V. 1895 stf. i. G. * 7. do. v. 197 stf. i. G. * 7. do. v. 198 stf. i. S. d. * 7. do. v. 197 stf. i. G. * 7. do. v. 197 stf. i. G. * 7. do. v. 197 stf. i. G. * 7. do. v. 198 stf. i. S. d. * 7. do. w. 198 stf. i. S. d. * 7. do. v. 198 stf. i. S. d. * 7. do. v. 197 stf. i. G. * 7. do. v. 198 stf. i. G. * 7. do. v. 198 stf. i. S. d. * 7. do. v. 198 stf. i. S. d. * 7. do. v. 198 stf. i. S. d. * 7. do. v. 198 stf. i. S. d. * 7. do. v. 199 stf. i. G. * 7. do. v. 1 | 98.30 94.90 97.80 97.80 93. 93. - 104. 85.10 85.90 85.50 85.50 85.50 87.90 105.20 97.75 97.30 - 97.80 - 73.60 75.70 101.90 75.75 96.95 96.95 |
| 50 50 50 10 30 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5 | 6. do, stfr. in Gold + 4. Fr. JosB. in Silb. 5. 14 5. FünfkirchBarcs stf. S. 2 6. Graz-Köff. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. 5. 16 4. do. v. 89 * i. G. 4 4. do. v. 89 * i. G. 4 4. do. v. 91 * i. G. * 4. do. v. 91 * i. G. * 4. do. do. stfr. i. S. 5. 17 4. do. Schles. Centr. * 4. do. do. stfr. i. S. 2 4. Mahr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. * 4. do. do. stfr. i. G. 4 4. do. do. stfr. i. G. 4 4. do. do. v. 1903 Lit. C. * 5. do. Nwb. stf. i. G. 4 8 4. do. do. v. 1903 Lit. C. * 8 5. do. Nwb. stf. i. G. 4 8 6. Lit. A. stf. i. S. 5. 11 8 9 do. do. v. 1903 Lit. C. * 9 do. do. v. 1903 Lit. C. * 9 do. do. conv. L. B. Kr. 10/2 do. do. conv. L. B. Kr. 10/2 do. do. v. 1903 Lit. B. * 5. do. do. L. B. stfr. S. 5. 11 8 9 do. do. V. 1903 Lit. G. 4 9 do. do. V. 1871 i. G. * 9 do. Stsb. v. 83 stf. i. G. 4 9 do. Stsb. v. 83 stf. i. G. 5 9 do. V. 185 stf. i. G. 5 9 do. V. 187 i. G. 5 9 do. V. 187 i. G. 5 9 do. V. 187 i. G. 5 9 do. V. 188 stf. i. G. 5 9 do. V. 188 stf. i. G. 5 9 do. V. 97 stf. i. G. 5 9 do. Sichlish stf. i. S. 5 di. 9 9 do. V. 97 stf. i. G. 5 9 do. V. 97 stf. i. G. 5 9 do. Sichlish stf. i. S. 5 di. 9 9 do. V. 97 stf. i. G. 5 9 do. V. 97 stf. i. G. 7 9 do. V. 97 stf. i. G. 9 9 do. Strillian. V. 99 stf. i. G. 9 9 do. Strillian. V. 99 stf. i. G. 9 9 do. Strillian. V. 99 stf. i. G. 9 9 do. V. 97 stf. i. G. 9 9 do. V. 97 stf. i. G. 9 9 do. V. 97 stf. i. G. 9 | 98.30 94.90 97.80 93.20 95. |
| 50 50 50 10 30 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5 | 6. do, stfr. in Gold + 4. Fr. JosB. in Gibb. 5. 1 5. Fünfkirch. Barca stf. S. * 4. Oal. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Oal. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Oal. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Oal. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Mach. O. 89 stf. i. S. 5. B. 4. do, v. 89 * i. G. & 4. do, v. 89 * i. G. & 4. do, v. 91 * i. O. * 4. do, do, stfr. i. S. * 4. Mahr. Grb. won 95 Kr. 4. do, Schles. Centr. * 4. Ool. Lokb. stf. i. G. & 4. do, do, stfr. i. O. * 5. do. Nwb. stf. i. O 6. do, Nwb. stf. i. O 6. do, Nwb. stf. i. O 6. do, Nwb. stf. i. O 6. do. Nwb. stf. i. O 6. do. Wh. Stf. i. O 7 do. Lik. A. stf. i. S. 5. ff. 7 do, do, conv. L. A. Kr. 7 do, do, v. 1903 L. R. 7 do, do, v. 1903 L. R. 7 do, do, v. 1903 L. B. * 7 do, do, v. 1903 L. B. * 7 do, Stsb. 73.74 stf. G 7 do, Stsb. V. 33.74 stf. G 7 do, V. 185 stf. i. G 8 do, v. 185 stf. i. G 9 do, v. 185 stf. | 98.30 94.90 97.80 97.80 93. - 93. - 104. 85.10 85.90 85.50 85.50 85.50 87.90 105.20 97.75 97.30 - - 97.80 - 73.60 75.70 101.90 75.70 101.90 75.75 96.95 96.95 96.95 97.95 |
| 50 50 10 30 50 10 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5 | 6. do, stfr. in Gold + 4. Fr. JosB. in Gilb. 5. fl. 5. FünfkirchBarca stf. 5. s. 6. Graz-Köfl. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. fl. 4. do. v. 89 stf. i. S. ö. fl. 4. do. v. 89 stf. i. S. ö. fl. 4. do. v. 91 st. Q. s. 4. Lemb.Carn j. staft.S. ö. fl. 4. do. do. stfr. i. S. s. 4. Mahr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. s. 4. Ost. Lekb. stf. i. Q64 4. do. do. stfr. i. G65 4. do. Nwb. stf. i. Q74 101 do. do. v. 1903 Lift. C. s. 5. do. Nwb. stf. i. Q74 102 do. do. conv. v. 74 s. 103 do. do. v. 1903 Lift. C. s. 5. do. Lift. A. stf. i. S. ö. fl. 104 do. do. v. 1903 Lift. G85 6. do. Lift. A. stf. i. S. ö. fl. 105 do. do. v. 1903 Lift. G85 6. do. Stsb. v. 83 stf. i. Q74 6. do. do. conv. L. B. Kr. 107 do. do. v. 1903 Lift. G85 6. do. Stsb. v. 83 stf. i. Q75 6. do. Stsb. v. 83 stf. i. Q75 6. do. Stsb. v. 83 stf. i. Q75 6. do. V. 1875 stf. i. Q75 6. do. V. 1875 stf. i. Q75 6. v. 97 stf. i. Q75 6. v. 1880 | 98.30 94.90 97.80 97.80 93. - 93. - 104. 85.10 85.90 85.50 85.50 85.50 87.90 105.20 97.75 97.30 - - 97.80 - 73.60 75.70 101.90 75.70 101.90 75.75 96.95 96.95 96.95 97.95 |
| 50 50 50 10 30 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5 | 6. do, stfr. in Gold + 4. Fr. JosB. in Gilb. 5. fl. 5. FünfkirchBarca stf. 5. s. 6. Graz-Köfl. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. fl. 4. do. v. 89 stf. i. S. ö. fl. 4. do. v. 89 stf. i. S. ö. fl. 4. do. v. 91 st. Q. s. 4. Lemb.Carn j. staft.S. ö. fl. 4. do. do. stfr. i. S. s. 4. Mahr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. s. 4. Ost. Lekb. stf. i. Q64 4. do. do. stfr. i. G65 4. do. Nwb. stf. i. Q74 101 do. do. v. 1903 Lift. C. s. 5. do. Nwb. stf. i. Q74 102 do. do. conv. v. 74 s. 103 do. do. v. 1903 Lift. C. s. 5. do. Lift. A. stf. i. S. ö. fl. 104 do. do. v. 1903 Lift. G85 6. do. Lift. A. stf. i. S. ö. fl. 105 do. do. v. 1903 Lift. G85 6. do. Stsb. v. 83 stf. i. Q74 6. do. do. conv. L. B. Kr. 107 do. do. v. 1903 Lift. G85 6. do. Stsb. v. 83 stf. i. Q75 6. do. Stsb. v. 83 stf. i. Q75 6. do. Stsb. v. 83 stf. i. Q75 6. do. V. 1875 stf. i. Q75 6. do. V. 1875 stf. i. Q75 6. v. 97 stf. i. Q75 6. v. 1880 | 98.30 94.90 97.80 97.80 93. - 93. - 104. 85.10 85.90 85.50 85.50 85.50 87.90 105.20 97.75 97.30 - - 97.80 - 73.60 75.70 101.90 75.70 101.90 75.75 96.95 96.95 96.95 97.95 |
| 50 50 50 10 30 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5 | 6. do. stfr. in Gold + 4. Fr. JosB. in Gilb. 5. H. 5. FünfkirchBarca stf. 5. * 4. Oal. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Oal. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. do. k. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. 5. B. 4. do. v. 90 * i. O. * 4. do. v. 90 * i. O. * 4. do. v. 91 * i. O. * 4. do. do. stfr. i. S. * 4. do. do. stfr. i. O 5. do. Schles. Centr. * 6. do. h. wb. stf. i. O 6. do. do. conv. v. 74 * 30/1 do. do. v. 1903 L.H. C. * 7. do. do. t. H. A. stf. i. S. 5. ff. 30/2 do. do. v. 1903 L.B. * 7. do. do. L. B. stfr. S. 5. ff. 30/2 do. do. v. 1903 L.B. * 7. do. do. L. B. stfr. S. 5. ff. 30/2 do. do. v. 1903 L.B. * 7. do. Stb. 737 stf. i. G 7. do. K. En. stf. i. O 7. do. V. 1895 stf. i. O 7. do. v. 1895 stf. i. O 7. do. v. 1895 stf. i. G 7. do. v. 1895 stf. i. G 7. do. v. 1995 stf. i. G 7. do. v. 97 stf. i. O 7. do. v. 97 stf. i. O 7. do. v. 97 stf. i. O 7. do. Worarlberg stf. i. S 7. do. Worarlberg stf. i. S 7. do. Mittehn. stf. i. S 7. do. Mittehn. stf. i. S 7. do. Worarlberg stf. i. S 7. do. Mittehn. stf. i. O 7. do. Worarlberg stf. i. O. | 98.30 94.80 97.80 93.30 95. 93. |
| 50 50 50 10 30 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5 | 6. do. stfr. in Gold + 4. Fr. JosB. in Gilb. 5. ft. 5. FünfkirchBarca stf. 5. * 4. Oal. K. L. B. 90 stf. i. 5. * 5. Graz-Köfl. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. 5. 5. ft. 4. do. v. 90 * i. O. * 4. do. v. 90 * i. O. * 4. do. v. 91 * i. O. * 4. do. do. stfr. i. 5. * 6. do. Schles. Centr. * 6. do. Mahr. Grb. von 95 Kr. 6. do. Schles. Centr. * 6. do. do. stfr. i. O. * 6. do. Nwb. stf. i. O. * 6. do. Nwb. stf. i. O. * 6. do. Nwb. stf. i. O. * 6. do. W. 1903 L. R. C. * 7. do. do. v. 1903 L. R. C. * 7. do. do. v. 1903 L. R. S. do. Ltf. A. stf. i. 5. 5. ft. 10. do. do. v. 1903 L. R. * 7. do. do. Ltf. A. stf. i. 5. 5. ft. 10. do. do. conv. L. 8. Kr. 7. do. do. do. pr. 25 do. Stb. 73774 stf. G. * 7. do. Stb. 73774 stf. G. * 7. do. K. Ern. stf. i. O. * 7. do. K. Ern. stf. i. O. * 7. do. V. 1885 stf. i. O. * 7. do. v. 1875 stf. i. O. * 7. do. v. 18 | 98.30 94.90 97.80 93.20 95. |
| 50 50 50 10 30 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5 | 6. do. stfr. in Gold + 4. Fr. JosB. in Gilb. 5. ft. 5. FünfkirchBarca stf. 5. * 4. Oal. K. L. B. 90 stf. i. 5. * 5. Graz-Köfl. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. 5. 5. ft. 4. do. v. 90 * i. O. * 4. do. v. 90 * i. O. * 4. do. v. 91 * i. O. * 4. do. do. stfr. i. 5. * 6. do. Schles. Centr. * 6. do. Mahr. Grb. von 95 Kr. 6. do. Schles. Centr. * 6. do. do. stfr. i. O. * 6. do. Nwb. stf. i. O. * 6. do. Nwb. stf. i. O. * 6. do. Nwb. stf. i. O. * 6. do. W. 1903 L. R. C. * 7. do. do. v. 1903 L. R. C. * 7. do. do. v. 1903 L. R. S. do. Ltf. A. stf. i. 5. 5. ft. 10. do. do. v. 1903 L. R. * 7. do. do. Ltf. A. stf. i. 5. 5. ft. 10. do. do. conv. L. 8. Kr. 7. do. do. do. pr. 25 do. Stb. 73774 stf. G. * 7. do. Stb. 73774 stf. G. * 7. do. K. Ern. stf. i. O. * 7. do. K. Ern. stf. i. O. * 7. do. V. 1885 stf. i. O. * 7. do. v. 1875 stf. i. O. * 7. do. v. 18 | 98.30 94.90 97.80 93.20 95. 93. - 104. 85.10 85.10 85.10 85.50 85.50 85.50 79.50 87.70 103.20 87.75 87.30 - - - - - - - - - - - - - |
| 50 50 50 10 30 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5 | 6. do. stfr. in Gold + 4. Fr. JosB. in Gilb. 5. ft. 5. Fünfkirch. Barca stf. 5. * 4. Oal. K. L. B. 90 stf. i. S. * 5. Graz-Köfl. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. 5. ft. 4. do. v. 90 * i. O. * 4. do. v. 90 * i. O. * 4. do. v. 91 * i. O. * 4. do. do. stfr. i. S. * 4. do. do. stfr. i. O 5. do. Nwb. stf. i. O 6. do. hwb. stf. i. O 6. do. h. haf i. S. 5. ft. 101 do. do. v. 1903 L. A. * 101 do. do. v. 1903 L. A. * 102 do. do. v. 1903 L. A. * 103 do. do. v. 1903 L. A. * 104 do. do. conv. L. B. Kr. 105 do. do. t. B. stfr. S. 5. ft. 106 do. do. p. 1903 L. A. * 107 do. do. do. p. Fr. 108 do. do. do. p. Fr. 109 do. do. do. p. Fr. 109 do. do. Stb. 73.74 stf. G 109 do. do. Stb. 73.74 stf. G 100 do. Stb. v. 83 stf. i. G 101 do. Stbb. v. 83 stf. i. G 102 do. V. 1895 stf. i. G 103 do. V. 1895 stf. i. G 104 do. v. 1995 stf. i. G 105 do. v. 1895 stf. i. G 106 do. v. 97 stf. i. G 107 do. v. 1895 stf. i. G 108 do. v. 97 stf. i. G 109 do. v. 97 stf. i. G 109 do. v. 97 stf. i. G 100 do. v. 199 stf. i. G 100 do. v. 199 stf. i. G 101 do. v. 97 stf. i. G 102 do. v. 199 stf. i. G 103 do. v. 199 stf. i. G 104 do. v. 97 stf. i. G 105 do. v. 199 stf. i. G 107 do. v. 1895 stf. i. G 108 do. v. 199 stf. i. G 109 do. v. 97 stf. i. G 109 do. v. 199 stf. i. G 100 do. v. 199 stf. i. G 100 do. v. 199 stf. i. G 101 do. v. 199 stf. i. G 102 do. v. 199 stf. i. G 103 do. v. 199 stf. i. G 104 do. do. v. 199 stf. i. G 105 do. v. 199 stf. i. G 107 do. do. v. 199 stf. i. G 108 do. do. v. 199 stf. i. G 109 do. do. v. 99 stf. i. G 109 do. do. v. 99 s | 98.30 94.90 97.80 93.20 95. |
| 50 50 50 10 30 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5 | 6. do, stfr. in Gold + 4. Fr. JosB. in Gibb. 5. 4. FunfkirchBarca stf. S. * 4. Oal. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Oal. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. do, v. 90 * i. O. * 4. do, do, v. 91 * i. O. * 4. do, do, v. 91 * i. O. * 4. do, do, v. 91 * i. O. * 4. do, do, v. 91 * i. O. * 4. do, do, v. 91 * i. O. * 4. do, do, stfr. i. S. * 4. Mahr, Grb. von 95 Kr. 4. do, Schlex. Centr. * 4. Oat. Lekb. stf. i. O 4. do, do, v. 1903 Lit. C. * 5. do. Nwb. sti. i. O 6. do, Nwb. sti. i. O 7 do, v. 1903 Lit. C. * 8. do. Lit. A. stf. i. S. 5. ff. 11/2 do, do, v. 1903 Lit. C. * 8. do. do, v. 1903 Lit. C. * 8. do, do, v. 1903 Lit. B. * 8. do do, L. B. stfr. S. 5. ff. 11/2 do, do, v. 1903 Lit. B. * 8. do Stab. 73.74 stf. i. G 8. do, V. 1903 L. B. * 8. do, Stab. v. 83 stf. i. O 8. do, Er. V. 1871 i. Q. * 8. do, V. 1875 stf. i. G 8. do, v. 1875 stf. i. G 8. do, v. 1875 stf. i. G 8. do, v. 1875 stf. i. O 8. do, v. 1875 stf. i. O 8. do, v. 1875 stf. i. O 8. do, v. 91 stf. i. O 8. do, v. 1880 stf. i. S. 6. 8. Ung. Gal. stf. i. S. 8. 8. Ung. Gal. s | 98.30 94.80 97.80 93.30 95. 93. |
| 50 50 50 10 30 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5 | 6. do, stfr. in Gold + 4. Fr. JosB. in Gibb. 5. 4 6. FunfkirchBarca stf. S. * 4. Oal. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Oal. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. do, v. 90 * i. O. * 4. do, v. 90 * i. O. * 4. do, v. 90 * i. O. * 4. do, v. 91 * i. O. * 4. do, v. 91 * i. O. * 4. do, do, stfr. i. S. * 4. Mahr. Grb. von 95 Kr. 4. do, Schles. Centr. * 4. Oat. Lekb. stf. i. O 4. do, do, stfr. i. S. * 4. Mahr. Grb. von 95 Kr. 4. do, Schles. Centr. * 5. do. Nwb. stf. i. O 6. do, Nwb. stf. i. O 6. do, Nwb. stf. i. O 6. do. Nwb. stf. i. O 6. do. Nwb. stf. i. O 6. do. o. v. 1903 L. B. * 6. do. do, v. 1903 L. B. * 6. do. L. H. A. stf. i. S. ô. ff. 13/2 do. do, conv. L. B. Kr. 13/2 do. do, conv. L. B. Kr. 13/2 do. do, conv. L. B. Kr. 13/2 do. do. conv. L. B. Kr. 13/2 do. do. U. 1903 L. B. * 5. do. Stab. 73.74 stf. i. G 6. do. Stab. 73.74 stf. i. G 6. do. Stab. 73.74 stf. i. G 7 do. K. Em. stf. i. O 7 do. v. 1895 stf. i. O 7 do. v. 197 stf. i. O 7 do. v. 97 stf. i. O 7 do. v. 180 stf. i. S. ô. ff. 7 Prog. Dax 1995 stf. i. O 7 do. v. 97 stf. i. O 7 do. v. 97 stf. i. O 7 do. v. 180 stf. i. S. ô. ff. 7 do. Mittelm. stf. i. O 7 do. v. 180 stf. i. S. ô. ff. 7 do. do. v. 97 stf. i. O 8 do. do. v. 97 stf. i. O 8 do. do. v. 180 stf. i. O 8 do. do. v. 180 stf. i. O 8 do. v. 181 stf. i. S. ô. ff. 9 do. do. v. 97 stf. i. O 9 do. v. Strilinn. v. 99 stf. i. O 9 do. do. v. 180 stf. i. O 9 do. v. 97 stf. i. O 9 do. v. Stf. i. O 9 do. v. 180 stf. i. O 9 do. v. 97 stf. i. O 9 do. do. v. 180 stf. i. O 9 do. do. v. 90 stf. i. O 9 do. do. v. 90 stf. i. O 9 d | 98.30 94.90 97.80 93.20 95. |
| 50 50 50 10 30 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5 | 6. do. stfr. in Gold + 4. Fr. JosB. in Gibb. 5. H. 5. Fünfkirch. Barca stf. 5. * 4. Oal. K. L. B. 90 stf. i. S. * 5. Graz-Köffl. v. 1902 Kr. 4. Kach. O. 89 stf. i. S. ö. B. 4. do. v. 99 * i. O. * 4. do. v. 99 * i. O. * 4. do. v. 91 * i. O. * 4. do. do. stfr. i. S. ö. B. 4. do. do. stfr. i. S. * 4. do. do. stfr. i. S. * 4. do. do. stfr. i. S. * 5. do. Schlex. Centr. * 6. do. hwb. stf. i. O & 6. do. Ltf. A. stf. i. S. ö. ff. 3½ do. do. v. 1903 Ltf. C. * 8. do. Ltf. A. stf. i. S. ö. ff. 3½ do. do. v. 1903 Ltf. C. * 8. do. Ltf. A. stf. i. S. ö. ff. 3½ do. do. v. 1903 Ltf. C. * 8. do. Stf. i. G & 6. do. L. VIII. Em. stf. G. Fr. 7. do. K. Em. stf. i. G & 7. do. v. 1895 stf. i. G & 7. do. v. 97 stf. i. G & 7. do. v. 97 stf. i. G & 7. do. w. 1811 stf. i. S & 7. do. w. 1820 Ltf. i. G & 7. do. w. 1820 stf. i. G & 7. do. w. 182 | 98.30 94.90 97.80 93.20 95. |

| Zf. 4/WarschW.5. X1uk.11.4 | In 40. | Zf. 4 RhWestf.BC.S. 3 5 | In 46 |
|---|--------------------------|--|------------------------------------|
| 4 Władikawkas stfr. g do. v. 1898 uk. 09 . | 98.90 | 4. do. S. 7 u. a 8 u. fa 4. do. 9 u. 79a uk. 1 | 2 99.40 |
| 5. Anatolische I. G. 402 Port. EB. v. 801. Rg. • | 94. | 4. do. > 10 mk, 1915 4. do. > 11 : 1918 4. do. > 12 > 1920 | , 100.25 |
| 3 Saloniki-Monastir > 5 Tehuantepec rckz. 1914 > | 101.90 | 4. do. > 12 > 1920 31/e do. > 2. 4 u. 6 4 . Südd, B-C. 31/32, 34, 4 | » 99.30 |
| Pfandbr. u. Schuldver | schr. | 31/2 do. bis inkl. S. 52 4. W.BC.H., Coin S. 7 | |
| v. Hypotheken-Banl | cen. | 4. do. do. 5. 3 | 100,30 |
| 31/21Affg. RA., Stuffg. A | in %. 94. | 3/2 do. do. 5. 9 4 Wilrtt. 11B. Em. b.92 | » 92. » 99.80 |
| 3 /2 Bay. Ver-B. München * 4. do. HB. S. 6uk. 1912 * | 92.60 92.80 94.10 | 31/9 do. do. | • 93.70 |
| 30 do, do, Ser. I u. 15 * 4. do, Hypn.WBk. * 4. do, do, univerl.) * | 100,90 | 8 taatlich od. provinci | 3 100.8t |
| 302 do. do. * 302 do. do. (unverl.) * | 94.10 | 16, nk. 1913 4 do. S.14-15 u.17 uk. 191 | 4. 1707.00 |
| 4. do. BdCA., Wabg. * 4. do. do. S.9 ii. 10 * 4. do. do. S.11, 12, 14 * | 96,20 | 4do. S 18-20 nk. 1916 31/2 do. Serie 1, 2 6-8 | 92.60 |
| 4. do. do. S. 11, 12, 14 4. do. do. S. 22, 23 | 96,20 | 31/2 do. 3 3-5, verl. 31/2 do. 9-11 uk. 1915 4. do. Com. Ser. 5-6 | . 02,20 |
| 4. do. do. S. 22, 23 31/2 do. do. S.1, 3-0, 20, 21 - 31/2 do. do. kdh. ab 07 | 88,10 | 4 do. do. Serie 7-9 | |
| 4. Nûrnb.VB., S.13, 20, 21 * 4. do. S. 22, unk. 1912 * 4. do. S. 29-32, unk.18 * | 88.10 52.20 101.36 | 31/2 do. do * 1 -3 31/2 do. Ser. 6 verl. uk. 1911 | 92.00 |
| 31/2 do. 4. Berl, Hypb. abg. 80% | 92.40 | 4 . LK(Cass.) S.27 uk. 190 | 1401.40 |
| 31/2 * do. * 80% * 4. D. GrCr. Gotha S. 6 * | 90.80 | 4. do. > S.21 + 191 3½ do. > S.21 + 191 4. Nass.LB.L.V.u.W.1 | 5. 101.50 |
| 4. do. Ser. 7 * 4. do. 9 u. 9a * | 99,60 | 31/4 do. do. Lit. U | 99. 94.70 |
| 4. do. S.10,10a uk.1913 » 4. do. S.12,12a » 1914 » | 99.70 | 31/2 do. do. Lit. J 31/2 do. do. F. O. H.K. I 31/2 do. do. M. N. P. Q 31/2 do. do. Lit. H. S. | 9470 |
| 4. do. S. 13 unk. 1915 > do. S. 14 > 1916 > do. S. 16 > 1919 > | 99.70 | 31/2 do. do. Lit. T 3. do. do. Lit. O. | 94.70 |
| 31/2 do. Ser. 3 tl. 4 > | 100,90 | Amorile Pison | bBonds. |
| 31/2 do. > 5 31/2 do. > 8, unk. 1905 • 31/2 do. • 11, • 1913 • | 90.50 | 4. Centr. Pacif. I Ref. | # 97. 88.50 |
| 4. D. HypB. Bertin S. 10 . do. S. 14, uk. b. 1914 . | 90.50 98.80 98.90 | 5. Chic. Milw. St. P., D. | |
| 4. do, S.15u.16,uk.17 » 4. do, S.18u.19utigh.19 » | 100.40 | 4" North, Pac. Prior 1 | Lien 71.00 |
| 4. do. S. 20 u. 21 uk. 20 » 3% do. 13 u. 13a uk. 13 » | 90.50 | 5" . San Fr. u. Neth. P. | M. 94.25 |
| 31/2 do. kündb. ab 1905 * 4. Frkf. HypB. Ser. 14 * | 91. | Diverse Obliga | - |
| 4. do. do. S. 20 uk. 1915 • 4. do. do. Ser. 21 uk. 20 • 4. do. do. S. 16 u. 17 | 100.70 | Zf. | In %. |
| 4. do. do. S.16v.17 4. do. do. S.18 kdb.05 31/2 do. do. Ser. 12, 13 | 100.20 | 4. Aschaffb, Buntp, Hyp. 4. Bank für Industr, U. 4. Brauerei Binding M. | » 97. |
| 31/2 do. do. S.15,kb.1906 » 31/2 do. do. Ser. 19 | 92. | 4. do. Frkf. Essigh. 4. do. Nicolay Han. | |
| 31/s do. KOb. S. 1 k. 1010 • 4. do. HypKrV. S. 15-19 | 92. 92.30 98.50 | 4. do. Mainzer Br. 41/2 do. Rhein. (Alteb.) | 102.50 |
| 4. do. do. 5.43 uk. 1913 » | 100. | 41/2 do. do. (Mainz) 41/2 do. Storch Speyer | 101. |
| 4. do. do. S. 46, kdb.05 * | 100.30 | 4. do. Werger 4. do. Oertge Worns | 98.50 |
| 4. do. do. S. 48 uk. 1917 » 4. do. do. S. 49 uk. 1919 » | 100.80 | 5. BrüxerKohlenbyb, H. 4. Buderns Eisenwerk | . 102.50 . 103.50 . 101.30 |
| 35/4 do. do. 5.5018.1920 + 31/2 do. do. 5.4418.1913 + 31/2 do. do. 5.28-30 u. 32 + | 101. | 4. Cementw, Heidelbg, 41/2 Bad, Anil, - u, Sodal, 41/2 Blei- n, SobH., Bro. | 101.20 |
| 31/2 do. do. 5, 45, tilgb. + 4. Hambg. H. B. 5, 141-400 > | 92,50 99,50 99,50 | 41/2 Fabr. Griesheim El. 41/2 Farbwerke Höchst | 103.50 |
| 4. do. 5.401-470 - 1913 - 4. do. 471/540 - 1916 - | 99.75 | 41/a/Chein, Ind. Mannh. | a 100.20 |
| 4. do. 541/610 uk. 1918 + 31/2 do. S. 1-190, 301-10 + | 91. | 4. do. Kalle & Co. H. 4. Concord. Bergb., H. 5. Dortmunder Union | 97.60 |
| 4 Mein. HypB. S. 2,6 u.7 > | 99.60 | 31/2 do. do. | 3 101.50 |
| 4. do. do. S.9 + 1914 + | 99.70 | 41/2 EineulsRenten-Bk. 4. do. do. | 100 |
| 4 do do 6 17 : 1017 : | 100.20 | 41/2 El. Accumulat., Dorse 41/2 do. Allg. Ges., S. 4 | 102.30 |
| 4. do. do. S.13 * 1918 * do. do. S.14 * 1919 * do. do. kb. ab05 u.07 * | 100.10 | 4. do. Serie I-IV 5. El Disch. Ueberseeg. 40 do. Ges. Lahmeyer | 105.10 |
| 31/2 do. do. kb. ab05 u.07 = 31/2 do. Ser. 10 = 4. M. BCHyp. (Gr.) 2-4 = | 99,30 | 4. do. do. do. 4. Frankfurter Hofflypt. | 100. |
| 4. do. Ser. 6 uk. 15 » do. unk. b. 1906 » | 100,50 | 4. HarpenerBerghHyp. | 102. |
| 4 Pf3/z, HypB. uk. 1917 » 31/2 do. do. » | 100,30 | \$1/2 Hotel Nassau, Wiesb. \$1/2 Seilindust. Wolft Hyp. | 101.90 |
| 41/2 Pr.BCrActB.Ser. 4 » 4. do. do. S. 17u.18 ab 10 » | 92.30 | 402 Zellst, Waldhof Maunh | |
| 4. do. do. S. 21 uk. 1913 » 4. do. do. S. 22 uk. 1915 » 4. do. do. S. 24 uk. 1916 » | 99.50 | Zf. Verzinsl. Lo 4. Badische Prämien Ti | bir. 188.70 |
| 4do. do. 5.25 uk. 1918 * | 99.50 100 100.50 | Beig CrCom. v, 68 Donau-Regulierung ö Goth. PrPfdbr. I. Ti | fr. 149.50 |
| 4ido. do. S. 27 > 1920 > 3Nedo. do. S. 20 > 1913 > | 101. | 31/2 do. do. 11. | 2 |
| 3/4 do. do. S. 23 * 1915 * 3/2 do. do. S. 3, 7, 8, 9 * 4, . Pr. CentrBCB. v. 90 * | 98.60 | 3. Hamburger von 1866 3. Holl, Kom, v. 1871 3½ Köln-Mindener Ti | n.fl. 105.60 hir. 134.75 |
| 4 Ido do v 1800 H 61 v | 99,60 | 31/2 Lübecker von 1863 21/2 Lütticher von 1853 | Fr |
| 4. do. do. v. 1903 uk. 12 + 4. do. do. v. 1906 * 16 + 4. do. do. v. 1907 * 17 * | 100. | 3. Madrider, abgest. 4. Meining, PrPidbr, T | hir. 136. |
| 4. do. do. v. 1907 * 17 * 4. do. do. v. 1909 * 19 * 4. do. do. v. 1910 * 20 * | 100,30 | 1. Oesterreich, v. 1860 ö. 3. Oldenburger Ti | hlr. 126. |
| 31/2 do. do. v. 1886 > 31/2 do. do. v. 1889 > | 90.70 | 5. Russ. v. 1864 a. Kr. 5 5. do. v. 1866 a. Kr. 21/2 StuhlweissbROr. | 3 380. |
| 31/2 do. do. v. 1894 * 31/2 do. do. v. 1896 kb. 06 * | 9040 | Unverzinsliche | The second second |
| 31/2 do. do. v. 1904 uk.13 * 4. do. do. Com.(1 kd.10 * | 100.50 | The state of the s | Per St. in Mk. |
| 4do do. do. 05 nk. 17 * 31/2 do. do. do. v. 1887 * | 91.40 | Braunschweiger Thir. | 20 204.50 |
| 31/1 do. do. do. 96 uk. 06 * 31/1 do. do. do. 06 * 16 * | 92.20 | - Mallander Le | 7 37. |
| 32/20do. HypActBank > 24/21do. do. do 44/21do. do. Sr. 125 auf [> | 97.70 | - Oesterr. v. 1864 ö. fl. 1 - do. Cr. v. 58 ö. fl. 1 - Pappenheim Gräff.s. fl | 00 = |
| 4. do. do. 80% * 31/2 do. do. abg. * | 97.60 | - Salm-Reiff, Q. 6.fl. 40 C. | M |
| 4. Jdo. do. v.04 uk. 13 . | 99.10 | Ung. Staatel. 6. ft. 1 Venetianer Le | 00 387. |
| 4, do. do. v. 07 uk. 17 > 4, do. do. v. 09 uk. 19 + | 100.70 | 6 11 1 | rief. Geld. |
| 4, .do. Kom. v. 08 uk. 18 * 4, .do. do. v. 09 uk. 19 * 4, .do. HypVG.(Ant.Ctf) * | 101.50 | Fuel Sovereig, p. St. 2 | 0.44 20.40 6.20 16.17 |
| 1 31/a do. do. do | 99. 94. 99. | Oesterr, fl. 8 St. > 1 | 6.20 10.16 7. 16.90 |
| 4. do. Pibr. Bk.E. 18u. 10 » 4. do. do. E. 22uk, b. 12 » | 99,80 | Nese Russ Imp. p.St. | - 4.18// ₁ |
| 4. do. do. E. 25 * * 14 * 4. do. do. E. 27 * * 15 * 4. do. do. E. 28 * * 17 * 4. do. do. E. 29 * * 19 * | 99,60 | Ganz f. Scheideg. > 9 | 800 2780 13.90 — 14.50 72 50 |
| 384 do. do, E. 23 * * 12 * | 100.90 | Amerikanische Noten | 1814 4.181 |
| 31/1 do. do. E. 174, 18 kdb. * | 94. | Amerikanische Noten | 18 4 1914 |
| 3:4 do. do. E. 24 sk. b. 12 * 3:4 do. Kleinb.E. 1 kb ab 04 * | 91.30 95. 01.60 | Belg, Noten p. 100Fr, Engl, Noten p. 1 Latr. | 0.43 20.42 |
| \$\(\text{sign} \) do. Kom. S. 3uk. b. 12 * 4. do. Landsch Central * 4. \(\text{Rhein. HypB.kb.ab02} \) * | 103. | Holi, Noten p. 100 Fr. B | 39.60 169.50 |
| 4. do. uk.b.1907 > 4. do. > 1912 > | 99.70 | Ital, Noten p. 160 Le. 8 | 80,65 80,55 85.05 |
| 4. do. > 1917 + | 100, | do. (1 8.38.) p.100 8. | 31.10 81. |
| 31/2 do 1914 . | 91. | * Kapital und Zinsen | |
| Reichsbank-Diskont 4 %. | We | chsel. In Mari | k. |
| Amsterdam , fl. 100 169.1 Antw. Brüssel Fr. 100 +0.7 | 01/2 31/2 9 | h Paris Fr. 100 8 | 11.05 00.971/2 34/4 |
| Italien . Lire 100 80. \(\) London . Latr. 1 20.4 Madrid . Ps. 100 — | 71/2 50 11/2 30 | St. Petersb. SR. 100 Triest . Kr. 100 | - 31/3 1/4 |
| Madrid . Ps. 100 - NYork(3T.S.)D.100 - | 41/20/ | do Kr. m.S. | 84.071/2 6 0/0 |
| | | | |

| blatts. | 7 fl. söc 1 Mk. E | identsche Wing | 1.50 |
|--|-------------------------|--|---|
| | In 40. 12 | zī. | In the |
| schW.5. X1uk.11.4 | - | 4 RhWestf.BC.S. 3 5 .6 | 100. 99,50 |
| do. v. 1895 uk. 09 . | 98.90 | 6. do. S.7 u. a 8 u. fla > 4. do. 9 u. 79a uk. 12 + 4. do. > 10 uk. 1915 + | 99.40 |
| EB. v. 891. Rg | 96. | 4. do. > 11 : 1918 > 4. do. > 12 : 1920 * | 100.25 |
| | 01.00 | 30 do. > 2. 4 u. 6 * | 99.30 |
| br. u. Schuldverso | hr. | 4 W. BC. M., Com S. 7 * | 99.60 |
| ypotheken-Banke | n. | 4. do. do. 5. 3 * | 92.80 |
| . RA., Stuffg. # 1 | 16. | 6" 1 At 101 for a st. for minima and | 99.80 |
| HB. S.002.1912 > 1 8 | 2.80 | 31/9 do. do | 03.70 |
| Hyp,-n.WBk 10 | 00,90 | Staatlich od. provincial-g 4:Ld. HessHB.S. 12-13 | 100.8t |
| do. * £ | 4.10 | 16, nk. 1913 .4 4 do, S.14-15u.17uk.1914 • | 101.20 |
| BdCA., Wzbg. + 5 | 6,20 | 4 do. S 18-20 uk. 1916 * 31/2 do. Serie 1, 2 6-8 * | 92.60 |
| do, S, 11, 12, 14 * 1 | 6.20 | 31/2 do. 3 3-5, veri. 3 | 92,20 |
| do. 5.1, 3-6, 20, 21 * 1 | 88,10 | 4do. Com. Ser. 5-6 > | 100,90 |
| nb.VB.,5.13,20,21 * 1 | 18 10 | 4do, do. * 10-12 * 3½.do. do. * 1-3 * 3½.do. Ser. 4 verl. uk. 1915 * | 92.60 |
| o. S. 29-32, unk.18 . 10 | | 4 K(Cass.) S 22 uk.P914a | 99.20 101.40 |
| l. Hypb. abg. 20% * 1 | 08.00 | 4. do, > S.21 + 1916 + 3½ do, > S.21 + 1917 > 4. Nass.LB.L.V.u.W.15 + | 95.40 |
| to. Ser. 7 * ! | 99.60 | 31/4 do. do. Lit. U | 99. 94.70 |
| 10. \$ 9 u. 9a \$ 10. S.10,10a uk.1913 \$ 1 | 99,60 | 31/4 do, do, Lit. U ** 11/1 do, do, Lit. J ** 31/2 do, do, F, O, H, K, L ** 31/2 do, do, M, N, P, Q ** 31/2 do, do, Lit. H, S, ** | 94.70 94.70 |
| to, S. 13 unk, 1915 > 1 | 99.70 | 31/2 do. do. Lit. N. S | 94.70 |
| lo. S. 14 • 1916 • 1 | 99.70 | 3. do. do. Lil. O. | 89 |
| 10, > 5 | 90.50 | zf. Amerik. Eisenbl | |
| io. * 8, unk. 1905 * 10. * 11, * 1913 * 1 | 90.50 | 4. Centr. Pacif. I Ref. A 31/2 do. | 88.50 |
| o. 5.14, uk. b. 1914 » 1 | 08.86 | 5. Chic. Milw. St. P., D. P. 4°. do. do. do. | 105.80 |
| a. C. 10a 10attab 10 a. 17 | 00.40 | 3°, do. do. Gen. Lien | 71.00 |
| o. 13 u. 13a uk. 13 » (| 90.50 | 5° . San Fr. u. Neth. P. I M. 4° . South. Pac. S. B. I M. | 94.25 |
| f. HypB. Ser. 14 > | 99.70 | Diverse Obligatio | T 4 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 |
| do. Ser. 21 uk. 20 1 1 | 00.70 | Zf. 4. Aschaffb.Buntp.Hyp4 | In %. |
| do. S. 18 kdb. 05 1 | 00. | 4. Bank für industr, U. * | 97. |
| do. S.15,kb.1905 * 1 | | A I also Burket Bassach a | 91. |
| | 92.30 | 4. do. Nicolay Han. * 4. do. Nicolay Han. * 4. do. Mainzer Br. * 4½ do. Rhein (Alteb.) * 4½ do. do. (Mainz) * 4½ do. Storch Speyer * | 102.50 |
| 0. do. 5.43 uk. 1913 » | 99.80 | 41/2 do. do. (Mainz) * 41/2 do. Storch Speyer * | 101. |
| o. do. S. 47 uk. 1915 . 1 | 40. | 4. do. Oertge Worms . | 98.50 |
| o. do. 5. 49 uk.1917 1 | 08.00 | 5. BrüxerKohlenbyb. H 4. Boderns Eisenwerk . | 102.50 |
| o. do.5.4418.1913* | 0.6 | 4. Cementw, Heidelbg. * 4/2 Bad, Anil, u, Sodal. * | 101.20 101.20 |
| o. do. 5, 45, tilgb | | 41/2 Blei- u. SelbH., Bris. > 41/2 Fabr. Griesheim El. > | 103.50 |
| 10. S. 401-470 + 1913 + | 99.50 | 41/2 Farbwerke Höchst > 41/2 Chem. Ind. Mannh. > | 100.20 |
| do. 541/610 uk. 1918 . | 91. | 4/2 Chem. Ind. Manuh. > 4. do, Kalle & Co. H. > 4. Concord. Bergb., H. > 5. Dortmunder Union > | 97.60 |
| to. 311-350 uk.1913 » 1 | 00,00 | 4. EsbB. Frankf a. M. > | 101.50 |
| o. do. S. 8 uk. 1911 » 1 | 99.70 | 41/2 EineulsRenten-Bk. * 4. do. do. * | 102. |
| o. do. S.11 - 1916 - 10 o. do. S.12 - 1917 - 10 | 00.20 | 41/2 Ft. Accoundat., Dorse > | 103. |
| o. do. 5.13 · 1918 · 1 | 00.10 | tivado. Alig. Ges., S. 4 * 4. do. Serie I-IV * 5. El Disch. Ueberseeg. * | 98. |
| o. do. kb. ab 05 u. 07 * 1 | 92.30 | to do do do * | = |
| do. Ser. 6 uk. 15 > 1 | 00,50 | t Frankfurter HofMypt | 100, |
| z, HypB. uk. 1917 . 1 | 00.30 | 1. HarpenerBerghHyp. » | 101.90 |
| BCrActB.Ser.4 » 1 | 92.30 | 17/2 Seilindust, Wollt Hyp. * 17/2 Zellst, Waldhof Mannh. | 103.70 |
| do. S. 21 uk. 1913 > 1 | 96. | zf. Verzinsl. Lose. | |
| do. S.74 uk. 1916 | 99.50 | 4. Badische Prämien Thir. 3. Beig Cr. Com. v. 68 Fr. | 188,70 |
| do. 5.26 . 1919 . 1 | 00.50 | 5. Donau-Regulierung ö. fi. 3½ Goth. PrPfdbr. I. Thir. | 149.50 |
| do. S.20 * 1913 * 1 | 95.80 | 31/2 do. do. II. » 3. Hamburger von 1806 » 3. Hoil, Kom. v. 1871 h.fl. | 154.60 |
| do. S. 3, 7, 8, 9 * 1 | 08.00 | 3½ Köln-Mindeaer Thir. 3½ Lübecker von 1863 | 134.75 |
| | 99.60 | 21/2 Lüttlicher von 1853 Fr. | - |
| do. v. 1907 * 17 * 1 | 00,30 | 3 Madrider, abgest. * 4 Meining, PrPidbr, Thir. 5 Oesterreich, v. 1860 ö. fl. | 136. |
| do. v. 1910 * 20 * 10 | 00,40 | Oldenburger Thir. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl. | 125. |
| do. v. 1899 * 1 | 90.70 | 5. do. v. 1850 a. Kr. 21/5 StuhlweissbROr. öff. | 380. |
| do. v. 1896kb.06 » | 9040 | Unverzinsliche L | |
| do. Com. (1 kd.10 - 1 | 91.20 00.50 01.50 | - Augsborger fl. 7 | St. in Mk. |
| do. do. v. 1887 . | 91.40 | - Braunschweiger Thir. 20 - Finländisch. Thir. 10 | 204.50 |
| | 92.20 | - Malländer Le 45 - Melninger s. fl. 7 | 37. |
| do. do. > | 97.70 | - Oesterr. v. 1864 ö. fl. 100 - do. Cr. v. 58 ö. fl. 100 | = |
| do. 80% * | 97.60 | Pappenheim Gräft.s. fl. 7 Salm-Reift.Q. ö.fl. 40 CM. Türkische Fr. 400 | 182.40 |
| do. v.04 sk, 13 * do. v.05 * 14 * | 99.10 | Ung. Staatel. 6. fl. 100 Venetianer Le 30 | 387. |
| do. v. 07 uk. 17 * do. v. 09 uk. 19 * 1 | 00.70 | Geldsorten. Brief. | Geld. |
| do v 00 uk. 18 * 1 | 01.50 | Engl. Sovereig. p. St. 20.4 20. France St. 16.2 | 6 20.40 0 16.17 |
| do, do, | 99. 94. 99. | Oesterr. fl. 8 St. 16.2 do. Kr. 20 St. 17. | 16.90 |
| do, E. 22 uk, b. 12 » | 99.80 | None Russ Imp. p.St. | 4.18/, |
| do, E. 27 * * 15 * | | Gold al marco p. Ko. 93.9 | 0 - |
| do. F. 20 + + 10 + 1 | 83.75 | Hochhalt, Silber . 79.5 Amerikanische Noten | |
| do, E. 20 * * 14 * do, E. 17u, 18kdb. * | 94. | Amerikanische Noten | 4.181/4 |
| do, E. 24 ak.b. 12 * Kleinb.E. 1 kb ab 04 * | 91.30 | Belg. Noten p. 100Fr. BO.8 | 5 50.75 |
| Landsch Central . 1 | 01.60 | Frz. Noten p. 100 Fr. 81.1 | |
| о. ик. b. 1907 » | 99.70 99.70 00, | Ital, Notes p. 160 Le. 80.8 OestU.N. p. 100 Kr. 85 1 | 5 80.55 |
| 0. > > 1917 + 1 | 00, | do. (1 u.3R.) p.100R | - |
| 0, 4 | 91. | * Kapital und Zinsen in C | o st. |
| esbank-Diskont 4%s. | Wec | had a | |
| The same of the same | 44.00 | DSel. In Mark. | The second |

9.50 9.40 9.80 0.25

2,80 9,80 9,80 9,80 10,30 12,80

9.80 3.70

11.60 11.60 12.60 12.60 12.60 12.60 12.60 12.60 12.60 12.60 13.60 14.70 14.70 14.70 14.70 14.70

ids.

97. 18.50 05.80

71.00

4.95

Π.

0,0.

9.00

2.50

18.50

01. 08.50 03.50 03.50 01.30 01.20 03.50 03.50 03.50

7.60

1.50

2.30

18. 15.10

06. 02, 01. 01.90 03.70 02.80

1 49. 18,70

2.50

4.60

10.

04.50 37.

02.40 87.

Deld, 20.40 16.17 16.16 16.90 1.127, 16.

72 50

.181.

80.75 20.42 81 69.50 80.85

81.

02

st.

Beute Mittwoch, den 31. Aug., vorm. 91/2 und nachmittags 21/2 Uhr beginnend, versteigere ich gufolge Auftrags in meinen Berfteigerungsfälen

43 Schwalbacher Straße 43

nadwerzeichnete gebrauchte gut erhaltene Mobilien:

hell Rugb. Chlafgimmer-Ginrichtung, bestebenb aus: 2 Betten, 2-tur. Spiegelichranf, Bafchtoilette mit Spiegelauffab, 2 Nachttifche mit Marmor,

Spiegelichräufe, Rahmaichinen, gr. Bartie Bücher, faft nenes Bianino,

tomplette Rugb. Speifezimmer Ginrichtung, Rugb. Bufeit, Rugb. Bucherichrant, eich. Bucherichrant, eich. Berrens Schreibifch mit Auffag, Rugb. Berito, Rugb. Spiegels und Aleiberfdrante, Salongarnitur, Sofa, 2 Seffel, Kameeltafchen-Barnitur, Diwan, Cofas, fomplette Rugb. Betten mit Rogbaarmatragen, eif. Betten, Rinberbett, Dedbetten u. Riffen, Bafchs fommeben und Rachttifche mit und ohne Marmor, Rommoben, Ronfolen, Bfeilers und anbere Spiegel, runde, ovale und vieredige Tifche, Auszugtische, Kleiberftanber, Rahmaschinen, Bancels bretter, eing. haarmatragen, Teppide, febr fcone Fellvorlagen, Ripp- und Deforationsgegenftanbe, Bufter aller Art, Steh- und Bangelampen, Delgemalbe und anbere Bilber, Babewanne,

fomplette moderne Ruchen - Ginrichtung, Ruchen forante, Ruchentische und Stuble, Glas, Borgellan, Ruchen und Rochgeschirr, Gaeberd und viele bier nicht benannte Begenftanbe

freimillig meiftbietenb gegen Bargahlung. Befichtigung am Tage ber Afrion.

Georg Jäger, Auttionator u. Taxator, Beidafielofaf: Schwalbacher Strafe 43. - Telephon 2448.

Wegen Wegging verfteigere ich gufolge Auftrags Freitag, ben 2. Sept., vormittags 10 Uhr beginnenb, in der Wohnung

20 Müdesheimer Straße 20, Parterre, -

nachverzeichnete gebrauchte, fehr gut erhaltene Mobilien:

Gleg. Gichen-Speifezimmer-Ginrichtung, beft. aus: Bufen, Tid, 6 Stuble, Mahag. Cchreibiefretar (eingelegt, wertvolles Stud), Mediginichrant, Chaifelongne mit Beberbegng, Gid. Schreibtifch mit Anffat, 3 Metallbetten mit Matragen, Geberbetten u. Riffen, Galonifd, mab., u. andere, Mippftanber, Baichtifche, biv. Spiegel, Bilber, Bafen, Rippund Deforatione-Gegenfinbe, 2 Baslampen, 3 fleine eleftrifche Lampen, Betroleumofen, Bettvorlagen, Rinber-Schreibpult und viele bier nicht benannte Wegenftanbe, 6282

freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung. Befichtigung am Tage ber Muftion.

Georg Jäger, Anttionator n. Tagator, Beichaftsiof.: Schwalbacher Str. 43. - Telephon 2448.

Bente Mittwoch, ben 31. Angust, nachmittage 3 Uhr beginnenb, lagt berr G. Stassen, Domane Abametal, Die Obfifreegeng von

ca. 150 meist vollhängenden Aepfel u. Birnen Bänmen,

(Zafel- und Birtfchafteobit), an Ort und Stelle freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung verfteigern,

Bufammenfunft Bof Abamstal. Willican Backfrach,

Telephon 2941.

Auftionator und Tagator, Schwalbacher Strage 23.

3m Un trage ber Erben ber † Rentnerin Frau Barl Nouge-

Donnerstag, den 1. September cr., morgens 91/2 und nadmittags 21/2 Uhr beginnend, in ber Wohnung

95 Rheinstraße 95, 1. Etage,

folgende Mobiliargegenfianbe als:

2 vollft. Ruft. Betten, Ruft, Bafchfommoben mit Marmor, Racht-tifche, Mahag, Spiegelichrant, ein u. zweitur. Aleiberichrante, Sofa mit 2 Seffeln u. 6 Stüblen, Diman, Ottoman:, antike Standuhr, Lefteln u. 6 Studien, Diwan, Ottoman:, Antike Jiaubuff, Rush. Damen Catreibtich, Rush. Bufett, Konfolschrant mit Spiegel, Rushes Spiegel mit Trümean, div. sonit. Spiegel, Rommoden, Aoniolen, Etageren, Buttenfäulen, Socia-, Ripps. Näh., Spiels und Ausziehrische, Robre und Politerftüble, Seifel, Bilder, Bücker, Nipplacken, Elibers und sonftige Gebrauchsgegenstände aller Art, gold. Herenstütz, gold. Damensthr und fonstige Gold- und Schundsfäcken, Kristall, Glas, Porzellan, Teppicke Borlagen, Gardinen, Bortieren, Wefindeund, Fr. Wiefelder und Leidwissen, Kudens und anderes Kückens u. Köckgeschitz, Wassenstinn, Gasherd, Kudlers und anderes Kückens u. Köckgeschitz, Wassenstinn, Gasherd, Kudlers und metstbietend gegen Barzahlung. freiwillig metfibietenb gegen Bargablung.

Befichtigung am Berfleigerungstage.

Willinelin Melfrich.

Belephon 2941. Auktionator u. Faxator. Schwalbader Str. 23.

Von der Reise zurück. Willy Sünder, Dentist.

Mauritiusstrasse 14. Telephon 4185.

Lager in amerik, Schuhen. Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 4. Bei Nichterfolg Geld gurück.

Schöne velle Büste

bunch Dr. Drades Büsten-Eligir. Probeil. nur I Mt. Jum Erfolg erforberl. Originalif. b Mt. Boreinienbung Franto-Lieferung. Rachn. Porto erfra. Berland durch Afois Blaichfe, Frankfurt a. M., Freiligerathstraße 50, 1.

Bei Haarsorgen verwenden | le

Sebalds Haartinktur althekanntes Hearpflegg-mittel gegen Haarausfall, Schuppen a. kahle Stellen, Geolessat Webtraf infolge threr Wirkung. 1/2 FL Mk. 250, 1/3 Mk. 5 — ru shaben in allen einschlag, Geschäften, direkt durch

Joh. André Schald, Hildesbeim. Männer — Frauen

leset die Brojchüre "Bist Du ver-beiratet, daun nimm mich mit", geg. 80 Bi. Marten franto zu beziehen. Stolekers Berfaubhans, Frant-furta. B. 401, Postfach 92. P171

Meine Gleischnot! Blutfr. Reb. u. Dirichfleifch à Bfb. 50 Bf., Bratenfifide à Bfb. 70 Bt.

Jahuftraße 22 (Sof). Mebhühner, Reh=, Mot= und Damwild,

fowie Gafauen und Bafen, berfenbet alles faifonweife jebes Quantum unter Rachnahme. (D5, 4696) F 0

Albert Copf, Bot. u. Soflieferant, Rarton (0 Stild gar, friiche

Angler Trint-Cier a St. 9 Bl., gar. reinen Bluten-Sonig in Dofen a 9 Blo. netto, Mf. 7.50 franto. Benst Martwigwen. Angl. Gier. und Sonig-Berland, Dingholis Sterup, Schlesw. Solftein.

Brift gebflüdte

Preiselbeeren, feine abgelagerte minberwertige Ware, ber Bfund 27 Pfennig inft, Rorbchen bon 8 Bfd. an, berfendet jeb. Quantum unter Raduabme

Gustav Schirm, Mannheim-Redarau. - Boft. gen.

Erdbeerpflanzen, Laxton noble, beste Sorte, "/o Bit. 1.50,

Gartuer Neglein, Rengaife 2. An Schreinereien etc.

ift cin im

pateniamilich geschünter Artisel (Masseniamilich), der 200 Bruzeni Auhen abwirst, lizenzweise zu derzgeben. Mesteliansen mit einigen Barmisteln wolken lich u. G. 842 an die Annone. Exp. D. Schürmenn, Düsselders, weiden.

Proderner

Dioderner

Dioderner

Mahagoni=Salon mit grunen Stoff-Cardinen und Bortiere preismurbig au vert. Nah. im Zagbi.-Kontor.

Billig zu verfaufen:

Ovaler Rugbaum Tisch, gestidtes Trubentiffen, Ammenitubl, Bod für Kinderbabewanne, Ausleer Gimer, Korb für Kinderzeug, Käheres im Teablatt-Contar

Tagbidit-Ronner.

21efe, rechtwinfelig aufgustellen, mit Auffappulten. Schränken und Durchgangstilt, gefchmadvoll mit bagu Durchgangstur, geschmackon mit Jurchgangstur, geschmackon mit Intaria-Malereien beforiert, bazu passenbein fl. Wandhult und zwei Hoder, billig zu verkausen Meyger-gasse 32/38, im hof.

Prismen-Lüster

für eleftrisches Licht oder Kergen billig gu berfaufen. Raberes im Tagblatt-Kontor.

Gin Bereinsfaal mit Tafel-Mavier noch einige Tage in

ber BBoche frei. Aronenballe, Rirchgaffe 50.

Gehrock-Anzuge

fertig in allen Grössen am Lager. Preislagen: Mk. 39 .- bis 85 .-- .

Mass-Anfertigung in kürzester Zeit.

Marktstrasse 34.

Die Königl. Baugewerkschule für Hoch- u. Tiefban 31 30 ftein eröffnet bas Binter-halbjahr am 18. Ottober b. 3s. Brogramme berfenbet foftenlos (3.-Rr. 34854) F 178 foftenlos. Die Direttion.



Bahnhofstrasse 6. Telephon 59.

Stadt-Umzüge Möbeltransporte

von und nach allen Plätzen.

Uebersee-Transporte ohne Umladung.

Bestes Wagenmaterial. Bewährte Packer.



Kostenanschläge gratis.

5968

F139

Befuchen Gie beim Gintauf von Ginrichtungen bas überall befannte

Bürgerliche größte Westend-Möbelhaus Juhr, Bleimftrafe 34. ---

60 Zimmers n. RüchensGinrichtungen

B 17404 ftete auf Bager. Bigene Schreiner, und Bolfter Bertfiatte im Saufe. -



CONFICURE

ift biesmal bie Bafche, wirflich großartig. Das haben Sie aber gut gemacht! Dein Berbienft allein ift's nicht, gnabige Fran ; hatten wir nicht Flammer's Geife und Geifenpulver gum Baiden, wer weiß, ob unfere Bafche fo fcon geworben mare. Damit zu maschen, ift wirflich ein Ber-

bietet die Bertretung ein, bill, bel, Bebarfe- und Ronfumartifele. Allererfte Gutachten borbanden. Gebieg. Reflamennterft. Branchefenntniffe unnötig. Es wirb nur auf einen fleiß, ftrebf. driftl. herrn reflefriert, ber über 600 Mt. eigenes fluffiges Rapital verfügt, ba ein fl. Lager für fefte Rechnung unterhalten werben muß. Dff. erbeten unter W. U. 2818 an Mudolf Mosse, Dresben.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme bei bem Seimgange unieres lieben Sohnes, sagen wir biermit Allen berglichen Dank. Besonberen Dank ben herrn Bringipalen und seinen Mitarbeitern ber Firma C. Budmer, dem Männer-Turnberein, bem Regelflub und für die überaus vielen Kranz- und Blumenspenden nochmals Dank.

Die tiefgebeugten Gltern:

Jacob Bensler u. Fran. Miesbaben, ben 30. Auguft 1910.

Feier

Mittwoch, 31. August 1910.

der 40jähr. Wiederkehr d. Gedenktages v. Sedan f. 1910



Allgemeine Festordnung. I. Vorfeier am 1. September.

Abends 6 Uhr: Niederlegen eines Lorbeertranzes am Kriegerdenkmal auf dem alten Friedhof an der Platter Strasse. Zusammenkunft

dazu 10 Minuten vorber am Hauptportol. Abends 7 Uhr: Glockengeläute. Abends 7 Uhr: Glockengeläute.

Abends 8 Uhr: Grosser Fachelzug vom Marktplatz (Dern'sches Terrain)
aus über den Schlosspla'z, durch die Grosse und Kleine Burgstra-se, die
Webergasse, Saalgasse, Nerostrasse und Stiftstrasse zum Kriegerdenkmal im Nerotal; Niederlegen eines Lorbeerkranzes und Serenade daselbst.
Demnächst Weitermarsch durch die Taunus- und Wilhelmstrasse zu den
Denkmälern weiland Kaiser Friedrich, Kaiser Wilhelm I. und Fürst
Otto v. Bismarck, Niederlogen je eines Lorbeerkranzes an denselben.
Vom Bismarck-Denkmal aus Rückmarsch durch die Luisenstrasse
zum Saalban der "Turngesellschaft", Schwalbacher Strasse 8.

Abends 10 Uhr: Gemeinsamer Festkommers des Kreiskrieger-Verbands "Wiesbaden Stadt" im Saalban der "Turngesellschaft", verbunden
mit Ehrung der Kriegsveteranen.

II. Hauptfeier am 2. September.

Morgens 6 Uhr: Glockengeläute und Choral auf der Plattform der Marktkirche.

Nachmittags 3 Uhr: Abhole: der Kriegsveteranen durch die Vereine des Kreiskriegerverbands "Wiesbaden Stadt" im "Restaurant Friedrichshof",
Friedrichstrasse 43. Von dot aus grosser Festzug durch die
Friedrichstrasse, Marktstrasse, über den Schlossplatz, durch die Grosse
Burgstrasse, Wilhelmstrasse, Taunusstrasse und das Nerotal nach dem
Festplatz "Unter den Eichen" bezw. den Restaurationslokalen beider

Auf dem Festplatz: Volksfest (Konzert, Volksspiele etc.), nach ein-brechender Dunkelheit bengalische Belouchtung des Platzes.

Unter Veröffentlichung vorstehender Festordaung laden wir sämtliche Militär- und Zivilbehörden, die Krieger- bezw. Militär- und sonstigen Vereine, sowie die Einwohnerschaft Wirsbadens zu den einzelnen Veranstaltungen dieser Feier ergebenst ein und bitten um recht rege Beteiligung. Insbesondere bitten wir sämtliche kriegsveteranen, auch wenn sie einem Kriegerrereine nicht angehören, diesen so wichtigen Gedenktag durch ihre Teilnahme an der Feier verherrlichen zu halfen. verberrlichen zu helfen.

Im weiteren bitten wir die Einwohner der Stadt, gelegentlich der Feier die Häurer mit Fahnen etc. schmücken zu wollen.

Der Vorstand d. Kriegervereins Germania-Allemannia

F 403 Steinhauer, I. Schriftführer. E. Humpf. I. Vorsitzender.

Wicebaden - unter ben Gichen!

Mur bis Sonntag, den 4. Septbr. Gustav Hagenbeck's

größte indifde Bolferidian der Belt. 100 Indier (Manner, Frauen, Rinder), Glefanten, Baren, Miffen, Schlangen u. f. m. - Große, fenfationelle Borführungen.

Stannen erregende Produktionen aus dem indischen Isunderfand,
L. Ginzug der indischen Fürsten. 2. Gujaratis-Afrodaten. 3. Hühnertanz. 4. Janderen. 5. Telleriongleure (aftuell). 6. Tempeltänzerinnen (Bajaderen). 7. Glefanten als Arbeitstiere. 8. Afrodaten am freijamedenden Gambus. 9. Keuersprüher. 10. Bärentingfampf. 11. Pars
terre-Afrodaten. 12. Degenschluder, Fechter. 13. Bambus-Braunide (ienfationell). 14. Rifendressenre. 15. Festung zu Ehren eines ind. Kürsen. — Außer den Bordellungen auf dem indischen Markiplade Originalleben und Treiben: Webereien, Kunstsiefer, Protidaner, Maler. Ebenholzschniber, Estenbeinarbeiter, Golds n. Silberfamische, Maltensseichter, Messingeiseleme, Töber u. i. w. — Bollschulinzungen. — Elefantenreiten. — Indische Saute. — Vertaufsbazare. 5 sensationelle Haupt-Vorstellungen 5:

5 fenfationelle Saupt Borftellungen 5: 3, 43 s, 6, 71/1 unb 9 Uhr nachm.

Große gebeite Eribunen. — Gigenes erftflaffiges Reftaurant. 8000 am bebaute Flache. Bornehmftes reifendes Unternehmen Des Sontinents auf

millenichaftlicher Grundlage. Breife: Loge 2 Wif., 1. Blat 1.50 Mt., 2. Blay 1 Mt., 31. 75 Bf. - Kinder unter 12 Jahren und Militar (vom Feldmebel abmarte) auf allen Blagen bie Balfte.

Direftor und Gigentiimer: Gustav Hagenbeck.

Die Annstgewerbeschule Frantfurt am Main

nimmr in die Boridule (Countage- und Abenbunterridt) Dandwertstehrlinge beim Berlaifen ber Bolfsidule und Gintritt in Die Lebre auf und bietet benfelben, und bietet benfelben, fowie auch Gehatfen Beleschbeit fich im Zeichen und Mobelleren mit Rudflat auf ihren iprziellen Beruf finiterift auszubilden, Rach breifahrigem Befuch ber Abendichule, alfo nach Beendigung ber Lehr eit, fonnen bie Schuler in eine ber 5 Tagesfachtfaffen übertreten.

Diele sind sur Schreiner, Schlosser, Tapezierer 20., sür Deforationssmaler, Bildhauer, Jiscleure und Holzschnitzer bestimmt und nehmen Gehülfen ber genannten Bernsszweige auf, welche eine, dem Jiele der Borschule entsprechende Borbisdung ausweisen Gunen. Dieselden werden durch zweis dis dreisäbrigen Besuch der Fachschule befähigt, ihren Berns mit höherer fünstlerischer Ausbildung als Wertsührer oder selbständige Meiner zu betreiben. Der Unterricht für das Wintersemester 1910/11 beginnt: sur Fachsschule und Abendsursus: Wontag, den 12. September 1910, sur Sonntagsfursus: Sonntag, den 11. September 1910.

Aufnahmebedingungen und Lebepläne im Schulsefretariat, Neue Mainzer Straße 49, erhältlich. Aumelbungen neuer Schüler murer Worlage früherer Beichnungen am 4. und 5. September 1910, vormittags zwieden 10 und 12 lier, dasselbst dem Tirestor.

Bei der Anmeldung ist Mf. 1.— Einschreibseld zu entelden und bestellten

Bei ber Anmelbung ift Mf. 1.— Ginfdreibgeld zu entrichten, welche am Schulgelb in Abzug gebracht wirb. Lepteres betrögt für ein Oritel'abr: für die Fachichule Mf. 25,—, für Abendfurfus Mf. 4.—, für Sonntagsfurfus Mf. 2.— Der Direktor: Professor Luttumer.

Nervenseiden, Neurastie nie, Schlaftesigkeit, Schwindelantälle, Lähmungen etc., Nervenserüttung, Impotenz etc., Nervenzerrüttung, Impotenz etc., Magen- und Darmkrankheiten, Lieber- und Nierenleiden, Bronchial-Asthma, Nasenpolypen, Nasen, Hals-, Luftröhren- und Lungenkatarrhe, Gich', Isehias,

SHIRLES, Gelenkentzundungen etc. Geschlechtskrankheiten, Haut- und Blasenleiden behandelt mit gu'en Erfolg, chae Bernfastirung, mit Natuelektre Lichtheilverf, und Elektrotherapie Malechs Muranstalt "Carolus", Kaiser-Friedr,-King 92, Sprechstunden Wochent. 9-12 und von 3-8 Uhr.

Seute Mittwoch nachm. 4 Uhr:

Grokes

Regt. v. Gersborff (Rurh. 9r. 80), unter perfoulicher Leitung ihres Ober-mufitmeifters herrn E. Gottse balla. Gintritt 30 Bf.

von Strümpfen und Socken wird rasch und gut besorgt bei Verwendung nur bester Garnqualitäten. K 84

Füsslinge

zum Selbstannähen an alte Beinlängen, Baumwolle von 20 Pf., Wolle v. 50 Pf. an.

Strumpfwarenhaus L. Schwenck, Mühlgasse 11-13.

Taidenfenerzeug,



beftes Fabrifat, bochfein bernidelt, mit Sprungbedel, ponabfoluter Betriebsjicherbett. Gin Drud, fofort Feuer. Blache, handliche Form. Sid. 1.65, 3 Std. 4.50, 6 Std. 8 Mf. gegen Borseinsenbung, per Rachn. 25 Bf. mehr. F188

M. Cangrod, Coin - Chrenfeld.

Für Brautpaare.

Wegen gänzlichen Ausverkaufs der

Küchen - Möbel

gebe dieselben weit Auf Wunsch stelle solche bis zur Abnahme auf Lager.

Conrad Krell,

Langg. 14, Ecke Schützenhofstr.

Schreibmafdinen-

Farbbänder aus einer Sonfuremaffe fonturrenge

tos billig. Rur In Qualitat. Bartifirage 12, 1. — Telephon 2587.



Die Abholung von Gepäck FRACHT-undEILGUTERN zur Kgl. Preuss. Staatsbahn erfolgt durch die regelmässig 4 bis b Touren täglich fahrenden

RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN

zu ie ier lagesstund Sonntags nur vormittags auf Bestellung beim Bureau: N2H4OR.ASSTRASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.

Königlicher Horspediteur ettenmayer - Wiesbaden



EXTRA-WAGEN auf die MINUTE!! (gegen Expresstaxe).

•600000000000000000000000000

Direktor J. Reissleitner.

Donnerstag, 1. September: Beginn der Varieté-Saison. Riesen- Monstre-Programm.

Beginn der Vorstellung präzis 81/4 Thr. Kassenöffnung von 11-1 Uhr und ab 6 Uhr.

Hente Mittwoch abend 5 The Grosses Abschieds-Konzert

der Damenkapelle "Sylphide". Ab 1. September täglich: Grösste elektro-musikalische Goldgasse 2a. d. Gegenwart Otto Hohmann-Webau, Philomen

mit soinem Orchestre du Diable u. Lore Loo. Ausserdem Bionzert der Künstlerkapelle .. 7 erdi ...

Wochentags Entree frei, Sonntags 20 Pf. Programm 10 Pf. Dem Publikum zum Besuche sehr empfehlen.

Echte Platin-



mit Rautschutplatte einberechnet und unter Garantie für guten Gip und Branchbarteit. Es werden nur gahne mit echten Blatinftiften, sowie Diatorits verarbeitet, wofür mande andere Mit. 5.— und noch mehr verlaugen. Damit nun jeder Bati nt die absolute Garantie hat, daß ihm feine höheren Breise berechnet werden, habe ich mich entschlossen,

bemjenigen ju zahlen, ber mir nachweift, bak ich höbere Brif: berechne! (Sanzes Gebift, 28 gahne, Mf. 50.—

Bahngieben, faft fcmer 103 Mt. 1 .- , freziell für nervofe und anguliche Berfonen.

Umarbeitung nicht finender Gebiffe, mbierungen. Bahne ohne Ganmenplatte. Spezialitat : Plombierungen. Auswärtige Batienten werben mogl. in einem Zag abgefertigt.

Benben Sie fich bertrauensvoll nach meinem Atelier. Die fleine Reife lohnt fich.

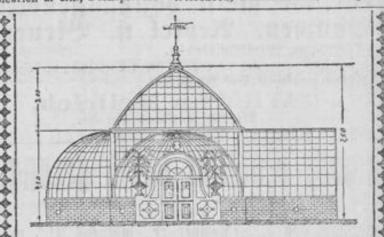
-Zahn-Mainz, Markt 2111. eform Praxis Inh. W. Carow, Dentist.

= Parkettfussböden =

in allen Holzarten, Stärken und Ausführungsarten auf Lagerhölzer, Blindboden und massiven Decken.

Reinigen beschmutzter Parkettboden und Reparaturen an alten Böden prompt und billigst. Verkauf von Stahlspänen und Parkettwachs nur beste Qualität,

W. Gail Wwe., Parkettbodentabrik u. Bauschreinerei, Parkettbodenfabrik Biebrich a. Rh., Fernspr. 13. Wiesbaden, Bahnhofstr. 4, Fernspr. 84



Herrschaftl. Gewächshänser, Wintergärten, Veranden mit Heizung und kompl. Innen-Einrichtung liefert preiswert Josef Hesseler & Co., G. m. b. II gegr. 1887. Köln-Ehrenfeld, Venloerstr. 132. Ferasp. 6761.

für Anthrazit, Braunkohlenbriketts, Kolis usw.

Mönigl. Preuss. Staats - Medaille und viele andere Auszeichnungen.

Gasmotorenfabrik A .- G ..

Ueber 50,000 P. S. im Betrieb.



Präzisions-Motoren für Gas, Benzin, Spiritus usw.

Köln-Ehrenfeld (vorm. C. Schmitz). berkaufs-Bureau Frankfurt a. M.: Frankfurt a. M.-Bockenheim, Woltkealtee 72,

in fertiger Herren-, Jünglings- und Knaben-Kleidung sind eingetroffen

und bieten wir in allen Abteilungen unseres Lagers die größte Auswahl.

Unsere Preise sind billig und auf jedem Stück in Zahlen deutlich vermerkt.

Durch bauliche Veränderungen unseres Geschäftshauses haben wir helle, freundliche Verkaufsräume geschaffen und dieselben zur Bequemlichkeit des Publikums wie folgt eingeteilt:

Erdgeschoß:

Verkaufsräume fertiger Herren- u. Jünglings-Kleidung für die Straße und Gesellschaft, Reise, Jagd u. Sport.

I. Obergeschoß:

Verkaufsräume fertiger Knaben-Kleidung jeglicher Art für das Alter von 1 bis 14 Jahren.

I. Obergeschoß:

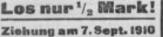
Livreen u. Chauffeur-Kleidung von Kopf bis zu Fuß, ____ Maß-Abteilung. =

II. Obergeschoß:

Zuschneiderei, Versand- und Bureau-Räume,

III. Obergeschoß: Arbeitswerkstätten und Lagerräume.

Wiesbadens grösstes Spezialgeschäft für moderne Herren- und Knaben-Kleidung.



Ziehung am 7. Sept. 1910 Schneidemühler Automobil-s.Pforde-

823

84

Berlin W 8, Friedrichstr.193a sowie alle durch Plakate kenntlich, Verkaufsstell,



merben prompt und billig ausgeführt mittels neuer Batent-Möbelmagen

Wiesbadener Transport-Gesell

Burean: Dobheimer Strafe 28. Ferniprecher 1048.

Hervorragende Nähr-"Kräftigungsmittel

Somatose.

Haematogen,

Tropon, Maiztropon, Roborat, Plasmon, Sanatogen,

Bioferrin.

Lactagol.

Tutulin.

Malzextrakt.

Leguminosen.

Pepsinwein. Hartensteinsche

Pure Fleischsaft. Liebigs Fleisch - Extrakt. Braunschw, Schiffs-Mumme, Bouillonkapseln, Malzsuppen - Extrakt, Dr. Michaelis Eichel-Kakao.

Casseler Haferkakao. Kakao Houten. Lahmann . lose ausgeworen von 1.30 bis 2.60.

Dr. Theinhards Hygiama. Sämtl. Mineralwässer. Hafer-Nühr-Kakao, verzügliches Nabrungs- und Genussmittel bei Verdauungsschwäche, chronischem Magen-und Darmkatarzh, 1/1 M.o. Nik. 1.20. Kinder-Nährmittel

Nestles Kindermehl. Kufekes do.

Mindersahrung Mellins do. Theinhards do. LiebesKindernahrung Knorra Hafermehl. Reismehl.

Hämskelade, Opels Nährzwieback. Quaker oats. Arrow root.

Kondensierte Milch. Vegetabilische Hygiama.

Ramogen. Soxhlet Milchzucker. Soxblet Nährzucker. Roths Phosphatin. Malzextrakt. Medizinal Tokayer.

Medizinal

Biomalz, Chem. reiner

Lebertran.

Kinderpflege-Artikel. Wasserdichte

Soxhlet-Apparate u. sämtl.Zubehörteile. Milchflaschen,

Milchflaschen-Gummisauger, Spielschnuller. Zahnringe. Beifszungen. Veilchenwurzeln. Badeschwämme.

Sämtliche Badesalze. Badethermometer, Kinderzahnbürsten,

Kinderpuder, Lanoformstreupulver. Ohrenschwämmchen. hyg. Mundservietten. Byrolin Wundwatte.

Betteinlagen.

Gummi-Windelhösehen.

bgien. Windeltücher.

Bruchbänder

Milistierspritzen

Nabelpflaster.

Hefrpflaster.

Minderseife.

garantiert frei von allen scharfen u. ätzenden Bestandteilen, hervorragend durch absolute Milde und Reizlosigkeit, deshalb unschätzbar für die empfindliche Haut der Kinder. Stück 25 Pf., Karton à 3 St. 70 Pf.

Sämtliche Nährmittel gelangen nur in ganz tadelloser frischer Ware zur Abgabe, da dieses in der Branken- und Binderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist.

Nassovia-Drogerie Chr. Tauber, Kirchgasse 20. Telephon 717.

Teufel's Universal-

Leibbinden Monopol - Leibbinde

nach Dr. Ostertag etc. "Hera"

:: bester hygienischer : Extra-Anfertigung

nach Mass. Welbliche aufmorksame

Bedienung!

Telephon 227, Taunusstr. 2.

Seltene Gelegenheit.

Ein Post, Minderstiefel, Schulstiefel, in schwarz u. farb., sämische, deren Wert 5-6 Mk, ist, jetzt nur 3.50 Mk., Samuaten, Muns-schutte u. Rantoffel mit fester Leder ohle schon v. 60 Pf. an, Merren-Nur Neugasse 22.

fortwährend frijd.

Riedgaffe, Gde Mauritiusftraße.



find flets bekömmlich, wenn

Prinzen-Essige D.R. W. 55604

verwendet werden. Ausdrücklich überall nu verlangen. 158 Allein, Fabr. Martin Prinz Schierstein i. Rhg. Vertreter: FritzBernstein, Aarstraße 22a. Tel. 3001.

BB

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Bolate Mugeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Sanform 15 Big., in babon abweichender Sangusführung 20 Big. Die Beile, bei Mufgabe gablbar. Muswartige Angeigen 30 Big. Die Beile.

Stellen=Ungebote

Weibliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Aunges Mäbchen mit schöner Handschr. für ein Bureau gesucht. Offerten unter R. 830 an ben Tagbi.-Berlag.

demerblides Perfoual.

Rod. u. Taillen-Arbeiterinnen gef, Robler, M. Sanggaffe 1. fte Bod. u. Taillen-Arbeiterin icht. Rüger, Westendstraße 11. Rod. u. Taillen-Buarbeiterinnen sejort gesucht Hainergasse 18, 1. Tücht. Taillenarbeiterin gesucht Mauritiusstraße 5, 1 r.

Behrmabden wirb angenommen, eig. Emfer Ger. 10, Damenichneib Beig, Emier Ger. 10, Damenichneil Dabd, t. b. Bugeln grbl. erlernen. Scharnhorstfreche 7. B 16886
Tüchtige Binberlu zum 1. Oftober
gefucht. Offeren unter E. 147 an
Laght.-Aweighelle, Bismardring 29,
Elichtige Onnshälterin,
ganz perjeft in der feinen Sniche, im
Räden u. Ausbessern bewandert, zu
älterem Ehepaar gefucht. Off. unter
D. 831 an den Laght.-Berieg.

Suche Berrichaftstod., Stube, Saus u, Alleimmädch, für gleich u. spät. Hau Gise Lang, Stellenbermitt-lerin, Goldgasse 8, 1.

serin, Goldgasse 8, 1,
Gesucht Löchinnen, Heinmadchen,
Pen Simermadchen, Aleinmadchen,
Pr. Girle Wilber, Stellend, Heinmadchen,
Pr. Girle Wilber, Stellend, Hoden Log.
E. eine gr. Auschl ig. feinbgl. Köch.,
in prima Bridat u. Geschöstschafer
u. Keischer, tidt. Alleinmadchen zur
felbiand. Kühr. des Haus Kane
u. Landmadchen, Kran Anna Rüsser,
Eickenbermittlerin, Weberg. 49, 2.
Gin Röschen. Gin Mabden

fann das Rochen exlernen. Barifer

Dot.

Gin tückt. Mübchen,
b. g. bürg, doch, f. u. eiw. Hausarb.

übern, b. g. L. gef. Alexandrockt. 16,
Tücktiges Midchen
für Haus. u. Kückenarbeit gefuckt.
Benfion Albion, Abegoftraße 3,
Tücktiges Alleinmädchen,

polit gesucht Kl. Webergoffe 18, 2 Gefucht ein junges Madden in finderl. Saush, g. 1. September. Abolisbobe, Gottfried-Kinfelftraße b.

Madden, bas toden fann,

gefucht Abelheibstraße 42. Reinl, tückt. Mäbchen gleich od. 1. Sept. gef. Gafisaus u. Saal sum Bären in Vicritadt.

Gadl sum Baren in Bierstadt.
Einfuches ehrl. Mäbchen gelucht
Dobbeimer Straße 35, Laden, B17272
Ruverl. Mäbchen,
w. fochen fann, in fl. besieven Hausbalt bei gutem Lohn fofort gesucht
Brückerplaß 8, um Möbellager.

Orbentliches Mäbchen
auf 1. September gesucht Biechitraße 32, Bäderei Birges. B 17263
Alleinnabchen, bas fochen fann,

Affeinnäbchen, bas fochen fann, für gleich ober September gef. Meld. 9—12 u. 4—7 Wilhelminenitraße 44.

Meiftiges Mabden Alleiniges Mabden
f. Haus, in. Ruchenarb. (nicht focien)
auf 1. Sept. in fl. berrich. Saushalt
gei. Kaifer-Friedrich-Ring 54, 3 St.
Alleinmäbchen zum 1. Sept. gef.
M. Hausbart. Ju melben nachm.
M. Burgfiraße 1, 2 r.
Tüchtiges braves Mäbchen

gefucht Meroftrage 16, 1 Madden für Sausarbeit ber 15. September gej. B. Enders, Mickelsberg 32.

Sofort gesucht bei gutem Lohn ein einfaches füchtiges Dienste und Kuchenmadch. Blumenfeld, Taumus-straße 4, 2, 8—10 u. 3—4 Uhr.

Befferes Bimmermabden auf gleich gef. Connenberger Gtr. 4 Gine i. Bitwe ob. alteres Dabden, weiches Kuchen, u. Sausarveit über-nimmt, wied sofort für hohen Lohn in eine Wirtschaft gesucht. Offerben unter L. 827 an den Lagol.-Verlag. Gefucht zum I. September fücht. Madchen, welches kochen kann und haußarbeit bersteht, Sonnen-benger Strafe St.

Ein Mabchen für fot, ob, ibater bei hobem Logn u. guter Befandlung gefucht bei Rober, berberftrage 7. Mabden, bas felbständ, toden t. n. die Sausarbeit verfteht, fofort ge-fucht Bahnhofftrage 22, 1,

Tucht, fanberes Alleinmäbchen gu 2 Beuten gesucht. Bu erfragen Sotel Antra. Alleinmabden jum 15. Gept.

geincht Taunusftrage 28, 1. Orb. Wähden per 1. September genicht Gelenenitrage 2, 1 St. I. Buberl. Mäbchen gefucht Balramitraße 8, Bart. l. B 17238 Tücht. Mäbchen für Küche u. Saus jojott gef. Bension Rorma, Frank-furter Straße 10. 6249

Mabden für befferen Saushalf gum Alleindienen gefucht. Schmill Rifolasitrafie 14c.

Junges zuverl. Mädchen (ebangel.) in fleinen Hansh, gefucht Wellripftwise 6, 1 links.

Relitibitraße 6, 1 links.

Junges orbentl. Dienstmädden gejuckt. Schmidt. Warfiplat 3, 1.

Tückt. Sansmädden 3, 1. Sept. gefuckt Serderstraße 18, Parierre.

Ein braves Rädden vom Lande sindet gute Stell 3, 1. Sept., 0. früh. Kirchanse 50, bei Geher.

Tücktiges Mädden, in. perselt durg. locken lann, in kolf. Sansk, gegen guten Lohn gef. Käb. Schönseld, Markitraße W. Schubg.

Tücktiges Sansmädden,

Tüchtiges Hausmäbchen, bas etwas naben u. bügeln fann, für gleich gesucht. Scheffel, Weber-gaffe 13.

Junges Sausmähden in Neinen Sausbatt für josort oder später ges. Adolfsallee 11, 2. Bor-zuftellen von 11—1 u. 8—6 Uhr.

guneden von 11—1 II. 8—5 Abr.
Einfaches Mäbchen spiect gesucht Edbenstrage 28, 1.
Aung. sauberes braves Mäbchen tagsüber per 1. September gesucht. Räb. im Lagbl. Verlag. 6268

Rur Stüte im Saushalt von 2 älteren Peri, ein anst. gebild. Wädden, das schon eiwas locken fann u. in daust, Arbeiten bewandert ist, tagsilder gesucht. Wäheres zu erreg, im Logdl.-Berlag. B 17852 De

Biffiges Mabden gefucht Schierffeiner Sir. 11, Sp. r., We Tucht, folibes Affeinmabchen gum 15. Gept. gej. Abolfitrage 10, Tucht. Bausmabden per fof. gef.

Tücht. Dausmäden ver sof. gef. K. Betri, Derberftraße 8.

Braves williges Mädchen f. a. Dausard. im fl. Daushalt sofort od. 16. Sept. gejucht. Anmeld. vor-mittags Sodanplaß 5, 2 r. Gef. best. Dausmädch., d. perf. näht, Taunustraße 11, 3.

Gef. beff. Sandmädd., b. perf. näht, Taunushtrage 11, 3.

Orbentliges Mädden,
bas seidhiandig seindurgert. haden k.
und einige Sandardeit mit übern.,
veiucht. Gute Zeugnisse erforderlich.
Serderstrache 28, 2.

Ein innges braves Wädden
(evangel.), in dürgert. Sauddalt gef.
Roonstrage 9, 8 lints.

Ein tücktiges
freundliches Wädden nür sofort gesiucht den Reine ; Schiersteiner
Etrage 26, Haden, welches kochen kann

Mäbchen, welches fochen fann u. berfeft im Sausbalt ist, ver gleich gesucht. Iweitmäden vorhanden. Räheres bei Strauß, Moribstr. 21, 1 St. I., Wiesbaden.

1 St. I., Weissbaben. Tüchtiges Alleinmabden, brab u. fauber, für finderlosen Hander gefuckt Nar-Hander bei fosort gefuckt Nar-B 17414

Sausdorit per sofort gesuck Nar-ftraje 4. B 17414 Einf. Kranzösin sd. Schweizerin zu 2 Kindern u. für Sausarbeit ges. Off. u. I. 831 an den Tagol. Berlog. Bu sofort ein tücht. Aleinmäden, vo. seidit. soch. f., f. sl. dausch. m. e. kl. Kinde ges. Gute Beddt. Kur beste Zeugn, u. Liebe zum Kinde. Apoth. Saliencamp, Mauritusstraße 5. Rinbermabchen

Ainbermäbchen tagsüber geinder Morihitrage 31, 2.

Riefa liäher. Mäbchen, tagsüber für 2 fleine Kinder gefuckt. Lohn 12 Wil. dorläufig u. Wittageffen. Muh dei Eltern ob. Bermanden wohnen. Borguftellen den 2—5 lihr Weilftrage 21, 1, Eiage.

Zuverl. befferes Mäbchen gu einem Kinde gefucht. Kabenstein, Lugendurgftraße 9.

Ein träftiges Wähchen

Gin frajtiges Mädchen gur Aushiffe gegen haben Lohn per iofort gejucht. Räberes Blücher-itraße 10. Arb. 2 L. bei Gerhardt. Mädchen für alle Pausarbeit als Aushiffe fofort gesucht Lang-gaife 48, 2.

Junges Mabden über Mittag gesucht Blückerfir. 17, 3 r. B 17839 Ein junges Mabden

wird für borm, bon 8-19 IIhr au einem Stinde gefucht. A. Beffels, Schlosplat 1.

Mäbden ober Frau bon 8—19 Uhr morgens gef. Schmibt, Rifolasftraße 14c.

Mtfolasitrage 14c.
Monatsmäbchen gefucht
Kaijer-Kriedrick-Ring 26, Part.
Monatsmäbchen gefucht
Dismardring 19, Part. r. B 17363
Saub. Monatsfrau morg. v. 8—10
gefucht Luxemburgplas 1, 2 St. r.
Monatsfrau für 2 St. vorm. gef.
Schierheiner Strake 26, Bart. I.
Unabhänging fauhere Monatsfrau

Unabhängige fanbere Monatsfrau für bor. u. nachnittags gefucht helmundirraße 12, 2 r. Saub. Monatsfrau für morgens u. nachm. gef. Riebricher Sir. 7, B. I.

Tüchtige Baschfrau gesucht Lietenping 6, Orb. 2 f. B 17891 Remand zum Spülen gesucht Schulgaue 6, 1. Ein sauberes Laufmäden gefucht.

D. Fischbach, Rirchgasse gefucht.
Orbentsiches Laufmabden
bei guten Lohn gefucht. Aufrecht,
Langgasse 36.

Sangalie so.

Laufjunge gefuckt.

Schütenhof-Avothele, Langgaffe 11.
Tückt. Kaderinnen fofort gefuckt.
Bigaretten-Habrit "Menes", Kheir gauer Straße 7.

Stellen Angebote

Mannliche Perfonen. Gewerblides Perfonal.

Gelbständ. Damenichneiber u. auf Aenderung gef. J. Berrchen, Goldgeffen 19. Thicht. Groffindarbeiter fof. gei.

Junger Schneiber auf Woche dauernd gesuche. Wonderoth, Bahnbositraße 6. Tücht, Tagichneiber auf Wertstätte getuckt. B. Mary-beimer, Wibelmitraße 26. Tapezierergehilfe iofort gef. Belt, Eltviller Straße 7.

Defor. Maler. u. Ladierer Gebiffen gefucht Oranierifrage 46. &278
Lidt. felbftanb. erfter Gefefle für Edmeinemebacrei gefudt, Off. für Edweinemehgerei gefucht. Dif. unter B. 881 an ben Lagbi. Berlag.

Gin Gartnergehilfe gefucht. M. Merten, Dobheimer Straße 160. Braver Aunge fann die Baderei erlernen bei Phil.

Dansburiche, foliber Mann, ber mit Bferben umg, f., nicht unter 24 Jahren, gefucht Mauergaffe 16. Ig. Buriche, welcher fahren fann, in ein glaichenbier Geschaft gesucht Bermaniftrage 18. B 17892

Stimanistraße 18. B 17892 Junger Handburfche, am liebijen bom Bande, welcher Rad fahren fann, sofort genicht. Bäderei Schmitt, Herderstraße 18. Sausburiche von 14-15 Jahren gefucht Retoftrage 1, Ediaben.

Stellen-Gesuche

Weibliche Werfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Züchtige Bertauferin Trifotagen u. Rocfetten i. Stell. ff. u. R. 831 am den Tagbl. Berlag. Bertauferin fucht gum 15, Gept. Stell. in Rolonialw. Branche, Off G. 147 Tagbl. Swaft., Bismardt, 29

Gewerblides Berfonal.

Sánciberín nimmt nod Kunden an in u. auh. dem Saufe. Sallgarte Straße 4, W. 2 r. B 1788

Büglerin sucht Kunden. Oranismirahe 4, Oth. 1 St. Berf. Büglerin f. n. einige Kunden. Hordirahe 18, Bart. links.

Früulein, 24 Jahre, welches gut ichweidern fann, jucht St. als Jungfer bei nur feiner Herre hart, sicht St. Brungfer bei nur feiner Herre hart. Brungfer bei nur heiner Derre habet. Bestart im 29. Bi7814 Franzöhn fucht vormittigs Stelle als Gefellichafterin. Oh, u. D. 147 Tagbl. Aweigitelle, Bismardring 29. Besteres Mähden, 25 Jahre, im Nähen u. Bugein bew. Engl., Franz. v. Dentich for. wünsicht Stelle zu Kindern od. als Jimmer madch. Off. u. u. u. 880 Tagbl. Bert. Friseuse nimmt noch Damen an.

Frifeuje nimmt noch Damen an.

Arifeuse 33, 5 1. Arifeuse nimmt noch Damen an. B 1787h Frentenste 11, Bart. B 17878.
Zwei junge Mäbden, 20 Jahre, (Livbicher), aute Zeugn, suchen zum 1. Oft. Stellung als Stüpe der Haue. frau in best. Haufe. Zu erstagem Kleiststraße 2, Bart. r. B 17217.
Reiferes Mädden.

Befferes Madden, im Raben ert, judit Stell, um ben haushalt zu erlernen. Ange-bobe unter M. S. politog, Biebrich.

Mädd., 19 Jahre, f. leichte Beich.
Nädd., 19 Jahre, f. leichte Beich.
Zehwirazie 8, Sinterh. 1 rechts.
Melteres Mädchen fucht tagsüber
od. üb. Mittag St. Vinderzir. 3, I I.
Eanberes 17jähr. Mädchen
mit gut. Zeugn. f. für morg. 8 Std.
Beichaft. Kömerberg 20, Stb. 1. Beickäft, Kömerberg 20, Oth. 1.
3. aust. Frau jucht ragsüb. Beick, Kranlenstraße 11, 2 r. B17403
Bronatsfrau f. St., morg. 2 – 3 St. Salgarter Strake 3, Stb. 1 St.
Frau f. morg. 3 Stb. Monatssielle.
Serobemitraße 24, Oth. 3. B17871
Tücht. ehrl. Frau f. Monatssielle.
Kauenialer Siraße 12, Oth. Dach r.
3. Frau jucht Monatssie. 2 – 3 Stb.
Globenitraße 19, Bib. V. r. B17868
T. gut einst. Frau f. W. r. Bush.
Nahnitraße 2, B. r.

Stellen Gefume

Manulide Borfonen. Saufmannifdes Perfonal.

Raufmaun (Kolonialwaren), welcher am 1. Officber die Lehre be. endet, sucht Stellung. Offerten unt R. 147 Tagbl. Zwgit, Bismandr. 20. Raufmann, 21 Jahre, welcher 4 Jahre in Aolonicalvaren, Engrosacichaft tätta war, 1. Stell, ber 1. Offober ob. früher. Offerten 3. 147 Lagol.-Broatt, Bismardt. 29,

Bewerblides Terfonal.

Gebienter Anvallerift, Gebienter Andalerist, seit 2 Jahren auf Kommando im Offizierstastino, sucht, gesitht auf gute Zeugnisse, Stellung dei Gerrichaft, Bension oder Holes, des 20. September ob. 1. Ok. Derselhe ist in Wieskoden gut stadtundig, Räh. Adderstrache 38, dich. 1 St. r.

Nah. Kolerntaye 38, Dis. 1 St. e.
Junger fleisiger Mann
fucht Arbeit, leine ichriftliche. Off.
T. 146 Tagbl.-Stogit., Vismardr. 20.
Tüchtiger Maschinist
mit langischer. Deison. verbeit., such
Stellung auf 1. Offioder. Off. unber
A. 507 an den Tagkl.-Verlag.
R. Mann f. Besch. als Väders
od. Hausbursche. Sieonorenste. 5.

Stellen-Ungebote

Weibliche Verfonen. Raufmanutsches Versonal.

Tüchtige Berfauferin

Angebote unt. #3. #3# Engbl.Berlag.

Tüdt. Verhänserinnen für Saus- und Ruchen - Berate, durchaus branchekundig, engagiert gegen hobes Webalt Rietfemann 92.

Bur feines Wobelgeschäft

in Feantfurt a. M. wird junge lauf-mäunisch gebildete Dame mit guten Branchetenntniffen u. gewandt im Berlehr mit der Kundschaft, d. 1. Okt. ober später gesucht. Selbstgeschriebene Angebote mit Angade der disherigen Tätigkeit u. Gehaltsausprüche unter H. L. D. 4562 an Rubotf Mosse, Frankfurt am Main.

Bungere brandefundige

fucht Ferd. Herzog, Sauhwaren,

Banggaffe 50, 198

Branchek. Verkänferin

für Minbs- u. Schweinemengerei gefucht. Sarl Nuihag, Mains.

Berfäuferin,

jungere, gem, im Berfehr m. feiner Annoich., gejucht. Engl. Sprach-feuntn, erjorderlich. Schriftliche Ungeb, mit Ung. ber Beh. Anfpr. und Beugnisabidriften an Braus Shira, Bebergaffe 1,

für Unterff. u. Strumpfwaren.

Gemerbliches Perfonal.

Konfektion Ries-Uebereck,

Bithelmftraße, fucht g. 15. Gept., auch fruber, noch gute Rode, Zaillenen. Buarbeiterinnen.

Tüchtige Rod- und Inillengrbeiterinnen gefucht. Robler, Rt. Langgaffe 1.

Seibftändige Taiffens u. Rodarbeiterinnen für hauernd gesucht Taunusstraße 9, 1 rechts.

Erste Taillenarbeiterin,

welche gang felbftändig ift, Ab-fteden und Bufdneiben fann, für bauernbe Stellung gefucht, 6111

D. Stein, Bithelmftraße 30.

Tüchtige Taillen= und Rod. Buarbeiterin per fofert verlangt Golbgaffe 18, 1 St.

Tüchtige Rockarbeiterin für bauernb gefucht. 629 . Senutg, Bilbelmftrage 16. Modes. 2. Efreiterinnen

Bina Baer Reisebegleiterin

gesucht, eine Dame, bie auch frangof. fpricht. Reifebauer bis 6 Monate. Offerten unter 2B. 830 an ben Tagbi. Berlag.

Erfahrene Stütze

gur Bertretung der erfranken Saus-frau für fein, Saush, sof, gei, Off, m. Reugwisabider, u. Refer, u. R. 78 an Tagol.-Opt. Agt., Wühelmitt. 8.

Tüchtige Stüke,

die perfett toden fann und gute Zeugnisse besitht, zum 1. Oftober gef. Off. u. F. 831 an d. Tagbl. Berlog.

Tücht. Rinderfrau mit guten Empfehlungen per fo-fort gefucht Raifer- fr. Ring 84, 8.

Perf. jüng. Köchin gefucht. Mit Beugn, borftellen Fresenius-ftrage 47. 6267 Köhin, fein bürg., (etw. Sausarb.) in fl. Saush. 3. 15. Sept. gei. Gute Zeugn. erf. G. Lohn. R. 11—1 Leffingstraße 9.

Suche peri. u. feinblirg. Herrschafts-föchinnen, Stützen, jg. Dars: u. Allein-mädch., Benj.-Jim.-Wädch. Frau Sardt, Stellenberm., Delaspecftr, 1. Tel. 4372.

Gefucht für balb unb fpater febr gem.

Wirtichaftsfräulein nach ausmärte,

Stuben, erfahr. in f. Riiche und Saushalt, fomte Kinderfränlein,

ber frang. Sprache machtig, gu größeren Rinbern. Bu erfragen

Verein f. Hausbeamtinnen, Sprechft. Biesbaben, Oranienftr. 85, 1. Sprechft. Mont., Mittm., Freit. 4-6.

Tüchtiges Alleinmädchen,

bas felbitanbig focht, gefucht jum 15. September Rheinftrafte 100, 2, und junges Madden ober alleinstehenbe Fran fur bormittags.

Gefucht

per 1. Sepiember ober später ein Mädden, welches feinburgerl, tochen fann u. elwas Hausarbeit berrichtet, Franksurter Straße 30. 6275

Gur fofort gefucht

tüchtiges Hausmädmen,

welches gut fervieren u. bügeln lann. Borgustellen 11—12½ und 5—6 Uhr Borfstraße 30,

Tüchtiges Mädchen für dauernd, sowie eine Ködin sur Aushilfe sofort gesucht Taunusftrage 27, Wolf.

Befferes Alleinmädden. bas felbftanbig fochen fann u. guto Beugnifie befint, jum 15. Gept. gef.

> Befferes erfahrenes Rindermadmen,

bas etwas Sausarbeit fibernimmt, gu einem Rinbe per 15. September gefucht Alwinenstraße 28.

Ordentl. Mädchen für allein in fleinen Saush. gefuche Rlopftedftrage 21, 2 St. links.

Laufmädchen fucht Biridfeld, Sanggaffe 27.

Stellen-Ungebote

Münnliche Perfonen. Raufmanntides Verfonal.

Raffierer

jum sofortigen Eintritt ges. Golche, bie schon in Rahmasch. ober Ab. gablungsgeschäften tätig waren unb tüchtige Bertäufer sind, erhalten ben Borgng. Schriftliche Offerten an Martin Deder,
Deutsche Rähmaschinen - Gesellschaft.

Reugaffe 26, Ede Marftftraße.

111.

nge.

ber 1 L

Sib.

St. elle. 7871 elle.

thb.

nbig.

Off.

fuchi

It ALLE

ent,

t,

rucing

eft,

d).

Sräulein, perfett in Stenographie u. Schreibmalchine, von einer ersten Beingroßhandlung im Rheingau per L. Oftober gefuckt. Rus eine aus empfoblene, durchaus

1. Oktober gesucht.
Rux eine gut empfohlene, durchaus ziberlässige Bersönlichkeit kann für den detr. Kosten, der gut honoriert wird, in Betracht kommen. Edent. wird Prodezeit berlangt. Angebote mit näheden Angeben unt, A. 496 zu den Lagdl-Berlog.

Bemerbfides Perfonal.

eines Wein-Egport-Daufes wird ein gubert, gewandt, jung Wann gej. Gelernt, Küfern, Kistenjärt, branche kund. Hadern bietet fich gut bezahlte Bebensfiell. Offert, mit Zeugnis. Abschriften unter A. 498 an den Tagill, Berlag.

Dann gesucht,
ber schon beim Bau von Eistellern
uningewirft u. selbständig eine klein.
Anlage ausführen fann. Offert u.
A. 503 an den Logol. Bert., vorauf mabere Annaben erfolgen.

Tapeziergehilfen

für beffere Leber- u. Bolfierarbeiten fofort gefucht. Sermann Rretel & Gie., Mobeliabrit, Wiesbaben, Friedrichftr. 36.

Erftflaff. Nocarbeiter

für seinste schwarze Arbeit gesucht gegen hohen Lohn. Dauernde Be-ichaftigung, heine. Tugend, hof-ichneibermstr. Mains, Gr. Bleiche 53.

Damenschneider, perf. Arbeiter, finden Jahresstellung bei G. August, Wilhelmstraße.

器 Suche 署

zum baldigen Eintritt junge flotte Restaurant. u. Saalfellner, ig. Restaurantsüchenchef, tückt. Saucier, 24 bis 26 A. alt. Kückenaide (chef de parties), 22—24 A. alt. Jür Milskaufen, folche desgl. für hier und Mainz, Sentionsdiener, die serb. f., für hier u. in die Schweiz, Wisterburschen, Restaurat.-Dausb., Wisterburschen u. j. Kupferpuber. Garl Gründerg, Stellend., Wiesbad. ält. u. anerkannt bestrensmiertes Blaccierungsbursau, Goldgasse 17, Part. Zelephon 434.

Gin Gartner,

welcher nach Tagelohn Gartenarbeit berrichtet, wird gejucht. Offerten u. M. 831 an den Tagbl.-Berlag.

Gerudit

p.r 1. Oftober cr. einen ftrebals Gintaffierer.

Bewerber mit nur gitt. Empfchl., welcher Raution ftellen fann, finbet Berüdficht. Gelbftgefchr. Offerten unt. 83. 93% an b. Tagbl.-Berl.

finn braber Junge fann bie Baderei lernen bei Jean Birfas, Soubeim a. M., Elifabetheufir. F 47

Monditorlehrling

gum 1. Cfrober gefucht. Ronditoret Runder, Mufeumfir. 5.

Meiblidge Berfonen.

Stellen-Gesuche

Raufmannifdes Perfonal.

Süchtige Berfäuferin bon großer Figur fucht St. 5. 1. Dft. (für Sanbichube u. Strumbfe). Off. unt. R. 828 an ben Tagbl. Berlag.

Gemerblides Perfonal.

sur Empfehle -Stüte, ang. Aungfer, die gut ichneid., sowie tücht. Saushält., perf. Köchin, dest. Saushalt., perf. Köchin, dest. Laush. Alleins u. Zimmermada. mit aut. Reugn. u. Kochaushilfe. Fr. Eise Lang. Stellenvermittlerin, Goldgasse 8, 1. Tel. 2063.

Alls Empfangsdame b. Arat wünfcht geb. gew. Dame Stellung. Berf. englifch. Offerten unter N. 829 an ben Lagbl.. Berlag.

Gebildete Norddeutsche,

Rindergartnerin 1. Al., mit langiabr. Seugn., welche in Fraufreich war, fucht Stellung, am liebsten nach Eng. land. Offert. unt. M. R. 34 postlag. Saubthon Frankfurt am Main.

Ginf. Fränlein, 21 Jahre alt aus aut. Ham., jucht Stelle als Stilse mit Hamilienanicht., au liebit. bei einz. Dame ob. finderl. Ebepaar. Ofi. u. H. L. 21 postlag. Riederwalluf a. Rh.

Gebild. eriahrenes Graulein a. beit. Fam. mit langibrig, Jeuniffen i, Stelle gu Rinbern ob. ale Gefellich, gu einz Dame. R. Frau Marg, Rögler, Stellenvermittlerin, Grabenurage 26.

Dingeres Arinlein, melches mit gutem Erfolg die Sanbelsidule befuchte, incht Stellung. Gefi.
Offerten unter #*. # # 2 an die Tagbl. Breigstelle, Bismardring 29. B 17397

Hansdame.

Fräulein, 27 Jahre, sucht Stelle bei ein, alleinsteh, alt, herrn ober mutterlof. Rindern zum 15. Sept. ob. 1. Oft. b. 33. Gute Reugn, sowie Reservagen stehen z. Bers. Dif. u. E. B. 10 an hansenstein & Bogler, Wiesbaden, Langgasse 26.

Mittwoch, 31. Anguft 1910.

Brang. Sameigerin. Beff. Leinberfraulein fucht Stelle f. fot, eb auch Ausbilfe, Abr. O. M., Mains, Lobrftrage 29.

a. w. b. Bande, Köch., Kneckte, Stützusche, Puchen Dienstiftell. d. Bafangenslifte "Der Stellen Bote", Heiligensftadt, Eichsfeld. Keine Bermistlung.

Stellen-Gesuche

Männliche Versonen. Raufmannifdes Verfonal.

Für einen 15-jahr. Jungen aus besser Familie, ber 3. It. in Bonn eine Sandelssause bei. wird per 1. Oftober d. J. Lehrstelle auf einem Komptoir gei., woselhöt ihm eine aute Ausbildung zugesich, wird. Offerten erboten an Billa Jitis, Königswinter am Mein.

Bir meinen 16-jahr. Cohn, ans ber Schule, ftenographiert ber-100 Silben, berl. Mafchinenfdreiber, fuche beicheiben botierte Stell, in fanimann, Bureau. Offerten unter G. 827 an ben Tagbl.-Berlag.

Gewerblides Perfonal.

Derricaftsgariner, verb., 31 %., fucht balbigit Stellung. Selbiger ift geneigt, im Binter bie Zentralheiz. ober fonft. Dausarbeiten zu übernehm. Off. an B. Schmibis, Deppenheim an ber Bergftraße.

= Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Bermietungen

1 Bimmer.

Dafnergaffe 5 1 Manfarbengimmer, 1 Ruche u. Reller zu vermieten. Rieifistraße 3, Dib., 1-Zim.-Wohn.

2 Bimmer.

Diridgraben 10 2-3. Wohn, a. gleich, diridgraben 22 2 Kumurer, Kuche u. Keller per 1. Oftober zu berm.
Rarstiraße 36. Stb., 2 Jum., Küche u. Keller zu berm. Rah. Köh. 1. St. Gelleritraße 13 frbl. 2-3. Wohn, Küche u. Keller zu berm. Rah. Köh. 1. St. Gelleritraße 13 frbl. 2-3. Wohn, mit Clas, Mussticht in großen Garten. Köh. Gartenk. 1 fls. zd. Boh. L. Kleistitraße 3, Oth., ichone 2-31m. B. Kleistitraße 10 2-3. Wohn, z. v. 2696 Morinfix. 48 2 Jun., K. Käh. B. B. Dranienstraße 6, Oth., 2 Jun. u. K. Berh. h. iof. od. 1. Oft. zu berm. Baalgaße 16 fl. Frip. B., 2 3. Kuche. Meinstehenbe Fran ab. ruhige Leute

Basigasie 16 U. Frip. Bs., 2 S., Kuche.
Theinstehende Frau od. rudige Leute
förmen freie Wodnung. 2 Maume
u. 1 Reller, doden, gegen Berrichtung von töglich 4—5 Stunden
Daubardeit. Zu erfrag. nur vormittoos Mainzer Stroge 2.
2-Bim. Wohn, geg. 3—4 Seb. fagl.
Arbeit zu verm. Off. u. S. 147
an Lagol. Stogs., Bismardring 29.

3 Bimmer.

Faulbrunnenftrage 5, 2, 3-8im.-E., ich. hell, per fof., eb. auch fpat. 3361

4 Jimmer.

Buftav-Abelffir, 11, 1, 4 8. m. Bab. Reroftraße 9 4-Rim.-Bohn. m. 3ub. p. 1. Oft. 3u bm. Köh. Bab. 2826 Röberfiraße 21, 2, schöne 4-8,-Wohn. iofoxt 3u bermieten. 2792 Wielanbstr. 12 herrsch. 4-8.-W. mob.

5 Jimmer.

Dotheimer Str. 18, 1 I., fch. Wohn, 5—6 Rim., veichl. Jub., wegzugst. m. 150 Mf. Acht. Neell. Fr. 1080 M. Goetheftraße 1 5-Rim. Wohn. 3845 Kapellenstraße 5, 2, Wohn., 5 Rim. mit Rubehor zu berm. 8001

Rheinstraße 77, 1. St., 7 gim., Ball. Bad, nebst Zubehör per 1. Oftobe zu berm. Rah. Part. 880

faden und Gefdafteraume.

Gneisenauftraße 16, bei Ribiche schone Lagerraume, auch Werffiat: billig zu bermieten. 2206 Dermannstr. 3 Laben für Webgerei Baben Mauritiusstraße 1, neben ber Bofhalla, Rah. im Beberlad. 8208 Laben m. 2-8.-28., f. Brif. od. beigl., s. v. R. Gweifenauftr. 15, 1. B14444 Laben in erner Geidgatslage Bies-babens, im "Tagblatt . Saus", Langgaffe 21, fofort preimert gu bermieten. Raberes im Tag-blatt-Rontor, Schalterhalle rechts.

Mablierte Bimmer, Manfarden

Stelbeibfer, 59, Stb. 1 x., möbl. Zim.
Ablerber, 59, Stb. 1 x., möbl. Zim.
Ablerber, 39, B., I. ich. I. Schlaffe. it.
Abolificabe 3, I. fein möbl. Wohnu. Schlaffe., eig. Eing., bill. 6252
Albrechturaße 30, B., möbl. B., I. E.,
Albrechturaße 31, I., möbl. BaltonZim. mit Benfion (70 Mt.) su bm.
Bahnbofür, 6, D. I. r. ich. m. B. s. d.
Barenstraße 7, I. gut m. B., 25 Mt.
Bertramstraße 6, I., m. B. m. S. d.
Bertramstraße 6, I., m. B. m. S. fl.
Beidicaßer 24, L. ich. mbl. Jim.
Bleichitraße 24, L. ich. mbl. Jim.
Bleichitraße 32, I. ich. mbl. Jim.
Bleichitraße 32, I. ich. mobl. Sim.
mit ieder guter Benfion p. I. Sept.
Bleichitraße 32, I. ich. möbl. Rim.
mit ieder guter Benfion p. I. Sept.
Bleichitraße 34, B. aumann, möbl.
Rimmer mit ieder. Eingang 3, bm.
Bleichitraße 35, B. T., ichon m. Jim.
Blücherbraße 35, B. T., ichon m. Zim.
Blücherbraße 3, I., m. B., M. Benj.
Blücherftraße 8, I., m. B., M. Benj.
Blücherftraße 8, I., m. B., M. Benj.
Blücherftraße 14, I. m. B., M. B. Sim,
Blücherftraße 14, I. m. R. m. S., St. (18). Blückerftraße 14, 3 n., m. 3., R. (18). Blückerftraße 14, 3 n., m. 3., R. (18). Blückerftr. 14, 3 l., m. 3. m. R., 18 M. Blückerftr. 24, B. 1 l., ich m. Mis. Gastellstraße 4, B. r., einf. möl. 3im. Delaspecitr. 8, I, gut möbl. gr. 3im. mit 2 Betten an bell. Serven ob. Damen zu bermieten.

Doubeimer Str. 18, 1 1., ich. möbi.
Rim., 1—2 Betten, preisw. su vm.
Doubeimer Str. 18, 2 I., m. 8. 1-2 B.
Doubeimer Str. 18, 2 I., m. 8. 1-2 B.
Doubeimer Str. 18, 2 I., m. 8. 1-2 B.
Rowershier Str. 18, 2 I., m. 8. 1-2 B.
Doubeimer Str. 46, G. K. r., m. 8, b.
Rim. auf 1. September zu betm.
Doubeimer Str. 46, G. K. r., m. 8, b.
Drubenftr. 5, 1, R. 16 M., 1 0, 2 B.
Emier Str. 39 möbl. Rim. zu berm.
Erbacher Str. 39 möbl. Rim. zu berm.
Erbacher Etr. 5, B. R. Ichon möbl.
Rim. an anihand. Sertn zu betm.
Faulbrunnenstraße 7, 1, möbl. Sim.
Friedrichter 53, 2 I., möbl. S. m.
Friedrichter 53, 2 I., möbl. S. m.
Friedrichter 53, 2 I., möbl. S. m.
Friedrichter 53, 2 I., möbl. S. fret.
Godenftraße 28, 2 r., möbl. Rimmer.
Friedrichter 20 cinf. mbl. Rutid. 8. fret.
Godenftraße 28, 2 r., möbl. Rimmer.
Felenenitraße 20, 2, gr. ich. m. Bim.
Fellmunditr. 23, 3 I., fed. m. Bim.
Fellmunditr. 24, 2, m. 6. R. I. 2 B.
Fellmunditr. 34 e. ich. möbl. Bam.
Fellmunditr. 34 e. ich. möbl. Bam.
Fellmunditr. 34 e. ich. möbl. Bam.
Fellmunditr. 35, 3 R. I., möbl. Rim.
Fellmunditr. 34 e. ich. möbl. Bam.
Fellmunditr. 35, 3 R. I., möbl. Rim.
Fellmunditr. 34 e. ich. möbl. Bam.
Fellmunditr. 35, 3 R. I., möbl. Rim.
Fellmunditr. 35, 3 R. I., möbl. Rim.
Fellmunditr. 36, 3 R. I., möbl. Rim.
Fellmunditr. 37, 2 R. I., möbl. Rim.
Fellmunditr. 38, 2 R. I., möbl. Rim.
Fellmunditr. 39, 3 R. I., möbl. Rim.
Fellmunditr. 30, 3 R. I., möbl. Rim.
Fellmunditr. 31, 2 R. I., möbl. Rim.
Fellmunditr. 32, 3 R. I., möbl. Rim.
Fellmunditr. 33, 3 R. I., möbl. Rim.
Fellmunditr. 40, 1 I., möbl. Rim.
Fellmunditr. 54, 8 R. ich. möbl. Rim.
Fellmunditr. 55, 8 R. I. möbl. Rim.
Fellm Dellmunbftr. 54, B., ico. mbl. Bim., 1. Gt., mit ob. obne Benfion g. b. 1. St., mit od. obne Benfion z. v. Sellmunditt. 56 (Salieft. d. eleftr. B. Emfer Etr.) ich. M. Dim. zu vm. Oerderstraße 23, Lad., mödl. Mani. Germannstr. 15, 2 r., Zim., 1—2 B. Gerrngartenstraße 15, 1, gut und. Z. Oochstättenstraße 16, 2 l., z. m. f. Z. Aahnstraße 1 jch. mödl. Bart.-Zim. Aahnstraße 46, 1 r., mödl. Zim. bill. Kaifer. Fr., Ring 35 mbl. Frontsp. Z. zu 12 Ml. monatl. Zu erfr. Part. Rapelsenstraße 3, 3, gr. m. Z., 14 Ml. Karstraße 4, 2 ich. mödl. Nam, frei, Karstraße 4, 3, ich. mödl. Manf. frei, Karstraße 18 2 ich. W. u. Schlaße.

Rariftraße 18 2 ich. W. u. Schlafs., fep., m. u. o. Bf., 1—2 B., a. cing. Rirchauffe 17, 2 I., efcg. möbl. füdt. Phobns u. Schlafsim., 1—2 Bett. Rirchgaffe 19, 2, möbl. Rim. mit febr guter Benfion gu bermieten.

girdigasse 50 ichon mobil. In 2. b. Sirdigasse 53, 3, mbl. 8, on tuh. Frl. Langasse 33, 2, Eina. Goldgasse 18, jchon mbbl. Ammer zu vermieben. Luisenftr. 43, 3, Strauch, mbl. M.

schulgahe 6, 1, eth. amt. 32. Nacha ichones Limmer u. Kojt billig.
Ochwalbacher Str. 10, 2, n. Abeinfir., gut möbl. sep. Bohn. u. Schlaizim, Ichwalbacher Straße 23, 8 r., mbl. 8.
Schwalbacher Itr. 55, 8, 1 l., m. 8.
Schwalbacher Itr. 55, 8, 1 l., m. 8.
Schwalbacher Itr. 59, 8 r., sch. m. 3.
Schwalbacher Itr. 69, 8 r., sch. 1 l., m. 3.
Schwalbacher Itr. 60, 2 l., m. 3.
Schwalbacher Itr. 60, 3 r., sch. 1 l., m. 3.
Schwalbacher Itr. 60, 2 l., m. 3.
Schwalbacher Itr. 60, 3 r., sch. 1 l., m. 3.
Schwalbacher Itr. 60, 2 l., m. 3.
Schwalbacher Itr. 60, 3 r., sch. 1 l., m. 3.
Schwalbacher Itr. 60, 2 l., m. 3.

Webergasse 11 g. mödl. Im. preis-wert zu dm., auf Bunich Bensien. Webergasse 51, 1, und Lim, zu d. Weilierate 16, B., mödl. Lim, zu d. Belleistende 6, 2 r., 2 mödl. Lim, ev. Schlaf. u. Wednzim, z. 1, 9, 10, mit ed. ohne Bension bill, zu dm. mit od. ohne Benfion bill, gu bm. Beilftrage 17 Manf, mit Bett g. b. Wellrinfer, 9, 2, mobl. Sim. 3, berm, Wellrinfer, 37, D. 2, mbl. S., 3.50 Mt. Wellrinfer, 37, D. 2, mbl. S., 3.50 Mt. Wellrinferaße 45, 2 r., gut mbl. S. b. Beitenbür. 3, 2 f., ich. möbl. Manf. Bieftenbüraße 6, 2 l., frdd. m. Sim. Wörthfir 3, 1 l., m. 3. m. Schröt. b. Wörthfiraße 14, 1, mobl. Rim., iep. Rietenring 6, D. 3 l., f. Arb. f. Log. Simmermannstraße 4, 1 r., eleg. mbl. Balfongim., auch tageweise, s. bm.

feere Zimmer und Manfarden ete

Bleichstraße 37 leere Manjarde 3. b. Emfer Str. 2 l. Mi 1. Od. A. 2 l. Moribite, 9. Ibh. Mani.-S. Nah. 1. Rheinitraße 86 l gr. Mani.-Siube m. Kochof. an r. Beiet. a. Oft. A. B. Echwelb. Str. 52 l. R. 1. Oft. A. Fr. Seersbenitraße 3. B. r., Frontip.-B.

Remifen, Stallungen etc.

Marinftrafie 48 Stall. Rab. Bob.

Mietgesuche"

Alleinstebende Dame fucht mit ält. Periönlichkeit 5.8im.. Wohnung per 1. Oft. zu teilen. Off. unter C. 500 hauptpottlagernd.

under C. 500 hauptpoiliagernd.

Suche istort einen tleinen Laben mit Abohnung für Ligarrengelchaft.
Mah. Borflitage 11. Sch. B 17216

Serr lucht möbl. Z. mit Lenf.
a. 1. 9. od. spät. Rähe Sedanplok.
Off. R. 147 Labl. Brott., B.R. 29.
Anit, ält. Herr fucht leeres Lim. in besierem dause. Offerten unter Postlagerbarte 26, 28. 3. B17898

Geb. ättere spimmer u. Rebenraum bon hobblituterter Dame abzumelen; wäre gerne bereit, sich musitalisch oder wirtschaftl. zu besätigen.
Gefl. Meldungen unter P. 828 ander Ragol. Berlage.

Fremden Benfions

Mür Chepaar mit einem Kind bon 216 Jahren wird in erstliafiger Benfion vom 1. 10. ab monatliche volle Benfion. 2 geräumige möblierte Limmer, geiucht. Off. mit genauer Breidangabe u. M. 880 Zogol. Berl.

Vermietungen

1 Jimmer.

Bimmer, Ruche, mit Balton und Maufarde ju verm. Bismarde ring 11. 3 rechts.

2 Jimmer.

Bum 15, Oftober gu permieten 2=3im.=Wohnung m. Ruche Rheinftr. 62, 1, 6. Christions.

8 Bimmer.

Schone 3. u. 2-3im. 23obnungen in m. Renbau Geo g. August. Str. 6, Rtb.

4 3immer.

100 Min. Undlag. Große neu-geitl. einger. 4- Bint. 2Bohn, gu berm. Johannisberger Str. 9, 8 f., b. Groß.

-5 Zim.=Wohn., für Mechtsanwaltsbureau greign., p. 1. Oft. g. b. Morin r. 17 &

5 Jimmer.

Rheinstr. 67, 1. Stock, 5-Rim. Bohn, per 1. Oft, zu berm. Auch als Burean f. Rechtsamwalt febr geeign, Rah, hinterh. 1. St.

8 Bimmer und mehr.

Grobe herrich. Wohnung. ca. 10 Zimmer, gr. Garten, Auto-garage, cott. Stallung, in berri, freier Lage unweit Wiesbabens, ju vermieten. Geft. Offerten unter BR. 8880 an Tagbl. Berl, erber. faden und Gefdjafteraume.

Läden in erfter Gefchäftslage Biesbadens,

"Tagblatt-Haus" Lauggaffe 21,

fofort preiswert ju bermieten. Schalterhalle rechte.

Mitte der Stadt, Rabe Kuranlagen, (80 Onadretmtr. groß), mit gr. 3s Rim-Bohnung u. Kuche a. 1. Off. für 2000 Mt. zu vermieten. Räh

Edladen

mit Rebenrammen u. Reller billig gu bm. Buctienauftr. 16 bei Dinide. 8457

Billen und ganfer.

Tannusstr. 28 mit Ausnahme des Ladens ganzes Haus,

18 Front- und 2 Hinter-Zimmer, Badez., Küche, 12 Mansarden zu vermieten.

J. Moier, Agentur, Taunusstr. 28.

Viktoriastr.

Willia für 1 oder 2 Familien zu vermieten. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28. Möblierts Wohnungen.

Navellenstraße 40 elegant mobl. Wohnung ju verm. Billa Marienquelle,

Rerotal 37. Möbl. Etagen von 4 gr. fonn. Bim., Ruche, preiswert, event. Benfion.

Möblierte Bimmer, Manfarden etc.

Frantenftr. 23, 31., freundl. gut möbl. Fimmer bei finderloier Familie fofort ober ipater gu vermieten. B17320 Pariftr. 37, 1 i., cleg Wohne u. Schlafs., iowie einzilne Fimmer, Schreibtifch. Wörtsiftr. 5, 1, großes Ballonzim. m. Sareibiich und guter Benilon frei. Möbl. Fimmer b. zu verm. Rabe Bahuhof. Kleistftraße 6, Hochb.

Gemuil. tomfort. Seim biet, geb. Dame n. i. h. Bemi f. Orn, o. Dame, ruh. b. Lage, jeb. Mitteld, b. Siabt, maß. Br. Off. u. B. 78 a. Lagbl. Spi. Mg., Wilhelmitt. 8, 6238

233

fott Siv

Hiller

File ta icho

iver wer Eri

97701

mnt S

in

ginte

Tofo

eriti 1,70 Stuf

bate fofo B.

first pfer

ma

Ruis Ruis

fotoi

gege

_ 970 #19

fpot

in

12

Mietgesuche

Gesacht auf 1. Ontober

ne Wohnung nebit Stollung für Stüd Bich u. Keller-Käunnlichfeit. der Kähe der Stadt. Zu exfragen t Lagdi-Berlag. Ng

2 möbl. Part.=Bim.

ober 1. Stod (eb. bas eine auch un-möbliert), mögl. mit Schreibtifch, gum 15. Cept. mif dauernd gefucht. Ben-trum ber Stadt bevorzugt. Offert. m. Breisang. u. Z. 6840 a. b. Tgbl.-Berl.

f. die nächt. 3—4 Monate eine 3—4-Rimmer-Bohn. zum Unterstellen von Möbeln in nächt. Nähe d. Karlstraße. Off. nit monatt. Breisang. u. E. 79 an Togbl.-Haupt-Ag., Wilhelmstr. 8.

Proulein fucht per 1. Sept. möbl. Zimmer, einfach u. fanber, möglichft Klavierbenutung, u. in nöchster Rabe ber Kirchgasie. Off. u. T. 830 an ben Tagbl. Berlag.

Ein od. zwei leere Jimmer per fofort bon Maffenfe gefunt. Off. unter N. 831 an ben Tagbl. Berlag.

Bacerci in a. B. su miet. ge-unter 40. 828 an ben Tagbl.-Berlag.

Großer heller Raum als Maleratelier im Gübviertel gef. Gefl. Offerien unter D. 822 an ben Tagbl.-Berlag.

möglichft mit Stallung u. Wohnung, in Biesbaben Biebrid, gu mieten Offerten unter M. 506 an ben Zagbl.-Berlag.

Fremden Penjions

In altren. gedieg. Benfion finden noch einige Dauermieter ob. Bintergafte vortreffl. Bervflegung ju magig, Breif. Jebe Diat, gr. Bart., Bab. Rh. Tgbl.-Berl. Np

1-2 Schiller finden in geb. prot. Framilie vorg. Ber-BOT an ben Tagbl.Berlag.

Plakate:

= Zimmer frei =

in verschiedenen Grössen ant Papier and antgezogen ant Peppdeckel zu haben in der

L. Schellenberg'schen * * * * * Hofbuchdruckerei Langgasse 21.

Geld= und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Geldverfehr

Bapitalien-Angebote.

662/8 Brozent der Tare, vermittelt prompt

Sprothelienbureau Sigmund Nathan,

Molfftrage 12. Ber fefort auszuleiben

(nur nach Wiesbaben):
20.000 an 2. St.,
201. 15—17.000 u. 20.000 an 2. St.,
201. 100,000 Brivatgelb au 1. Stelle
(ebenfriell geteilt).
Bankgelder an 1. Stelle bis 60 % der Archivekentage in jed. Höbe u. Zeit.
Georg Loh, Zielephon 4108.

Bon großem Geld-Inftitut

Bangelder für größere Reubauten, mit Umwanolung in

erite Supothefen nad Fertigftellung des Baues bie ju 60% der Zare, ju fmanten Bedingungen gegeben.

Dirette Off. u. ID. 599 F. M. an Rudolf Mosse, Frants furt am Main. F 187

Supothefengelder an 1. und 2. Stelle in jeder Sobe andguteihen

Jos. Raudnitzky, gsedergaffe 3,2

Großes Anpital

ift in Betragen von 40,000-100,000 Der. u. hoher auf t. Ouvoth. aus-guleiben. Bitte brieflich angufragen unter un. 628 an ben Berb. Lagbi. Berlag.

Bapitalien-Gefudje.

Eine 2. Shpothek

in Sohe bon 4000 Mf. geg. mehrfache Sicherheit auf ein Grundfrüd mit e. mafi. zweistod. Woodnouse u. Werfstadt, Garten ze. in Räbe Biesbabens wird sofort gefucht. Schriftliche Off, bon nur Selbsbatkeibern sind unter P. 827 an ben Lapb. Berlag erbei.

20,000 Mt. 2. Supothet, 75% ber Tare, für Geschiftsbaus, im Zentrum, ohne Bermittier ges. Off. u. L. 830 an den Tagbi. Serl.

Suche auf prima Objett (Gefchiresh.) 2. Opp. 23—25 Mille, per Officber Dezember 1910 bom Sekrisgeber. Officten unter R. 2 poitlagernd Bismardring. B 17143

100,000 Mart

3u 5 % nach ber Landesbant, inner-halb 58 % der seldgerichtl. Tare, prima Objett, Innenstadt, gefucht, Gest, Objetten unter 28, 829 an den Tagbl.Berlag. mile state of the New York and the Control of the

Bur bie Beforgung einer

1. Supothef

(event. bon Ond. Bant) auf gut. Objett in ber Schweig (Tare 40) Mille) wird gerign, hief, ob. Frantfurter Mgentur gei. Off, unt. J. 830 an ben Tagbl. Berl,

ammobilien.

Immobilien-Berhaufe.

Wohnungonadhveie Burean Lion & Cie., Tel. 708. Friedrichftr. 15, bisb. 11. Stete größte Auswahl verfäuflicher Villen, Stagenhäuser und Grundfliche. hypotheken-Gelder gur 1, unb 2. Stille.

O Moderne Billa O

in iconer Lage mit Garlen au verfaufen. Preis 60,000 Mart. Shierfteiner Strafe 13.

000000000000000000000000 Im schönsten Teile der Kapellenstrasse eine mit allen modernen Einrichtungen vorschene

Willer mais 110 Zimmern etc., sowie gröss, Garten für 95,000 Mk. zu verkaaten.

Mleine Billa Q sum Breife v. 12,000 Mt. 3, vert. Eine Spoth, wird in Jahl, gen. ulius Allstaft.

Schierfteiner Etrafe 18. 8—10-3...Biffa Ende Aurpart 3u 51,000 Mt. 5: vert, ob. fur 2600 Mt. 3u verm. Off. u. W. Sil Tagbl. Berl.

In der Nähe des Kurhauses Villa mit 12

Herrschaftszimmern etc. u. allen modernen Einrichtungen, sowie prachtvoll angelegtem grossen Garten

zu verkaufen. J. Moier, Agentur, Taunusstr. 28. 00000000000000000000000

Biffa am Landeobentmal 3u verlauf. Off. u. **P. 764** an den Zagbl.: Berlag.

an ber Connenberger Gir. (nabe Mogartfir

30 vert. o. 30 vermieten (9 Bim., Bentralbo., Garten). Off. u. 164. 48 # Tagbl. Berl.

Villab. Niederwallufa. Rh., 18 Min. bon Biesbaben, bo berrichitt.

gebaut, mit groß. Garten u. Stallung, eleitr. Licht u. Walferleitung, bochgelegen, mit ich. Ausficht, für 45,000 Mf. gub rf. Tare 53,000 Mf. Off. u. A. 494 an ben Tagbl.-Berl.

Seines Geschäftshaus

in bester Lage Wiesbadens, mit schönen Laben u. Wohnungen, ift billigft mit ca. 40,000 Mt. Angeblung ju verfaufen. Das von bem housbefiger in einem ber Laben betriebene Geschält, welches auch Damen allein betreiben tonnen, fann mit fl. Rapital mit übernommen werben, Bitte brieflich angufragen unter Bofis lagerfarie Rr. 88, 28icebaden.

Feines Wohn-u. Geschäftshaus mit 2 gr. Liben, Ooffeller, Wert, fiatten, Glashaf uiw., mob. Innen. Einricht, ift mit 5—10,000 Mt. An. gablung febr billig gu verfaufen, Offerten unter D. 830 au ben Tagbi. Berlag.

Bertaufe mein rent. Saus am Ring nehme Supothet in Zahlung u. zahle bar beraus. Offerten unter B. 5 pofilagernd Bismardring.

Bäderei-Renban, unmittelbar am Sauptbahnhof, wird gang ber Rengeit eingerichtet, ju verfaufen. Breis nicht boch it. Edierfteiner Strafe 13.

in Oberbanern ca. 1000 Morg. groß, arrondiert, eigene fehr gute Jagd, schone Gebäude, wegen boben Miters für nur Mt. 850,000 einicht, boben Dit. 880,000 einichl, boben Biebitanbes und reichl, toten Inventors, mit vorgigl. Ernte gu verfaufen burd Boreng Thoma & Co., Manchen, Bergog-Bithelmftrage 28.

Rent. Gut, 100 Morgen, mit 1000 Cofib., a. b. Bergitt, altersbalber m. voll. Invent, n. Ermie für 85,000 MR fofort ju verf. Amand. Beilftr. 2.

Bauplane, fowie Gartengrunbftude in den beften Lagen ju verlaufen. Julius Allstadt. Schierfteinerftrafe 13.

Practivolle Defipiantage, 4Morg. rentabel, bei besuchtem Cauntebab, g

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lotale Angeigen im "Reinen Angeiger" toften in einheitlicher Sauform 15 Bfg., in babon abmeldenber Sanausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Mufgabe gaulbar. Answartige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

Vertäufe

Begen ganglicher Aufgabe Fuhrwerfis 1 Vierb u. 3 ! a zu berfaufen Reroftraße Reufunblanber Ound gu bert. Minch, Faulbrunnenstraße 8 Rattenbinider.

raffenrein, mannt., 5 Junge, billig pu berfaufen Oranienftrage 10, Gtb Badit. Sund (Debermann) ju vert. ber. Fairibrunnenftr. 8, Torfai Deutscher Schäferhund, Rübe, Mon., präm. Bleichftr. 20, Uhre

Schoner Dadel ju verfaufen Bismardring 9, 1. B17085 B junge raffent. Tedel (Rüben) pu bert, Derberftrage 35, B. B. ifs. 2 bublide breff, Rehpinich, u. Brade

2 hübiche breif. Mehpinich, n. Brade (f. Dannenbunde) breisto, zu bert. Näh. Jahnstraße 36, Sith. Vart. 2 Kanarienvögel, St. Seifert, billig zu berf. Loreiehring 4. Guterh. Damen. u. Badfischstoft, sowie einflam. Gashängelampe zu berf. Andersociener Straße 14, 1 x., zw. 10 u. 1 und 3 u. 5 Uhr.

Bolero-Koftüm, buntelblau, für ichl. Sigart, sehr gut erhöflen, für 14 Mt. und ein Abend-Cape, fülbergrau, für 5 Mf. zu berlaufen Dorfitraße 4, Kart. B 17416

Dorffiraße 4. Part. B 17416

Lifa Leinenkossium mit Jack,
bunselbi. Kotium billig zu berfaufen
Bertramstraße 12, 3 I., bormittags.

Elegantes w. Banfleib,
engl. scho. v. Jackentleib, scho. TuchJack, grünes Jackentleib, scho. TuchJack, grünes Jackentleib, berrenlleborzieb, alles Gr. 44, bill, zu bert.
Dauer, Kirdgasse 11, I. Sch. 2.

Reue, ertra b. gestr. buse.

Reue, extra b. gestr. Sofe, mittl. Fig., gu bert. Riehffix. 10, 1 L. Alteriumer, Aunstgegenstände, Oelgemälde, gut erh. Möbel, Betten, Baichsonsole, Tijch u. Spiegel billig für Rippsachen bill. Frankenstraße 9.

bellbraumer Chebiot, Oberweite 100, 16hr gut achalten, für 19 Mf., zwei einzelne Weiten a 2 Mf. u. ein Salfo für 4.50 Mf. zu bert. Porfitraße 4, Bart. Schwanz. B 17415

Reichfalt, Steinsammlung bill. Heichfalt, Steinsammlung bill. zu bert. Göbenstraße 13, Bart. IIs. Kontrollfasse billig zu verk. Wellrichtraße 27, Sth. Part. B17165 Euterh. Pianv billig zu verk. Blückerfreche 18, Bart. rechts.

Manboline, Gitarre, Bifton bill, abs. A. Dobbeimer Str. 46, 2 r. Rene Kongert-Rither preisw. ju pf. Grammophon mit 6 Bl. 20 DE

Gideniebg. Ginricht, Büchericht, Schreibt., berichted, and Möbel berf. Näh. Tagbt. Berlag. Gichen-Schlafzimmer, innen ganz Eichen, mit reichen Schnibereien, nrit großem 2-tür. Spiegelichranf, Warichtoff, im Marm. u. Spiegelaufiat, 2 Nachtichrankben mit Marmo, 2 Bettitellen, Dandituchhalter, zui. für 265 Mt. zu berf. Möbelkager Nücherplat 3/4. B17243

Satin Schlafzimmer, bell Russ. imit., 2 Bettliellen, eine Bajchiotlette mit Warmor und Spiegelauffak, 2 Kachtlchanfchen m. Warmor, 1 Liur. Spiegelschranf m. 2 Schubsaten, 1 Danbtuchalter, zustammen für 210 Mt. zu berkaufen. Möbelager Büchenpiak 3/4. B17245 Orcheleg, Wabag. Schlafzimmer m. Bieil. Spiegelschranf u. all. Zub., jowie bl. Lamatilapotmatraben für nur 625 M. Wöbelg, Oranientit. 6. Gieg, bell. Auch., Schlafzim., pt. 380 mur 320 M. Möbelg, Oranientit. 6.

Gelegenheitstauf wegen Umguge:

Fast n. Muschelbett 35, Sosa 15, Krom. 12—8, Bett 15, Sosia, 4, Bid. 2 Mf. Bertranstruße 20, Mh. B. r. Zwie Anh. Bertranstruße 20, Mh. B. r. Zwie Anh. Bettlaben (ätt. Haft), mit Sprungfedern billig zu verf. Lovelep-Ring 5, Loden.
Moderner Mahagont-Salvn mit grünen Stoff-Gardinen und Bortiere preistwürdig zu verf. Näh. im Zoabl. Kontor.

Blüfchgarn., Sosa, 4 Seffel, weg. Umzug billig zu verfaufen Bismardring 20, 3 r. Worg. anzul. Salvn-Garnifur mit 2 Seffel, Salvn-Garnifur mit 2 Seffel, Saft n. Duichelbett 35, Sofa 15

Salontiich mit w. Marmorpi., But., Kredenz, fompl. Beiten mit n. 3-teil. Roubnavm., dazu paff., Wolchf., mit Roshbarum., dazu paff., Wascht. mit. Sele., Popigelaufias u. Nachtifche, Nußb., Ausziehtich mit 4 Einlagen, Sofa-u. and. Tische, verschiedene Stühle, Bertifos, Kleider, u. Küchenschränte billig zu verkaufen B17894 Grantenftrage 9.

Ottomane in Beis, nen, billig au berf. Kirchanie 50, 2 St. Bertifo (pottbillig u. 2 Stablitiche au berfaufen Kirchanie 56, B. 2 I. Gauer, Alfeisengeich.

Spiegelichen, Bertife, Schreibisich, Andguartich, Gruble u. berich, Andere weg. Platimang. bill. Berofte. 4, 2.

weg. Blatmang. Dill. Verolit. 4, 2.

Gelegenheitskauf.
Eichen . Speifezimmer. Güfett mit reicher Schnitzetei u. Weifingberglai, Umbau mit Spiegel. Kredenz.Kussiehtisch, 4 Leberftühle, Mf. 450.—. Wöbellager Blückerplot 8/4, 17244
Speifezim., Russ., belt. aus Bufett, Aussanztlich u. 12 Sinhlen. Serviertisch b. zu vf. Selenenitt. 24, M. 1 t.
Euterh. Ausb.. Büfett, Derren-Nadu., 1 Damenrad zu verf. Komenhaler Strafe 17, 2 t., vonn. Sändler verb.
Ausb.. Büchericht., mit b. Berglaf., Spiegeschat., Silberickant, Kusb.. Stülbe, 1. u. 2-vitt. Weiderfchrant, Kusb.. Stülbe, 1. u. 2-vitt. Weiderfchrant, Kusb.. Sichentisch volling zu verf. Bismard.

Bertito für 40 Mf. gu berfaufen Frankenstraße 26, 2.

Mob. Ruden-Ginridtung, Mod. Rügenseintraftung, Machagoni-Büjeti, u. noch nicht gebr. Zimmerllofett spotivillig zu verlauf. Schreiner Melchert, Taurussitraße 36. Rüchenschrank u. Anrichte, gebr., für 25 Mf. zu verf. Kirch-gasse 29, 8.

Rüchenichrant, noch gut erhalten, Tisch, 8 Stüble, vollstand. Bett ipottbillig abzugeben Möbellager, Binderplat 8/4. B17411

Möbellager, Blieberplat 8/4. B17411
Fast neue moberne Küchen,
Mestingverglasung, 90 Mt. Rubb.,
Bicheristrande 50 Mt. Mobellager
Vlückerplat 8/4. B17246
Küchentisch u. Backmulbelen
sehr billig Frankenftraße 3, 1.
Billig zu vertaufen:
Obaler Rubbaum- Tilch, gestickes
Trubentissen, Ammenituh, Boch für Kinderbadebanne, Ausleer "Gimer,
Korb für Kinderzeug. Käheres im
Lagdiatt-Kontor.

Reue Kähmaschinen,

Mene Köhmafchinen, in der Kolitur etwas beickädigt, gibt mit 5 Jahren Gargntie billigit ab Kalod Gottfried, Gradenstraße 26.

Guterhaltene Nähmaschine (Hand- 11. Fußbetrieb) billig zu berk. Bismarckring 9, Stb. Part. vechts. Rene Stridmafdine fehr billig Dampfmaichmaichine billig gu bert. Sanigaffe 16, Mittelbau.

Labeneinr. Gegenft., 2tür. Eisfchr., Thelen, Wagen, Kartoffellaft., Bulte u. Berich. mehr bill. Frankenftr. 9.

Thefe,
3 Teile, rechiwintelig aufzustellen,
mit Aufsatzusten, Schränken und
Durchgangstür, geschmackvoll mit Iniarlia-Maleceien desoriert, dazu passend ein U. Wandpult und zwei
Doder, billig zu verlaufen Mehgergasse 32/36, im Sos

Gin leidter gweirabr. Sanbwagen wegzugshalber billig zu verlaufen, Connenb., Blatter Str. 34. Fr. Belte

Rinbermagen, gut erb., ffir 6 ML.

Duntelbl. Gportwagen, faft n. nen, fl. Leiterwägelchen billig au ber smardring 17, 3 I. B 1735 Bahrrab, f. neu, mit bopb. Ueberfets. Entren Rab mit Torpebo-Freifauf, billig, fowie ichone eif. Bettstelle für 12 M. g. b. Meinoauer Str. 3, G. B. Reue irifde Dauerbr. Defen 10, emaill. Amerikaner 65 Nt., billig. Portstraße 10, Sof. B17923

Rachelofen mit Dauerbrand-Ginfan, 1 Berd u. Defen gu bert. Derber-ftrage 19, Bbb. Bart. 2 Berbe mit Rupfericiffen a 25 90t.

2 Serd (Röder) 25, Wurmbad-Dien, Dauerdr., emoist., 30, Rogutierden a 15, Nestaur. Serd 2,30 1., 130 Mt. Rübesbeimer Sir. 20, Ofens, Kans, Guterhalt, Derbe u. Defen bistig Rübesbeimer Straße 20, S. 1.

Rudesdeimer Straße 20, S. 1.

Guter Derb zu verfaufen
Wellrichtene 59.

Affam. Gasherd
dillig zu verfaufen. Anzusehen vor.
mitiogs Derderfrache 11, 1 r.
Brismen-Lüfter
für eleftrisches Licht oder Kerzen
billig zu verfaufen. Räheres im
Tagblati-Kontor.

Bellvadewannen 15 Mt., Gastacher,
Gastamben, Glibbörrer und enorm

Gaslampen, Elibförper usv. enorm billig. S. Araufe, Wellripftraße 10. Psenig gebr. Babewanne fortzugsh.

fof. Dill. au bert. Porfitrope 21, 8,
9 Bug-Jaloufieldben (Lätiden),
ca. 1,75 L, 80 br., 5. Drubenfir. 4, B.
Benfter, Türen, Läben,
gut erscher, billig abzugeben Lahn,
trope 34 itrafie 24.

Benfter, Türen, Läben gogen Umban billig zu ber Moribstraße 26. berfaufen

Raufgeluche

Raufe j. wachi, glatth. Sund. Off. m. A. b. Art u. Br. B. 831 Igbl. Guterbaltene Gerreu-, Damenp. Rinderfleider zu fansten gesucht. Dobbeimer Straße 13, 3, Saaf. Dunfler Baletot, sowie 2 Anzüge, mith. Größe, zu fausen gesucht. Off. muser M. A. Bostant 5.

Gut erhaltenes Piano ober Biawino on laufen gesucht. Off, Th. Beilstein, Stifftraße 3.

Bians, gebraucht, yn fausen gesacht. Offerden unter E. 821 an den Togst. Berlag. Bianinos, Fillgel, alte Bistinen kanft O. Wolff, Wilhelmitt. 16, 5091

Miter Oolsbrand-Apparat yn kurfen gef. Off. u. S. 146 Zagol.-Rweigit, Bismantring 20. Gebr. Schreibtisch zu laufen ges.
Off. n. SR. 30 baupppostagernd.
Dipl. Schreibtisch n. Ist. Gastlisser ge krusen gesucht. Off. unt. F. R. 30 volltagernd.

B 17387 Fahrrab mit Freilauf zu tauf. gef. Boll, Bismardting 9. B 17347

ellb

lerg.

ncn.

Mn.

Butt

3. 5

hof,

tt.

miż

WRI.

en.

org

u.

nen,

(305

icts.

t.

13,

11ig. 323 as,

ber.

mr., ien, ifen,

g

410

bor.

im

er,

10,

öb.

18

ión,

Größ Läfter, für Gas u. Eleftr.
fondin., gebrandet, dill. zu taufen
gef. Off. n. Gr. u. Br. u. D. 79
Laght Opt. Ag., Bildelmitt. 8. 6270
Gebrandter Amboh,
fowie Welle, 6 m Linge, 50 mm
Sarte, zu faufen gefudt. Offerien
under L. 831 an den Loght. Serlag.

Großes Jahnenfchilb Editein, Walvamittage 2. fuct E. Alaid, Eifen, Lapier, Lump, Metall lauft Mitter, Balramstr. 27, Seb. 1.

Unterricht

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

D. M. Lehrerinnen-Verein, Fri.
Siellenvermisstung, Wiesbaden, Fri.
Lb. Jigen, Bismardt. 35, 1. Sprechftunden: Freitons, 12—1 Uhr.
Franzdi, Konversationsstunden abi eine Französin, Kind. u. junge Damen beborzugt. Offerten unter D. 742 an den Lagdi. Bendag.

Branzill Panpersationsstunden D. M. Lehrerinnen-Berein,

Franzöl. Konversationssunden aibt ein Franzose zu mäg, Breise. Rüberes Jahnitraße 46, 3 linds.

g. grbl. b. Unterr, Albrechtitr. 11, 2. Laute, Manboline, Gitarre, Litber-Universidet erfeilt gründlich O. Kilian, Dabbeimer Str. 46, 2. Wer fann einen 7-jahr, Anaben, der ein Ight Unversicht hatte, für die Moeite Borickulflässe vor-bereiten? Rähe des Dambachtels. Offerben unter L. 881 on d. Lagdl.

Mersti, gepr. Maffeuse ert. Damen Unterricht in Massace. Offerien u R. 147 Tagbi.-Ingit., Dismardr. 20

Berloren Gefunden

Stod mit filberner Kriide, Ramenszug Jeffen, Dez. Halle, fieh. gebl. Abz. g. g. Bel. Albrechffr. 30.

Berloren
Freitagabend eine biaue Tuchweite, Rhemitrajie, Kirchgaffe, Langgaffe, Webergaffe, Asnac, gegen Betohn. Schneider Moda, Webergaffe bl. Gold. Uhrfette mit Webaillon u. Bhotogr. verl. Da feures Anderfen, wird der ehrliche Finder gebeten, dochefebe gegen dode Belohn. abzug. Meinfrane 67, Cht. 2. Et. I.

gelber, langboar, Bubelpointer, entl. Biederbr, Bel. Deinrich Fries u. Co., Dolabandlung Gitterbahnbof "Weit". Junger Dund (Lord), acto mit weiß, Abseich., end. Dem Bieberbring. Bel. Derderftraße 3, 1.

Geschäftliche Empfehlungen

nur Mugeigen mit Aberichrift aufgenommen. - Das hervorbeben einzelner Borte im Tegt burch fette Schrift ift unftatibaft.

Guter israelit. Brivat-Mittags-Abenduich billig Langgaj Mlle Arbeiten an Barfettboben u. Möbel werd, prompt u. gang bill ausgef, bon Rieber, Sividgraben 32 Defen, Berbe, Beigungen reinigt, mauert aus, repariert, Schloffer. u. Amftall.-Arbeiten führt billig ans & Sault, Dobbeimer Str. 85. P. g.

Raditionibe, sowie Bflege übern, j. erfahr. Frau. Fr. Krämer, Wörtbitraße 26, 3. Etage. Damenichneiberin fertigt Roftume, Pluf, Gefellicht, n. Barifer Journ, Tabell. Sib. gar. Hermannftr. 23, 3.

Elegante Damenfleiber Glegante Damentieiber u. Schneiberröde werden in w. außer dem Haufe angefertigt. D. Deering, Werberftraße 10. B 17842 Hir Damen! Todenfleider, Mantel w. neu ange-fertigt, sowie billig modern, Konrad Mehrer, Geerobenter, 2, 1. B 16906 Dentralbelung m. gemb, besorgt.

Bentralheigung to, gemb. beforgt.

Ticht. Schneiberin empf. fich nach dem neuest. Schnitt u. Journ. Taa 2.50. Luisenstr, 26, Est. 3 r. Stiderin empfiehlt fich in Bunt. u. Weißfriderei, Guftab-Abolifitrafie 10, Sout,

Braut-Ausftattungen w. geftidt. Sodiftattenfreche 2, Sib. 1 Gt. Am Maichinenstriden aller Art empf. sich Frau A. Deinen, Blücker-straße 10, 1 St. B 17402

Frifeuse empfichlt fich. Sochhättenitrage 10, 2 links, Frifeuse empf, fich, monatl. 3 Mf. Oranienibrage 25, Sth. Bart. 1.

Grifeufe empf. fich im Abonnem. Dosheimer Strafe 101, 4 Gt. Berfette Frifeuse empf. fich (mit Onbulation) im Ab. Borthitraße 22, 2 I. B 17333 Blicheret, Bligserei u. Garbinensp. empf. sich, Oerderstraße 2, och 1.

Baide jum Baiden und Bageln wird b. billigen Breifen angen. Fr. J. Wint, Bierftabt, Wiesbabener Gtr. Baide aum Baiden u. Bugein wird angen. B. Reug, Connenberg, Platter Strage 2,

Waiche g. Baichen u. Bügeln w. ang. Sallgarter Strafe 2, Artip. Baich. u. Beinblig. Garbineusp. empf. fich. Schwald. Str. 23, 3ig. L.

Berichiedenes

nur Mugeigen mit Aberfdrift uligenommer. — Das hervordeben einzelner Borte im Tegt burch feite Schrift ift unftatthaft.

Gelb.Darleben ohne Burgen, 5 Brog. Binfen, ratenweise Rudgabt. Gelbitgeber Schilineti, Berlin 39, jest Elberielber Strafe 19. F 190 3. Berföulichfeit i. 20 Mf. au leib. Rude, n. liebereinf. Off. u. o. 147 Tagibl.-Riveinftelle, Bismardring 29.

Tagbl. Paveightelle, Bismardring 29.
25 Ml. distret josat gesucht.
Off. u. A. A. baubtvofflogernd,
Adnial Theater.
Ein Achtel Ab. D., 2. Kang. 1. Reihe,
Mitte. absug. Emier Strape 19, 1 r.,
Agl. Theater. Ein Achtel Ab. A
2. Reihe, Witte, 2. Rang. absugeb.
Rab. Abolifitahe 9, Part. 1., borm.
Adnigl. Theater.
Ein Achtel Ab. D., Part., 1. Reihe, absugeben Schrächter Strape 13, 8.
Gin Achtel Abonn., 3. Rang.

Gin Achtel Abonn., 3. Rang. gefucht. Dif u. M. 147 Zagbl. Luciail., Biswardring 20. B17881 Wer richtet Buchführung ein? Off. u. U. 881 on ben Togbl. Berlag

Off. u. II. 831 on ben Logbt.-Beriag Gin Kind findet gute Pfloge. A. Bleichfter. 20, früber 4, Borderbaus Dach rechts. Junges nettes alleinstelt, Fräulein juck mit alterem Geren ab, spärerer Beirat besamt zu verben. Off. u. Beilden" poillagernd Sonnenberg.

Serr bermiti Schirm. Abreffe erb. Reroftrage 18, Farr.

Bertäufe.

Existenz!

Wothreh Rolonfalm. u. Delif. Geich. in gener Boge, mit mer beff, Kund-fchaft, mochtveisb. 86,000 DR. Umfat, ingen anderweit. Unternehm. preis-ivert m. zu coul. Beding. zu berfauf. Erforderl. 6—7000 Mt., bei 3000 Mt. Ausoblung. Offerien und. F. 147 am Zogli. Zweiglt., Bism. King 20.

Alte Weinhandlung 3. verk. Motiges Rapital 8000 Mt. Offerten unter \$. 800 baupipoftlagernd

MI. Bigarrengeichaft in aut. Geschäftslage, bill. Miete, für ca. 1500 Mt. ju verlaufen. Offerten erb. unter O. 147 an ben Tagbl. Berlag.

Frifent gefchäft fofort billig gu bertaufen. Offerten u. D. 831 an ben Tagbl. Berlag.

Zwei dunkelbranne Stuten,

erftftaffige Berrichaftspferbe, G.jabr., 1,70 Der, grob, fehlerfrei, find weg. Aufgabe bes Fuhrwerts nur an Bripate jum feften Breis v. 2800 Mf. fofort gn vertaufen. Offerten unter B. 826 an ben Tagbl.-Berlag.

Cieridub-Verein Wicsbaden (E. B.)

hat noch mehreve ungariiche Zwerg-pferden, meistens schone Liere, preistwert abzngeben. F427 Droll, fleiner Iwergaffenpinscher, Rübe, zu verk Blüderplas 6, 3 r.

Achtung Jäger!

Braunt. Sündin, jagblich vorzügl. billig zu verlaufen. Melal, Königl. Förster, Clarenthal 16.

Billard fof. 3tt verfaufen. Möbel fauft

man reell und billig im Dobelhaus Bubr. - Steis Gelegenheitstäule auf Boger. - Bleichfir. 34, fraber 18. 1 hocheleg. Egjimmer, bunt. Gich. Schlafzimmer, Mahagoni fast neu (1 Jahr im Gebrauch) wegen Werzug nach dem Ausland preiswert zu verlaufen, Räderes Biedrich, Frontsurter Straße 3, 1. 6276
Schöne Diwans eig. Aufert, bill. zu verl. Bism.-R. 42, S. 2 r., Bogelfang.

9 fompl. Speifeginnner, 2 Schreig-Hick, 1 amerif. Rollpult, Giden, ein Rugb. Salonichant. 1 Wahagoni. Rused. Salonickrant, 1 Mahagonis Salon, 1 Nusid. Allendan, do. Cichen, 1 Schlafginn, Rusid., do. init. Vol. 1 Serven. Linnner, Eichen, derfchied. Rüchen. Eineichtungen, Büchericke., fowie Betten werden fehr billig absegeben.

B 17406

Möbelhans Fuhr, Bleichstraße 84. Weg. Uming: 3-st. Lüfter, Eg-fervice f. 6 B., Teppichtebrunafch. spottbillig Morthstr. 51, 3.

Makulatur

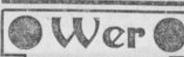
in Packen zu 50 Pig., der Zentzer Nk. 4.m ham in Tagblatt-Verlag. Langganes at

Gelegenheitskauf!

Debrere gebrauchte Donamos und Geftromotoren vericieben. Strom-art und Leiftung billig ju berfaufen. Desgleichen Gieftrigifatsgabier und fonftige eleftrotednifde Apparate. Offert. u. G. 79 an Tagbi. D. Mg., Wilhelmftrage 8. 6283

Bu bertaufen 3 größere gebr. Bogeltäfige, ein gebr. Mah. Rietberschrant, I schöner Godlüfter, mehr. neue Tische und Stütle usw. D. Schneiber, Rerostraße 32.

Raufgesuche



gebrauchte Gegenstände | 38 zu kanfen oder zu yeräussern wünscht,

田 findet durch eine Anzeige im Wiesbadener Tagblatt B sicherste Gelegenheit dazu, 📓 23

WOODE L Gegen josorfige Kaffe

faufe au höchsten Preisen gut erhalt. Derren., Damen., Kinberffeiber, Schuhwerf, Gold, Silber und gange Racklässe. Jul. Rosenseld, Weiger-gasie 29. Telenbon 3964. Posts. gen.

N. Schiffer. Mengergaffe 21,

weigergasse 21, sablt ausnahmeweise die höchsten Breise f. gut erhalt. Herrens u. Tamenstelber, Militärsachen. Schube, Wöbel, Bsanbich. Gold, Silb. u. Brillanten. Bost, genügt.

21. Geizhals, Velephon 3733, sauft zu hohen Breisen von Serrichasten gut erh. D.s. u. Damensteiber, Universen, Möbel, g. Nach., Vandich, Gold, Silb. u. Brillanten, Jahngebisse. U. Best, t. ins D.

Fran Grossmut. Grabenstr. 26, Tell. 3895, empf. fich b. geehrt. Berrid. 3. 2int. von gut erh. Berrene, Damen- it. Gilb., Brill. u. Radl. ic. Bofit. gen.

Srau Klein, Continstraße 3, 1, Teleph. 3490, jablt ben böchften Preis für guterhalt. herrens, Damens u. Kinderficider. für alte Berren. u. Damen-Aleider, Mabeien. und Anaben. Angüge, Militar Ilnisformen, Bafche, Stiefel, Betten, Mobel

ben höchten Breis erzielen will, der bestelle vo. angelski. Biedrich, Rathausstr. 70. Auf Bestellung somme zu jed. gewünsicht. Zeit. Christ. Dandt. Getragene

Herren- u. Damengarderobe fauft heiftl, Hambler von auswärts gegen gute Bezahlung. Offert, unt. R. 830 an den Tagdl. Berlag.

Schreibmajchine, gut erhalten, au taufen gesucht. Off. mit anherfter Breisang. u. Jabrif. u. T. 829 an ben Tagbl. Berlag.

Bable nach dem Berte für künstl. Zähne

und Gebiffe per Babn bon 20 Bf. an. A. Maralius, Bellmunbftrage 29.

Berpachtungen.

in nadfter Umgebung, umftanbehalb. unter ben allergunftigften Bebingung. fofort gu übernehmen. Offerten u. M. 505 an ben Tagbi. Berlag,

Pachtgejuche

Al. Garten ober Maer pachten, ebent. gu faufen gefucht Rah. im Tagbi. Berlig.

Unterricht

Neue Kurse beginnen Anfang September in allen Sprachen.

Berlitz School Lui senstrasse 7. 6087

Franzissin (dipl.) ert. grdl. Unterr. u. Konv. Beste Ref. Jahnvir. 18, 1.



Rheinisch-Westf. Handels- u. Schreib-Lehranstalt.

Inftitut 1. Ranges



m Damen mmb 1 Marren (Inhaber: Emil Straus).

8

0

一色时

***100**4 **~**9003

-628

7003

Mr: Will 46 Rheinstraße 46. Ede Maritiftr. Aufang September: Beginn

neuer Aurse. PRESIDENT NEWSTONES Breipette frei.

THE SECURITY OF THE PARTY OF TH Stenogr.-Somle Gabelsberger

Staatlich genehmigt. Neuer Anfänger-Aurius: Dienstag, 6. Sept., abends 83/2 Uhr, in ber Mittelschule Luifenftr. 26, Jim. 26. Mavice Unterricht,

Bitte ausschineiden.

Bumpen, Papier, Flaichen, Eijense, fit, u.

Habioh, Pfanistin, Ramentaler Str. 19, 1 r.

Poet. Mainz, Banga. 241/10. Z. 2539.

Polnische Konversation gefucht. Dff. m. Breisang. u. 8. 821 an ben Tagbi. Berlag erbeten.

Ber gibt tednifde Radbilfe. ftunben (fpeziell Dampfmafdine) ? Offerten unter B. 830 an den Tagbl. Berlag.

falavier-Unterricht ert. fonfero. für 6 Mt. 2 Ctb. wöchentl. Off. A. 799 Tgbl.-Opt.-Ag., Bilbelmftr, 8. 62:1

Mm 1. Sept. beginnen meine Rurfe für Turnen,

befiehenb aus Freis, Santels, Stab., Renlen- und Gerateubungen, rationelle Opmnastik für Rinber mit mangelhafter Saltung, für ichwächliche u. blutarme Berfonen.

Rallifthenie, rhothmische Gomnaftif gur Erzielung fconer und anmutiger Saltung, ges eignetfte Smmnaftit für Mabden,

Der Unierrichtsfaal ift groß, fast fanbfrei und hat pratstische Geräteeinrichtung. Der Eintritt in die bestehenden Abstellungen für Damen, Mädchen, herren und Knaben fann jederzeit erfolgen.

Fritz Sauer, Infaber ber Privat-Enrufdule Abelheibftrage 88.

in fein. Spezialgeicaft tonnen noch einige Damen feilnehmen. Anfr. u. S. 830 an ben Tagbi. Berlag erbet.

Berloren . Gefunden

Bundenbuch ichw. Glanzleinwand geb., Lanz-Kapellenfit, verl. Wiederbringer Eishandlung, Friedrichfit, 30.

Geschäftliche" Empfehlungen

Mittage und Abendisch in und außer dem Saule, Abonnenten billiger. Oronienstraße 2. Martini. Manienie ampfiehlt nich Minna Fiene, Schwalbacher Strafe 33, 2

Silvana-Maffage= Manifure = Salon. 9–12. Taunnöfir. 18, t. 2–7. Sonn- u. Feieriags von 10–1 geöffnet. Juh. Fr. Warmska Rejlickova

Maffeuse Caumostr. 19, 8, St. Frieda Michel. Elegante Manifure. Medwig Nogend. Mheinfir. 16, 1. Manifure, Kathe Osswald, Worthfir. 16, 2. Maffage, Manifure, Mille Massberger. Langa. 39, 1.
Managen. Helene Beumelburg.
Langgaffe 10, 2

Phrenologin empfiehlt fich. Anna Danke, Sabnftraße 6, 1.



Teilhaber. Pa

Ausfunttei u. Inkassobureau, han-belsgerichtl. eingetr. Firma. jucht wen Ausscheid. e. Gef. Teilkader m. 5—3000 Mt. Ginkage. Kur in gut. Kuf steh. Berf. woll. sich melben u. C. Z. 1865 an D. Frend, Wiesbaben Darleden, Befrieds u. Baufapital von 100 Mt. aufwirts n. günft. Beding. u. Aatenrückscht. Gefuche n. L. 127 Lagble-Iweigseile, Bismard-Ving.

Geb. indit. j. Berfontimfeit, mom. außer Beruf, fucht fof. von att. Letbfis geber unt. Babr. fir. Diofr. 40 mr. au leiben. Mur erning. Off, n. 14. 1466 an Tagbi. Sweigft., Bism. . R. 29. B17181

Auswärtige Wäschefabrif

liefert an Bribate solibe Aus-ftattungen zu mößigen Breisen. Senden Sie Ihre Adresse unt. 3. 823 an den Tagbl. Berlag und Sie er-halten sofort Offerte.

Monigl. Theater. Barlett, gwei Biertel abgugeben. Rab.

Königl. Schanipiele. Gin Achtel, 1. Bartett, 2. Reibe, abgu-geben Balufer Strafe 1, Barterre,

tengo in der Rähe von Wains, in 10 Min. mit der Bahn erreichbar, sofort ab-zugeben. Angebote u. G. 7420 an D. Frenz, Mainz. F47

Pflege

für ein 20 Monate alies brabes Stind für sies Monate, bei nur durchaus aubericht, sauberen Leuten, per lofort gesucht Jahnstraße 20, B. Damen erh. dieser, nar. Clara Wileke, gept. Frantenpfiegerin, Yorfstraße 18, B. Sprechs, 9—12, 2—7.

Gur Damen!

In biefr. Lage Rat unenigeltlich. Fr. Frida Schworm, Steinzaffe 28, Sth. 1.

berlangen rechtzeitig anel. v. C. Blecher, bhgirn. Briandbans, Leibzig 29.

Dalliell erhalt, in all. biefr. AnDalliell gelegenheiten juverläffig.
Mat u. Ausenuft Brau Wangner,
Mains, Porderfirage 39, 2. F46
Welches finderlofes Chepaar nimmt Kind besterer Derfunft in Bliege? Off.
mit Preis unter T. 820 an den Tagbl. Berlag.

3wei beff. Gefdaftefranlein fuchen b. Befannifd. mit nur alt, gutfit, herren gwede fpater, Beirat, Offerten unter M. 830 on ben Tagbl. Berlag.

Gebild. Dame,

40 3., beb. jüng. statil. Ersch. gei., stisches shup. Wesen, edl. Edaraft., tadell. Kuf u. Berg., spart. u. incht., mochte mit gebild. Derrn, bon 40 die Mitte 50, event. Westo., m. Kind., in sich. Bebendstell., nicht unt. 6000 Mt. Einfommen. zweds Deirat in Briefwoedsel treten. Auc ernstgem. Anfr. u. 2. 826 an den Laght. Berleg.

20 jähr. Habritantentochter, 200,000 M. Mitgist, und viele aubere bermög. Damen wünsten schnelle Seirat. Derren.

winiden fonelle Seirat. Derren. wenn auch obne Bermögen, wollen fich meiben. Max Rothenberg. meiben.

Berlin NW. 23. Deirat!

wünscht Fraulein, 30 Jahre alt, eb., febr haust., 2000 Mt. Bermög., mit Geren in fich. Stellung. Offert, unt. 3. 829 an ben Tagbl.-Berfag.

Heizung f. d. Einfamilienhaus

Mittwoch, 31. August 1910.

istd. verbess. Zentral-Luftheizg. — In jedes, auch alle Haus leicht einzubauen. Prospekte gratis und franko durch Schwarzhaugt Spiecker & Co. Bachf., G. m. b. H., Frankfurt a. H.

Braut-Ausstattungen.

Möbel und Betten

solider Ausfilhrung zu billigen Preisen.

Geld-Darlehen ohne Burg., Rat. reell u. ichnell v. Gelbfig, Schlevogt. Berlin, Brüberfir, 41. Rudporto, F 164

GeldeDarleben, 5% Ratenriidgabl geridilith nadgewiesen reell, Selbfigeber, Diemer. Berlin 127, Belle-Alliance-ftrage 67. Rudporto. F 77

Bar 4-5% Zinfen, bistret, en. ohne Burg., bequeme Rüdzabl., gibt Selbstgeb. Mersten, Berlin 38, Porfaraße 17.

fconet eure Gesundheit und verlangt josort das berühmte Frauenbuch von Wr. med. Lewis, 60 Br. in Warten bistret, verichloffen. Unfragen erbeten. Pratt Winter. Frantfurt a. DR., humbolbiftrage 92. Hohen Gewinn

abwerf., ausfichtsreich., einzigart. Unternehmen zu verfaufen. Reine Branche-fenntniffe. Roig Rap. Mt. 10,000. Berf. bleibt beteiligt. Beft. Geleght, f. tucht Rim. 3. Selbstogft. Off. unter A. 4=6 an ben Tagbl. Berlag.



L. Schellenberg'sche * * * * * * * * * Hofbuchdruckerei Wiesbaden.

=== Tages=Deranstaltungen. * Dergnügungen. ===

turhaus. 11 Uhr: Konzert in der Kochörunnen-Anlage. 3 Uhr: Mail-coach-Ausitug nach Schlangenbud. 4 Uhr: Adonnements Konzert. 8 Uhr: Koonrements Konzert. Briederländische Rational-Konzert. Bengalische Beseuchtung des Kur-

Kirchgasse 27.

gariens. Schaufpiele. Abends 7 Uhr:

Ponigl. Schauspiele. Abends 7 Uhr: Johigende auf Tauris.
Keidenz-Theater. Geschlossen.
Bolls - Theater. Abends 8.15 Uhr: Die Regluentstochter.
Balhassa Theater. Abends 8.16 Uhr: Der siede Bauer.
Balhassa (Restaurant). Abds. 8 Uhr: Konzert.
Bisphon - Theater, Bilhelmstraße 8 (Lotel Bronopol). Rachm. 4.30-10.
Linebson - Theater, Taunusstraße 2 Rachmittags 4—11 Uhr.
Bollschub Batsit, Ausstellungs Geslande. Täglich geöffnet 11—1 Uhr borm., 3—6 nachmt., 8—11 abends.
Reroberg. 4 Uhr: Militär-Konzert.

Oggenbeds indiffie Bölferschau. Nach-mathogs 3, 4½, 6, 7½ u. 9 libr: Borstellungen.

Minarbus' Kunftfalon, Taunusstr. 6. Banger's Kunftfalon, Luifenstraße 4 und 9.

und 6.
Runkfalon Bistor, Wilhelmstr. 54.
Demmins keramische Saumlung (Reugasse, im Leibhaus, Singang Schulgasse). Göffnet Mittwochs u. Samskogs nachmittags von 3 bis b Uhr. Eintritt frei.
Benälbesammung Deinsmann im Baulinenschlöheben. Geöff. Sonnfags von 18-1 Uhr. Mittwochs von 10-1 u. 8-5 Uhr. Sinkritt frei.

bon 10—1 u. 3—5 Uhr. Kittwocks bon 10—1 u. 3—5 Uhr. Eintritt frei.

Belfstesehale, Friedrichstraße 47Geöffnet inglich von 12 Uhr mitt. bis 9½ Uhr abends. Sonn. und Friertags bon ½10—1 Uhr zeöffnet. Eintritt frei.
Die Ribliothefen bes Bolfsbildungs.
Sereins sehen jedermann zur Bemudung offen. Die Kittsichtet 1
(in der Schale an der Kastellit.)
ist geöffnet: Sountags von 1 dis 1 Uhr. Rittwocks von 5 dis 8 Uhr. die Bibliothet 2 (in der Blückerschule): Dienstags von 5 dis 8 Uhr. die Bibliothet 2 (in der Blückerschule): Dienstags von 5—7 Uhr. Donnerstogs und Samstags von 5—8 Uhr. die Bibliothet 3 (in der Schule an der oberen Abernita.): Sonntags v. 10—12 Uhr. Donnerstogs und Samstags von 5 dis 8 Uhr: die Bibliothet 4 (Steingassen) und Samstags von 5 dis 8 Uhr: die Bibliothet 4 (Steingassen) und Samstags von 5 dis 8 Uhr: die Bibliothet 4 (Steingasses) von 5 dis 8 Uhr: die Bibliothet 4 (Steingasses) von 5 dis 8 Uhr: die Bibliothet 4 (Steingasses) von 5 dis 8 Uhr: die Bibliothet 3—6 Uhr. Donnerstogs und Samstags von 4 dis 7 Uhr.

Urbeitsnachweis im Rathaus, unentgellt. Esellenvermittlung. Diensteilung für Gast. und Schanfwirtsch von 8—1 und 3—6 Uhr. Währener-Abteilung, für männliche Sotelangeitellte. (Auds Sonntags geöffnet von 10—1 Uhr.)

Frauen-Abteilung, für weibliches Dotelangeitellte. (Auds Sonntags geöffnet von 3—6 Uhr. Bernfanferinnen.
Berlauferinnen. Dienstags

Herfauserinnen, Dienstmadden, Berfauserinnen, Dienstmadden, Baich, und Buhfrauen.
Mebeitsnachweis d. Chrifft. Arbeiter.
Bereins: Seerobenstraße 13, bei Schuhmacher Juchs.
Damen-Aind. E. B. Oranienstr. 15. 1. Für Mitglieder geöfinet von margens 10 bis abends 10 libr.
Bentralstelle für Kraufenpstegerinnen des Arbeitsnachweises für Frauen, Abieisung 2 (für höhene Beruse) im Rashaus. Geöfinet von 149 bis 141 und 143 bis 1/7 libr.
Buff. und Sannendad des Bereinstür vossenschliche (E. B.) auf dem Abelbety. Täglich geöffnet von morgens 5 libr die zum Eintritt der Dunkelbeit.

5 Uhr bis zum Sintritt der Dunfelheit.
Berein für unentgeltsiche Auskunft über Wohlfahrts-Einrichtungen u. Rechtsfragen für Unbemittelte. Täglich von 6 die 7 Uhr abends, Nathaus (Arbeitsnachweis), Abteilung für Männer).
Berein für Sommerpflege armer Kinder. Bureau: Steingasse 9. 1. Sprechtunde: Mittwoch u. Samstag von 6—7 Uhr.
Berein Frauenbildung Frauen.

erein Frauenbilbung Brauen-findium. Lefegimmer: Dranien-ftraße 15, 1. Bucherausgabe iöglich bon 10 bis 7 Uhr. Austunfisstelle für Frauen Berufe: Biebrich, Eherusterstraße 9.

Berein für Kinderhorte, Töglich bon 4—7 Uhr. Steingasse 9, 2, und Bleichitr. Schuse, Kart., Berghort auf dem Schusberg, Knabenhort, Plucherichule. Johann - Ludwig-Sort, Lebrstraße. Silfstraße zur Mitarbeit erwunscht.
Berein finael. geprüfter Masseure, Krautenpfleger und Seitgehilsen. Lentralstelle für lostenlose Ausstünste. Jos. Ruhl, Weberg. 44, 2. Geöffnet Mittwochs von 12—1 u. 3—4 Uhr.
Prantenfasse für Frauen und Jungs

Anton Frensch,

Tapenierer u. Dekorateur.

Telephon 3034.

1049

Kranfenfaffe für Frauen und Jung-frauen. Melbestelle: Walram-straße 13, 1.

Bemeinfame Driffrantentaffe, Melbe-ftelle: Blücherftrage 12.

Bereins Nachrichten

Turnverein. Nachmittags 2½ bis 4:
Turnen der Schülerinnen, 4 bis
6 Uhr: Turnen der Schülerinnen,
6 Uhr: Turnen der Schüler.
Abends 8—10 Uhr: Riegenturnen.
Turngesellschaft, 2:30 bis 8:30 Uhr:
Turnen der Möden Mibrilung;
3:30 bis 4:30 Uhr: Turnen der Kinabenabteilung; 8:30 Uhr abends;
Kürturnen der Aftiben u. Zöglinge.
Männer-Turnverein. Kon 3—4 Uhr:
Rädeden-Turnen. 4 bis 5½ Uhr:
Knaben-Turnen. Abends 8 Uhr:
Riegenfechten. 8½ Uhr: GesangBrode.

Brobe.
Sport-Berein. 6 Uhr: Nebungsspiel.
Stolzeicher Stenographen "Berein, E.S. Stolze Schren. 8.30 Uhr: Neungsabend.
Stenographen Berein Gabelsberger. Fortbildungslurfus 1/29—10 Uhr. Iwanglose Bereinigung sür Must, Gelang, Literatur usw. 8.30 Uhr: Unterbaltungsabend.
Wandolinen und Guitarren Bereinigung "Con ampre". Abenda

einigung "Con amore". Abenda 9 Uhr: Brobe.

9 Uhr: Brobe. Blau-Areug-Berein. E. B. Abends 8.30 Uhr: Bibelbejprechung. Brivat Bejellichaft Siegfrieb 1907. Abends 8 Uhr: Bereinsabend. Kaufmännischer Berein. 9 Uhr: Mannergefang Berein Friebe. Abbs.

Quartett-Berein Biesbaben. Abenbs Befelliciaft Sangebfreunbe. 9 Ilhr:

Sangerchor Biesbaben, 2008. 9 Uhr:

Brobe.
Wieshabener Litherkranz. Abends
9 Uhr: Brobe.
Chriftl. Berein ig. Männer. E. S.
8.30 Uhr: Berjammlung ebemal.
Schüler höberer Behr Anftallen.
9 Uhr: Bozaupenchor.
Deutschnationaler Handlungsgehilf.
Berband. (Orisgruppe Wiesbad.).
9 Uhr: Bereinsabend.
Grangelischer Männer. und Jüng.

Evangelischer Manner. und Ifing. Chrenabend für Geren Arthur Rhode.

Bitbelbeiprechung. Bitber-Mub. Wenbs 9 Hhr: Bither.

Brobe. Stellseicher Stenograbhen . Berein. G.S. 9 Uhr: Uebungsabend. Wiesbadener Rabiahr : Berein 1884. 9 Uhr: Verjammlung. Sänger . Quarteit "Brifc auf". Abends 9 Uhr: Gelaugprobe. Theater . Berein 1907. Abends 9.30 Uhr: Gitung.

Uffr: Gibung. Damenfrifeur, und Berlidenmacher-Gebilfen Berein Biesbaben. 91/4 Ubr: Berfammlung.

Fremden Fülfrer

Neroberg mit Restaurations-Geb. und Aussichtsturm. Bismarckturm auf der Bier-

stadter Höbe. Zurtturm (30 Min. v. Wiesbad.), Ruine auf der Bierstadter Höbe. Restauration.

Restauration.

Sonnenberg (30 Min. von Wiesbaden). Ruine mit Restaurations-Gebäude. — Heiligkreuz-Kirche auf dem Friedhof.

Jagdachless Platte. Kastellan wohnt im Schloss.

Berlieigerungen

Ginreidung bon Angeboten auf bie Bieferung bon 72 cbm rotem Gand-

stein für die Umrahmung an dem Neuban der Infanterie - Kajerne Wissbaden, im Baudurenn (Exer-zierplat), bormittags 10 Uhr. (S. Azarl, Nr. 2014, S. 7.) Bersieigerung des Obites von za. 150 Baumen (Aepfel, Birnen); Zu-iammensumit hof Adamstal, nach-mittags 3 Uhr. (S. Aagbl. 403, S. 7.) Bersieigerung von Modisien usw. im

S. 7.)
Berfleigerung von Modisten usw. im Dause Schwalbacher Straze 43, bormittags 9.30 Uhr. (S. Tagbl. Nr. 408, S. 7.)
Borsteigerung von Modisten usw. im Dause Selenenstr. 24, bormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 402, S. 7.)
Bersteigerung eines Kladiers usw. im Dause Selenenstrase 24, nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. Nr. 402, S. 7.)

Concerte Theater ...

Königliche 🤯 Schanspiele

Mittwoch, ben 31. Auguft. 185. Borftellung. Borffellung gu fleinen Preifen.

Iphigenie auf Cauris. Schaufpiel in 5 Aften bon Goethe. In Szene gefeht bon Serrn Ober-regifieur Köchn.

Berfonen: Iphigenie Thoas, König ber Taurier Orest . Grl. Gichelobeim. Thoas, König ber

Taurier . Serr Zollin.
Orest . Serr Kessler.
Pulades . Serr Meinig.
Arlas . Serr Mudriano.
Schauplay: Dain vor Dianas Tempel.
Spielleit.: Serr Oberreaiseur Köchn.
Desor Einricht.: Derr ModifinerresDirestor Hortal Schiel.
Kostümliche Einr.: Derr GarderobeOder-Inspector Geher.
Roch dem 3. Afte findet eine Pause
bon 12 Minuten ftatt.
Rleine Preise.

Rleine Breife. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag, ben 1, September: Triftan und Niolde. Freitag, den 2. September: Mignon. Samstag, 3. September: Cornelius

Dolks-Theater. (Bürgerliches Schaufpielhaus.) Dobbeimer Strafe 19. Direttion: Sans Wilhelmy. Mittwoch, ben 31. August. Abenbe 8.15 Hor.

Ren einftubiert.

Die Regimentstachter.

Baudeville in drei Aften nach der gleichnamigen Oper bearbeitet von Fr. Blum. Mufit von Donizetti. Spielleitung: Mar Ludwig. Rufital. Leit.: Kopellmitr. Hoffmann

Berfonen: Marchela von Maggiorie Philipp, ihr Saus-Lina Tolbte.

meifier . . . Arthur Rhobe. Unnette | Raumer- Marg, Wellich. Charlotte | madchen Marg, Falfenstein. Merand, Dorrichter Marg Ludwig. Bonis, ein jung. Bauer Frig Sturmer. Belediaffe, Oberft des

Sans Johenny. 2. Regiments
Tronillon, Sergeant
im 2. Regiment
Bagrange, Unteroffizier Emil Römer.

im 2. Regiment . Dans Winger, Lapiere, Soldat im 2. Regiment . . Gustav Billers. Marie, Markebenterin im 2. Regiment . Marg. Hamm. Antonie, ein junger Bächter .

Paintene, in junger Billy Bagler, Landseute, Soldafen. Der erste Alt an der italienuschen Erenze; der zweite Alt auf dem Ecklone der Maxcheia (spielt 15 Monate später) der dritte Ale im Lager in der Rähe des Schlosses.

Dannenstag, ben 1. September: Reif.

Theater-Gintrittspreise. Bolfe-Theater Biesbaben.

Kontor: Langgasse 21.

Sperrfit (Reiben) . . 2.— Mt. Dupenbbilletts . . 20.— . Sperrfit (Tifche) . Dupenbbilletts . : 10.—

Walhalla-Theater. Direftion: D. Morbert. Mittwoch, ben 31. August. Abends 8 Uhr:

Schluf ber Operetten-Gation. Der fidele Bauer.

Operette im einem Borspiel und awei Alten von Biftor Leon. — Rufil von Leo Fall. Spielleiter: Herr Direftor Dodl. Dirigent: Herr Dr. Dulle. Borfpiel: Der Stubent.

Berfonen: Linboberer, ber Bauer pom Linbobererhof De herr Miper. Binceng, fein Sohn . Mathaeus Scheichel-

roither . . Serr Basto. Siefan, feine Serr Aufim. Annamitt, Kinder Naubasch! Bauern Herr Marin. Endlethoser, Bauern Gerr Bichler. Zopf. Obrigseit Gerr Schulke. Mägde, Knechte, Bauernboss. Spielt im Dorfe Oberwang in Oberösserveich, Herbit 1896.

1. Mit: Der Dofter. Mathaeus Scheichel. roither . . . Derr Basto. Stefan, fein Sohn . Gerr Aufim. Aunamirt, feine Tochter Frl. Regler. Lindoberer, der Bauer

Lindoberer, der Bauer vom Lindobererhof Herr Afper. Bincenz, sein Sohn . Herr Kohl. Keubasal. Bauern Gert Marin. Endlephofer. Bauern Gert Bichlet. Joer ober List, Andbirn Frl. Zenfer. Die rote List, Andbirn Frl. Zenfer. Deinerle, ihr Bub 1. 2. 3. Bauernbursch. Bauern, Bäuerinnen, Gauster, Kaufleute. Spielt om Mathaeilage im Dorie Oberwang in Oberöberreich. Früh-jahr 1907.

2. Mft: Der Brofeffor.

Mathaens Scheichels roither Ger Daslo. Gerr Baslo. Stefan, fein Sohn . Herr Aufim, Annamiri,feine Tochter Frl. Refler. Lindoberer . . herr Aiper.

Lindoberer . . . berr Afper Binceng, fein Sohn . herr Robl. Geb. Sanitaterat von . herr Innfelber Bictoria, feine Frau Frl. Muble. Rurt, beren Cobn, Leutnant bei ben

Keutnant bei ben Hufaren . . . Serr Taufch. Friederife, b. Tochter Krt. Ortmann. Friederife, Diener . . . Serr Mögner. Toni, Studenmäden Krt. Hofer. Eine Studentin. Gefellichaft. Stedenten. Spielt jecks Monate ipäter als det erste Aft in der Wohnung Stefans in Wien.

Donnerstag, ben 1. Geptember: Be-ginn ber Bariote-Saifon.

Kurhaus zu Wiesbaden

Mittwoch, den 31. August. Vormittags 11 Uhr. Konnert des Stüdt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage Leitung: Herr Konzertmeister W. Sadony.

Ouvertüre zur Op. "Prinz Methusalem" von Joh. Strauss.
 Terzett aus der Oper "Der Freischütz" von C. M. v. Weber.
 Sane-Fagors, Polita von F. Waldraufel.

E. Waldteufel. 4. Serenade espagnole von O. Métra. 5. Phantasic aus "Preziona" von

6. Klubmarsch von J. Stasny. Eintritt gegen Brunnen - Abonne-memiskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, Stadt

Kurkapallmeister. 1. Ouverture zur Oper "Indra" von

F. v. Flotow. 2. Am Nil, Szene und Ballett von

3. Phantage über Mozarische Themen von H. Kling. 4. Doctrigen Walter 4. Doctrinen-Walzer von Joh. Straues, 5. Serenade für Flöte und Weldhorn

5. Serenade für Flote und von A. Tittl.

Die Herren: Frz. Dannenberg und Fr. Koeanecke.
6. Ball-Ouvertüre von A. Sullivan.
7. An der Weser, Lied v. G. Pressel. Trompete-Solo: Herr E. Schwiegk.
8. Zarugoza, span. Marsch von A. Ortera

Abends 8 Uhr:

Niederländisch, National-Konzert des Städtischen Kurorchesters.

Leitung: Herr Ugo Afferni, Stadt, Kurkapellmeister. 1. National hymne: Wien neerlandsch

Bloed.

Bloed.
2. Jubel-Ouverture v. C. M. v. Weber.
3. Gratulations-Menuett von
L. van Beethoven.
4. Drei mederländische Volkslieder; a) Wilhelmus von Nassauen; b) Berg op zoon; c) Dankgebet.

5. La Gracieuse, Polka prizzicato von A. Mass.
6. Phantasie für Flote: Wien neer-landsch Bloed von J. Andersen.

Herr Franz Dannenberg.
7. Melodie religeuse von J. Kwase Solo-Violine: Herr Konzertmeister

W. Sadony. 8. Niederländischer Krönungemarsch von G. Manns.

Bengalische Beleuchtung des Kurgartens.

Wilhelmstrasse 8 Motel Metropole. Vornehmstes Theater seiner Art am Platze.

Spielplan Dienstag bis Freitag. Klapperschlangen. Natur - Aufnahmen aus Süd-

Amerika. = Frauenlist. == Originell!

Eine Schulprüfung. Die Gemahlin des

Marcius. Eine Episede aus d. römisch. Kaiserzeit.

Neue humorist. Schlager! Darunter:

Ein guter Magen kann alles vertragen.

Sigrid Arnoldson,

die schwedische Nachtigali Thigh ununterbrochen von 3-11 Chr.

Hotel Erbpring. Mauritiusplay.

Täglich Ronzert nur erifflaff. Damen-Ordeffer



ermarkt. Biich moa Renes

Halter benn beseignenden Zilei "Rüpie" bereinigt ga er in il en da z ben 17 flest flagett gobertende an anderledeten und betriffert Mute; Rüpie bereinigt ernem in Grief Stell Stell Stelle in Stellen W. W. Griefinen bereinigten flagett geben answellen answelledeten und betriffert Mute; Rübie ber griefen bluch ein Zemperennen! Kerne ziehen bei den mit bereichen der Griefinen weiten des eine Edwarden in der ber den den mit bereichen ziehen Freinig des des geben bereichen des der den Griefen der den mit geleichen und siehen Bereichen des des gestellten des Griefen Bereichen der Griefen des Griefens des Grie

L'Act babe das Buch nicht fünftlich machen wollen, ich ben Krime", kapt der leiter auferen leiner Borrede zu seiner Brongfraus grandfreit, wer die Stiange wähle aus grandfreit den Grenner Brongfreit, dender führ der Bereit Brongfreiters Brongfreit, sonder felber freier Gebuche feiner Brongfreit, sonder felben felben fiele nicht gegenartiges, und böllig neues Willieu. Bes Buchgen der Gebundbarten führen und auch feine Buchfreit. Der nicht der der Brongstrum, der Bunftreiter Firene, der Endernehm Ereiter Bereits der Brongstrum, der Bunftreiter Firene, der indernehm Ereiter Begebuch feiner Bunftreiter Begebuch feiner Danten Weit bilden Baut Brongstrum ger Brandfreiter Bronzer und Pergagennehm ber Bereit bilden. Baut Dinder unt Bereitstehnen Erfarenne 10. Auflige der "Bage-binnehm"

pidecuben Beneins geneinigh, lo bag fit berjüngt und berjüngt und berjüngt und berjüngt und berjüngt und berjüngt und berjüngt von und ihren. Zeit gut anneffeltet finte Per B. Mittern den An & Bail Le., Bei den Beit Le geben der Beit Le geben der

eierienderfalfung des Herzens und irns. Refacen, Bechülung und Behnidung erre Beräcklichstaung der Lähnungen und des 63. Von Dr. Honcamp und Dr. Walfer, (Edonund Denine, Leidzig.) 50 Pf. bes Cehi mut bejonde Echlorfulle 7. Burflege.

de dt

städt,

on ocken ocmen rausa, dhorn

und in. ressel. wiegk.

zert rs. Stadt.

ndach Veber. hoven.

rast. brister

des

385

h.

n

9 61 67

-

13.

effer.

Tagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener - I

Wittwoch, 31. August.

(8. Bortfehung.)

98r. 202.

Sonne auf. ging die Da

Lindner-Maned.

Котан

(Rachbrud berhoten.)

1910.

Griftaunen, in frohem fie flammelte f Antlit, das war "Günther!"

ich nicht noch einmal der wollte dich so gern überentschuldige, daß Efther, aber ich "Sett fdon!"
"Ja, entid peidierte, Ejr rolden."

Alten., das ift die gelungen. Aber fomm", sie erstriff seine Hand.

"Nun, das ift die gelungen. Kende sasse ich die der keine Kand.

"Leine Kand. "in meiner Freude sasse ich die der der der Keir stehen. Komm berein und sei tansenden Koben und in meinem Lein", sigte sie etwas seiser hingu.

"Lanf Eftker.

Thad dann, nachdem der erste Freudenrausch dors fiber ider indri nachden der ergählen, den dasseim, den seiner Acist, den einer Acist, den dein Rennen und das keine unst wohnen", sagte sie.

"Lu wirst nachtelig kei uns wohnen", sagte sie.

"Lu wirst nachtelig kei uns wohnen", sagte sie.

"Lu wirst nachtelig kei uns wohnen", sagte sie.

Sie lachte. Doch es war nicht das helle Lacher, bas immer wie Lerchenjubel geflungen hatte, es war ein dunfler Unterton bineingefommen.
"John geht sehr früh ins Geschäft. Du mußt bis zu seiner Seimfehr schon mit mir vollieb nehmen.
Ihm war das nicht unsie, denn noch von Reeb ihm ja frend und er hatte so Zeit, mit Effier allein den plandern und afte Erimerungen aufgufrischen und bon ihr zu hören, ob sie glücklich sei, vollkommen glücklich.

Shufte bem Si. får bie Corificettung: **Erosattroctild**

lebent Wer es värts zu schauent irtin 3d brächte, Kann es

Morton recht hatte.

Auf den gierlich gedeckten Lisch stand ein köttliches Kristofiglas über dessen Rand sich dunkle Rosen neige ten, Günthers Liedlinge. Er zog die Blumen zu sich beran, um den süßen Tust einzuchnen.

Rojen, Elther, meinen Zimmer grüßten nich die ther, so recht, als hättest du um mein Stone

men gewußt."
"Ich habe jed
mit du nicht in Tag Blunen hinaufgetragen, da-nen unwohnlichen Raum fommen

Das fah Either abnlich. Diefe garte Firforge hatte immer gehabt. Und fie rührte ihn fest noch mehr

"Lich der Böcklin wurde von dir über den Schreibtisch gesäusst, nicht wahr?"
"Za. Ginther. Icht."
"Za. Ginther. Icht."
"Spiel der Welken" liebt."
Und da kamen sie auf die Seefahrt zu sprechen und er erkählte von den Mortons. Either war erfreut, daß er die liberfahrt nit ihnen zusammen gemacht hatte. "Heurt Worton war nir immer interessant, und ich freue mich nur auf die kleine Marion, von der mir die Größeltern viel gesprochen daben. Diese alten Leute sind ihrigens prächtige Menschen. Diese alten Leute

"Marion brennt ebenfalls darauf, deine Befanntslädast zu machen. Ich brachte sie mit heim. Henry Lieb noch in Vew York, um dort Studien zu machen."

Das Mädchen kam mit einer Frage und unterbrach sie Unterhaltung. Als es dos Zimmer wieder berstassen hatte, meinte Günther, Esther möge sich durch seine Anweienheit sie in nichts sieren lassen. Ich dande, ich sand die deschäftigt, als ich kam."

Sie errötele. "Ja — und bei einer Arbeit, die ich in Deutschand sedenfalls unter meiner Wieder gehalten hätte. Aber hier nung man sich völlig ändern und vor allen Dingen sernen, daß keine Arbeit entehrt, sobald sie Geld bringt."

"Ich dente, Arter ein, immer", warf Giluther ein, "Sicher —" sie läckelte schon wieder. "Zarum bin ich jest auch ganz Hausfran und lege überall sellest mit Hand an, denn Tienstdolen sind in Amerika ein teures Bergnigen. Aber, bester Giluther, davon will ich dich nicht unterhalten. Ich wollte dich denke, er würde sich

freuen"
"Gern, Efiber."
"Gern, Efiber."
"Einen Augenblick. Ich ruse ihn an." Sie schrieben katten Alagenblick, auf dem das Telephon seinen Platz hatte. Kiinther betrachtete im Nebenzimmer inswischen ein paar Zeichnungen.
"Iohn" hörte er sie sagen, "Günther ist beute früh gesommen. Bist du in deiner Office? Ja? Tann wird er in kuzer Zeit bei dir sein. Ob ich mich freue? Undeschreiblich. Und Isolite nur fragen, ob du heute abend daheim bist? Tu dass einer Kausend Tann bist eine Kerabredung? O, wie schade za wenn du sie einsglängig machen Konntest, dass wäre schön. Land en stellgängig machen Konntest, dass wäre schön. Land en gangen Abend daheim zu haben, erfüllte sie mit tiefer Freude. Und er war so lieb gewesen. Seine Stimme hatte den warmen Zakleindsteinstlang gehabt, den Stimme hatte den warmen Zakleindsteind der sie immer hegliickte.

gir gir Di me ini far

Dei Sib in

nei

por

ger 28

toe toe Ste

feh toer fed bei ber tin

era fich Ka ift für

bar bei Mo Es

ben Befi

hat in fein Wo an beck Jeb

fich fiel Röt

ber auf Zui Hir Uni Wo

and Cho

ber anf teil berl

"Gilnther?" Mit raschen Schritten trat sie ins Rebenzimmer. "Aun schied ich dich sort. John erwaartet dich." Sie gab ihm die Abresse. "Und komme heim, wann os die gesällt. Du sollst dich hier ganz zu Haufe sichen."

Sie reichte ihm die Hand, die er ehrerdietig an seine Lipben zog. "Riesen Dank, Estiger, für all deine Gitte. Und auf Wierenden!"

Alls er das Hand dehen hatte, ging sie sind ihren Pflicken rach und debei lag solch ein hellen Schein auf ihren Arstichten kab dabei lag solch ein hellen wieder verstohlen betracktete. Es war eine Regerin, die mit abgötischen Beredrung an Estiger hing, denn diesen Kilder der Franke, halbverhungerte Mädchen im betrack einen Kilder Beredrung an einer Kilder Beredrung eine

keiten Birtlet an einem bitterfalten Morgen ohns mächtig vor der Tür des Holles im Tänes gefunden und es mit Hilfe eines Koltoten ins vormen Inner getragen. Dann telephonierte sie nach dem Spital, don wo man einen Asagen schiede, der die Kranke als botte Jeden Ada fan Either, um nach ihrem Schüldsting zu sehen Aga kan Either, um nach ihrem Schüldsting zu sehen Aga kan schwer dergestellt und arbeitsstätig von nadm sie der mieder hergestellt und arbeitsstätig von nadm sie der mieder hergestellt und arbeitsstätig von eine Kelden mid die hie gewähren. Runk lachne die keine Vegerin Esther so gestähe Lachne die Kelder wie keine Ragerin Esther kan eben die Arehpe herah die die oberen Kaume sicht die hatte das kölichte Heites Agasstalle mit einer Robe aus lichtblauen Stoff bertausicht und sah mädgenhaft lieblich aus. Die schweren fastanienbraumen Fiehen lagen wie ein Krunz auf dem seiner heute ein leises Rot. Esther ich blassen Stanz auf dem feinen Kohnen keiten sieden die die Krunz die ein Krunz die ein Krunz die den seinen seigten heute ein leises Rot. Esther ich blaben schein Fiehen besteen die ein krunz die das gegen wich zu geschweren hinab, wo der Sonnmer die ganze ihm zu Gesche klessende Blittenfille ausgeschättet zu haben schein met zent entland, Reseden die hie ünder wieder und haben siehen die kreste an Stiefmiltenfille ausgeschättet und bestemmen ausgeschaften wieden wieder wieden die wieder wieder die eine Kresten der Schünden bestem und stoch wieder die eine Kresten der Schünderen wieder micher mich den kenen sie eine Krestellschaften kan beneilte wieder die eine Krestelliche die Fillen wollte. So beschälte mich der kenen sie kenen sie kenen kenen ken die eine Krestelliche die ken die micht demertie, wie es drücken die der Krestelliche Garten zwichten und dann dann plästen im Rasenbehabigseit emporsteterten und dann dann die ken ertiel die ken erter den Santen zwichen aus danne mit Kasenbehörgen Garten zwichen aus danne den der kenten geschächen geschächen aus der kenten er der den der kenten aus den kunne

Either fab in ein Baar strahlender Kinderaugen, des Serz ging ihr auf. "Grüß Gott, fleines Fräulein! Das ist aber fieb, Sie gleich beut zu mir kommen." "Grüß Gott, Fran Reed! Sier ift Marion Morton!"

gue (Bortfebung folgt.)

||| Lefefrucht. III

Der Staat ist nur eine Wirtung der Nenschenkraft, nur ein Bedankenwerk, aber der Nensch ist die Quelle der Kraft selbst und der Schöpfer des Gedankens. Schüler,

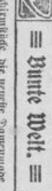
Ins felt der Schwiegerlühne.

Das Berhältnis ber Schwiegermitter zu ihren Schwiegerföhnen sieht in ben Aberlieserungen so ba, als gabe es nirgendwo eine Serzlickeit und ein besonderes Einvoernehmen unter diesen beiden Parteien. Richts hat zu so vielen Scherzen Beranlassung gegeben wie die Schwiegermutter, und in jedem Bishatt sinden wir sie mindestens einmal verfreten. Man fagt, bas bei allest mindestens einmal verfreten.

Bollern die Schviegermutter immer mit einer gewissen Gloriste ungeben ist, die seicht die beite Vertreterin aller Schviegermütter nicht zu löschen intsande sein tann. Um so interessanter ist die Vitteilung, die Forschungsreisende uns machen. Die "Kinder der Mangostanen", wie die hirdus sich oft nennen, stehen näuslich zu ihren Schwiegermutter in einem besonders berzilchen und serwähller kerfaltnis. Die Schwiegersöhne bezeigen ihre Lede und Lerentung, die sie sich ihre Schwiegermitter empfluden, besonders an einem Tage, den alle Hindus seinen. Dieser Tag ist auf den 6. Tag nach Eintrit des Reumondes im Mai seigeigt und hen 6. Tag nach Eintrit des Reumondes im Mai seigeigt und hen 6. Tag nach Eintrit des Keumondes

Am Storgen diese Tages laden die Schviegermiller füre Sohne zum seierlichen Rach ein, zum "Kannal Schöftie", einer auserachten Getgentheit. Die Fran mit sich in die keiterliung des Sanies degeben, die igens sie ist erferviert is, nadread den die Getgentheit. Die Fran mit sich in der keiterliung des Sanies degeben, die igens sie ist einem nicht die die Keiterliung des Sanies degeben, die igens sie ist einem die Getätelt die die Abeit die

reiche Geschenke gesandt. Für die Frau neue Kleider, sitt ihn seide Schwuck, Ledensmittel in Fülle, daß man sur die nächsten 14 Tage nichts zu kausen nötig hat, und selbst die Nienstdoten, sowie alle Mitglieder, die in dem Sause des Schwiegersohnes weiten, gleichviel, ob sie nur dorwidergebend da sind, ob sie sich sied dort aushalten, erhalten reiche Eeschwiegersohn zu diesem Ehrentage die koldarsten überrasstungen dereiten. Aoch einnah, wie wäre es bei uns damit? Freiten Bochwiegersprichen Ereiten. Aoch einnah, wie wäre es bei uns damit?



O. M. Eine Stadt, die in die Auft gebaut ift. Eine merkvürdige einzigartige Anlage hat die Stadt Acona, die drei englische Meilen südlich den Mesa Encantada in Meste eigest diegt. Die Stadt ist auf einen Felsen erbaut, der ein Prachibeispiel einer phantastischen Ausnagung durch das Wasser biedet, denn seine Seiten hängen in einer Höhe von sast 400 Fuß weit über. So stellt er einen ungeheuren Pilf dar, der nur in der Mitte gestüht ist und ringsheum in der Luft schwedt. Die Stadt, die auf diese meerungspitten luftigen Höhe errichtet ist, siehet ihren lufvung in serne Vergangenheit zurück; sie Stadt, die auf diese nierung in serken europälischen Forschafter se bestand bereits, als 1540 die erken europälischen Forschafter, die bestand und einen Westicht dem Baullchkeiten, die sie enthält, gaben.

Niesbadener Canblatt.

"Zagblatt-Send". Sander-halle geaffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenba.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesansgaben.

Fernfprecher-Muf: "Tagbiatt-haus" Nr. 6650-88. Ben 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abenbil.

Bezugs-Breis für beibe Ansgaben; 20 Bis, menatlich, M. 2.— vierteljabrlich burch ben Berlag Junggaffe II, obne Bringerlobn. M. 3.— vierreljabrlich durch alle brutichen Boftunftalten, ausschließlich Beftelligth. — Bezugs-Besellungen nehmen anderdem entgegen; in Wiesbaben die Amerikelte Bis-nandering II, feine die 118 Auskabelbellon in allen Teilen der Stott, in Bedeben de bertigen IN Ans-gabestellen und in ben benachbarten Landorben und im Abeingan die betregenden Tagblate-Arüger. Mugeigen-Breis für die Beile: 15 Big. für lofale Angeigen im "Arbeirdmarti" und "Rieigen Angeigen" in einheitlicher Gahlurm; 20 Big. in davon abtorichender Sahaubführung, fetole für alle übrigen lofalen Angeigen; 30 Big. für alle auswärtigen Angeigen: 1 AR. für lofale Kritamen; 2 Mi. für auswärtige Reffamen. Gange, dabe, driviet und dierzie Seiten, daruftlaufend, mach defenderer Isrestungs.— Bei nüederbeiter Aufnahme unveränderter Angeigen in furgen Zwischenwen entsprechender Nabatt.

Bur bie Aufnahme von Ungelgen am vorgefchriebenen Tagen wird teine Gewähr übernommen.

Mr. 404.

Wiesbaben, Mittwoch, 31. Auguft 1910.

58. Jahrgang.

Abend=Ausgabe. 1. Blatt.

Mngeigen-Munahme: Für bie Abenb-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr medmittagt.

Modmals v. Bethmann-Hollweg und die Kaiserrede.

Der Reichskanzler Herr b. Bethmann-Hollweg hat bie Berantwortung für die Raiferrede in Ronigsberg übernommen. Bwar läßt er in der "Norddeutschen Allgemeinen Beitung" erflären, die Rede sei fein Regierungsaft, fondern ein perfonliches Befenntnis des Monarchen gewesen. Aber er deckt sie doch mit seinen weiteren Ausführungen, in denen er fie gunftig zu interpretieren versucht. Dabei passiert dem Reichskanzler das Mißgeschick, das ihn schon im Parlament befallen hat: er redet in wenig floren und festen Capen, aus benen nur eines beutlich bervorgebt, feine Abneigung gegen das Sineinreden bon Parlamenten in die staatlichen Fragen; und er ergeht sich in nervösen und perlebenden Ausdrücken benen gegenüber, die eine andere Auffassung der Sachlage zu haben sich erdreifteten wie er. Bon ber liberalen Preffe ift, wie bon uns, allgemein das Ranglerwort bon den "willfürlichen Auslegungen" und "bösartigen Berdrehun-gen" mit aller gebilhrenden Schärfe zurückgewiesen. Wir haben nicht ausgelegt und berdrebt, sondern Raiserworte genommen, wie fie nach dem Sinne der beutschen Sprache genommen werden mußten, und wir haben nicht "bösartig" gehandelt, sondern unsere Oppofition war eingegeben von tiefem Schmerg über den Riidfall in eine verflossen geglaubte Zeit und von dem aufrichtigen Wunich, daß dem Kaifer und dem deutschen Bolf ein neues Jena erspart bleiben möge, wie es die Novembertage von 1908 für uns dargestellt hatten.

Es ift bedauerlich, daß die ernste nationale Sorge weiter Kreise von dem leitenden Staatsmann mit wegwerfenden und häm i ich en Worten gloffiert wird. Statt auszugleichen und zu reformieren, ichüttet ber

Reichsfanzler Cl ins Feuer. Herr v. Bethmann-Hollweg legt nicht den Wert auf bie Burudhaltung, die jur Stärfung bes "Unfebens und der Autorität der Krone" fo munichenswert ware. Er läßt es gu. baß ber Raifer wieder anfechtbare "perfonliche Befenniniffe" gum beften gibt, die bei ber Bebeutung der fprechenden Berfonlichkeit gang bon felbst über ben Rahmen einer beliebigen privaten Augerung hinausgehen und politische Berftimmungen erzeugen muffen. Und so hat man nunmehr ein Recht, fich hinfichtlich der Bedeutung und der Wirfung folder Raiferreden an ben Reichstangler gu bolten. Er ist nach eigenem Willen der verantwortliche Mann dafür - omitatt zum Raifer zu geben und in aller Ebrerbietung zu ihm zu fagen: Wenn die rednerische Burüdhaltung, die zugesagt war, nicht innegehalten wird, fo kann ich und kann ein anderer selbstbewußter Staatsmann nicht Reichskangler fein. Das ift der einzige Borteil der Situation, daß man sich an Herrn von Bethmann halten kann, und das wird im Reichstag fidierlich geschehen.

Die Rechtfertigungsversuche ber "Nordd. Allgem. 3tg." find durchaus Berlegenheitsprodufte und umgeben den Kern der Sache geflisseutlich. Niemand hat verlangt, daß der Kaifer nun gleich jede Tagesansicht gur Richtschnur seines Sandelns nehmen soll. Man bat fich aber mit Recht gegen die in seinen Worten liegende Auffassung gewandt, daß er fich um Bolfsmeinungen und .ftimmungen überhaupt nicht fümmern, fondern unbeirrt davon seinen Weg geben wolle. Wir find überzeugt davon, daß der Kaifer die öffentliche Meinung in Wirklichkeit febr wohl beachtet, und daß er der Berfassung gemäß regieren will, braucht ibm der Rangler nicht erft zu atteftieren. Oder beffer gefagt - daß er es ihm ausbriidlich atteftieren zu miffen glaubte, darin liegt eben das traurige der Situation. Braftischen Absolutismus wird Raifer Bilhelm II. gewiß nie treiben. Dazu ist ihm die furcht-bare Berantwortung zu ichwer. Absolutistische Ge-banken sind ja zollfrei. Aber die Außerung absolutistischer Theorien ist jedenfalls in einer Beit bochge-spannter politischer Erbitterungen in hohem Mahe beden flich. Und ein Rangler muß die Macht und allerdings auch den guten Willen haben, die theoretische Auseinandersehung über solche Probleme zu berbindern, Freilich, wenn biefer Kangler felbit bie abfolutiftifche Bergensftimmung icon wiederholt befundet hat, so redete man da ja vergeblich!

Bethmanns Wendungen ben der "von schwankenden Stimmungen abbängigen Parlamentsberrichaft" und bom "Absolutismus der Maffen" erinnern nur gu feor an feine berühmte Reichstagsrebe, in der er fein Befenntnis zu einer — theoretischen — Parlamentsfeindschaft ablegte. Daß ein folcher Mann begeistert zu der Kaiserrede steht, ift schließlich zu begreifen. Und das ist das Betrübende in der heutigen Situation, daß dem Kaiser nicht von allen verantwortlich fühlenden Ceiten ber Tehler feines Borgebens entgegengehalten wird, sondern daß sich um ihn herum Leute ausammeln, die ihm jubelnd zurusen: Du hast recht geredet, fo muß gesprochen werden. Der Rangler bon 1908 bot feine Entlassung an, der febige stellt fich schützend vor die Außerungen des Kaifers; die Konfervativen sprachen damals durch den Mund des Herrn v. Hendebrand von der "Summe von Sorgen und Bedenken" und vom "Unmut, der fich feit Jahren

angesammelt" habe, die Konservativen heute bringen in der "Areugzeitung" umschmeichelnde und liebedienerische Artifel, und auch das Zentrum stimmt schlau und schmungelnd in den Chorus der Raiserlobredner ein

Der Kangler und die ichwarz-blauen Parteien haben den Robember 1908 überwunden und vergeffen, Ift es ein Wunder, daß ibn der Raifer aus feinem Gedachtnis und aus seinen Taten tilgen will? Leitende Männer der Politif finden es wieder gang in ber Ordnung, daß der Monarch in perfonlicher Form schwerwiegende politische Brobleme erörtert das Bolk in Angft und Sorge fest und bes Auslandes berwunderte Blide auf uns leuft. Aber die Reaftion fieht jest in dem Monarchen einen Bundesgenoffen und befdwört fo Buftande wieder berauf, die uns bor fnapp zwei Jahren in ichwere Sorge und Bitternis gefest baben!

Weitere Breffimmen.

Die "Coln. Big." fchreibt trop wohlwollendfler Beurteilung ber Erffärung bes Reichstanglers u. a.: "Die Form, bie man gu biefer Erffärung gu wählen für gut befunden hat, wird aber, fo fürchten wir, e her bagu bienen, bie Erregung wieber gu entfachen, als bie Bemuter gu berubigen. Befieben bleibt Die leibige Tatfache, bag eine Außerung bes Raifers wieber einmal eine minifierielle Interpretation notwendig gemacht bat; es ware indes bent Intereffe bes Relche forberlicher, wenn ber Raifer fich bent Bolt verftandlich machen wollte, ohne bag zwifden ihn und Diefes ein foldes Blatt minifteriellen Bapiere gefdioben tverben müßte."

Der "hann, Courier" ichreibt: "Die Erffarung aimet ben Geift jener eigentfimlich bochmutigen Dialeftif, bie Berr b. Bethmann-Sollweg bei ber Ausübung feines Ranglerberufs leiber wiederholt beiätigt hat. Als Unterlagen für feine ober feines Offiziofus Darlegungen blenen bem herrn Reichstangler Behaupningen, Die niemanb aufgestellt hat. Mutig erwürgt er bie Geschöpfe feiner eigenen Shantafie, blidt bann ftolg im Rreis und meint, indem er ben bom Blut ber Gegner trodenen Degen abwifcht: Schant ber, gwie ich es ihnen wieber einmal gegeben habe! Die find beforgt und aufgehoben. Bert b. Beihmann Solliveg wirb, fürchten wir, nur gu balb erfemmen, bag er feinen Speer wuchtig in ein Rebelmeer gefancht bat. Die Bellemmungen find micht filmfilich burch eine publizistische Agitation gewest worden, find auch nicht burch willfürliche Auslegungen und bosartige Berbrebungen entftanben, und herr b. Beihmann wirb fie nicht fortanwifden bermogen, indem er einfach alle, die hierliber anbers benten als er und ber fcwarzblaue Blod, verbachtigt."

Bur Marienburger Rede fcbreibt basfelbe nationalliberale Blatt: "Die Marienburger Raiferrebe wird bie Be-

Fenilleton.

Aus der Geldichte der Cholera.

Die erfte Belanntichaft mit ber Cholera, bem furchtbaren Gaft, ber jeht allenthalben in Europa, ja fogar auch bei uns, wieber aufgetaucht ift, machte ein Europäer am Morgen bes 19. Huguft 1817 in ber inbifden Giabt Jeffora. ice Argi Dr. Robert Thiler, Der au Aranfenbett eines unter ungewöhnlichen Symptomen leibenben Mannes gerufen wurde. Schwer gepeinigt ichrie ber gerante auf, ber bon einem ftetigen qualenden Durft und ben heftigften Babenframpfen beimgefucht war, feine Stimme batte einen beiferen, rauben Rlang; tief waren bie Augen in die Sohlen gefunten, ichienen troden und glanglos gu fein. Der Buls war erlofden, ber Bergichlag unfühlbar. Bohl aber empfand bie betaftenbe Sand eine Gifestatte an ber ichiefergrauen, mit fparlichem, fühlem Schweiß bebedten Rörperoberflache bes apathifch ballegenben Patienten. Sebe jufallig aufgehobene hautfalte blieb fteben; Die natürliche Glastigität ber haut war ganglich verloren. Daneben fiel bem argtlichen Beobachter auf, bag fast familiche Rorperfefrete, Speichel, Tranen, Sarn, langft verfiegt waren. Und trop aller biefer fcmeren Beichen antivortete ber Rrante, wiewohl langfam und wiberwillig, boch noch auf jebe Frage bes Arztes gang ffar, und mitten in Diefem Buffanbe bollen Bewußtfeins ftodte ploplic ber Atem für immer. Diefer erfie Tobesfall bebeutete nicht nur ben Unbruch einer verheerenben Gende, Die in ben nachften gwei Monaten 10 000 Einwohner Jefforas babinraffte, fonbern auch ben Ausgangspuntt für bie europäischen Ginfalle ber Cholera, bie bas 19. Jahrhundert in Aufregung und Schreden versenten. Der erfte biefer großen Seuchenzuge ber Cholera, ber von 1817 bis 1823 dauerte, blieb allerdings auf affatifchen Boben beschränft, aber biefen gangen Erb-teil burchwutete bie Epibemie, überallbin Tob und Berberben bringend, bis 1823 biefe Choleraphafe gu Enbe ging, indem die Kranfheit in Orenburg erlosch und so mir die europatichen Grengen ftreifie. Doch gegen Enbe bes Jahres 1826 fing bas Sterben in Indien wieder an und forderte bort auch im folgenden Jahre ungahlige Opfer. 1828

Geichente

211.0

ble

Brau

and the

Riciber,

F

flopfte ber ichwarze Todesengel wieder an bie Pforten Europas. Aber wieber mußte er beim Giniritt ber Winterfalte aus Orenburg weichen. 1830 bis 1831 ift bann bie Epidemie in Mosfau und hauft jum erstenmal in furchtbarer Form auf europätichem Boben, Diefer gweite Seuchenzug ber Cholera, ber von 1826 bis 1838 bauerte und auch Deutschland ergriff, brang 1831 von Rugland nach Bolen und gleichseitig von Berfien nach Agopten, 1832 erfchien bie Rrantheit in Rorbamerifa und übergog in ben nachsten Jahren ben gangen Erbteil. Rach Deutschland brang fie über die ruffifche Grenze, ellte nach Samburg, bon wo fie nach England, Frantreich, Belgien, Norwegen und Schweden verichieppt wurde, und bielt am 31. Auguft 1831 ihren Einzug in Berlin. Gier hatte ber Argt Johann Repontul Ruft einen großen, aber nuplofen Sperrfordon eingerichtet, westwegen ihn ber unverwüftliche Sumor ber hauptstädtischen Bevölferung "Passer rustious, den gemeinen Landsperling", nannie. Bon 1838 bis 1846 hielt die Choie:a Waffenstiuftand, aber bann begann fie ihre britte Invafion, bie von 1846 bis 1861 währte. 1848 wittete fie in Berlin, 1849 hielt fie ein neummonatliches Seerlager in Paris ab. Der bierte Cholerauberfall, ber bon 1863 bis 1875 bauerte, zeichnete fich burch bie Schnelligfeit ber Ansbreitung and bie Bahl ber Opfer aus. Innerhalb weniger Bochen mar bie Krantheit auf bem Geewege von ber Rifte Arabiens her nach ben Safen Malta und Marfeille eingeschleppt, wahrend fie auf bem Landwege bisher mehr als Jahresfrift gebraucht hatte, um in Europa einzubringen. Ihren Sobebuntt erreichte bie Banbemie 1866 und totete mehr prengische Soldaten, als die Kugeln der Offerreicher vermocht batten. Der fünfte Ginbruch erfolgte in ben Jahren 1882 bis 1887; er wlitete in Agupten, wo er in furger Beit mehr als 30 000 Menichen totete, brang aber in Europa nur in Italien und Gubfranfreich bor und fam gang vereingeft nach Deutschland. Reben ihren furchtbaren Folgen zeitigte aber biefe Phafe ber Cholera auch ein fegensreiches Refuttat, indem fie gu ber Forfchungserpedition bon Robert Roch nach Agnpten und Inbien Anlag gab, ber bier im Jahre 1883 bis 1884 ben Erreger ber Cholera, ben Cholerabagiffins, fand. Damit war die Befampfung ber Seuche auf rine wiffenichaftliche Bafis geftellt; am meiften aber hat gu bem erfolgreichen Briege gegen bie Cholera Die jedite Banbemie

Die Baffen in die Sand gegeben, die von 1892 bis 1896 bauerte, hauptfächlich in Rugland und Gubfranfreich berbreitet war und in Dentichland mir in hamburg fenverere Formen annahm. Wie gewöhnlich im Leben jebes Ungfud boch auch ein Glud in feinem Gefolge führt, fo brachte auch bie Cholera auf ihrem unbeilvollen Lauf einen nicht gu unterschätzenden Gegen mit, benn burd fie wurde bie Aufmertfamfeit auf die Gefundheitspflege in ben Grogfiabien gelenft und unfere beute jo bochentroielelte Stadtepogiene begrintbet. Damals nannte ber bebeutenbe Seuchenforfcher Frang Pruner "bie Beltfeuche ber Cholera" "eine Boligei ber Ratur", ba fie eine Rontrolle über bie Gefunbheits. pflege ausübe und nur Gebiete ergreife, in benen bie Spigiene nicht gehörig entwidelt fei. Der ungeheuere Schreden, ben bie Cholera einflößte, war auch mehr in ihrem furchibaren Auftreten ale in ber Babl ber Opfer begrindet. Bel ber Rurge ber Geuche betrug bie Rabl ber Erfrantien und damit bie bobe ber Berlufte immer mur einen geringen Brogentfat ber Bevollerung, und war nie auch nur annahernb fo groß wie bei anderen Geuchen, Rechnet man alle Opfer zusammen, die in ben wieberholten Seuchenzugen in Deutschland burch bie Cholera mabrend bes gangen 19. Jahrhunderts babingerafft murben, fo ift beren Bahl noch immer geringer ale bie Menge ber Opfer, die 3. B. die Lungenschwindsucht regelmäßig innerhalb von fünf Jahren forberte. Die großartige Ausbilbung ber Spgiene trug viel bagu bei, ber Geuche, bie gunachft ein panifches Entfegen entfeffelt hatte, ihren größten Schreden ju nehmen. Befonbers ber große Argt Betientofer, bem man ben Chrennamen eines "Batere ber beutichen Spgiene" gegeben, bat fich in biefer hinficht verbient gemacht und München gu einer higienisch vorbifdlichen Mufferfiadt umgofchaffen. Freilich war Pettenfofer in bezug auf bie Cholera ein Gegner all ber Quarantanemagregeln, bie man beute mit fo großem Erfolg anwendet. Er war ber Anficht, bag nur ein mit einer individuellen Disposition behafteter Menich bon bem burch bie Luft berbreiteten Reim ber Cholera ergriffen werben tonne. Auch eine ortliche und zeitliche Disposition, Feuchtigleitogehalt bes Bobens und bestimmte Jahreszeiten ichienen ibm für bas Auftreten bon Choleraepidemien notwendig. Befonbers bie Monate August, September und Ottober galten ihm nach fintistischen

Menumungen nicht auszufilgen vermögen, ba bie von Königsberg bewirft hat. Es ist zwar beuilich anzunehmen, bag ber Raifer unter bem Einbrud ber "Tagesmeimmgen" fich gu forrigieren versuchte. Er müht fich fichtlich, bas von unftischen Schauern umwobene Wort bon bem "Inftrument bes herrn" ju erlautern; lebiglich als einen Arbeiter unter ber bochften Obbut und bem bochften Auftrag Goties hatte er fich bargeftellt. Aber unter ber nämlichen Obhut ftunbe jeber ehrliche Chrift, wer es auch fei. Und ber In be, ber (mit Goethe ju reben) bezidierte Richtchrift?, follen bie tvirflich bon ber Gemeinschaft ber bon Bort Infpirierten, ber Wilhelm II. fich immerlich verbunben fühlt, ausgeschloffen bleiben? Es ift gang felbstverftanblich, bag bie Worte bes Raifers folden Ginn nicht haben tonnen. Bare bent fo, ber Raifer tomnte unmöglich mit herrn Ballin auf fo bertrautem Fuße fieben, burfte mimmer Mammer, wie James Gimon ober ben in biefen Tagen verfiorbenen Ficor Loewe zu fich laben. Aber, wenn bie Borte biefen Sinn nicht haben fonnen, haben fie bann überhaupt einen ? Was wird benn für uns heutige, unter benen fo und fo viele tapfere und ehrliche Manner, fo viele fibe: jeben Bweifel erhabene glithenbe Batrioten abfeits von allem fiberlieferten Christennum ihren Beg geben, mit Flosteln wie bon ber Untremborteit bon Deutschium und Chriftentum gefagt? Gewiß: Die geftrige Rebe ift gang ficher tein Regierungsatt; fie ift ber Musbrud ber perfonlichen Stimmungen Bilbelme II., ber natürlich ebenfosehr ein Recht hat, eine eigene Meinung zu haben, wie jeber andere Breuge und Denische. Aber auch gegenüber biefer letten Raiserrebe erneuert fich ber Wunsch, ber Kaiser moge mit ber Befundung perfonlicher Stimmungen und Meinungen gurüdhaltenber berfahren.

Mitimod, 31. August 1910.

Die "Freis. Big." schreibt: "Im allgemeinen hat herr b. Berhmann-Hollweg seinen Rechtsertigungsbersuch nach bem Dufter infgeniert, mit bem ber Batitan ber preuhifchen Regierung gegenüber bie Borromaus-Enghlifa verterbigt bat: es wird teine einzige ber beanflanbeien Außezungen gurudgenommen, fonbern es wirb mur erffart: "Ihr feld ju toricht ober ju boswillig, um bas Gefagte richtig zu verfieben." Es wird nun zwar niemand geben, ber über eine berartige Erwiderung nicht lächelnt ben Roof fcuttelt; benn mas ber Raifer gerebet bat, tft fo beutlich und feine Meimung ift fo flar qu erfennen, bag ein Difberfieben liberhaupt ummöglich ift. Wenn aber ber Reichelangler einmal die Sache fo breben will, bann hatte er auch bie Berbflichtung gehabt, jeben einzelnen ber angegriffenen Sabe vorzunehmen und nachzuweisen, was er in Birflichfeit im Gegeman ju ben unrichtigen Auslegungen bebeutet Davor aber bat er fich, wie icon erwähnt, besiens gehütet. Er greift mir einige Buntte beraus, und auch fie bochft unglichlich. Bem mit biefem reaftionaren Befenntnis ber Reglerung gebandt ist, bas fieht man barans, bag bie Organe bes ichwarz-blauen Blod's bem Artifel ber "Rord-bentschen Allg. Big." freudig ihre Zustimmung erfeilen, Beben mabren Baterlanbefreund aber muß es mit tieffter Beffinumernis erfiffen, bag in einer Beit, ba bie wirtichaft fichen und fogialen Gegenfate mit großer Scharfe aufeinanberprallen, ba bas Junfertum mit Unterführung bes Alerifalismus fein Saupt wieber fichner emporhebt als feit langem, min auch noch bon ben höchsten Stellen aus funbamentale berfaffungerechtliche Fragen gum Gegenftanb ber Dietuffion gemacht werben. Bir filreten, bag bie Folgen hieraus bem Monarchen und bem Reichstangler am allerwenigfien angenehm fein blirften."

Die "Rhein.-Wefif. Big." fchreibt: "Berr b. Bethmann-Sollweg geht in ber Begrabierung ber Ronigsberger Rebe bem Raifer noch um 24 Stunden voraus und behaup. tet, auch die Stelle, baf ber Ratfer ohne Rudficht auf Tagesmeinungen feinen Weg geben werbe, fei gang bedeutungs-Tos und inhaftstos, benn man tonne boch nicht jeben Tag feine Auficht anbern. Das Gi bes Rolumbus! Gang ausgezeichnet! nannlich bann, wenn ber eine auf bem richtigen Wege ift, und die anderen, "die Tagesmeinenben", auf dem fasschen. Die Richtigteit der Tagesmeinung bestätigt also ber Heichstanzler am 29. August in ber "Rord-beutschen Allgemeinen Zeitung" und — — am 30. August

folgt ber Kaiser ber erregien Tagesmeinung und rabiert seine Königsberger Rebe in Marienburg wieder aus. Jeht find wir fo flug als wie zubor!"

Die "Coln. Itg." melbet aus London: "Jett, wo ber Rangler, wenn auch post festum, bie Berantwortung für die Kaiserrebe von Königsberg übernonmen hat, wird, so meint ber "Daily Chronicle", die liberale Meinung in Deutschland gegen fie erft rocht aufleben. Geine Berteibigung ber Rebe ift faum überzeugend, ba b. Bethmann-Sollweg vergist, bag ber Raifer feine Behauptung fiber fein götiliches Recht und feine Unabhängigfeit bon ber parlamentarischen Zustimmung ober ber öffentlichen Meimung nicht als eine Sache bes refligiöfen Glaubens, fondern als bie Grundlage für fein politifches Sanbeln betrachtet. Die fo aufgestellte Behauptung bes Raifers geht it ber ben Rreis einer privaten religiofen Anficht und werb eine Regierungsbanblung."

Deutsches Reich.

Dof- und Bersonal - Rachrichten. Gestern nachmittag 1 Uhr ftattete ber Arichs kangler bem künstigen Bräss-benten ber Bereinigten Staaten bon Brasilien, ba Fonfeca, einen Besuch ab, und folgte bann einer Einladung au einem Frühltlick, bas zu Ehren ba Fonsecas bom Auswärtigen Amt gegeben murbe.

In Mannheim starb im Alter bon 88 Jahren der frühere Reichs- und Landtassabgeordnete Geheime Kommerzienrat Karl Maria Joseph Edhardt.

* Ein Wagenunfall ber Raiferin. Die Raiferin besuchte geftern nachmittag mit ber Bringeffin Biftoria Luife bas Rofarium im Tiergarten. Bei ber Mildfahrt bes 3meifpanners ftirgte unmittelbar bor bem Großen Stern bas Sanbpferd infolge ber Glatte bes Alphalts und rig im Fall auch bas anbere Pferd mit fich. Die Raiferin wollte ben Wagen verlaffen, ingwischen aber war es bem Ruticher gelungen, Die beiben Tiere wieber emporgureigen, und bie gahrt fonnte ohne Unterbrechung bis gum Schloffe fortgefest werben.

* Bum Befuche bes Barenpaares am heffifden Gofe. Bei ber Anfunft bes rufftichen Raiferpaares in Friebberg batten bor bem Schlosportal bie Rriegervereine und ber Artifferieberein Aufftellung genommen. Am Bortal wurde bas Raiserpaar bon ben zwei jungen beffifchen Großbergogsföhnen begrüßt, bie in ihren Matrofenfleibchen, Rabnchen gur Begrugung in ber Sand ichwingenb, einen allerliebften Ginbrud bervorriefen. - Gin Ruffe namens Manbelberg, ber berbachtig ericeint, Anarchift gu fein, wurbe geftern abend in Bab Rauheim verhaftet, ba er fich nicht ausweifen tonnte, und ber politifchen Bollgei überwiesen. - Am Somburger Sauptbabnhof ift jest ein Genbarm fiationiert, ber bie antommenben Reifenben fiberwacht und fpegiell auf bie Baffagiere ber Buge Biesbaben-Raubeim fein Mugenmert richtet.

* Bum Ableben bes Prafibenten von Chife. Wie bie Norbb. Milg. Big." fchreibt, brachte ber dilenifche Gefanbte bem Auswärtigen Amt ben warmften Dant ber Regierung und bes Bolles bon Chile für bie Beiletbefunbgebungen bes Raifers und bes beutiden Bolles gum Ableben bes Brafibenten Monti und für bie bem berftorbenen Staatsoberhaupte ber Republit erwiesenen Ehren gur Renninis.

* Ein angebliches politisches Teftament Friedrich Wilhelms IV. Die "Poft" berichtet fiber bie folgenbe augeblich gut verbürgte Tatfache: Konig Friedrich Wilhelm IV. hatte, um fein Cewiffen wegen ber berfaffungemäßigen Befcbrantung ber Arone gu berubigen, feinem Rachfolger als eine Art von politifchem Teftament ein Schriftfilid binterlaffen, in bem er erflatte, er habe fich givar für feine Berfon an bie Berfaffung gebunben, feine Rachfolger aber in biefem Sinne nicht binben wollen ober tonnen. Diefen fiebe baber in bezug auf bie Anerkennung ber Berfaffung bie Entfchliegung rechtlich völlig frei. Diefes Schriftstild hat Raifer Bilbelm, wie er bor einer Reihe bon Jahren bem bomaligen leitenben Minifter mitteilte, bernichtet, weil fich bie Befürchtung nicht abweifen ließ, bag es in

ben Sanden eines jungen, unerfahrenen und imputitiven Rönigs leicht Unbeil ftiften tonne. Db bem Raifer bamafs bekannt war, daß jenes Dokument Friedrich Wilhelms tatfächlich einmal Gegenstand hochpolitischer Erörterung gewefen ift, mag babingeftellt bleiben. Das war ju jener Beit, wo ber preugifche Berfaffungetonflitt feinen Sobepunkt erreicht hatte. König Wilhelm I. war aufs äußerste um einen Ausweg aus ber anscheinend hoffnungelofen Lage beunruhigt und holte in biefer ichweren Gorge ben Rat Bismards u. a. auch über jenes Schriftstid ein. Diefer sprach sich auf bas entschiedenste gegen ben barin niebergelegien Gebanten ber Ricffebr gum Abfolutismus aus und begrundete feine Auffaffung folgenbermaßen: Die Regierung eines fo großen und hochentwickeiten Landes wie Breugen fet eine fo fcmvere Aufgabe, bag ein Mann bafür unmöglich allein bie Berantwortung tragen tonne, Bei einem absoluten Rogenten fei baber ein Ditregieren ber Damen ober ber Beiftlichfeit nur gu mahricheinlich. Im gleichmäßigen Intereffe bes gambes wie ber Krone liege es baber, bag biefe fich mit ben Bertrauensmännern bes Bolfes in bie Berantwortung für bie Führung ber Staatsgeschafte teile. Damit war bie Sache bann auch erledigt.

LC. Die Lage bes Weinhaues und bes Weinhandels wird in bem Jahresbericht ber Sanbelstammer gut Bingen in bunffen Farben geschilbert. Es beift bafelbit: "Miglich ftand es mit bem Belnbau, ber auch im Berichtsjahre wieber, wie ichon feit mehreren Jahren, fehr spärliche Erträge lieferte, die allerdings, felbst bei geringer Qualität, außergewöhnlich boch bezahlt murben. Die Beinprobuttion gablt icon lange jum unrentabelften Zweig ber Landwirtichaft; noch einige Fehljahre und fie fteht bor einer ichweren Rrifis. Dabei flagen bie Weinbergebefiber mit Recht über bie ichier unerfüllbaren Anforderungen bes neuen Beingefebes, bor allem ber fompligierten Buchführung, die fie taum berfteben und noch weniger ausführen tonnen. Der im Rammerbegirt, befonbers im Rreife Bingen hervorragend vertretene Beinhanbel befand unb befindet fich in befonders fcwieriger Lage. Bei ftart gelichteten Borraten nutte ber Sauptbebarf an mittleren unb Meinen Beinen gu unverhaltnismäßig hoben Einfaufspreisen gebedt werben, während die Rundschaft, an früheren Breifen fefthaltend, möglichft billig bebient fein will. Die firengen, aber unflaren und vielbeutigen Borichriften bes neuen Beingesetes erichweren unenblich bas Beidaft, bas auch noch burch bie immer mehr Blat greifenbe Gepflogenbeit ber befferen Abnehmer beeintrachtigt wirb, fich gufammenguichließen, um für gemeinsame Rechming und auf Teilung bireft bon Berfteigerern ein Sag ju erfieben. Diefe Umgehung bes reellen Beinhandels wird bebauerlicherweise auch bon ber Großherzoglichen Domanenberwaltung unterftütt. Rimmt man bagu ben burch bie Abstinengbewegung und bie gunehmende Konfurreng ber fogenannten alfohotfreien Getrante verminderten Ronfum bes Traubenweines, ferner bie gerabe bei ber Runbichaft bes Weinhanbels graffierenbe ichlechte gablungeweife, fo wird es verftanblich, bag altbewährte Krafte von biefem unbantbarften Gefchafts. betrieb fich mehr und mehr gurfidgieben und füngere ibne faum gewonnen werben." - Das flingt anders wie bas ofe recht oberflächliche Gerebe ber Agrarier fiber bie angeb. lichen Riesengewinne bes Weinhandels.

10

a

2

m

er Er

2

jä

ftr

gi

50

m

bo

bi

(3)

tro

Ta

fto

no

8

31

mi

De

nie

bid

80

Sta

* Die Befifteffung bes neuen Reichshaushalis foll nach ben "Berl. pol. R." fo beichleunigt werben, bag er möglichft früh an ben Bunbestat gebracht wird und vielleicht auch bem Reichstag, ber bis jum 8. Robember berlegt worben ift, nicht lange nach feinem Biebergusammentritt borgelegt werben fann.

* Reichspoft- und Gifenbahn-Ginnahmen. 3m Juli biefes Jahres find bei ber Reichspoft- und Telegraphenbermaltung 68,67 Millionen Mart und bei ber Reichseifenbahnverwaltung 11,40 Millionen Mart eingefommen Diefe Biffern find (befonbers bei ber Reichspoft) bis jeut Die bochften bes laufenben Gtatejahres. Bom Beginn bes Etatsjahres bis Enbe Juli betragen bie Ginnahmen ber Reichsboftverwaltung 228,35 Millionen Mart und ber

Berechnung als für die Cholera günstig. Um zu beweisen, baß bie Cholerabagiffen an und für fich unichablich feien, nahm ber 74 Jahre alte Bettentofer am 7. Oftober 1892 feinen Rubikzentimeter frifcher Cholerafultur mit vielen Milliarben von Cholerabagiffen gu fich. Er blieb bollfommen gefund. Damals tat er ben flaffifch ichlichten Musfpruch: "Selbst wenn ich mich täuschte und ber Bersuch lebensgesährlich ware, wurde ich bem Tob rubig ins Muge seben, benn es ware kein leichtsimiger ober feiger Selbsimorb, ich fturbe im Dienfte ber Biffenschaft wie ein Golbat auf bem Felbe ber Ehre. Gefundheit und Leben find aller-bings fehr hohe irbifche Guter, aber boch nicht bie bochften für ben Menichen. Der Menich, ber hober fteben will als bas Tier, muß bereit fein, auch Leben und Gefundheit höheren ibealen Gutern gu opfern."

Aus Kunft und Jeben.

O. K. Ein Preisausschreiben für unfallschere Flug-maschinen. Die frangösische Nationale Luft-Liga fündigt ein Preisausschreiben für Flugmaschinenkonfrutteure an, um eine Flugmafchine gu erhalten, bet ber töbliche Unfalle ummöglich find. Es handelt fich babet um bret berichiebene 1. eine Rleibung, Die gegen Berlepungen beim Dinge: 1 eine Rleibung, bie gegen Berleitungen beim Fall iconbt, 2. Erfinbungen gur Berbinberung jaber unb gewaltsamer Landungen, und 3. Fallschirme, die automatisch bet einem Sturg aus großer Sobe in Wirtsamfeit treten, Rens Quinton, ber Brafibent ber Liga, ift überzeugt, bag burch folde Borrichtungen bas Fliegen ficherer gemacht unb bann leichter weiter entwidelt werben tann. Die größte Schwierigfeit wird barin liegen, fie leicht genug zu machen, baß fie ben Blug nicht behinbern.

Theater und Literatur.

Loui Schläger, bie einst geseierte Sängerin ber Biener hofober, ist als Wirfin im Gsettenhof an ber steirischen Grenze gestorben. Sie hatte ihre Ersparnisse in ber Wirischaft angelegt, die fie personlich lettete. Im Mplertoftum bebiente fie bort ihre Gafte felbft. Gie ift bi Jahre alt geworden. Zont Schläger war urfprünglich Localionbrette geweien. Am Karlibeaier feierte fie bann l

in ben achtziger Jahren bes borigen Jahrhunderts als ausgezeichnete Copranistin und Schauspielerin Triumphe. Gine Reihe ber tragenben Rollen ber Suppszeit murben bon ihr freiert. Unter ber Intenbanfur bes Chevalier Sofmann wurde fie Mitte ber achtziger Jahre an bie Wiener Sofoper engagiert. Gie war bort eine ber berfichmteften Darftellerinnen ber Donna Amna.

In Blafewit ift nach eben bollenbetem 60. Bebensjahr Frau vermitwete Major v. Erebra-Linbenau. geborene Urfula Boge bon Manteuffel, nach mir achttägigem Rrantfein an Berglahmung gestorben. Gie hat eine Reihe guter Rousane geschrieben, u. a.: "Seraphine", "Das Majorat", "Biosette Fouquet", "Am langen See", "Auf dem hohen Fels", "Jone", "Zur linken Hand", "Helmuth von Lohsen", "Svivold von Ed".

Der neue Dannbeimer Intenbant, Profeffor Ferbinand Gregori, eröffnet feine Tätigteit als Buhnenleiter am 1. September burch eine Reneinstubierung bon Rleifis "Rathchen bon beilbronn" mit ber Mufif bon Sans Bfigner. Der Romponift ift gu ben Broben in Mannheien eingetroffen. - Für bie tommenbe Spielzeit find 10 Matineen geplant. In einer folden foll im Rovember auch ber 100. Geburistag Frit Reuters begangen werben. Der Schriftsteller Ottomar Enting aus Dresben, ein Dialetwerwandter bes medienburgischen Didriers, bat fich bereit erffart, einen Teil ber Regitationen zu übernehmen.

Mis neueftes ben "Unstein-Bücher (Berfin, Unstein u. Ro.), Br. 1 M., erschien ein Band von Ernft von Bolgogen: Mein erftes Abenteuer und anbere Novellen. Die 7 Ergählungen, bie in bem hübschen Buch enthalten finb - unter anberm bie berühmte "Gloriahofe" -, werben bei bem billigen Breife bes Budes bie allerweitefte Berbreitung finben und bes Autore foftlichem humor neue Freunde ichaffen,

Bilbenbe Runft und Mufit.

Aus ber dinefischen Proving Schantung bat die ofiaflatifche Abteilung bes Berliner Mufeums für Bollerfunde eine fiberaus werthoffe Sammfung als Geichent erhalten. Es find eine große Reihe von Ablatichen

nach Steinreliefs aus ber Sangeit, bie in ber Probing Schentung gefinden worben find und bie fich jest in Tfinaufu befinden. Die Sommlung ift ein Geschent bes faiferlichen Doimeischers in Tfinanfu, bolghauer.

Grand Sotol Excelfior", ein breiaftiges Baubeville von Frit Friedmann-Freberich, Mufit bon Robert Stolg, hatte in Erfurt im Operetteniheater einen großen BeiterfeitBerfolg.

Der in Berlin verstorbene Renimer Roefide bat bem Großherzog von Olbenburg feine fämilichen Runftfammfungen, bie aus 60 Bilbern und Plaftifen befteben, vermacht. Roefide war ein geborener Olbenburger,

Thomas Gainsborough, bem berühmten Meifter ber alten englifden Schule, foll in feiner Baterftabt Gub. burb in Guffolt ein Dentmal errichtet werben. Es hat fich ein Komitee gebilbet, bas ben Bilbhauer Bertram Badennal mit ber Ausführung bes Dentmals beauf. traat hat.

Wiffenfchaft und Tednit.

Die unter ber Leitung bes Oberleutnants Fildwer stehende beutsch-antartifiche Expedition ift einem Teto. gramm jufolge, welches ein Mitglied berfelben, ber Meteorologe Dr. Bartow-Botsbam, an feinen in Elberfeld wohnenben Bater gefandt hat, geftern, Dienstag, gludlich in Sammer feft angetommen.

Der Siftorifer Albert Banbal, Mitglieb ber Akademie française, ift in Baris infolge einer Grippe

im Miter bon 57 Jahren geftorben,

Die feinerzeit fo beliebte hebraifde Lages. geitung "hagefirah" wird bom 1. Oftober b. 3. ab wieber unter ber Redattion Rahum Gofolows in Barichau ericheinen. Befanntlich besteht in Barichan ein Romitee angejehener Finangleute und Schriftfteller, bas sich mit ben Borbereitungsarbeiten zur Reuherausgabe ber "Hazesirah" besaht und vor einiger Zeit an das hebräisch lesende Publikum mit einem Aufruf in dieser Angelegen. beit, baw, einer Einsabung ju Abonnementserffarungen berangetreten ift. Diese Einsabung war nun bon recht gunftigem Erfolg beglettet, fo bag bas Unternehmen ale atemlich gesichert anguseben ist.

Į,

nals.

tat-

ge-

cner

0000

erfie

Bage

Rat

lefer

ber-

aus

nbeš

mm5

nne.

it-

mit

nung

Die

bel8

fbjt:

250=

fehr

nger

3cin-

por

fiber

Sudi-

aus-

unb

ge-

unh

titf&.

eren

Die

bas

men-

81t=

Diefe

velje

nter-

gung

obota

inca. the[B

bild,

dita-

ihne

ê oft

rgeb.

Mant

audy

rben

clogi

July

offern.

toba

mten.

icht

bes

ber

ben

gnide

bes

Music

eater

bat

ichen

i ben

Tger.

difter

ub.

trant

equi-

mer

Tolo.

ber

m in

stag,

rippe

es.

chan

bağ ber

āijo

gen

ngen

recht

als

Sifenbahnen 43,27 Millionen Mark. Da für bas gange Bahr bei ber Reichspoft eine Ginnahme von 693,27 und für bie Etfenbahnen eine folche von 122,32 Millionen Mart eingesett ift, fieht die Bofteinnahme gurgeit hinter bem Boranichlag zurud, während bie Eisenbahnverwaltung mehr eingebracht hat, als angenommen wurde.

* Auf ber Tuntenhaufener Banernparabe lobte ber hauptrebner, Zoffinspetior Landtagsabgeordneter Siehrl, ben Raifer für seine Königsberger Rebe. Der Kaiser habe befannt, bağ über bem Monarchen noch eine götfliche Macht flebe. Die patriotischen Bauern von Tuntenhausen würden fich burch bie Kritik an des Kaifers Rebe nicht irre machen laffen in ihrem patriotischen Gefühl. Für bie beränderte politische Lage, in der sich das Zentrum wieder als Herr fühlt, ist dieses Lob sür den Kaiser sehr bezeichnend.

* Die bentich-ichmebifchen Sanbelsbeziehungen. Der wirtschaftliche Ausschuß ist zu einer Beratung fiber bie beutsch-schwedischen Sanbelsbeziehungen gum 13. Oftober ju einer Situng einberufen, die um 10 Uhr vormittags im Reichsamt bes Innern ftatifindet.

* Sozialbemofratifche Maffenverfammlungen in Berlin. Die Sogialbemofraten Groß-Borlins hatten gu geftern abend 83 Bolfsberfammlungen mit ber Tagesorbnung: Meifchnot, Lebensmitteltenerung und wie ift Abhilfe gu fchaffen ?", einberufen. Gleichzeitig follte auch bie Rönigsberger Raiferrebe junt Gegenstand ber Erörterung gemacht werben. Unter ben Anwesenden waren auch viel Frauen. Die Bersammlungen wurden polizeilich überwacht, was nach Erlag bes neuen Bereinsgesebes bisber nicht mehr ber Sall war. Es gelangten gwei Refolutionen gur Annahme. In der Fleischnot-Resolution protestierten die Ber-fammlungen gegen die Bucher- und Raubpolitik ber Agrarier und verlangten die Offnung ber Grengen und bie fofortige Aufhebung ber Bieb- und Getreibegoffe. In ber gweiten Refolution, bie bie Raiferrebe gum Gegenftanb bat, protestieren bie Arbeiter Berlins auf bas nachbriidlichfte gegen bie Fortbauer bes unfinnigen Bettruftens au Land, Wasser und Lust und bekunden aufs neue ihren un-erschütterlichen Friedenstvillen. Die Bersammlungen ber-slesen alle ohne Störung. Aleine Ansammlungen auf der Straße gerftreuten fich balb.

* Eine Kusftandsbewegung im Brauereigewerbe. Die organisierten Brauereiarbeiter in Rheinland und Westfalen unterbreiteten bem Berband ber theinisch-westfälischen Brauereien Forberungen auf Reuregelung ber Arbeit und Lobnverbaltniffe. Der Berband legte barauf ber Organtfation einen neuen Zarif bor, ber aber bon ben Brauerel-arbeitern für unannehmbar erffart wurde. Infolgebeffen burfte bie Ausstandsbewegung fam zu vermeiben fein.

* Die Sicherheitsmänner-Bahlen. Die Bahlen ber Sicherheitsmänner auf ben Gruben bes theinisch-westfällischen Industriebegirts hatten bis gestern mittag folgenbes Ergebnis: Gewählt find bisher 721 Randibaten bes allgemeinen Bergarbeiterberbandes, 158 bom Gewertberein ber driftlichen Bergarbeiter Deutschlands, 52 Bolen, 25 unorganifierte, 6 Randibaten bes Sirich-Dunderichen Gewert-

Rediffredung and Verwaltung. Der 2. bentiche Jugendgerichtstag wird bom 29. Sept. bis 1. Oftober in M un chen tagen.

geer und glotte.

Berfonal-Beränderungen in der Marine. Vizeadmiral Gdroeder, Ebef des zweiten Geschwaders, und Vizeadmiral v. Deer in gen, Befehlsbader der Auflärungsschiffe, wurden unter Entbehung von diesen Stellungen zur Versügung des Ebefs der Marinehation der Otifee gestellt; Vizeadmiral den Ingenoblischer Varinehation der Tifee, wurden unter Entbehung von diesen Stellungen zur Verfügung des Ebefs der Marinehation der Ingenoblischer Varinehation der Ingenoblischer Varinehation der Ingenoblischer Varinehation der Lifee, wurde zum Ebef des zweiten Geschwaders ernannt; konteradmiral der Abersteitenden Verdischwartinsants, gleichzeitig zum stellbertretenden Verdumächtigten zum Bundescat ernannt; Konteradmiral Grood von zweiter Admiral des ersten Geschwaders, unter Entbehung von zweiter Admiral des ersten Geschwaders, unter Entbehung von zweiter Admiral der Aufstärungsschiffe, zum Vesehlsbader der Aufstärungsschiffe ernannt; Konteradmiral von an n. zweiter Admiral der Aufstärungsschiffe ernannt; Konteradmiral von der Flüsteilungschef im Warinestabinett des Kaisers, zum zweiten Admiral des ersten Geschwaders ernannt; Konteradmiral Groof v. Spee, Chef des Stades des Kommandos der Marinesiation der Korbse, zum Zweiten Admiral der Aufstärungsschiffe ernannt; Kapitan zur Sees Eder mann, kommandiert zur Dienstlichtung bei der Werft Wilhelmsbaden, zum Obervoerstdirestor dieser Werfternannt.

Ein neuer Truppenübungsplat, Wie die "R. Pol. Rorrefp." mitteilt, find bie lange geführten Berhandlungen pehufs Erwerbung eines Truppeniibungsplates für bas 14. (babische) Armeetorps jest beenbigt worden. Die Entfcheibung ift zugunften eines Plages gefallen, ber bei bem liegt, einige Kilometer füblich von Lorrach, an ber Bahnlinie gorrach-Bafel.

Manoverunfall. Bu ben Erfrantungen im 15. baber. Infanterieregiment wird amilich mitgeteilt, bag ca. 60 Mann, meift Referviften, auf bem Rudmarich bom Exergierplan erfrankt find. Bei einem großen Teil handelt es fich um Bundlaufen ber Guge, bei ben übrigen um Ericopfung. An Siticolog abulichen Erscheinungen ift ein Mann erfrault, Die Obbuffion bes an Bergichwäche verftorbenen Ginfahrigen, ber ben Marich ohne Angeichen besomberer Anftrengung mitgemacht bat, ergab eine ausgebehnte beginnenbe Lungenentzunbung.

Dentidje Solonien.

Souverneurwechsel in Gubweftafrita. Wie bie "Rorbb, Mig. Big." melbet, ift an Stelle bes Gouverneurs v. Schudmann, ber ben erbetenen Abichied erhielt, ber Gonberneur bon Ramerun Dr. Geit jum Gonverneur bes Schutgebiefes Deutsch-Siibmeftafrita ernannt worben. Bum Gouverneur bon Ramerun wurbe ber bisberige bortragenbe Rat im Reichstoloniafamt, Geb. Oberregierungsrat Dr. Gleim, ernannt. Der Rudtritt Schudmanns ftanb icon feit bem Januar feft. Der bamals bon ibm genommene Urlaub war nur ber Borläufer bes Abichiebs. Schuckmann bat nur brei Jahre fein Amt innegehabt; fein Rudtritt bat feine Urfache in ben befannten Differengen mit Dernburg. Die Mutmagung mancher Leute, bag nach Dernburgs Ridtritt Schudmann bleiben werbe, bat fich nicht bestätigt. Der neue Gonverneur Dr. Gely war por bier Sahren gum Rachfolger bes herrn b. Buttfamer in Ramerun beftimmt worben. Bis babin war er in ber Rolonialabieilung tätig.

Ansland.

Öfterreich-Ilngarn.

fiber bas Ergebnis ber Berntungen gwifden San Ginliano und bem Grafen v. Aehrenthal burfte, entfprechend der bisherigen Gepflogenheit, bei ber Abreife bes italienischen Ministers aus Offerreich im Wege eines Communiques Mittetung gemacht werben. Der Berfehr ber beiben Minifter vollzieht fich in fehr freundschaftlicher und berglicher Weife, was fich auch beim Frühftud zeigte. Rach diefem blieben die beiben Minifier und ber Botichafier, herzog bon Abarnt, in lebhafter Unterhaltung bis 2% Uhr beisammen. Um 31/2 Uhr unternahmen bie beiben Minifter einen Automobilausflug nach Golling und jum Baffe Lueg.

Ein tichechifder Schufftreit. Gine Berfammung ber tichechischen Minberheit bes nordweftlichen bohmischen Roblengebiets beschloft, einen Schulftreit zu veraustalten, falls die Regierung fich weigere, die tichechischen Schulforderungen zu erfüllen.

Eine flowenische Opposition gegen bie Krone. Der Laibacher Gemeinberat hat ben bom Raifer wegen feiner beutschienblichen Saltung nicht bestätigten Burgermeister Gribar abermals gewählt. Der Gewählte hielt eine Rebe, in ber er erflärte, man behaupte, er fonne biefen Boften nicht berfeben, weil er als Burgermeifter gugleich Bezirfshauptmann, alfo Beamter fei. Er mare aber in erfter Linie Abgeorbneter.

Selgien.

Die Konferenz ber Interparlamentarischen Union wurde im Situngssaal ber Deputierienkammer zu Brüffel burch Professor Dr. Eich boff eröffnet. Auf ben Borschlag bon Brof. Gidhoff wurde Staatsminifter Beernaert gum Borfigenben ber Tagung ernannt, ber in feiner Eröffnungsrebe fesistellte, bag bie Interparlamentarifche Union fich immer mehr burchfebe, fo bag ihr ichon offigielle bubgetare Staatsunterftühungen guteil wurben. Der Union gehörten jest 3000 Mitglieber von 21 Staaten an. Minifter Davignon begrußte im Ramen ber belgischen Regierung bie Berfamm-Img, worauf verschiebene Berireter ausländischer Gruppen ihre Sympathien für Belgien und bas belgische Bolf gum Ansbrud brachten. Auf Antrag bes Englanbere Lorb Wearbale wurde sodann ein Begrüßungstelegramm an ben König Albert abgesandt. In ber Rachmittagssitzung er-stattete Dr. Pach nick e Bericht über die Reutralisation der Meerengen und die interozeanischen Ranale. Es wurde eine Resolution angenommen, in ber verlangt wird, bag im Interesse ber Allgemeinheit und bes handels alle Meerengen und interozeanischen Kanale nach Möglichkeit unter bas gleiche Regime ber Rentralifation geftellt werben, wie ber Guegfanal, ber Panamafanal und bie Magelhaens. ftrage. Sobann wurde eine Kommiffion eingefent, welche biefe Frage prufen, Borichtage ausarbeiten und in ber nachften Ronfereng bariiber Bericht erstatten foll.

Frankreich.

Der beutiche Botichafter, Gurft Rabolin, ift nach Paris gurudgefehrt und hat die Geschäfte ber Botichaft wieber übernommen.

Die Unterwerfung ber Giffoniften. Der Abbofat Marc Sangnier, ber Grünber und Prafibent ber bom Papfie berurteilten tatholisch-bemofraiischen Jugenbbereinigung "Le Sillon", erflärte einem Berichterftatier, bag er fich ben Beifungen bes Bapfies ehrfuchtsvoll füge. Er fei bor allem Ratholif und freue fich, einen Beweis von feiner treuen Anhanglichkeit an ben fatholifchen Mauben geben gu fonnen. Er werbe fich nicht mehr mit ber Leitung bes Bereins beschäftigen und die jungen Silloniften wurden nun unter die Führung ihrer Seelenhirten gurudfehren, boch werbe er perfonlich feine Tätigfeit vermittels bes von ihm begründeten Blattes fowohl in politischer wie in wirtichaftlicher Sinficht jortfeben und gu beweifen fuchen, bag Ratholizismus, Republitanismus und Demofratie feineswegs unvereinbare Dinge feien, wenn er auch babei ben Befehlen bes Papftes in findlichem Gehorfam Rechnung tragen werbe.

Dänemark.

Bum internationalen Sozialiftentongreg. Die Be-mubungen ber auswärtigen Parteiführer auf bem internationalen Bureau, bem beutiden Bubgetftreit feine Schärfe gu nehmen, bollgieben fich natürlich in privatem Rahmen. Doch besieht einer Ropenhagener Drahtmelbung ber "Frantf. Big." zufolge allgemein ber Ginbrud, bag mit Musnahme gang weniger Seiffporne auf beiben Geiten in Magbeburg gemäßigt berhandelt werben wird, ichon um bie gegemwärtig ber Partei so günstigen politischen Ausfichten nicht gu berichlechtern.

Morringal.

Die Wahlen. Bisher lagen folgenbe Bahlrefultate bor: 90 Minifterielle, 40 tonfervative Monarchifien und 14 Republitaner. Bon biefen wurden 10 in Liffabon, 3 in Setubal und einer in Beja gewählt.

Enrhei.

Die Abernahme ber bentichen Rriegsichiffe. Der beutiche Mbmiral Roch fowie alle beutschen Offiziere bon ben an bie Türkei berkauften beutschen Linienschiffen haben bobe Orbensauszeichnungen erhalten. Geftern ift bie Raul umme für bie vertauften Schiffe bei ber Deutschen Bant hinterleat worben.

Gine Bericharfung bes antigriechifden Bontotte. In Ronftantinopel und in ber Broving zeigt fich feit einigen Tagen eine Bericharfung bes antigriechischen Boblotis.

Die militarifden Borbereitungen ber Türfei an ber ariecifchen Grenge werben in aller Stille fortgefest. 16 Batterien Schnelljeuergeschüte, welche angeblich gu fibungszweden nach Karaferia geschickt wurden, geben gleichsalls an die Grenze weiter. Der Kommanbeur bes 3. Armeetorps bat bas gefamte Offigierforps benachrichtigt, bag Urlaubegefuche ungulaffig feien.

Pereinigte Stanten.

Roofevelt hatte in Denver einen gerabegu wifben Empfang. Er hielt funf Reben, wobon eine bor ber Legis. latur. Der bemofratische Gouverneur und ber berfelben Bartei angehörige Mabor fündigten an, fie wurden 1912 für ibn filmmen und Laufende von Demofraten in gleicher Beife. Roofevelt übte icharfe Kritit am Bunbesobergericht wegen verschiedener Urieise und trat für einen weitreichenben Schut ber natürlichen bilfsquellen gegen die Erufts ein. Roofevelt hat auf feiner Reife mit feinem Wort Zaft ober beffen Berwaltung erwähnt,

Oftaffen.

Bur Annegion Roreas veröffentlicht nunmehr auch die japanifche Botichaft in Berlin ein eingehendes Communique, in bem bie Artifel bes abgeschloffenen Bertrags bekanntgegeben werben. Das einleitenbe Comnunique befagt: "In Anbetracht ber engen, zwischen ihren Länbern beftebenben Beglebungen haben Geine Majeftat ber Raifer bon Japan und Geine Majefiat ber Raifer bon Roren, befeelt bon bem Bunfche, ihren Rationen bauernbe Bohlfahrt angebeihen ju laffen und bem fernen Ofien ben bauernben Frieben zu fichern, fich entschloffen, einen berartigen Annegionsbertrag abzuschließen, ba burch ble Befipergreifung Rorcas burch bas Ratferreich Japan am ersten Wohlfahrt und Frieden gewährleistet werden können."
— Das für uns Wichtigfte in den einzelnen Artikeln bes "Bertrags" ift die Erflärung Japans, daß die Rechte der Ausländer in Korea nicht angetaftet werden follen. Borläufig muffen wir und mit ihr wohl begnugen. Bufunft wird lehren, wie weit bas Reich ber aufgebenben Sonne gewillt ift, feine Berficherung zu verwirklichen.

16. Hanptversammlung des Perbandes deutscher Geweibe- und Handwerker-Vereine.

Unter gahlreicher Beteiligung bon Sandwertern und Gewerbetreibenben aus gang Deutschland trat in Regens-burg ber Berband benischer Gewerbebereite und Sandwerferbereinigungen zu seiner 16. ordentlichen Hampiversammlung zusammen. Boraus ging die Hauptversammlung des Landesverbandes baherischer Gewervebereine, die sich mit internen Angelegenheiten befahte. Bu der Hauptversammlung waren Vertreter der Konigl. Baherischen Staatsregierung, ber württembergischen und babischen Regierung, als Bertreter ber Stadt Oberburgermeifter Aue, fotvie Delegierte ber Sandwerfstammern Augsburg, Darmftabt

und Regensburg erschienen. Der erste Borsibende des Berbandes Regierungsrat Road (Darmstadt) eröffnete die Berhandlungen mit einer Begrifgung ber gablreichen Gafte und erfiattete fobann einen furgen Bericht über die Tätigleit bes Berbandes im abgelaufenen Geschäftsjahr. Aus bem Raffenbericht geht berbor, daß bie Einnahmen im abgelaufenen Jahre 21 621, bie Musgaben 16 099 Darf betrugen, Mis Ort ber nächften Ausgaben lows van betrigen, Als Dit der nachten Tagung soll eine Stadt in Medlenburg in Aussicht genommen werden, hierauf reserierte Geb. Regierungsrat Dieh (Darmstadt) über das Thema: "Die Reichsbersicherungsordnung und der Handwerferstand, insbesondere die Pensions- und Hintervisebenenversicherung der selbsthändigen Handwerfer und Gewerbetreibenden Seine Aussührungen ginselten in solgenden benben, Geine Ausführungen gipfelten in folgenben Borichlagen: 1. Die hauptberfammlung bes Berbanbes beutider Gewerbebereine und Sandwertsbereinigungen erfucht die Borftanbichaft an geeigneter Stelle babin gu wirken, bag in ber Reichsversicherungsorbnung die Krantenund Invalidenversicherungspflicht ber felbitändigen Gewerbetreibenben mit einem Jahreseinkommen bis gu 3000 Mart gesehlich ausgesprochen wird. - Bur Reichsverficherungsordnung werben alsbann noch folgende einzelne Antrage gestellt: 1. Durch bie Schaffung ber Berficherungsamter barf bie Gelbftverwaftung ber Berficherungstrager nicht beeintrachtigt, bas Berfahren nicht berlangfamt, und es bürfen bie Berficherungstrager nicht mit weiteren Roften belaftet werben. 2. An ber Salftelung ber Beitrage für bie Rrantenberficherung ift festzuhalten. 3. Die Errichtung von Innunge- und Betriebsfrantentaffen, wie ihr Befichen überhaupt ist nicht zu erschweren, 4. Die Invalidenver-sicherungspflicht ist gesehlich für sämtliche Hausgewerbetreibenbe auszusprechen. 5. Durch Schaffung boberer Lobn. flaffen ober überhaupt einer anberen Grundlage für bie Klassen oder überhaupt einer anderen Grundlage für die Rentensesssschaft muß es ermöglicht werden, daß Bersücherte mit höheren Löhnen höhere Renten erhalten, daß besonders Bersücherte in jüngeren Jahren in den Genuß deberer Renten gelangen lönnen. 6. Die Zusapversücherung ist auf den Fall des Eintritts der Erwerdsunfähigseit zu beschränken. 7. Hir die Hinterbliedenenversücherung müssen freiwillig geleistet Beiträge in gleicher Wese dewertes werden wie Zwanzsbeiträge. 8. Die Borschriften über das Erlössen der Anvoorischaft sind zu wisdern des einer das Erlöschen ber Anwartichaft find ju milbern, besonbers nach ber Richtung, bag bas Wieberaufleben ber Anwartichaft and bei freiwilliger Berficberung eintritt. 9. ber Erwerbeunfabigfeit ber felbständigen Gewerbetreibenben ift gu regeln, 10. Gir ben Sall, bag fich ber Unichfuß ber felbständigen Gewerbetrelbenben an die Reichsverficherungsorbnung nicht ermöalichen follte, find Schritte gu tun, um ihre zwangsweise Angliederung an bie in Aussicht stebenbe Benfionsversicherung ber Privatbeamten zu erreichen. Rach lebhafter Debatte murben bie Beitfate angenommen.

Luftschiffe und Aeroplane.

Gine gewogte Landung.

wb. Straffburg, 30. Auguft. Rech einer Mittelfung bes Dr. Edener bon ber Dentichen Luftfdiffahris-Aftlengefellichaft fteht biefe mit ben ftabtifchen und militarifden Behörben in Unterhandlungen wegen ber Errichtung einer ftanbigen Banbungsftelle auf einem Anger bei Rupprechisan. Die Unterhandlungen bürften Aussicht auf Erfolg haben. Bei ber heutigen Fernfahrt bes "L. B. 6" bon Baben nach Strafburg, an ber mehrere Offigiere als Paffagiere teilnahmen, ging bas Luftichiff ploblich über Strafburg nieber, als ob es fanben wollte, und Dr. Edener ließ fich aus einer Sobe bon 15 Meter an einem Zau auf bem Bolpgon nieber. Das Schiff tehrte barauf nach Baben-Baben gurud.

Bur Berhaftung beuticher Luftichiffer in Ruftlanb.

wb. Warfchau, 31. Muguft. Die brei Infaffen bes Berliner Ballons "Tidmbi", bie am Camstag im Rreife Last bon ben ruffifden Behörben in haft genommen wurden, find nunmehr aus bem Gefängnis entlaffen worben und haben die Midreife nach Berlin angetreten,

Ans Stadt und Jand. Wieshabener Nachrichten.

Biesbaben, 31. August.

Mittwoch, 31. August 1910.

— Der Großherzog von Medlenburg-Strelit ist gestern mit Gesolge hier eingetroffen und wohnt im "Rassauer Hof". — Aurgäste. Es sind dier eingetroffen: Graf Goethals aus Gand im "Hotel Rigza", Brinzeisin Marte zu Golms. Lich aus Jich im "Hotel Oranien".

- Tobesfall. Im Alter bon 79 Jahren flarb gestern in Sanau Landgerichtsprafibent a. D. Geb. Oberjuftigrat Roppen. Er war von 1852 bis 1906 im Juftigbienft iatig. Im Jahre 1879 wurde er jum Sandgerichtsbireftor in Biesbaben, 1885 jum Landgerichisprafibenien in Limburg a. b. Labn ernannt, bon wo er im Jahre 1888 als Brufibent an bas Landgericht hanau verfett wurde. Geit 1906 lebte er bort im Rubeftanb. Der Berftorbene ift auch burch Mofaffung berfchiebener juriftifcher Schriften befannt

Bauberfoiree im Rurhaus. Im fleinen Saal bes Rurhaufos hielt geftern herr v. Renbler, wie fo oft fcon, eine Bauberfoiree ab. Geine Geschidlichfeit ftanb hier noch in besiem Angebenten, benn es hatte fich ein gahlreiches Bublitum eingesunden. herr b. Rendler, ber sich gierie und bon biefen, auch von unferem Raifer, wertbolle Befchente erhielt, ift ein Riinfler in feinem Sach. Er plauberte in liebenswürdiger Weise mit feinem Hubitorium: feine Scherze entfeffelten fturmifche Beiterfeit. Gang aus nächster Rabe, "bamit jeber es ihm nachmachen fonne" seigte er feine Runftftildhen. Seine Geschidlichkeit ift wirtlid berbliffenb, und niemand im Caal war in ber Lage, feine Trids ju erffaren. namenilich auf Die anwefenben Rinber machte bie Bauberet einen flefen Ginbrud. Gie werben wohl mit ber festen Aberzengung nach Saufe gegangen fein, einen "wirklichen, echten" Bauberer gefeben

zu haben. Eine große fogialbemolratifche Rundgebung ift in Frankfurt a. Dt. für Sountag, ben 11. Ceptember, in ber bortigen Festhalle geplant. Es werben fprechen: Banberbelbe-Briffel, Reir Sarbte-Lombon, Jaurds-Baris, Cabren i-Rom, Geth-Wien und Bahlteich-Rem

Dorf. Der Beginn ift nachmittags 3 Uhr.

Rellnerstreit. Der "Berband beutscher Gaftwirts. gehilfen, Abieilung Reliner", bezeichnet unfere Mitteilungen ilber den am Comitagabend im "Friedrichshof" ausgebrochenen Kellnerstreif als unrichtig und stellt in Mbrebe, baß bie Forberungen in amnagenber Beije geftellt, baß gejobit und gepfiffen und bag Arbeitswillige bedroht worden feien. Demgegenüber fei betont, bag unfer Gemabremann bolles Bertrauen verdient, und feine Ganbwürdigfeit binter ber bes Berbanbevorftande nicht gurildfieht. Der Berband fagt, Die Rellner feien unter ber Bebingung eingestellt worben: Reinen Lohn, feine Rinbigungefrift, fonbern nur freie Roft, jeboch mit bem Berfprechen, bag Bochen die Lobnfrage für beibe Teile gufriedenstellend geregelt werben folle. Dies fet ebenfowenig geschehen als bie Berbefferung ber Roft, bie zu wünschen übrig gelaffen habe. Alle Befchwerben feien mit ber Bemerfung: "Bem's nicht paft, ber town ja geben!" abgetan worben. Der Erinkgelberberbienft im "Friedrichshof" fei nicht höber als 8 M. für ben Tag zu bemeffen. Bon ben Kellnern fei ver-langt worben: 20 M. monatliches Gehalt, befferes und reichfiches Gffen und 14tagige Runbigungefrift.

- Bon ben Polizeihunden. Bon bom Spürsinn und ber borgüglichen Dreffur berichiebener Raffen bon Boligeihunden hat man ichon oft Gelegenheit gehabt, in biefigen and auswärtigen Beitungen gu lefen. Go 3. B. find ber burch feine Ginbigfeit berichmt geworbene Boligeihund "Lug" in Bicababen, fowie bie beiben beutschen Schaferhunde "Raffor" und "Seban" in Biebrich biel gemannt worben. während bon fonftigen Brabouren anberer tüchtiger Tiere en nachfter Rabe nichts in die Offentlichkeft gebrungen ift Es birfte baber interefferen, ju erfahren, bag fich u. a zwei folder borgfiglicher Erempfare auf ber Walbftrage befinden, und zwar find es "Tilly" und "Wacht", die bor furgem noch lobenswerte Beweife ihrer Tuchtigfeit an ben Tag gelegt baben. Abgesehen von vielen anberen Taten, hat es "Tillh", bem Polizeisergeanten Jedermann gehörlg fertiggebracht, ben vermisten Schliffel eines burch bie Balbftraße gebenben Serm mit Leichtigfeit in weiter Ferne wieber aufzufinden, während "Bacht", beffen Gigentilmer ber Polizeisergeant Sartung ift, feine Kunft barin kundgab, bas er die verlorene wertvolle Brojche einer promenierenben Dame, bie ben Berfust ihres Schabes ebenfalls mefbete, bald barauf im Grundnnühleweg embedte und bafür gleich feinem Better als Belohnung Borte fcmeichelhaften Lobes entgegennehmen burfte.

- Schabenseuer infolge Explosion. In einer Autogarage in ber Affiabt entitand heute vormittag fury nach 10 Uhr wahrend ber Reparatur eines Wagens, mobei ein Behalter mit leicht brennbarem Stoff umfiel, eine Explosion, die einen Teil ber in großer Amahl vorhandenen explosiven Stoffe in Brand fette. Die Flammen ichlugen beim heramaben ber fofort alarmierten Feuerwehr aus bem Toriveg beraus. Der angestrengten Tätigfeit ber Wehr gelang es, bad Bener balb gu lofden, noch ebe es einen bei beir reichlich vorhandenen Benginvorraten leicht möglichen größeren Umfang annehmen tonnte. Das Feuer hat bas in Reparatur befindliche Automobil leicht beschäbigt. Ein Chauffeur erlitt an ber rechten Sand eine unbebeutenbe Brandivunde, Die ihm von Feuerwehrmannichaften an Ort

und Stelle verbunben murbe.

- Unfalle. 2018 gestern nachmittag bas Karrenfuhrwert bes herrn Math. Offermanns bie Balbstrage entlangtam, fiel bas bjabrige Goniden bes Drofchtenbefibers Sch. Feir bon beffen an ben Rarren gebunbenen Rappen auf bas barte Pflafter und jog fich nicht unbebeutenbe Berlegungen an verschiebenen Rörperteilen gu. Ferner farambolierte ber noch fculpflichtige Cobn bes Badermeifters Dalbaner auf ber Balbftrage, ber Rab fuhr, mit einem Karrenfuhrwert. Der Flihrer merkte jeboch bie brobenbe Befahr und bereitelte baburch ein größeres Unglud. Der Junge, beffen Rab am Rarren bangen blieb, tam mit bem blaken Schreden bavon, während das Rad Schaben litt.

- Immobilienversteigerung. Gestern wurde zum Zweck ber Aufhebung ber Gemeinschaft bor bem biefigen Amtegericht bas bislang bom Refiben 3-Theater bemitte Gebände an der Bahnhofftraße nebst Zugehörigkeiten einer Berfieigerung ausgesett. Es handelt sich babei um ein Wohnhaus mit abgesonderter Holgremise und hofraum, je ein Rebenhaus rechts und links, fowte ben eigentlichen Theaterfaal mit Anbauten, insgesomt eine Fläche von 20 Ar 38 Quadraimeter bebedent. Das Söchstgebot mit 360 000 Mart wurde babei bon ber Miteigentilmerin Fraulein Dorls Dito abgegeben. Der Zuschlag zu biesem Gebot murbe nicht erteilt.

- Benuffichtigung bes handgepads in D. gugen, 3nfolge ber in letter Beit in DeBilgen borgetommenen Diebstäble hat die Eifenbahnverwaltung angeordnet, daß bis Bugbegleitungspersonal ber D-Buge, bas wahrenb ber Fahrt ber Bilge, insbesonbere auf langeren Streden, auf benen die Büge nicht anhalten, bienfilich mir wenig befchaftigt ift, häufiger als bisher burch ben Bug geben und auf bas Gigentum ber Reifenben achten foll. Bahrenb ber Mablgeiten im Speifewagen foll fich bas Berfonal nicht im Dienstabteil, fonbern in ben Gangen bes Buges aufhalten und babei fein Augenmert auf bas in ben Abteilen berbliebene handgebad ber im Speifelvagen befindlichen Reisenben richten.

- Der Fall Simfon will nicht zur Rube kommen. Augenblidlich wird aus Dresben eine neue Brofchure Simions verfchicht, die auch hier burch die Boft an gablreiche Abreffen gefangt ift. Gie enthält, abulich wie bie früher herausgefommene, die schwerften Ausfälle und Angriffe gegen Staatsanwälte, Richter, Richtsanwälte und hiefige Geschäftsleute und wird wohl, wie seinerzeit ihre Borgangerin, balb ber Beichlagnahme verfallen. Simfon ift bekanntlich als geiftestrant entmindigt und betreibt bie Aufhebung biefer Entmunbigung. Ob er feine Cache burch bie neuefte Brofchure forbert, tonn babingeftellt bleiben.

— fiber die Berechtigung zur Führung bes handwerksmeistertigels bat foeben bas Ranguergericht eine bebeutsame Enticheibung gefällt. Gin im Jahre 1879 geborener Detger bat im Sommer 1901, nachbem er frithzeitig mit ber felbständigen Lusübung bes Mengengewerbes begonnen batte, bor ber Brufungstommiffion ber Metgerimmung bie Meisterprüfung abgelogt. Bon ber Amahme ausgebend baß er fich nun als "Meister" ober als "Imungsmeifter" bezeichnen fome, warmie die Handwerkstammer ihn bor Beiterführung bes Titels "Mehgermeifter" auf feinem Gefchaftefchilb. Gie führte, als er ihre Warmung nicht beachtete, gegen ibn auf Erund ber §§ 133 und 148 Biffer o ber Gewerbeordnung wegen unbefugter Führung bes Meiftertitels bie Einleitung bes Strafberfahrens berbei. Rach § 133 burfen ben Meistertitel in Berbinbung mit ber Bezeichnung eines handwerts nur handwerter führen, wenn fie für biefes handwert bie Meisterprüfung bestanden und bas 24. Lebensjahr gurudgelegt haben. Diefe Beftimnning, die auf Artifel 8 ber Robelle, betreffent die Abanderinig ber Gewerbeardning vom 26. Juli 1897, beruht, ift am 1 Oftober 1901 und bamit gu einer Bett in Rraft getreten, wo ber Angeflagte noch nicht 24 Jahre alt war. Borbem war ber Sandwerfsmeiftertitel gefeglich nicht geschützt. Das Schöffengericht erfamte auf Freifprechung, wahrend bie Straffammer ben Angeflagten berurteilte. Seine Revision ift bom Kannnergericht gurudgewiesen worben Es hat fich auf ben Standpunkt geftellt, bag ber Sandwerfer, ber am 1. Oftober 1901 gwar bas Sandwert felbfiftanbig auslibt, aber in biefem Beitpuntt bas 24. Lebensjahr noch nicht bollendet bat, dur Flibrung bes Danemerts-meistertitels nicht befugt ift. - hiernach tann ber Angeflagte jett bie Berechtigung gur Führung bes Titels "Detgermeifter" nur erwerben, wenn er fich mit Erfolg einer Briifung fitt bas Dengergewerbe bor einer Brufmigstommiffion unterwirft, bie nach Anhörung ber Sandwerfetammer burch Berfligung ber hoheren Bermaltungsbehörbe errichtet worben ift.

- Gine wichtige Enticheibung über bie Angeigepflicht ber Argte wird foeben veröffentlicht. Gin Argt war angeflagt, weil er einen Fall bon Kinbbetifieber nicht schon anzeigte, als er und ber Kreisarzt ben Berbacht batten, fonbem erft als bie Diagnofe ftattfanb. Gegen bie Freifprechung in erfter Inftang legte ber Staatsantvalt Revifion ein, bie aber bom Rammergericht abgewiesen wurde. Die Straffanmer erfter Inftang hatte mit bollem Recht betont, bag bas Reichsgefen beutlich folche Rrantheiten bezeichne, bei benen auch ichon ber Berbacht gur Anzeige verpflichte. Bergeblich wandte bagegen ber Staatsamwalt ein, bag um bei Kindbetifieber burch Bergsgerung ber 9 3wed bes Gefetes illuforifch gemacht werben fonne.

- Die Bereinigung beutscher Privatgarmer, Git in Berlin-Groß-Lichterfelbe, eine bon parteipolitifchen und religiöfen Bestrebungen bollig freie, alfo mentrale Organifation für gang Deutschland, welche bie gesellichaftliche, wirtichaftliche und fachwiffenfchaftliche Forberung ihrer Mitglieber gem Biel hat, bielt in Magbeburg ihre britte hauptverfaunnlung ab, an ber iber 100 Mitglieder teilnahmen. Es wurde unter anderem beschloffen, die Eintragung ber Bereinigung in bas amisgerichtliche Bereinsregifter machzufuchen. Angelogenheiten ber bereits beftebenben Unterftligungetaffe bes toftenlofen Gartner- und Stellennochweifes für hornichaftegariner wurben erlebigt und fobann bie Remwahl bes Gesamtvorstandes borgenommen, welche die einhellige Wiederwahl ber feisherigen Borftanbsmitglieber ergab. Ge tomvien auf biefer Saubtberfammlung auch wieber 11 neue Mitglieber gewonnen werben. Die nachfijabrige Sauptverfammlung ber Bereinigung (B. D. B.) wird in Leipzig flatifinden.

— Personal-Radrickten. Der Charafter als Brosessor ist berlieben worden den Oberlehrern Leopold Reuß am Kaiser-Bilbelms-Edmnatium in Montadaur, Georg Burgold am Kaiserin-Friedrich-Gyntucium nehst Realschule in Domburg b. d. Anton Bellgard am Chmnasium in Dillenburg und Dr. Ernst Gerland am Kaiserin-Friedrich-Ehmnasium nehst Realschule zu Domburg b. d. D.

— Kurhans. Am Donnerstag führt der Wagenaus-flug der Kurdertvaltung, 8 Uhr ab Kurhaus, nach Rerotal, Blatte, Wehen, Hahn, Giferne Hand und zurück.— Am Freitag dieser Woche findet abends 8 Uhr im Kurgarten ein Monster-Konzert ausgeführt von der Sänger-Bereinigung Wies-baden, bestebend aus 18 Gesangbereinen mit über 1000 Sängern, statt. Die Leitung der Chore hat diesmal Herr Organist Karl Schauß übernommen. Es kommen ausschließlich patriotische

Lieber zum Bortrag, wie auch das Kurorcheiter unter Kapell-meister Ugo Affernis Leitung nur batriotische Stüde spielen wied. Das Konzert sindet zum Besten des auf der Bierstadter Söbe zu errichtenden massiwen Bismarchurmes statt. Der Ein-tritispreis beträgt 1 M. — Um den Gesanteindruch des morgen Donnerstagabend 8 Uhr im Kurdausse stattschaden Wag n.e.r. Uben des unter Mitwirtung der Opernsängerin Fräulein Wifg dan der Kors und des Opernsängers Hernardi aus Dresden noch zu seben und die Wagnerwerke in der von dem Komponisten beabsichtigten Vortragsweise zu Gedör zu bringen, bat die Surpervooltung anstatt des Radviers das Orchester zur bat die Kurberwaltung anstatt des Kladiers das Ordester zur Begleitung der Bieren berangezogen, was um so mehr mit Freuden zu begrüßen ist, als der Urlaub der Ordestermitglieder am 1. September abläuft und dasselbe dann wieder vollzählig ift. — Das Bromenaben-Kongert an ber Wilhelm-ftrage morgen Bonnerstag findet nicht ftatt.

— Aleine Kotizen. Im Walhalla-Restaurant beginnt bas Gakipiel des englischen Damenoxdesters Stockant's Ladies Grecian Band" am 1. September. Die Konzerte fangen um 8 Uhr an und finden bei Brogrammswang (10 Kf.) statt.

Theater, Runft, Bortrage.

* Königliche Schauspiele. Auf allgemeines Berlangen ge-langt am Samstag, den 3. September, anstelle des Luftspiels "Cornelius Boh" die beliebte Operette "Der Graf den Lugem-burg" aur Aufführung. Als Brisgard gastiert Derr Schramm dem Opernhaus in Frankfurt a. M.

bom Opernhaus in Frankfurt a. W.

* Residenz-Theater. Am Freitag nimmt das ResidenzTheater den Schlager der vorlgen Spielzeit, das graziose und
pridelnde Luftspiel "Aur ein Traum" in seinen Spielhan auf.
Dieses wirklich gestwoße Sinst wird auch in neuer Umgedung
seine Wirkung nicht dersehlen. "Siel Lärm um nichts" wird
Samsiag- und Somnlagadend wiederholt. Die Sonnlagnachmittags-Borstellung, die erste zu halben Breisen, bringt eine
Biederholung der Sinweidungsseier: Elodes poetisches Weihespiel "Dies Haus der Kunst!" und Fuldas gesitvolles Weihespiel "Dies Haus der Kunst!" und Fuldas gesitvolles Lustinet
"Frühling im Binter" und zum Schluß Brennerts unverwuhliche "Hasenfote". Die neuen Desorationen zu diesen Studen
find aus den Kunstwerstätten von Hug Brand u. Ko., Hoglieseranten in Berlin. Der Berlauf der Dudend- und Funszigerfarten sindet ichslich in der Kanzlei von 10 Uhr an fatt,
für die einzelnen Logen (Salon und 1. Ranglogen) wird auch
ein seites tagliches Abonnennent abgegeben. — Am Donnersiag,
den 1. September, ist die Bormitlagskasse don 10 bis 11 Uhr September, ift bie Bormittagstaffe bon 10 bis 11 libr

geoffnet.
* Aurhaus, Infolge Indisposition des Sangers muß der Wagner-Abend am Donnerstag, den 1. September, ausfällen. Die dereits gelösten Eintritiskarten werden an der Kurhauskarte zurückbergütet. Das abendliche Abonne-

ments-Konzert findet also statt.

Mibert Schumann-Theater in Frankfurt a. M. Am tommenden Donnerstag, den 1. September, findet die September-Premiere im Frankfurter Albert-Schumann-Theater mit bolltändig neuem Brogramm katt, darunter eine ruffische Tanztruppe Kosloff, die japanische Barterre-Afrodaten-Hamilie Olarbe, ein holländisches Doppel-Ränner-Ouartett, sowie die englischen Exzentrifs De Witt, Burns und Torrance, die Regertänzer Scott und Bhaley, ein Herfulesjongleur Dero und das elektrische Bunder, ausgeführt den Rme. Rarje

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

el. Sochbeim, 29. August. Die Gastwirtschaft "Bur Krone" el. Hochbeim, 29. Augun. Die Galtvirtschaft "Bur Krone", seither im Besthe bes Gerrn stack stold, ift an Herrn Glaser meister Friedrich aus Biesbaben übergegangen. Die in demfelben Hause betriebene Dru derei ist von den Eedrüdern Biedelmann-Berlin übernommen worden. — Der Ibjährige Baltbasar Bopp kam beim Hädselschneiden mit der Sand in die Schneidmaschine und zog sich derart schwere Berlebungen zu, daß zwei Finger verloren gehen dürften.

Naffanische Nachrichten.

5. Bom Jug bes Altfonigs, 30. August. In Cronberg

ö. Bom Tuß bes Altkönigs, 30. August. In Cronberg bat sich eine seit langen Jadren tranke, berheinateie Frau bon 69 Jahren in ihrer Wodmung erhängt. — Die diesjährige Besuchs is ihrer Wodmung erhängt. — Die diesjährige Besuchs ihrer in Königstein übertrifft bei weitem die aller Borjahre. Dem 5000. Aurgaste, dem Ehepaar Albert Goitbest aus Cassel, das im Grand-Hotel Vodmung genommen hat, wurde ein Worgenständigen durch die Kurfapelle gebrächt. Inswissen ist die Krequeng auf 5044 Versonen gestiegen, 649 mehr wie im Borjahr. Es besteht noch immer Zuzug.

Camberg, 29. August. Die kädrischen Kollegien haben beschlossen won Sedan sedem der Aliabrigen Wiedersehr des Gebenstages von Sedan sedem der Kriegsveteranen, dessen Jahreseinstommen geringer ist als 1800 W., einen Ehren Jahreseinstommen geringer ist als 1800 W., einen Ehren fold von is 30 W. zu gevähren. Nach diesem Vodus, der gerechter erscheint als der auf Steuernachias fürs lausende Jahr hinzielende Vorschlag, erhalten besonden hierem Vodus, der gerechter erscheint als der auf Steuernachias fürs lausende Jahr hinzielende Vorschlag, erhalten besonden Weister werden der ihre geringen Gemeindeadzaben weit hinzusgebenden Bertrag. — Der bietige Ariegerberein beranstaltete gestern abend in Gemeinschaft mit dem Willisarberein und den beiden Gesanzbereinen bierselbit im "Baherischen hof zur Erinnerung an die Siegestage des Keldzuges 1870/71 eine würdige, wohlgelungene Gedentseten.

= Obernrsel, 28. August. Der Festausschuß für das Iandwirtschaftliche Fest bat eine reizende Festpostsarte ansertigen laisen, die soeben erschienen ist. Es ist eine Berkleinerung des von dem besamten Frankfurter Maler Valzer entworfenen fünstlerischen Blasates und sie zeigt in ihrem Bordergrunde das Soundol der Landwirtschaft, den Pflug, auf dem ein flott aufgesahter kräbender Sahn sist. Den Dintergrund dilbet eine bocht malerische Ansicht der Stadt Oberurselsschift. Das ganze ist von intimem Reiz und ein Wertstud für Sammler de nur eine Keine Meine Meiz und ein Wertstud für Sammler de nur eine Keine Meine Meiz Das gange ift von intimem Reig und ein Wertftud für ler, ba nur eine fleine Auflage gebruckt worben ift.

DE

23

fai

un

al

96

an

8

から

m

af

m

Ia

bt

fei

20

m

ti

pr

al

cit

Ele

327

11 Parch, 30. August. Der Landbriefträger Klein bon hier, welcher sich gestern nachmittag von seinem Bestellgange aurückbegeben wollte, sam auf der Chauste swischen Raniel und Lorch mit leinem Rade zu Fall, woder er sich ich were Bereichen gen am Aopse ausog. Bassanten sanden später den Berunglucken in bewustlosem Zustande und verbrachten ihn nach Dause. Die Berlehungen sollen zum Glück nicht ernster

Aus der Umgebung.

= Frankfurt a. M., 30. August. Wegen großer Be-trügereien wurde, wie die Blatter melben, ber Isjahrige Reichs-graf Joseph Duni - Bodowsty von Gadeines berhaftet.

21 Bacharach, 30. August. Bei der gestern vollzogenen Bürgermeistern abl wurde von 135 Bewerbern, von benen 5 in die engre Wahl gezogen waren, einstimmig mit 11 Stimmen Herr Bürgermeister Daben stein zu Rheindollen zum diesigen Bürgermeister auf die Dauer von 12 Jahren gewählt.

gewählt.

— Bonn, 29. August. Bom biesigen "Generalanzeiger" wirh aus Könden der geschrieben: Bei meinem beutigen Spaziergange am User des Kheins, zwischen dem Steinschen bei Köndender und Hernes, dwieden dem Steinschen bei Könden, und Hernes, wurde ich von einer Müsse in die Sand gestocken, und der genauerem Zusehen entpuppte sich dieser Lualgeist als ein regelrechter Kosstito, und zwar als eine echte Anophe les. Ich versuchte das Tierchen zu sangen, doch geslang es wir nicht. Sin Irrtum kann nicht vorliegen, da ich diese Rüssenart in den Tropen iadraus jahrein täglich zu besobachten Gelegenbeit datte und sie in ibrer Bauart den Jogenannten Kheinschanklen in sern steht, dah ein Versehen vollkommen auszeichlossen ist. Sine Tulez-Art kann es auch nicht geweisen sein, da diese durch ihre schwarz und weiß gestreisten Beine leicht erkenntlich sind. Bekannt durfte allgemein ein, dah diese Wüssenart die Werträgerin der Ralaria ist und dah diese Wüssenart die Werträgerin der Ralaria ist und dah der eine Gesahr bedeutet. Wie häufig sie ist und wo sie am Kleinufer vorkommt, entzieht sich meiner Beutrielfung. Werzist zu sehen als, sofort eine Vernichtung dieser Rüssenari einer alsch in die Hernichtung dieser Rüssenari einer gebenfalls, sofort eine Vernichtung dieser Rüssenari einer alsch in die hen die Gedah du nehmen.

gen er • Rifa

das Die

mm

uns uns

ung

int att.

bez

unb

elit. 1 je cint

enb mg.

die

und ber ibr

titer

De.

men

ein-

pirb vierbon-

geualdite geidi

HEE.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

Mbenb-Ausgabe, 1. Blatt.

wo. Eine pringipiell wichtige Frage wurde goftern bon ber Straffammer entichieden, nämlich bie, ob ein Golb. arbeiter, ber alte Gold- und Gilberfachen tauft und biefelben unverändert weitergibt, als Tröbler im Sinne bes Gefebes anzusehen, resp. berpflichtet sei, ein Tröblerbuch ju führen. Bei bem Juweller Karl R. traf biefe Borausfetung gu. Er hatte u. a. einen Silbertaler, ber aus einem Raubmord herrichtte, eine filberne Kette sowie eine Uhr ans und in bemfelben Zustand, b. h. ohne bas Meiall untzuschweizen, auch wieber verlauft, nichtsbesioweniger aber ein Tröblerbuch, in bas ber Name bes Berkaufers mitelnzutragen ist, nicht gestihrt, weil er ber Ansicht war, es fei in bem Walle, bag fich bei gur Berarbeitung erftanbenen Gegenständen heraussielle, daß diese Berarbeitung unangan-gig sei, das Recht konzediert, sie jum Einkaufspreis weiterzuberäußern, zumal bann und wann Kunden die Mbnahme bon alten Gegenständen nicht verweigert werben tonne. In bem Laben bes hier in Frage fommenben Mannes waren Schilder angebracht mit ber Aufschrift: "Alte Gold- und Silbersachen werben angekanft". U. a. mit Rücksicht barauf berwarf die Strafkammer bas Rechtsmittel, welches R. wiber ein ihn in Strafe nehmenbes Erkenninis bes Schöffengerichts eingelegt hatte.

we. Ungebetener Gast. Der Stuffateur Herm. M. von Bießen war im Juli b. J., nachbem er eine Gefängnisstrafe verbüßt hatte, stellen- und obbachlos. Bei einer Forschungs-reise durch die Barkiraße in Wiesbaben entbedte er, bağ eine Billa bort unbewohnt fei, und während ber folgenben Racht stieg er ein, Türen und Fenster waren verschloffen, beshalb Metterte er am Blipableiter auf bas Dach und gelangte burch ein Manfarbenfenfter ins Saus. Beil er fich bet ber Kletterübung beschmutt hatte, nahm er zunächst in aller Gemitisruhe ein Bab, dann legte er fich, nachdem er ein bem Baffenschrant bes hausinsaffen entnommenes Bewehr bor fich hingestellt batte, in beffen Bett jum Schlafen. Als er erwachte, ftanb bie Sonne icon recht boch am Firmamente. Es hungerte ibn, beshalb zwängte er fich, nachbem er alle Zugänge zum Haus verriegelt hatte, burch ben Speifeaufzug in bie im Souterrain belegene Ruche, wo er eben seinen Tee einnahm, als ein mit ber Bewachung ber Billa beauftragter Chauffeur braugen an ber Saustur ericbien. Da ber Chauffeur alle Turen verichloffen fanb, stieg er durch ein Abortsenster ein, er mußte aber eine Türsprengen, um Zutritt zum Haufe selbst zu erlangen. Inzwischen war es M. gelungen, mit einer Anzahl von Kleibungssticken, die er auf dem Leibe trug, und einem Gewehr zu entkommen. Eine Zeitlang hatte der von feinem Vater verstoßene junge Mann in Rambach gewohnt und dadurch bie Ortlichkeiten bes B. Spezereiwarengeschäftes tennen ge-Rächtlicherweile ftattete er bort eine Bifite burch bas Fenfter ab und anneftierte eine Bartie Fleischwaren und anderes. Die Straffammer belegte ihn mit 1 Jahr, 6 Monaten Gefängnis und 14 Zagen Saft.

Aus auswärtigen Gerichtefälen. Der Wunderbofter von hartenreb.

w. Marburg, 30. Angust.

Bor der Ferienstrassammer des hiesigen Landgerichts begann heute der Prozes gegen die Bestyr der Heilansialt zu Gartenrod, Dikomeik und Zimmermann. Es ist zu Gartenrod, Dikomeik und Zimmermann. Es ist zu Genägend bestannt, daß die Senannten im vorlgen Herbst in Hartenrod dei Eladendach im Kreis Biedenkopst eine Heilansialt erössneten und auch dass großen Zuspruch erhielten. Als die beiden vor längerer Zeit in die Untersuchungshast abgesiührt wurden, mußten Eendarmen aufgedoten werden, weil die Oriseinwohner Partei sür sie nahmen. Den Borsty dei der Verhandlung sührt Landgerichtstat Klingendiel. Als Sachverständige sind 9 Herren, metstens Arzte und Apotheser, gesaden. Da sür den Prozes mehrere Tage vorgesehen sind, hatte man heute eiwa 30 Zeugen vorgeladen. Der Zuhörerraum zeigte eine dichte Besehung, nicht nur von Interessenten aus Marburg, sondern nach besonders aus dem Sintersand. Die Angestagten machen beide einen recht wohlhabenden Eindruck. Hans Dikomeit, der sich als Heilgehilfs dezeichnet, ist im Jahre 1875 in Wilkburschen in Osipreußen gedoren. Der Mitangestagte All. Zimmermann ist 8 Jahre jünger. Er gibt an, Orogist zu sein und die Aaturheilmethode studiert zu haben,

Es wurde nun gunachft auf bas Borleben ber beiden Angeflagten eingegangen. Ditomett ift bereits vorbestraft, und zwar einmal ju 6 Monaten Gefängnis imegen Berführung einer Minberjahrigen und bann in Bornts, Schotten, Frankfurt und hannober wegen Bettelns. Er besuchte die Bollsichule in Gumbinnen, lernte bam Bader und Ronditor, und arbeitete in Brandenburg, Frifad, Berleberg, Gommerba und anberen Stabten als Bader und Roubitor, und war auch zeitweife in ben Soch fter Farbwerten als Arbeiter tätig, Er gab an, feit 10 Jahren Beilfunbe aus arzilichen Buchern, wie Bilg, Blaten, altbeutiden und dinefifden heilbüchern gefernt gu haben, Augerbem habe er in Berlin argiliden Unterricht inbezug auf bie Anatomie bes Menichen genoffen. Der Angellagte Bimmermann, ber in Danfbarshaufen bei Gifenach geboren ift, bat ebenfalls nur bie Bollsichule genoffen. Er war früher Maler und Bergmann, wurde bann Solbat und nachher Schutmann in Caffel, fpater Rrantentaffenaffiftent, Miffionsgebilfe, Rirchenbiener, Gaftwirt und Rauf. mann, Rach bem Eröffnungsbeichluß wurde Ditomeit unlauferer Weitbewerb burch foliche Anfündigungen, Schä-bigung ber Kranten burch Abnahme bon Geld, Sabrlaffigtett bei Behanblung bon Kranten in 17 Fallen, falfche Titelbellegung und Unterlaffung einer Ungeige bei einer Tophuserfrankung zur Last gelegt. Zimmermann ftand außer wegen unfauterem Wettbewerb noch wegen 5 fonftiger Aberireiungen bor ben Richtern, Werner foll er ben praftischen Argt Dr. Tennbaum aus Biebenfopf tätlich angegriffen und beleibigt, sowie ohne Genehmigung heilfalben berfauft haben. Ditomeit bezeichnet bie Anflage gegen ibn als Machinationen ber Arste. Bas er versprochen, habe er auch gehalten und fiber 4000 Krante geheilt, benen bie Ergie nicht mehr hatten belfen fonnen. Der Mitange-Magte Bimmermann behauptet, bag er bie Somoopathie und bie fog. Baunicheibifche Methobe erlernt und eifrig ftubiert habe. Eine größere Angahl Drudfachen, in benen

sich die Heilkinstler zur heilung aller Krankheiten empfehlen, wurden zur Berlesung gedracht. In der Drogerie in Hartenrod waren die Wände mit allerhand Bibelsprüchen zur Gerlesung gedracht. In der Drogerie in Hartenrod waren die Wände mit allerhand Bibelsprüch en geschmückt. So las man z. B. den Bidelspruch:
"Auf die Kranken werden sie ihre hände legen und sie werden gefund werden!" Ein anderer Spruch heißt: "Der Heist die Kränker aus der Erde wachsen, womit wir heilen und vertreiben die Schwerzen!" Ditomeit gab Austunft über seine Untersuchungsmethode. Er beobachte das untere Augensib und die Fris. Im Auge könne man ganz genau die Krankheit erkennen. Die metsten Diagnosen stellte er auf Grund einer selbsterfundenen Methode seit. In seinem medizinischen Buche batte Ditomeit auch "dinorische" Halsentzündungen und "zivistissche" Krankheiten verzeichnet.

Salsentzündungen und "zivilitische" Arankheiten verzeichnet. Bei der Bernehmung des Sachberständigen Prosessor Dr. Silbebrand stellte Disomeit bei der Augendiagnose fest, daß der Sachverständige eine Blindbarmoperation durchghmacht hatte. Unter großer heiterkeit benficherte ber lettere, bag er nie am Blindbarm gelitten. Ditomeit blieb trobbem bei feiner Behauptung; er wiffe es aus feinen chinefifden Buchern. Geine Darlegung, bag fich bie Krantheiten aus bem gelochten Urin beffer ertennen ließen, begrimbete Ditomeit bamit, bag fich ba eine gewiffe Substang absonbere. Uber bie Behandlung mit bem Bannscheidtschen Apparat berweigert er die Aussage, versichert jedoch, daß er den Apparat nach jeder Anwendung besinfiziert und jeden Abend gefocht habe. Außerbem hat Difomeit auch Medifamente verschrieben. Bon Leuten, Die bezahlen konnten, habe er 2 M. genommen. Unbemittelten habe er meifiens noch bie Mebitamente gefauft, Seine Tees bestanden hauptfächlich aus Schafgarbe, Taufendgulbentraut ufm. - Der Angeklagte Zimmermann bat etwa 100 Sorten Tee in Badungen, an benen er 30 Brogent verbiene, bei vielen anberen Debitamenten habe er mit 50 Prozent gearbeitet. Er habe jebes Regept gewiffenhaft gebruft, leiber fei er nicht bagu gefommen, die Augenbiagnoje kennen zu lernen. Daß er ben Baunscheibtschen Apparat angewendet habe, sei schon richtig. Ihm wird jum Borwurf gemacht, daß er als Drogift auch felbständig Batienten behandelt habe. Der Beuge Breibenfiein aus Caffel war als "Affiftent" im Betriebe ber Firma Difomeit u. Bimmermann. Der Beuge ergabit u. a., bag mit ber Anfunft bes erften Buges auch bie erften Patienten gefommen felen. Ditomeit habe jeben einzelnen auf Augenbiagnofe untersucht, und bann habe ber Buchhalter bie Gintragungen ins Kranfenjournal gemacht. Ihm habe auch Ditomett ergablt, bag er in China bon einem Argte, bei bem er im Quartier gelegen, angelernt worben fei. Der Affiftent befant, wie weiter festgestellt wurde, monatlich 200 Dt. Gehalt. Wie aus ben Aussagen gabireicher Zeugen und ben bagu gemachten Befundungen ber Cachverfianbigen hervorging, hat Ditomeit mit feiner "Diagnofe" eigentlich immer baneben gehauen. Go hatten 3. B. bet bem Landwirt Schäfer aus Frohnbausen zwei Arzie Zuderkraniheit festgestellt, Ditomeit sagte, es handle sich um Dünn barmberichleimung. Prosessor hilbebrandt bezeichnete es
als ein Clud für ben Mann, baß er ben Arzt ausgesucht hatte, sonft ware er zweifellos jest schon tot. Daß Ditomeit obenbrein noch bie Baunicheibtiche Methobe bei biefer Rrantheit angewandt, fel gerabegu fribol. Gin junger Buriche namens Benandt aus Frohnhausen bei Glaben-bach befuchte ebenfalls bas hetlinfittut. Auch bei ihm vurbe mittelft Augendiagnose festgestellt, daß er an Krämpsen leide. Auf seinen Einwurf, daß er davon nichts wüßte, habe Dikomeit gesagt, die Krämpse känen dei Nacht, wenn er schließe. Eigentlich sei er wegen eines Hautausschlages zu ihm gegangen. Der Landwirt Schneiber aus Franfenbach, ber Rlopfen im Leibe fpurte, murbe bon Difomeit, ohne gewafden zu fein, febesmal mit bem Baunfcheibtichen Apparat gestochen, weil er an Darmberschleimung (!) leibe. Sein Beiben habe fich balb gehoben. Im Journal war folgenbe Diagnofe eingetragen: "Dunnbarmverichleimung mit Giterbilbung im hirn!" Die Arzie haben Bergleiben fest-

Permisates.

Die Cholera,

w. Berlin, 30. August. Die bakteriologische Unterfuchung der im Birchow-Arantenhaus unter dem Berdacht der Cholera eingelieserten Personen hatte ein negatives Resultat.

hd. Berlin, 30. August. Auch die unverheiratete Arbeiterin Marie Ruste aus der Mantenstelstraße 123 wurde heute als holeraverdächtig in die Charits eingeliesert; in diesem Falle scheint es sich sedoch nur um ein Darmseiden zu handeln. Aus Spandau dagegen liegen seit heute mittag neue Alarmnachrichten vor. Dort sud drei weitere Personen unter holeraverdächtigen Erscheinungen erstrantt. Zwei von ihnen sanden Ausnahme in der Jollet, barade des Spandauer Krankenhauses; die dritte, die in einem Charlottendurger Geschäft tätig war, wurde in das Krankenhaus Westend gebracht. Dort sind noch sechs weitere Personen als holeraverdächtig eingesiesert worden.

w. Spandau, 30. August. Heute vormittag sind zwei neue Fälle von Cholera zur pollzeilichen Meldung gelangt, es wurden der zwölfjährige Schultnade Billy Duchholz aus der hamburger Straße und der 40jährige Glafermeister August Bachtel aus der Pickelsborfer Straße zur Beodachtung eingeliesert, wo sie schwer krank darniederliegen. Od es sich wirklich um Cholera handelt, wird die Untersuchung erst noch ergeben. — Gestern nachmittag ist ein Arbeiter der Gewehrsabrik mit choleraverdächtigen Erscheinungen ins Krankenhaus eingeliesert worden. Es ist ein Arbeitsfollege des an der Cholera verstorbenen Sarnow.

w. Charlottenburg, 31. August. Unter Choleraverdacht ist ein Fräulein Hohenberger aus Halenses eingeliesert worben.

w. Wien, 30. August. Das Ministerium bes Innern richtete an bas Ministerium bes Außeren und an bas ungarische Ministerium bes Innern die Mitteilung, daß in mehr als siins Tagen seit der im Franz-Fosed-Hospital ersolgten Folierung zweier Cholerafranken ein neuer Cholerafall nicht aufgetreten und baher sede Gesahr einer Weiterderbreitung der Krankheit beseitigt ist.

w. Presburg, 30. August. Die an Cholera erfrantie, auf dem Dambser "Regensburg" bediensteie Antonie Tunka ist im hiesigen Epidemichospital gestorben. w. Nom, 30. August. In den letten dierundswaustg Stunden sind in San Herdinando, Serignosa und in Margherita di Savoia je eine Erfrankung an Cholcra, in Trinitaposi drei Erfrankungen und zwei Todessälle, in Baletta fünf Erfrankungen und zwei Todessälle, in Trani ein Todessall, in Welfetta eine Erfrankung und ein Todessall vorgesommen.

Aleine Chronik.

Bu dem Descencinsturz in einem Londoner Warenhand. Die Meldung von einem verhängnisvollen Descencinsturz in einem Warenhaus in Lancaster, wodurch über 20 Perfonen getötet und diese verleht sein sollten, wird als start aufgedauscht dezeichnet. Richtig ist, daß dei einer Bersieigerung in Lancaster der Fustvoden des Bersieigerungslofals zusammendrach und viele Anwesenden in den Keller sielen. Zwei erstitten schwere, mehrere leichte Bersehungen.
Bereiteltes Dynamit-Atteniat. Aus Rew York wird

Vereiteltes Dynamit-Attentat. Aus New York wird gemeldet: Ein entlassener Bächter der Great Northern Eisenbahn versuchte, deren Bureau zu St. Paul nit Dynamit in die Lust zu sprengen. Er wurde dabei ertappt und

bon einem Deteftid ber Bahn getotet. Gin Brafilant und ein Lebromis

Ein Praktikant und ein Lehramtökandibet als Banktäuber. Der Praktikant Aubin und der Lehramtökandibet Schöninger wurden int Prag unter dem Berdacht, am Sonntag im Bankgeschäft von Schmied u. Ko. in Karksbad einen Dieditahl verübt zu haben, dei dem ihnen 36 000 Aronen in barem Geld und Bertpapiere in die Hände sielen, verhaftet. Der größte Teil des gerandien Geldes wurde bei den Berhafteten noch vorgefunden.

Ein schweres Automobilunglick. Als nach Schluß ber Walkure das Publikum gestern abend in der zehnten Stunde aus dem Pringregorien-Theater zu Mikachen krömte, suhr in der Nähe der Nestauration ein großes schweres Niethkurt und des Stenerung verloren hatte, plötslich mitten auf dem Bürgersteig in die dicht gedrängte Neuschenunge hinein. Sine Dame wurde sosort getötet und deren Schwester, beide aus Francisco, schwer verletzt. Gine dritte Dame kam mit leichteren Verlehungen dadon. Die Getötete hatte einem schweren Schädelbruch erlitten und der Beusstord war ihr eingedrückt worden.

Ein Batermord. Der 47 jährige Zimmermann Konrad Schmidt zu Nodheim v. d. h. wurde nachts von feinem 23 jährigen Sohne Karl und seinem tandstmunnen Kessen, dem 30 jährigen Schuhmachergesellen Wishelm Schmidt, nach einem Streit mit einem Knühdel solange mißhandelt, dis er mit zerschmettertem Schädel lot liegen blied. Karl und Wilhelm Schuidt wurden verhaftet.



Ein neues Unglücksjahr der Hagelversicherung.

Nach den verhängmisvollen, in der Geschichte des Hagelversicherungswesens wohl einzig dastehenden Schadenjahren 1905 bis 1908 hatte endlich das Jahr 1909 den schwer heimgesuchten Hagelversicherungs-Gesellschaften wieder eine Besserung und Gewinne gebracht, die es ermöglichten, die vorangegangenen Verluste ganz oder teilweise auszugleichen oder auch die geschwächten Rücklagen zu stärken. Die Hoffnung indes, daß mit dem Jahre 1909 ein ruhiger und erträglicher Zeitabschnitt von längerer Dauer begonnen habe, wird durch das Jahr 1910 bereits wieder grausam getäuscht. Zwar sind die Ergebnisse des laufenden Jahres noch nicht abgeschlossen, da infolge der ungünstigen Witterung die Erntearbeiten sich länger hinausziehen; in großen Zügen läßt sich indessen das Ergebnis doch bereits kennzeichnen. Eine führende Persönlichkeit im deutschen Hagelversicherungswesen äußerte sich darüber auf Anregung der "Tägl. Rundsch." wie folgt:
"Soviel steht schen heute fest, daß das Jahr 1910 für die

"Soviel steht schon heute fest, daß das Jahr 1910 für die Hagelversicherungs-Gesellschaften mindestens ebenso traurige Ergebnisse zeitigen wird wie das bisher schwerste Schadensahr 1908. Mit geringen Ausnahmen hat in diesem Jahre ganz Deutschland unter schweren und umfangreichen Hagelwettern, fast andauernd von Mitte Mai an, zu leiden gehabt, so daß man in bezug auf die Hagelgefahr von einem katastrophalen Charakter des Jahres mit Fug und Recht reden kann. Besonders schwer sind betroffen der Osten der preußischen Monarchie in den Provinzen Ost- und Westpreußen und Posen, sowie ferner Hannover und die Rheinprovinz. Da dort alle Gesellschaften beteiligt sind, dürfte das Jahresergebnis auch für alle ein gleichmäßig trausiere weiten der Schwerzen wird den Provinzen ein den Provinzen ein den Provinzen ein den Provinzen ein gleichmäßig trausieren ein g

ein gleichmäßig trauriges sein.

Die Aktiengesellschaften werden kaum mit den 1909 gemachten Ersparnissen die Ausfälle des laufenden Jahres decken können, sondern auch die Reservefonds angreifen und, wo solche nicht vorhanden, die bereits mehrfach in Anspruch genommenen Grundkapitalien weiter zu Hilfe nehmen müssen, und die Gegenseitigkeitsvereine werden hohe Beiträge auszuschreiben bezw. beträchtliche Nachschußraten einzuheben genötigt sein. Etwa vorhandene verfügbare Reservefonds können den Jahresbedarf der letztgenannten Gesellschaften in etwas berabmildern, im allgemeinen aber dürfte das Jahr 1910 in den Annalen der Hagelversicherung als ein überaus trauriges — wenn nicht gar als das schlechteste bisher dagewesene Jahr zu verzeichnen sein."

Der Andrang von Schadenanmeldungen ist noch in den allerjüngsten Tagen ein ganz enormer gewesen. Hauptsächlich aus Süddeutschland geben den dort arbeitenden Gesellschaften augenblicklich noch viele Tausende von Schadenanzeigen zu. Hiernach steht zwar an allen Siellen ein überaus ungünstiges Ergebnis schon heute fest. In vollem Umfange wird sich dasselbe indessen erst in zwei bis drei Wochen übersehen Inssen; so teilt die Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft mit daß sie keinesfalls vor dem 15. September in der Lage sei, das Ergebnis ihres Geschäfts bekannt zu geben.

Banken und Börse.

Niederdeutsche Bank in Kenkurs. Wie die Deutschs Treuhandgesellschaft in Sachen der Niederdeutschen Bank mitteilt, ist mit Rücksicht darauf, daß sich bei der Anmeldung von Forderungen, die für die Übernahme durch die Banken in Betracht kommen, verschiedene Anstände, die durch Rückfragen erledigt werden mußten, ergeben haben, die für die Übernahme gestellte Frist bis zum 15. September hinausgesechoben worden. Die beteiligten Banken haben sich damit einverstanden erklärt. Bisber sind Anmeldungen von rund 5500 Gläubigern mit einem Gesamtbetrag von mehr als 5 Mill. M. eingelaufen. Seitens des Konkursverwalters ist die Anerkennung der Forderungen außerordentlich beschleunigt worden, so daß die Treuhandgesellschaft bereits in den letzten Tagen die entfallenden Beträge in weitem Umfang zur Verwendung bringen konnie,

Mei

in Zw

(m

の日日日

* Der Magdeburger Bankverein erzielte für das erste Halbjahr 1910 rund 874 Mill, M. Umsatz gegen 738 Mill. M. im Vor-jahr. Die Verwaltung der Bank erholft in diesem Jahre bessere Resultate als im Vorjahr, für das keine Dividende verteilt wurde. Für 1909 waren 1567 252 M. Verluste abzubuchen gewesen.

Mittwoch, 31. August 1910.

Berg- und Hüttenwesen.

* Berghau-Aktiengesellschaft Priedrichssegen zu Priedrich-segen a. d. L. Der Gesellschaft ist, wie mehrere Blätter melden, ein neues Aufhereitungsverfahren durch deutsches Reichspatent geschützt worden. Bisher nicht verwertbare Roberze und Zwischenprodukte der Aufbereitungen sollen durch das neue Verfahren zu hochhaltigeren Hüttenerzen verarbeitet werden. Derartige Materialien wurden bis jetzt als unbrauchbar und wertlos auf Halden gestürzt.

Industrie and Handel.

* Verband europäischer Emaillierwerke. Die Generalversammlung ist auf den 20. September nach Berlin berufen wor-den. Auf der Tagesordnung steht die Festsetzung von Verkaufspreisen für Lieferungen im ersten Quartal 1911. Der Beschäftigungsstand beim Verband ist, nach dem "Berl. Börsen-Cour.", sehr befriedigend und hat auch während der Hochsemmermonate nicht abgenommen, so daß teilweise schon heute Lieferfrist per Ende dieses Jahres gefordert werden müsse. Die Nachfrage in den überseeischen Absatzgebieten ist außerordent-lich rege; auch die ostasiatischen und afrikanischen Märkte haben sich gegen das Vorjahr wesentlich belebt. Im Anschluß an die Verbandsversammlung werden auch wieder Verhandlungen mit den russisch-polnischen, spanischen und italienischen Emaillierwerken stattfinden über den Abschluß von Konven-tionsverträgen für deren beimische Absatzgebiete. Die Preise für Lieferungen im ersten Quartal 1911 dürften dem genannten Blatte zufolge in den Versammlungen heraufgesetzt werden.

* Aktien-Zuckerfabrik Wetterau, Friedberg. In 1909/10 betrugen die Einnahmen für Zucker und Produkte 1510546 M. (L. V. 1300369 M.), für Diverse 70490 M. (56973 M.), denen 1 086 821 M. (899 688 M.) Ausgaben für Rüben, Frachten, Samen, sowie 336 167 M. (288 049 M.) Fabrikationsunkosien gegenüberstehen. Nach 44 486 M. (51 027 M.) Abschreibungen verbleibt ein Reingewinn von 131 098 M. (126 358 M.), dessen Verwendung (i. V. 9 Proz. Dividende) aus der Veröffentlichung im "Reichsanzeiger" nicht ersichtlich ist. Bei einem Aktienkapital von 835 200 M. werden an Reserven 150 000 M. (wie i. V.) ausgewiesen. Andererseits sind die Fabrikanlagen mit 530 082 M. (587 389 M.) eingestellt. Die Guthaben und Vor-lagen betragen 467 975 M. (420 468 M.), der Effektenbestand ist mit 92 508 M. (93 610 M.) bewertet.

* Der Chromopostkarten-Konvention gehören, nach dem "Berl. Tagebl.", folgende 21 Firmen an: Lengner, Ostreicher, Liebig u. Kuntze in Lengzig, W. Hagelberg, A.-G., Berlin-Neu-roder Kunstanstalten, A.-G., Heymann u. Schmidt, A.-G., Martin roder Kunstanstalten, A.-G., Heymann u. Schmidt, A.-G., Martin Schlesinger, E. A. Schwerdtfeger, A.-G., Selmar Bayer, Otto Schloß, A. Radicke, A.-G., Littauer u. Boysen, Heinr. Roß, Schäfer u. Scheibe, Wilhelm Boehne, Wilhelm Bernhardt u. Ko., Hermann Wolff, Albrecht u. Meister, A.-G., Kutzner u. Berger, sämtlich in Berlin, Süß, A.-G. in Dresden-Mügeln, Moritz und Barschall in Rixdorf.

Aktiengesellschaft für chemische Produkte, vormals H. Scheidemantel, Berlin. Die Gesellschaft ladet ihre Aktionäre für den 19. September zu einer außerordentlichen Generalversammlung ein, welche über die Erhöhung des Aktienkapitals von 6 Mill. M. bis auf 8 Mill. M. Beschluß fassen soll. Die Gesellschaft will durch diese Erhöhung ihr Kapital mit dem in den letzten Jahren erheblich gewachsenen Geschäftsumfang in Einklang bringen. Die Gesellschaft hat erst im vergangenen Jahre eine 5proz. Anleihe von 3 600 000 M. zur Ausgabe ge-bracht. Ende September 1909 hatte die Bankschuld der Gesellschaft 1012 340 M. betragen neben 900 630 M. sonstigen

* Beim Meggener Walzwerk, A.-G., wird vorgeschlagen, nach 70 468 M. (i. V. 36 066 M.) Abschreibungen, Rückstellungen usw. 5 Proz. Dividende zu verteilen (i. V. ergab sich ein Verlust von 42 299 M., der aus den Reserven gedeckt wurde).

Berliner Börse.

Letste Notierungen vom 31. August. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.) Vorletzte leixte Div. % Notierung. Berliner Handelsgesellschaft 170,10 169 113 Commers- u. Discontobank , . . . Durmstädter Bank 255,90 Deutsche Bank . . 143,50 148,50 107.70 189,20 187,50 L.sconto-Commandit 158,25 81/s Dresdener Bank 123,80 124.50 143,10 5.83 Reichsbank . 143,50 Schaathausener Bankverein . 189 146,25 139,25 Wiener Banky Hamburger Hyp.-Bank-Pfandbr. . . . 184.40 184,40 Berliner Grosse Strassenbahn . . . Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft 123 140.75 141.90 Hamburg-Amerik. Paketfahrt . . . 108,60 Norddentache Lloyd-Actien . . . Oesterreich-Ung. Staatsbahn . . . 108,50 23,50 Oesterr. Südbahn (Lombarden) . . 153 152,75 106,10 Baltimore u. Ohio Pennsylvania . Lux. Prinz Henri 146,80 Lux. Prinz Henri Newe Bodengesellschaft Berlin Südd. Immobilien 60 % 142,80 143 10 89,50 90 Schöfferhof Bürgerbrau . 106,25 106,25 Cementw. Lothringen Farbwerke liochst 515 518 482.75 185.90 10 166.75 166,75 Felten & Guilleaume Lahm, . Lahmeyer 168,75 159,10 169.75 Rhein-Westfäl. Kalkwerke . 159,40 259 259,75 237,50 236,80 12 206.50 206.80 Eschweiler Bergw. 198 132,10 Priedrichshütte 132,50 215,20 138.70 Harpener 198.60 235 286.30 236,90

Tendenz: behauptet.

Verschiedenes.

= Saatenstand in Deutschland Mitte August. Für den Seatenstand in Deutschland Mitte August sind nach der Zusammenstellung des Kaiserlichen Statistischen Amts, die für die einzelnen Staaten und Landesteile im "Reichsanzeiger" ver-öffentlicht wird, die Noten folgende: — Nr. 1 bedeutet sehr gut, 2 bedeutet gut, 3 mittel (durchschmittlich); die Zwischen-stufen sind durch Dezimalen bezeichnet — : Winterweizen 1910: August 2.5, Juli 2.3, Juni 2.2, Mai 2.3, April 2.2, 1909: August 2.7, Sommerweizen 1910: August 2.7, Juli 2.6, Juni 2.5, Mai 2.5, April —, 1909: August 2.4, Winterspeiz (auch mit Beimischung von Roggen oder Weizen) 1910: August —, Juli 2.8, Juni 2.0, Mai 2.2, April 2.1, 1909: August 2.2, Winterroggen 1910: August 2.6, Juli 2.5, Juni 2.4, Mai 2.6, April 2.4, 1909: August 2.5, Sommerweizen 1910: August 2.7, Juli 2.6, Juli 2. August 2.5, Sommerroggen 1910; August 2.7, Juli 2.6, Juni 2.5 Mai 2.4, April —, 1909: August 2.4, Sommergerste 1910: August 2.7, Juli 2.6, Juni 2.5, Mai 2.4, April —, 1909: August 2.7, Juli 2.6, Mai 2.5, April —, 1909: August 2.8, Hafer 1910: August 2.7, Juli 2.6, Mai 2.5, April —, 1909: August 2.8, Juli 2.5, Juni 2.5, Mai —, April —, 1909: August 2.3, Klee (auch mit Beimischung von Gräsere), 1910: August 2.8, Juli 2.6, Imi 2.2 mischung von Gräsern) 1910: August 2.2, Juli 2.4, Juni 2.2 Mai 2.3, April 2.3, 1909; August 2.9, Luzeme 1910; August 2.2 Juli 2.3, Juni 2.2, Mai 2.5, April 2.4, 1909: August 2.6, Be-wässerungswiesen 1910: August 2.1, Juli 2.0, Juni 1.8, Mai 2.3, April 2.3, Luci 2.3, April 2.3, April 2.3, Luci 2. Juli 2.3, Juni 2.3, Mai 2.6, April 2.7, 1909: August 2.7,

Tette Hadyrichten.

Gin Protejt aus Gubweftafrita.

hd. Berlin, 31. Auguft. Rurglich murde mitgeteilt, daß Sarden in der "Bufunft" und der befannte Dr. Beiers in einer Unterredung die ungeheuerliche Behauptung aufftellten, daß die Gildweitler in ihrem angeblichen Born gegen Dernburgs Rolonialpolitif einen Abfall bom Reich und einen Anschluß an Britisch= Sildwestafrifa gesucht hatten. Bett erheben die Gildwestafrifaner selbst gegen diese Unterstellung, als feien fie jemals jum Sochverrat geneigt geweien, entichieden Brotest, In einer Zuschrift an die "Worgen-vost" erklären vier in Teutschland weilende Mitglieder des fildweftafrifanischen Landebrate: Wir erheben biermit ben nochbriidlichften Wideripruch gegen die unberantwortliche und unqualifizierbare Beschuldigung, wer auch immer fie aussprechen und verbreiten möge, daß ber Gedanke eines Abfalls vom deutiden Mutterlande mals unter uns Gubweftlern Guß gefaßt batte. Selbft in der Beit des icarfften Gegenfabes gegen Die unfere gesamte südwestafrifanische Bevölferung berabschende und beleidigende Baltung des Ctaatssetzetars Dernburg bat unfer Rampf ftets nur ber Entfernung des Staatssefretars, nie einer anderen Stelle gegolten.

Gin tobficheres Bentrumsmanbat.

wb. Baberborn, 31. August. Rach borläufiger Festftellung erhielt bei der Reichstagsersatwahl in War-burg-Hörter, Minden 5, Brosessor Spahn (Zentrum) 11 000 Stimmen, Schäfer-Meyer (Soz.) 600 Stimmen. Spahn ift somit gewählt.

Spanien in Maroffo.

wb. Baris, 31. August. Mehrere Blätter melden aus Tanger, daß die spanische Regierung die Garntfon bon Ceuta bedeutend verftärtt hat. Die Befatung betrage bereits an 15 000 Mann und in ben dafelbit in der letten Beit erbauten Baraden fonnten im Rotfalle noch weitere 15 000 Mann untergebracht merben. Auch feien bedeutende Mengen bon Kriegsmunition, Transportmaterial und eine große Anzahl bon Geniefruppen eingetroffen. Aus dem letteren Umftande werde geichloffen, daß die Spanier die Ab-ficht haben, ftrategifde Strafen gu bauen. Es fei fogar bas Geriicht verbreitet, daß bei Ceuta ein ipanisches Sinterland geschaffen werden soll, das Tetuan und Umgebung umfaffen würde, Tetuan hatten biefe Geruichte unter den Gingeborenen große Erregung berborgerufen.

Der fpanifche Grubenarbeiterftreit.

hd. Mabrid, 31. Auguft. Die Lage im Ausftandsgebiet Bilbaos bot fich wieder verichlimmert. Erot affer amtlichen und privaten Bermittelungsberfuche beharren die Grubenbesitzer wie auch die Arbeiter auf ihrem Standpunft. Die Agitatoren wollen durchaus ben allgemeinen Ausstand guftande bringen. Ein Regiment wurde nach Billtao beordert.

Der Schluft bes panamerifanifden Rongreffes.

wb. Bunos Mires, 31. August. In Gegenwart bes Brafibenten Saeng Bene, mehrerer Minifter und gabireicher angesebener Berfonlichfeiten murde gestern ber panamerifanische Kongreh geichloffen. Der Minifter bes Augern fproch fich in einer Rebe für die Aufrechterhaltung des Friedens und die Beilegung von Streitigkeiten durch Schiedsgerichte aus; er beionte, man miiffe die Rechte aller Republiken achten, um ber Gerechtigfeit jum Giege gu ber-

Streifunruhen in Amerifa.

hd, Columbus (Chio), 31, August, In allen Teilen der Stadt find infolge des Tramman-Streifs Unruhen ausgebrochen. Die Streifenden feuerten Schuffe auf viele Bagen, beren Führer und Schaffner mighandelt wurden. Ein Tramway-Bagen wurde mit Tynamit in die Luft gesprengt.

177 000 Aronen unterfchlagen.

hd. Brag, 31. August. In Rafonits bei Saat in Nordbohmen unterschlug ber Kanglei-Direktor ber Sparfaffe mehrere bei der Sparfaffe deponierte Rauf. jummen im Betrage von 177 000 Kronen. Es wurde fofort eine Unterfuchung eingeleitet. Der Defraudant, Dr. Miller. ill fliichtia.

Dr. Crippon.

hd. London, 31, August. Dr. Erippon mußte in ein Spital übergeführt werden, da er sich mahricheinlich infolge der ameimaligen Reife über ben Dzean eine ich were Reurasthenie zugezogen hat, Berteidiger behauptet, daß er eine fehr glaubwürdige Erflärung für die Worte gefunden babe, welche Dr. Crippon auf die beiden Bifitenfarten geschrieben batte, die in seinem Roffer gefunden wurden,

Bom Buge erfaßt.

wb. Baris, 31. August. In der Rabe des Babnhofs bon Margut auf der Strede Ranch-Sedan wurden drei Stredens arbeiter von einem Bug erfaht und getotet.

Berlin, 31. Anguft. (Eigener Drahibericht.) Gin intereffantes Schaufpiel bot fich beute vormittag ben Tieraartenbesuchern bar. Man fab ben Raifer, ber bon einer größeren Menschemnenge umgeben war, längere Zeit in angeregier Unterhaltung mit herrn Gebeimrat Rieger, bem Prafibenien bes Samfabunbes. über ben Gegenftand ber Unierhaltung war im Bureau bes hanfabunbes naberes bisher nicht zu erfahren.

Rio be Janeiro, 31. August. (Eigener Drahtbericht.) Der frangofifche Boftbampfer "Magelhaen" batte auf bet Fahrt nach Buenos Aires eine ernfte havarie. In ber Rabe ber Infel Balma brach eine Schranbentvelle und bas Boffer brang in ben Laberaum ein. Der Magelhaen" wurde in ben hafen von Santos geschleppt. Die Bassagiere und die Befagung find wohlbehalten. Gin größerer Teil ber Labung gift als berforen.

hd. Berfin, 31. August. Die Schöneberger Kriminalpolizei ift auf der Spur der beiden Räuber, die am letten Samding den Aberfall auf die Fahrfarten-Berfäuferin im Babubof Groß-Gorschenstraße berübten, wobei sie 800-M. im Bahnhof Groß-Gorichenstraße berunten, 100del nie 800-20, geraubt haben. Ein Bahnbeamter gab an, daß er in einem Zuge bon Cöln einem Fabrgaft Geld eingewecklelt und von diesem Geld rollen erhalten babe. Zweisellos fit dieser Kabrgaft einer der Räußer gewesen, der sich in Berlin nicht mehr sicher genug gefühlt hat und nach außerhalb geslüchtet ist. Es ist ansunehmen, daß der Räußer aus dem Dozuge entweder in Hande der Gellichter in Gannober oder Eöln ausgestiegen ist. Die dortige Volizei murbe benachrichtigt.

Lehte Bandelonadgrichten.

Telegraphischer Aursbericht. (Mitgeteilt bom Banthaus Pfeiffer u. Ko., Langgaffe 16.) Frankfurter Börfe, 31. August, mittags 12½ Uhr. Kredit-Aftien 200¹/_a, Distonto-Kommandit 188.76. Dresduer Bank 158¹/_b. Deutsche Bant 256.50. Dandelsgesellswaft 170¹/_a. Staats-baba 180.75. Lombarden 23. Baltimore und Obio 106.25, Gelfen-lirden 215.75. Bodunter 237.75. Darpener 199. Türkenlose 183. Korddeutscher Alobb 108¹/_a. Dandurg-Amerika-Batel 141, 4pros. Kussen 92. Khönir 236.50. Biener Börse. 31. August. Osterreichische Kredit-Altien 886.50. Staatsbahn-Aftien 721.50, Lombarden 118. Mark-noten 117.50.

noten 117.50.

Öffentlicher Wetterdienft.

Wettervorausjage

ber Pienststelle Frankfurt a. A. (ERetrorolog, Aberifung bes Bhufital, Bereint)

für ben 1. September:

Beiter und troden, etwas warmer, rufig.

Genaueres burch die Frankfurter Weiterfarten (monatlich 50 Bf.), welche am "Tag. fatt-Haus", Langgasse 21, täglich angeschlagen werden.

Die Wettervoransfagen find außerbem in ber Tagblatt-Sauptagentur, Bilhelmftrage 8, und in ber Tagblatt-Zweigfrelle, Bismardring 29, täglich ausgebangt.

Meteorolog, Beobachtungen, Station Wiesbaden,

| 30. August. | 7 11br morgens | 2 libr nachm. | 9 Uhr abends. | Mittel. |
|---|--|--|---|---|
| Barometer auf 0' u-Normal- ichwere Barometer a. b. Bleeresspiegel Thermometer (Ceffins) Dunfispannung (Willimeter) Refarive Feuchtigkeit (%) Bindrichtung Riederichlagsbobe (Willim,) Hochite L. mperaint (Ceffins) | 753-1 763-2 15.0 11.3 89 © 93.2 0.4 21,5, %ie | 758.4 768.4 20.9 9.7 52 ©28.4 | 755,8 765,4 15,7 11,0 88 ftiff | 758.9 764.0 16.8 10.7 74.7 — |

Muf. und Untergang für Sonne (3) und Mond (4). (Burchgang ber Conne burd Guben nach mitteleuropalider Beit.)

im Guben Rufgang Untergang Mufgang Untergang Ubr Min, Uhr Min, Uhr Min, Uhr Min, 12 27 5 41 7 12 2 21 2. 6 47 92

Geschäftliches.

Ausgefiellt ift im Schaufenfter bes Runffalon Mermen, 28ilbelmftr. 42. ein Bortrat bes herrn Oberft. Teutnant Wendt, ausgeführt bom bief. Sofmaler it. Vodisch.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Leitung: 28. Schulte vom Bribt.

Berantvortlicher Nebaltene ihr Bolitif u. handel: A. hegerborft, Erbenderme, Sibe; für Feustleton: B. Schulte vom Brüht, Sonnenberg: für Wissbadener Radrichten: E. Rötherdet; für Anflaufdie Andricken, And der Umgebung und Gerintsbalt h. Dielenbach; für Bermichten, G. Bosa der; für die Angeigen und berfammen: 3. S.: h. Dielenbach; für glemmin in Wiesbaden, Dried und Berlag der L. Schellenbergiften hach; fämilig in Wiesbaden,

Epredfinnbe ber Rebattion: 12 bis 1 Ubr.

1(0) ine

etn

toe

Dr. ttc.

in

cr-

ner

er, dur

Teğ

5£)

ber baš en" ere

Teit.

iset tug in ER.

iaci

16.3

gta-

en.

3.9

8.

gang Vin,

7 92,

erft. ch.

56 Kirchgasse 56,

gegenüber Schulgasse. Telephon 2093, Telephon 2093.

Münchener und Grazer Loden-Spezialhaus für Damen und Herren.

Herren- und Knaben-Bekleidung

fertig und nach Mass.

Moderne Herren-Schneiderei im Hause. Tuchlager erster Fabriken. —

Bonnerstag, den 1. September 1910, abends 8 Uhr,

Wagner-Abend.

Leitung: Herr Ugo Afferni.

Solisten: Fräulein Lisa van der Hors, Opernsängerin (Sopran). Herr Penardi, Opernsänger aus Dresden (Heldentenor).

Orchester: Städtisches Kurerchester.

Vortragsordnung:

Erster Teil. Dich teure Halle grüss' ich wieder, aus; "Tannhäuser". Gesungen von Fräulein van der Kors. Am stillen Herd, aus; "Die Meistersinger von Nürnberg". Gesungen von Herrn Penardi. Einsam in trüben Tagen, aus: "Lohengrin". Gesungen von Fräul. van der Kors. Zweiter Teil. Zum Kampf für eine Magd zu stehn, Frageverbet aus; "Lohengrin". Gesungen von Fräulein van der Kors und Herrn Penardi. Brautszene, aus; Lohengrin". Gesungen von Fräulein van der Kors und Herrn Penardi. Dritter Teil. Liebesszene, aus; "Die Walküre". a) Winterstürme wiehen dem Wonnemend. Gesungen von Herrn Penardi. b) Du bist der Lenz. Gesungen von Fräulein van der Kors. Grals-Erzählung. Gesungen von Herrn Penardi. Logensitz: 3 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe; 2 Mk., alle übrigen Plätze auch Mittelloge: 1 Mk.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen. Städtische Burverwaltung.

Am 31. August 1910

Abschieds-Konzert des beliebten Walhalla-Salon-Orchesters, unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters P. Freudenberg.

Ab I. September 1910: Sensationelles Gastspiel des berühmten englischen Damen-Orchesters

Stockham's Ladies Grecian Band,

13 konservatorisch gebildete Damen.

Harfentrie der Damen Stockham.

Stockham's Ladies Orchester wurde in England, Frankroich, Belgien, Holland als grösste Attraktion auf diesem Gebiete be-1116

Seute Mittwoch abend:

Abschieds-Konzert der italienischen Militärkavelle.

Egtra Brogramm.

Hagenbeck-Vorzugskarten

(bedeuteed ermissigte Preise für alle Plätze u. alle Verstellungen) sind zu haben in der:
Kunsthandlung Limberth-Verss. Kranzplatz 2 (am Kochbrunnen),
Zigarrenhandlung J. Stassen. Kirchgasse 51,
Wellritzstrasse 7,

Automat zur Fost, Rheinstrasse 17, und an der Direktionskasse von 9-11 Uhr vormittags,

Aus Anlass der Sedanfeier sind unsere Kassen und übrigen Diensträume am 2. September ds. Js.

nachmittags geschlossen.

Wiesbaden, den 30. August 1910.

F 273

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Lange Jahre litt ich an einem | Inrnverein Wiesbaden. D. I.

Biel, jehr biel habe ich erfolglos ber-lucht Ich probierte Auder's Batent-Medizinal Seife. Blöglich besterte es sich bon Lag zu Tag. Nahm nur z. Masiden Zuder's Batent-Medi-zinal Seife u. hatte grobartigen Er-folg. W. S. in B." a Std. 50 Bf. (16%ig) n. 1.50 M. (35%ig. stärfte Korm). Dazugebör. Zudoch-Creme W. B. u. B. M., fern. Zudoch-Seife (mild) 50 Bj. n. 1.50 M.

(mild) 50 Pi. u. 1.50 M.
Echt: Taunus. u. Schüpenhofavoth., Dr. M. Albersheim, Otto Siebert, F. W. Albersheim, Otto Siebert, F. W. Müller, Bill. Wachenheimer, Bhr. Tauber, F. Althätter Wwe., Drogette A. Grah, Langgafie. Ab. Daffenfamp, Mauritinsökr. 3. Palt. Schupp, Alexis., Minor. u. Mochus-Drogette, Otto Lilie, A. Sauter, R. Sens, G. Bortzchl, Garl Günther, Billo Graefe, F. Bernfrein, Bade & Estionn, Dans Krah, H. Spielmann; Daupt-Depot: Taunus-Apothefe. In Biebrich: Ab. Oppenheimer. F 164



Sametna, d 3, Sept. d. Be., abende 81 - Ubr i. Dereinsiokal Bellmunditrage 25: Mufferordentliche Daupt-Versammlung.

Zagebordnung: 1. Bauangelegen. beiten. 2. Sonftiges, 1 Ilm gablreiches Grideinen erfucht Der Borftand.



mogu freundlichft einlabet Wilhelm Röhrig Wwe Gatthaus Botthorn,



Wiesbaden.

Wiesbaden.

Luisenstrasse 42.

Fernspr.-Anschl. 49. Direktion: Dr. phil. Herm. Rauch. Fernspr.-Anschl. 49.

Beginn der Spielzeit 1910/II: Donnerstag, I. Sept.

Eröffnungs-Vorstellung

Lustspiel in 4 Akten von William Shakespeare. Nach Schlegel-Tieck und mit Benutzung der Holtei'schen Bearbeitung neu für die Bühne eingerichtet von Ernst Bertram.

Neuheiten und Neueinstudierungen:

Taifun, Drama von Melchior-Lengyel, Der Feldherrnhügel, eine Schnurre von Roda-Roda und C. Rössler, Kavaliere, Komödie von Rud. Lothar und Rob. Saudek, Liebeswalzer, Schauspiel von Henry Bataille, Die goldene Ritterzeit, Burlesker Schauspiel von Charles Marlowe, Kasernenluft, Schauspiel von Herm. Martin Stein und Ernst Söhngen, Der grosse Name, Lustspiel von Victor Léon und Leo Feld,
Théodore & Cle., Schwank von Nancey und Armont,
Im Luxuszug, Komödie von Abel Hermant,
Dorothys Rettung, Schauspiel von Alfred Sutro,
Backmeisels Himmelfahrt, Schwank von W. Jacoby und H. Pohlmann, Die Wildente, von Henrik Ibsen, Die Condottieri, von Rudolf Herzog, "Aus alten Tagen", eine Reihe von Darstellungen älterer Werke, wie:

Viel Lärm um Nichts, von William Shakespeare, Ein Wintermärchen, von William Shakespeare, Zopf und Schwert, von Karl Gutzkow, Die heiden Hlingsberg, von Aug. von Kotzebue, Dr. Wespe, von Roderich Benedix u. n. m.

Gastspiele:

Agnes Sorma, Albert Bassermann, Irene Triesch, Carl William Büller, August Junkermann, Max Hofpauer, Alex. Moissi, Bozena Bradsky. Andere Gastspiele berühmter Bühnengrössen sind in Aussicht genommen.

Preise der Plätze einschliesslich Garderobe u. Programmgebühr: Salon-Loge Mk. 6.— (Ganze Loge = 4 Plātze Mk. 20.—), I. Rang-Loge Mk. 5.—, I. Rang-Balkon Mk. 4.50, Orchestersessel Mk. 4.—, I. Sperrsitz Mk. 3.50, H. Sperrsitz Mk. 2.50, H. Rang Mk. 1.50, Balkon Mk. 1.25.

Preise der Dutzendkarten und der Fünfzigerkarten: Dutzendkarten einschliesslich Garderobe und Programmgebühr: I. Rang-Loge Mk. 48.—, I. Rang-Balkon Mk. 42.—, Orchestersessel Mk. 36.—, I. Sperrsitz Mk. 30.—, II. Sperrsitz Mk. 24.—, II. Rang Mk. 15.—, Balkon Mk. 12.50.

Fünfzigerkarten einschliesslich Garderobe u. Programmgebühr: F. Rang-Loge Mk. 190.—, I. Rang-Balkon Mk. 165.—, Orchestersessel Mk. 140.—,
I. Sperrsitz Mk. 115.—, II. Sperrsitz Mk. 90.—, II. Rang Mk. 60.—, Balkon Mk. 40.—.

Die Dutzendkarten haben 3 Monate Gültigkeit, vom Tage der Lösung an gerechnet. Die Fünfzigerkarten sind während der ganzen Spielzeit gültig. Der Verkauf der Dutzend-karten u. der Fünfzigerkarten findet im Theaterbureau statt, vormittags von ½10 Uhr bis 1 Uhr und nachmittags von 1/25 bis 1/27 Uhr.

Während der Dauer der baulichen Veränderungen bleibt unser Bureau täglich während der üblichen Geschäftsstunden unverändert für den Verkehr mit dem Publikum geöffnet.

Marcus Berlé & Co., Bankgeschäft.



Engl. Tüll-Stores . . . 2.75, 2.95, 225 Engl. Tüll-Bettdecken 3.25, 2.95, 195 Erbstüll-Brise-bises . 1.10, 65, 48 Pt.

regulärer Verkaufs-preis . . . bis 490

regulärer Verkaufs-preis . . . bis

regulirer Verkaufs-preis . . bis 1050

Cöperspachtel-Rouleaux, 1- u. 2-toil., 2.05, 2.45,

Erbstüllhalbstores . . . 6.75, 5,25, 3.45, 295 Erbstüllstores 8.25, 7.25, 5.75, 4 45 Erbstüllgardinen . . . 16.50, 11.50, I 150 Erbstüll-Bettdecken

> Derborragend billiges Spezial = Angebot

Gefüllte Kopffiffen

ans prima Barchent und gebern. Riffen mit 2 Bib. gebern 2,50 Riffen mit 2 Bib. Febern 3,00 Riffen mit 2 Bib. Hebern 4,00

= Wedern. =

Bubffedern, doppelt gereinigt, und icon füllfräftig 85 Bf.

Salbbaunen, la Cual u. blütenweiße Bare, 3.75, 3.00, 250

per Bib. 6.00, 5.00, 4.50, 350

in echt tittlidroter u. feberbichter Ware als befonders billig. 80 130 160 breit

Qual. a 48 28., 98 28., 1.50 Dit.

1 Boften Bettuchhalbleinen, 150 breit, flatt 1.45 05.

150 breit, flatt 1.45 95 gg, nur 95 gg, 8vetonne 80 150 160 br. 12 Bt. 75 Bf. 95 Bf. 180 breit, gute Qual., 88 gf. Bettfattun

Meter 60, 50, 40 unb 28mf.

1 Boften Damaft. Beginge 350

fücher, 150/225 Siffenbezüge,

Boften &. Leinen Bett. 195

gebegt u. mit Ginfan. 60 mf.

Bettfattun

1.25

1.95

== Varchent =

über 1 Bett

über 2 Betten 1 1 50 950

Rouleauxdamast,

180 cm breit 1.20, 95 Pf., 80 cm breit 90 Pf.

Allovernets, kleingemusterte moderne P5 Pt. Ein grosser Scheibengardinen sonst. Verkaufspreis Posten Scheibengardinen bis 85 Pf. p. Mtr., Ш IV II

23 Pf. 28 Pf. 38 Pf. 48 Pf. 58 Pf.

gegenüber d. Mauritiusplatz

K124

Wegen baulicher Veränderungen

verkaufe ich bis Ende September eine Anzahl

zu erheblich herabgesetzten Preisen.

Günstige Gelegenheit zum Einkauf kompletter Küchen-Einrichtungen. Lieferung auf Wunsch auch später. K32

Kirchgasse 47, Ecke Mauritiusplatz. Spezialgeschäft für gediegene Küchen-Einrichtungen

Braunichweiger boppelte

schiff-Mumme

(Schutymarte Segelchfiff). Edt nur Progerie B. Backe, gegenübe: dem Rochbrunnen.

"3d mußte mich bor 2 3abr. am hals weg. einer

anschwellung operieren lassen. Die Bunde ist längt vemark, tropdem waren die Orisen im Jamar wieder starf angeldwellen. Auf Artiken im Jamar wieder starf angeldwellen. Auf Artiken Seit trunk ich Altbuckerster Mart. Sprudel Starfanelle (3ch-Lien-Nangan-Kodselgauelle). Der Eriolg war überraldend. Schon nach der Säliche waren die Orisen zu meiner größen Irende vollfälindig jurudzegangen. Ich verde ben Mart Sprudel immerinten, er ichneckt bradtreit, wirst appetitionergend, verdamungsörbernd nad Marter-bestrunk und besommt mit viel bester alle gebertran, den ich früherirankt. G. G. Werzel warm eines. Alteist. 25 lieg in h. Vernungs. u. Mittoria-Alvothele. De

cmpt Lucip. 39 Mg. in d. Taunus. u. Biffvria.Apothefe, bei Bruno Backe, F. O. Miller, With. Machenheimer, Rob. Sauter, C. Borpehl, Cht. Tauber, Orog. Sanitad, neb. Balbollo, Dans Brath, Drogerie Opgiea, Alexi & Röbus, Engros: Taunus.Apothefe.

Judt. Weifgengnaberin empfiehlt fich in und auger bem Saufe billigi Beftenbftrage 15, Gith 1. B 17224 ATTEN ATTEN

Boas = zu extra billigen Preisen.

Straussfeder-Manntaktur

Friedrichstrasse 37, 2,

dem Hl. Geisthospiz. Bitte genau auf die Firma Blanck zu achten.

TO COURT AND AND ADDRESS OF

Rabattmarten. K36 Fledige Ledersachen, Sande u. Reifetafden, Mappen, Seffel,

aufgefärbt. Blomer, Schwalbach, Str. 27.

Marfiftrage 14.

Esset billige Seefische!

das beste Mittel zur Linderung der Fleischnot Frisch vom Fang kommen

Donnerstag auf dem Markt

la allergrösste Schellfische Pfd. 25 Pf., 2-4-pfündige Pfd. 35 Pf., kleine 20 Pf. la Nordsee-Kabeljau Pfd. 20 Pf., ohne Kopf 5, im Ausschnitt 10 Pf. per Pfd. teuerer.

Karl Günther, Damen-Schneider,

Friedrichstrasse 39. Ecke Neugasse. Empfehle mich den geehrten Damen zur Anfertigung

feiner engl. Kostüme u. Paletots.

Gute Ausführung, preiswerte Bedienung.

Jeden nachmittag von 3 Uhr ab

frische Brötchen, Schrippen, Wasserweck Kaisersemmel, franz. Brötchen, Mohnweck

empfiehl#

Fritz Bossons,

Mönigt. H. Moffieferant,

Ecke Kirchgasse und Mauritiusstrasse. - Telephon 486.

Gelegenheitskauf!

Ein echter Perser-Teppich, Spaisezimmar-Teppich, 3,:0 × 4,85, blau mit rot! Salonteppich und 6 kleinere Stücke, alles selteme und echte Perser-Teppiche! sofort wegen Abreise sehr billig zu verkaufen. Off. unter F. H. R. 4936 un den Tagbl.-Verlag.

Nr. 404. Abend-Ausgabe. 2. Blatt.

PL.

oreis Mtr.,

129

ck

ck

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch, 31. August 1910. 58. Jahrgang.



kommen die in grosser Zahl angesammelten

RESTE Wolle, Seide, Waschstoffe etc.

für Kostüme, Röcke, Blusen, Kinderkleider etc.

auf besonderen Tischen zur Auslage.

Die Preise sind aussergewöhnlich billig.

Der von der Firma stets befolgte Grundsatz, nur erprobte und zuverlässige Fabrikate zu führen, verbürgt dem Publikum für die Restetage eine ganz besonders günstige Gelegenheit zu vorteilhaften Einkäufen für den Herbstbedarf.

U. FlertZ, Langgasse 20.

Nur eigenes Fabrikat. Massenauswahl.

Alleräusserste, feste Preise.

Königlicher Hotspediteur

ettenmayera

-Wiesbaden

646

übernimmt auch

Verpackungen

einzelner Frachtgüter

und deren Abbolung u. Expedition

unter Versicherung, sowie größ. Einzelsendungen (Porzelian, Glas,

Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lebende Tiere etc.). 646

Leibkisten

für Pianos, Hunde u. Fahrrader.

Bureau: Mikolasstr. D.

G0000000000000000

weine.

3ch empfehle folgende febr preismurbige

Marten unter Garantie für Jahrgang

und Uriprungsort:
1908er Angelhelmer (weiß) . 0.70
1908er Brancusseiner . 1.
1904er Biderer . 1.20
1907er Riersteiner Delberg . 1.50
1900er Beidesheimer . 1.70
Dei Emnahme von 14 Flaschen und
mehr 5% Nabatil 958

Friedr. Marburg, Reinhandlung,

Telephon 2069. - Gegr. 1862.

Ochien= und Rindfleisch

Salbfteifch u. Schweinen. febr billig. Straub. Walramftr. 18. B17486

Rer:, Adler=,

gew. Einmach-Giafer

enorm billia!

Gae Stirmanffe u. Friedrichftrage.

Rotweine,

32 Marktstr. 32 (Hotel Einhorn).

Tel. 2201. Tel. 2201.



Ebensens große Immortellentage

Während der fillen Reijefalfon gebe ich meinen großen Borrat an Immortellen falt zum Selbstoßenveis. Größte Originalbunde 70 Bi. n. 1 Mt., Bäunichen u. Körbe 50 Bi. n. 1 Mt., Rosen Ord. 30 u. 50 Bf., Geranien 15 und 20 Bf., Fuchsien 30 Bf., Edeltannen v. 80 Bf. an. Balmen 2 Mt., Kränze d. 80 Bf. an. Buremburgftr. 13 gebe ich 10 Kopisalat für 20 Bf., Birling zu 5 Af., große Gurten 10 Bf., Römischfold 3 Bfd. 20 Bf., Bweischen 18 Bf., Repfel Bfd. 8 n. 10 Bf. Elvensen, billig, Cde Rail. Friedr. Ming. - Tel. 6554.

Mein Baubureau befindet fich jest in meinem Saufe

Schwalbacheritrage

Willi. Weygandt, Architeft. Telephon Rr. 3269.

empfiehlt

Blum's Flora-Drogerie, Grosse Burgstrasse 5.

Wiesbadener Dilettanten-Orchester.

Wiederbeginn der Proben: Freitag, den 2. September. Dirigent: Herr Kgl. Kammermusiker W. Schulze. Probelokal: Mainzer Bierhalle, Mauergasse 4. Ziele der Vereinigung: Orchesterspiel, Pflege der Geselligkeit. Neuanmeldungen sind zu richt, an Herrn Ferd, Alexi, Michelsberg 9,

Vorlänfige Anveige.

Entdeckungen Geheimnisse des

Gemeinverständlicher Vertrag im Monat Septemberd. J. in Wiesbaden, von Willy Rump, Phil., Köln-Bayenthal.

Jedes Duskel bei Entstehung von Krankheite und deren Heilung ver-schwindet. Die Erstliche Wissenschaft wird eine positiv exakte. Der Mensch wird Herr über die Krankheit. Viele Unheilbare können geheilt werden. F230

Brima Speise-Kartonein, meige Rumpf 30 Bl., gelbe 35 Bf. große Rochapfel und Birnen 12 Bf Speziat-Gefdaft Bleichftrage 47,

Sicheren Schutz bor Schnaten lictet Salvament, Rur Drogerie B. Bade.

Gefucht 23-25,000 Mf. auf 2. Supothet werben auf befigelegenes biefiges Daus fir 1. Oftober od. friiher. Bitte fdriff, Muerbieten u. 16. #32 an ben Tagbi-Berlag.

Bebrauchte Wafferhanschen gu verfaufen. Geft. Off. u. vo. 182 a. an B. Frenz, Mains. F 47 Gaffafdränfe In berfaufen Priedricks. 17.

Borübergebend bier.

Altes Gold u. Bahugebille

fauft gu höchften Breifen. Gafthaus zur neuen Boft, Babuboiftr. 11, Zimmer 4.

Modes.

Gr. Burgstrasse 6, 1,

früher Wilhelmstrasse 48. Neuheiten in Uebergangs- und Wintermodell-Hüten.

Neuheiten in Marabu-Boas.

Elegante Blumen für Toilette u. Daarichmud. B. v. Santen. Rumitblumengeichaft, Mauritiustr. 12.

Amann-Zentrale.

Telephon 2624. Bum Gepade u. Mobel-Transport, iowie allen anberen Arbeiten, empfehlen fich Die Dienftmanner. Gin Meiner gebr, Raffenfdrant gu faufen gefucht. Offerien an I. R., Sotel Golbener: Brunnen.

schöne, milde, reelle Weine:

Königsbacher, Pfälzer. 70 Pf. Ober-Ingelheimer. . 90 u. 1.40 Bordeaux St. Estephe . . 1 .und bessere Marken per Flasche ohne Glas.

E. Brunn, Weinhandlung, Adeiheidstrasse 45,

Herzegl. Anhalt. Hoflieferant, gegr. 1857, Tel. 2274. 1678

Billighter Commer = Unsvertant

Reft Commerfille, mob. beif. Damenn. Kinderhute, web ben. Latiken.

11. Kinderhute, werden zu Spottpreif.
ausberkeist. Weu eingetroff: Recht.
1000 b. ichonft. Ruiferhüte il. Straußfebern, welche weit unter Wert vertaußfebern, welche weit unter Wert vertaußfebern, welche weit unter Wert vertaußfebern, beichte und. Kreuz.
Stilleiche b. b Af. an die zu d. feinst.
Glofbgasse 2. Dandarbeitsgeschäft.

Mobilenialladen abangeben Sotel Raiferhof, 21. - 8.,



empfiehlt fein Lager fertiger Bafche, handgestridter Strumpfe, Rode, Jadden u f. m.

Anfertigung

famtlicher Wafche nach Dag und Mufter, fowie Unfertigung u. Fertigftellung aller Sanbarbeiten.

Der Laben ift mittags v. 1-21/4 Uhr geichloffen. F 207

Von der Keise zurück. Frauenarzt 1118 Dr. Lande.

Von der Keise zurück

verzogen nach Mühlgasse 13.

Oranienftr. 11 Mani., Derb u. Wafi. Walramftrafte 5, 2, hibsides freundl. möblieries Jimmer billig zu bm. Westenbstrafte 3, 2 r., freundl. möbl. Bimmer fof. zu verm. Br. 20 Mf.

Reller, 80 qm groß, mit Warenaufjug, gu bermieten Zaunusftrafe 11, B. 3352 Junger Dofter ber Rechte

einer beutich fchweigerischen Universität judt paffende Beichäftigung für bie Rurfaifon; beberricht auger ben Gym-nafialfächern auch bas Auffische und bas Sebraifde. Abreffe Dr. jur. Elsenstadt, bauptpofflogern). 6285

Jung berheirateter Mann mit guten Referengen fucht Bertrauendpoften. Raution fann ge-ftellt werden. Off, unter M. 832 an den Tagbl. Berlag.

S. Linderl. W. we., die koch. k., sucht z. 15. Sept. St. a. Hotelzimmerm., Wirtsch. o. Alleinm. f. hoh. L. b. rut. Beb. Off. nach Ems postl. Sonne 100°. (Fin artin gehreiftes Zuch berioren. Mbangepen gegen Phriam

berioren. Abaugeben gegen Beiohn. Soiel Golbenes Skeus.

fleine gujammenflappbare, verloren, Geg. Belohnung abgugeben Rheinfir. 46, 2 r.

weiß, linfe Kopffeite ichwarz mit braun, abkanden gefommen. Bor Anfanf wird gewarnt. Schwaufe, Webevgasse 23. Kanarienvogel entflogen. Abzug. Kirchgasse 35/37, Berghäuser.

Glie aus goin. Barum warft Du Montag abend v. 2B. nicht ba? Erbitte Antwort unter 16. 8:22 Zagbl.Berl. Augerst. Reifer, Sande, Chiffe u. Raifer-toffer w. b. verlauft Rengaffe 22. 6225

Haarpflege-Mittel "Wetico", gei, geich., gur Erzielung icon üppig. Sagres, per Fl. Wt. 2. Aleimertauf im Maffages u. Körperpfl.-Inftitut, Frau D. Korwie, Ede Gr. u. Al. Burgftr. 2, 1,

Brantfranze,

billight, in gr. Auswahl, Monten-fträuße, loje, Silbers u. Gold-mhrtenfränze, Silbertönbe als Ge-ichenke ftots vorrätig,

B. v. Santen, Runftblumengefcaft, Mauritiusitroge 12.

Schwarze Kleider. Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier.

vom einfachsten bis zum aller-feinsten Genre, K6

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/4L

Wiesbadener

Gebr. Mengebauer. Bampf-Shreinevei.

Begr. 1856. Celefon 414. Sargmagazin

Samalbadjerfte, 22, Lieferant des Bereins für Fenerbeltattung.

Heberfahrungen von und nach auswarts mit eigenen Beichen-

Trauerfranze, auch in ben billigften Brets. lagen, ftets in großer Auswahl porratio.

Ernst Wahl, Wilhelmice. 40. Bahnhofftr. 3. Tel. 908. Tel. 910.

Todes-Anzeige.

Bertvandten, Freunden und Befannten hiermit die traurige Radricht, bag unter lieber Bater, Schwiegervater, Grofbater, Bruber, Schwager und Oufel,

gerr Wilhelm Mans,

Privatier,

nach fdwerem Leiben fanft bem herrn entichlafen ift.

Um ftilles Belleib bitten

Die trauernben Binterbliebenen: Wilhelm Berghünfer und Frau, geb. Maus.

Glifabeth Bedter, Wie., geb. Maus. Withelm Herrchen und Frau, geb. Maus. Bermann Maus und Frau, geb. Weidemann.

Wiesbaben, Ablerftrage 7.

Die Beerdigung findet Donnerstag, ben 1. September, nach-mittags 4 Uhr, von ber Leichenhalle bes alten Friedhofes aus nach bem Rordfriedhofe ftatt.

Danksagung.

Für die fiberaus zahlreichen und aufrichtigen Beweise berglicher Antelnahme während ber Krantheit und dem hinscheiden unseres und vergestichen, nun in Gott ruhenden Sohnes und Bruders, August, den herren Cheis und dem gefamten Bersonal der Fa. C. Th. Wagner, sowie dem Männergelang-Berein "Cacilia" für das ehrende Geleite und den erhebenden Gradgesang, sodans für die liedevoll gewohntern zahlreichen Kranzipenden und Betietdertfärungen sagen wir Allen auf diesem Wege unseren innigsten, tiefgesühltepen Dant.

Ramens ber trauernben Sinterbliebenen: A. Frollmann.



Wiesbadener Männergesang-Verein. E. v.

Samstag, den 3. September, nachm. 3 Uhr anfangend:

mit anachliessendem Familien-Abend

bei Mitter (Unter den Eichen).